



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

WiSe 2011/12



Inhaltsverzeichnis

Fakultäten	8
Theologische Fakultät	8
Philosophische Fakultät	22
Institut für Altertumswissenschaften	22
Institut für Anglistik/Amerikanistik	26
Institut für Auslandsgermanistik	27
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	28
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	29
Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena	29
Institut für Slawistik	29
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	29
Kunsthistorisches Seminar und Kustodie	30
Lehrstuhl für Indogermanistik	31
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	34
Institut für Psychologie	34
Professur Psychologie	34
Fakultät für Mathematik und Informatik	34
Physikalisch-Astronomische Fakultät	35
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	37
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	37
Medizinische Fakultät	37
Internationales Büro	38
Juniorstudium	39
Altertumswissenschaft	39
Anglistik/Amerikanistik	39
Arabistik	40
Biologie	41
Chemie	41
Deutsch	41
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	42
Geowissenschaften	42

Geschichte	42
Indogermanistik	42
Informatik	42
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	42
Kaukasiologie	42
Kunstgeschichte und Bildwissenschaft	42
Mathematik	43
Philosophie	43
Physik	43
Politikwissenschaft	43
Rechtswissenschaft	43
Romanistik	43
Slawistik	43
Soziologie	43
Sportwissenschaft	43
Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	43
Sprechwissenschaft/Phonetik	43
Südosteuropastudien	43
Theologie	43
Ur- und Frühgeschichte	43
Volkskunde/Kulturgeschichte	43
Werkstoffwissenschaft	44
Wirtschaftswissenschaft	44
Schnupperstudium	48
Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet	48
Theologische Fakultät	48
Rechtswissenschaftliche Fakultät	54
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	56
Philosophische Fakultät (Historische Fächer, Sprachen, Philosophie)	60
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	60
Institut für Auslandsgermanistik	60
Institut für Philosophie	62
Institut für Altertumswissenschaften	66
Historisches Institut	70
Institut für Anglistik/Amerikanistik	77
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	80
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	84
Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena	85
Institut für Romanistik	90
Institut für Slawistik	95
Bereich Ur- und Frühgeschichte	98

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	99
Lehrstuhl für Indogermanistik	99
Kunsthistorisches Seminar	103
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik, Sport, Kommunikationswissenschaft und Soziologie)	104
Institut für Kommunikationswissenschaften	105
Institut für Soziologie	107
Institut für Politikwissenschaft	110
Institut für Psychologie	114
Institut für Sportwissenschaft	118
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	120
Fakultät für Mathematik und Informatik	121
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)	124
Institut für Werkstoffwissenschaften	127
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	129
Chemische Institute	129
Institut für Geographie	132
Institut für Geowissenschaften	134
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	135
Medizinische Fakultät	140
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet	142
Montag	142
08-10 Uhr	143
09-11 Uhr	145
10-12 Uhr	145
11-13 Uhr	152
12-14 Uhr	152
14-16 Uhr	154
18-20 Uhr	157
16-18 Uhr	157
13-15 Uhr	160
Dienstag	161
08-10 Uhr	161
09-11 Uhr	165
10-12 Uhr	165
12-14 Uhr	173
14-16 Uhr	181
16-18 Uhr	186
18-20 Uhr	189
11-13 Uhr	190
17-19 Uhr	191
Mittwoch	191
08-10 Uhr	191
10-12 Uhr	196

11-13 Uhr	202
12-14 Uhr	203
13-15 Uhr	207
14-16 Uhr	207
16-18 Uhr	210
17-19 Uhr	211
18-20 Uhr	212
15-17 Uhr	212
Donnerstag	213
06-08 Uhr	213
08-10 Uhr	213
09-11 Uhr	217
10-12 Uhr	218
11-13 Uhr	224
12-14 Uhr	225
13-15 Uhr	228
14-16 Uhr	228
15-17 Uhr	234
16-18 Uhr	235
Freitag	238
08-10 Uhr	238
09-11 Uhr	241
10-12 Uhr	241
11-13 Uhr	243
12-14 Uhr	244
14-16 Uhr	246
13-15 Uhr	246
Samstag	246
10-12 Uhr	246
Seniorenkolleg	248
Servicezentrum Forschung Transfer	249
Studierenden-Service-Zentrum	250
Werkstattseminare für Studierende	257
Studium Generale	265
Sprachenzentrum	266
Deutsch als Fremdsprache	266
Niveaustufe A1	266
Niveaustufe A2	269
Niveaustufe B1	270
Niveaustufe B2	272
Niveaustufe C1	275
Englisch	275
Fachsprachen	276

Everyday English / Conversation / Negotiation Training / British Culture and Business / Preparing to Work Abroad US / Academic Writing / Creative Writing / Grammar / Online Case Studies GB	280
Cambridge Certificates / BEC / TOEFL	283
Pflichtsprachenkurse Business English	285
Chinesisch	288
Latein	292
Anfängerkurse	293
Fortgeschrittenenkurse	294
Lektürekurse	295
Neu-Griechisch	295
Romanische Sprachen	296
Französischkurse	296
Grundstufe (A1 - A2)	296
Fortgeschrittenene (B1 - B2 - C1)	302
Wirtschaftsfranzösisch (B1 - B2 - C1)	303
Allgemeine Französischkurse (B1 - B2 - C1)	304
Vorbereitungskurs für Lesetest (B1)	308
Französisch für Juristen und Politikwissenschaftler (B1 - B2)	309
Vorbereitung auf DELF- und DALF-Prüfungen (B2 - C1)	309
Italienischkurse	310
Grundstufe (Niveau A1 und A2)	310
Fortgeschrittene (Niveau B1 - B2)	312
Portugiesischkurse	313
Grundstufe A1 - A2	313
Spanischkurse	315
Grundstufe (A1 - A2)	315
Fortgeschrittene (B1 - B2)	319
Skandinavische Sprachen	320
Dänisch	321
Norwegisch	322
Schwedisch	323
Slawische Sprachen	325
Bulgarisch	325
Polnisch	326
Russisch	327
Tschechisch	332
Ungarisch	333
Außereuropäische Sprachen	334
Türkisch	334
Arabisch	334
Koreanisch	335
Indonesisch	336
Universitätsrechenzentrum	337

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek	343
Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung	345
Register der Veranstaltungsnummern	349
Titelregister	353
Personenregister	363
Abkürzungen	377

Fakultäten

Theologische Fakultät

64781

Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B1 The L1.1 The E2 The L1	

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: vom Beginn der persischen Herrschaft (539 v.Chr.) bis zu den jüdischen Aufständen in Palästina in den Jahren um 70 n.Chr. und 132-134 (Aufstand Bar Kochbas). In diesen Jahrhunderten hat sich nicht nur das Judentum herausgebildet (Frühjudentum, „Second Temple Judaism“), sondern auch das Alte Testament ist erst eigentlich in dieser Zeit entstanden. Berücksichtigung findet dabei nicht nur die Geschichte des Judentums im Land Israel, sondern auch die Entwicklung in den wichtigsten Diaspora-Gebieten (Ägypten und Babylonien). Die Veranstaltung setzt die Vorlesung „Geschichte Israels I“ fort, ist aber aus sich heraus verständlich. Zur begleitenden Lektüre wird eine neuere Darstellung der Geschichte des Judentums empfohlen; die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden zahlreiche Blätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mind. 2 Stunden pro Woche

Nachweise

Mündliche Modulprüfung, Vorlesungsprüfung Module: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The B1; The E2; The L1; The L1.1, The M33

Empfohlene Literatur

Neuere Gesamtdarstellungen der Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: Klaus Bringmann, Geschichte der Juden im Altertum. Vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung, Stuttgart 2005; Lester L. Grabbe, Judaism from Cyrus to Hadrian, London 1994; Ders., A History of the Jews and Judaism in the Second Temple Period. Vol 1: Yehud: A History of the Persian Province of Judah, Library of Second Temple Studies 47, London 2004; Vol. 2: The Coming of the Greeks: The Early Hellenistic Period (335-175 BCE), Library of Second Temple Studies 68, London 2008; Paolo Sacchi, The History of the Second Temple Period, London 2000; Markus Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zweiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; Peter Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung, UTB 3366, Tübingen 2. Aufl. 2010; vgl. ferner die beiden wichtigen Sammelbände: Oded Lipschits / Manfred Oeming (Hgg.), Judah and the Judeans in the Persian Period, Winona Lake, IN 2006; Oded Lipschits / Gary Knoppers / Rainer Albertz (Hgg.), Judah and the Judeans in the Fourth Century B.C.E., Winona Lake, IN 2007.

64793

Einleitung in das Alte Testament II. Die poetischen und prophetischen Bücher

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Juniprof. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The E2	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bildet den zweiten Teil der Einleitung in die Literatur- und Theologiegeschichte der alttestamentlichen Schriften. Sie befasst sich mit den „poetischen und prophetischen Büchern“, vermittelt also Grundkenntnisse zu den „hinteren Propheten“ wie zu den Psalmen und Weisheitsschriften. Damit schließt sie direkt an Teil I der Vorlesung an, es ist aber auch gut möglich, sie ohne derartige Vorkenntnisse zu verfolgen. Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz u.a. [Hg.], Grundinformation Altes Testament oder die neueste Auflage der Zenger-Einleitung 72008) empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mindestens 2 Stunden pro Woche

Nachweise

Vorlesungs- bzw. Modulprüfung Module: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The E2 The M33; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L2; The L2.1

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 3. Aufl. 2009 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriss der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; Chr. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 3. Aufl. 2006; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 7. Aufl. 2008.

64878

Die Korintherbriefe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The L3.1 The ASQ5 The B3 The B3.1	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Korintherbriefe reflektieren eine Phase des paulinischen Wirkens, in der seine persönliche Autorität als Apostel einer von ihm gegründeten Gemeinde durch Konkurrenten je länger desto mehr in Frage gestellt war. Apologie und Theologie bilden deshalb in der korinthischen Korrespondenz weithin eine untrennbare Einheit. Grundlegende theologische Konzepte (Kreuzestheologie, Auferstehung, Neuer Bund, Sein in Christus als neue Schöpfung) sind zugleich Ausdruck einer hochgradig apologetischen Rhetorik, mit der Paulus auf die Festigung seiner Position in Korinth abzielte. Die Korintherbriefe sind damit besonders geeignet, paulinische Theologie zur Dramatik seiner apostolischen Vita in Beziehung zu setzen. Methodologisch sind die Texte v.a. literarkritisch interessant (Briefteilungshypothesen), sowie in der Frage nach der Möglichkeit der Rekonstruktion gegnerischer Positionen. Die Vorlesung befasst sich mit den Einleitungsproblemen, nimmt anhand geeigneter Stellen thematische Querschnitte durch das paulinische Denken vor und bietet Einzelexegesen ausgewählter Textpassagen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung möglich Module: BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5; The B3; The B3.1; The ASQ 5; The E9; The L3.1; The M19; The M33; The M35

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung wird (neben der Lektüre der Texte selbst) der Artikel „Korintherbriefe“ von M. Mitchell, RGG 4. Aufl., Bd. 4, Tübingen 2001, 1688-1694 empfohlen. Für den vertieften Einstieg ist U. Schenlle, Paulus. Leben und Denken, Berlin 2003, 201-285 zu empfehlen. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung genannt.

65226**Grundfragen der Religionspädagogik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wermke, Michael		

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

Module: BM PT 1 RP; BM RP 1; BM RP 2; The B12; The B12.1; The L12

65257**Kirchengeschichte I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Bracht, Katharina		
zugeordnet zu Modul	The B10		

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Nachweise

Module: BM KG 1, The B10, The E6

64947**Kirchengeschichte der Neuzeit (KG V)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Spehr, Christopher		
zugeordnet zu Modul	The L10 The L45 The WP1 The ASQ2 The L49 The L48 The L44 The B10 The ASQ3 The L11		

0-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die jüngste Epoche der Kirchen- und Theologiegeschichte. Sie setzt mit der Französischen Revolution ein, wird die kirchengeschichtlich bedeutenden Entwicklungen im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert skizzieren, die Zeit des Nationalsozialismus problematisieren sowie die Zeit nach 1945 thematisieren und somit zum neuzeitlichen Verständnis des Christentums beitragen. Der Inhalt der Vorlesung wird in einer begleitenden Lektüreübung gebündelt und exemplarisch vertieft.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 3 Stunden

Nachweise

Klausur, Vorlesungsprüfung Module: BM KG 1-3, The B10, The E6, The L44, The L45, The L48, The L49, The L 10, The L 11, The M 11, The M 20, Theol MA KG 1, The M 34, The ASQ 2,3, The E6, MASTudKirchGes, The WP1

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 2005 – Leif Grane, Die Kirche im 19. Jahrhundert, Göttingen 1987 – Thomas Kaufmann u.a. (Hg.), Ökumenische Kirchengeschichte Bd. 3: Von der Französischen Revolution bis 1989, Darmstadt 2007.

64839

Grundkurs NT I (Jesus)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	The B2 The B2.1 The L2 The B4.2 The L2.1 The B4.3 The WP1	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der Kurs stellt in Vorlesungsteilen und Kolloquien die wichtigsten Texte der Jesus-Überlieferung in den synoptischen Evangelien vor, führt in Grundfragen ihrer Erforschung und Interpretation ein und vermittelt auf diese Weise ein Bild vom Wirken, Weg und Geschick Jesu in seinen Grundzügen. Er wird begleitet durch ein Tutorium und schließt mit einer zweistündigen Klausur.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium, kursorische Lektüre des Lehrbuches von Theißen/Merz

Nachweise

Klausur Module: BA RW 6; BM NT 2-5; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L1; The L1.1; The L2; The L2.1; BM WM 1 (Mag); BM WM 3 (LAG); BM WP 2 (Mag); The WP1

Empfohlene Literatur

Theissen, Gerd / Merz, Annette: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 1997; Niebuhr, Karl-Wilhelm: Jesus, in: ders. (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 32008, 408–436.

64981

Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The B7 The L8 The L8.1	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Was ist gut und was böse? Das erkennen die Menschen nach biblischer Darstellung seit dem Sündenfall. Doch es scheint so, als hätte es wie beim Turmbau zu Babel eine Verwirrung gegeben, die dazu führt, dass heute jeder etwas anderes als gut anzusehen scheint. Über die Vielfalt der philosophischen und theologischen Antworten auf die Frage nach dem Guten informiert diese Lehrveranstaltungen. Sie sucht aber auch Anhaltspunkte zu gewinnen, wie man sich begründet in diesem hochkontroversen Feld orientieren kann. Inhaltlich bietet die Vorlesung nach einer kurzen Einführung über Grundfragen der Ethik einen Überblick über Hauptpositionen in der philosophischen und in der theologischen Ethik. Autoren wie Epikur, Kant, Aristoteles, Thomas von Aquin, Luther oder Bonhoeffer werden ausführlich dargestellt. Ein besonderer Schwerpunkt soll in diesem Semester die theologische Ethik sein. Eine Sammlung philosophischer Quellentexte wird zur Verfügung gestellt. Die theologischen Quellentexte werden ausgehend von der Sammlung von Grotefeld u.a. behandelt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2+x Stunden

Nachweise

Module: BM ST1 ET; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1; B.Sc.WiPäd; BA 120 Chr; BA 60 Grundlagen; Diplom; LAG; LAG JM; LAG Phil.; LAR; LAR Ethik; LAR JM; MAG

Empfohlene Literatur

Stefan Grotefeld/Matthias Neugebauer/Jena-Daniel Strub/Johannes Fischer (Hgg), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kohlhammer 2006. (bitte anschaffen!)

65070

Grundkurs Praktische Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The B14	
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45 Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Praktische Theologie ist die Theorie kirchlicher Praxis, und diese Praxis ist äußerst vielfältig: Predigen (Homiletik) und das Führen seelsorglicher Gespräche (Poimenik) gehören ebenso dazu wie das Unterrichten (Katechetik/Religionspädagogik) und die Leitung einer Gemeinde (Kybernetik), das Vollziehen ritueller Handlungen (Liturgik) wie das Begleiten individueller Frömmigkeit (Spiritualität) und vieles mehr. Der Grundkurs soll einen Überblick über und einen ersten (bzw. wiederauffrischenden) Einblick in die unterschiedlichen Handlungsfelder geben, teils in Vorlesungsform, teils in Seminarform (mit Referaten der Teilnehmenden).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Stunden pro Woche

Nachweise

Referat/Gestaltung einer Arbeitseinheit Module: The B14, BM PT 1 PT, BM PT 1 RP

Empfohlene Literatur

Michael Meyer-Blanck / Birgit Weyel, Arbeitsbuch Praktische Theologie. Ein Begleitbuch zu Studium und Examen in 25 Einheiten, Gütersloh 1999; Christian Möller, Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004; Martin Nicol, Grundwissen Praktische Theologie. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart u.a. 2000; Friedrich Wintzer u.a. (Hg.), Praktische Theologie, 5. überarb. und erw. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1997

64987		Grundkurs Medizin-Ethik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Rieger, Hans-Martin	
1-Gruppe	13.02.2012-17.02.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
Kommentare			
<p>Die Themen Gesundheit, Krankheit, Alter und Tod betreffen alle Menschen. Viele ethische Fragen tun sich auf. Der Medizin sind heute Dinge möglich, die früher undenkbar waren. Der Fortschritt brachte viele Errungenschaften mit sich, stellt zugleich aber vor Entscheidungsprobleme. Die Medizin-Ethik bedenkt die ethischen und anthropologischen Grundlagen ärztlichen und auch seelsorgerlichen Handelns. Sie wird insbesondere aktuelle Problemfelder im Auge haben. Wer mitreden will (und häufig auch muss), bedarf hier auch theoretischer Grundkenntnisse. Die Veranstaltung ist zunächst als Lektüre-Übung des Studienbuches von G. Pöltner, „Grundkurs Medizin-Ethik“ (UTB 2177) angelegt. Zu den spezifisch theologischen Sichtweisen ziehen wir außerdem U.H.J. Körtner, Leib und Leben. Bioethische Erkundungen zur Leiblichkeit des Menschen, Göttingen 2010, heran. Zur Vorbereitung der Intensivwoche muss das Studienbuch von Pöltner durchgearbeitet sein. Auf der anderen Seite gilt: Eine gemeinsame Intensivwoche ist immer ein schönes Erlebnis!</p>			
Bemerkungen			
Vorbesprechung: 02.11., 20 Uhr, FG E004 Arbeitsaufwand: Studienbuch durcharbeiten, eine Woche komplette Zeit haben			
Nachweise			
Module: BM ST 1 ET, BM ST 2 ET, BM WP3 (ET), The B10, The B4.3, The L 10			

64988		Grundfragen der Wirtschaftsethik in der globalen Gesellschaft	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Haspel, Michael	
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	02.03.2012-02.03.2012 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	
	03.03.2012-03.03.2012 Einzeltermin	Sa 08:00 - 18:00	

Kommentare

Aus wirtschaftlicher Sicht ist Unternehmensführung permanent vom Treffen von Entscheidungen geprägt. In diesen Prozess fließt eine Vielzahl von Faktoren ein. Dennoch wird im wirtschaftlichen Kontext die Orientierung am Gewinn als der wesentliche Maßstab angesehen. Diese Perspektive verengt das Spektrum möglicher Entscheidungen. Aus ethischer und theologischer Perspektive wird Wirtschaften unter normativen Gesichtspunkten betrachtet. Die Orientierung an Maßstäben der Gerechtigkeit und dies zunehmend im globalen Kontext werden gefordert. In diesem Seminar wollen wir erarbeiten wie beide Perspektiven mit einander in Beziehung gesetzt werden können und welche Rolle die Wirtschaftsethik für die Entscheidungsprozesse in den Unternehmen spielen kann. Wir werden untersuchen, auf welchen Ideen sie aufbaut und mit welchen Fragen (ökonomische Rationalität und soziale Werte, Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft, Verantwortung des Eigentums, philosophische und theologisch-ethische Maßstäbe der Gerechtigkeit usw.) sie sich befasst. Darüber hinaus gehen wir der Frage nach, vor welchen neuen Herausforderungen die Wirtschaftsethik durch die zunehmend globalisierte Verflechtung der Wirtschaft steht und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt. Teil dieser Lehrveranstaltung ist ein Blockseminar zum Thema „Verantwortliche Unternehmensführung in der globalisierten Wirtschaft“.

Bemerkungen

Beginn des Seminars: 26.10.2011 (14tägig) Das Blockseminar 02. - 03. März findet im Zinsendorfhaus in Neudietendorf statt.

Nachweise

Module: The M22

Empfohlene Literatur

Günter Meckenstock: Wirtschaftsethik, Berlin 1997. Traugott Jähnichen: Wirtschaftsethik. Konstellationen – Verantwortungsebenen – Handlungsfelder, Stuttgart 2008. Michael Haspel: Sozialethik in der globalen Gesellschaft, Stuttgart 2011.

64885

Frühchristliche Deutungen von Person und Werk Jesu Christi

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Tóth, Franz	
zugeordnet zu Modul	The L48 The L44 The L3 The L49 The L3.1 The L45	

0-Gruppe	28.10.2011-28.10.2011 Einzeltermin	Fr 14:30 - 19:30	Seminarraum 163 Fürstengraben 1
	29.10.2011-29.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 12:30	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	11.11.2011-11.11.2011 Einzeltermin	Fr 14:30 - 19:30	Seminarraum 162 Fürstengraben 1
	12.11.2011-12.11.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 12:30	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	09.12.2011-09.12.2011 Einzeltermin	Fr 14:30 - 19:30	Seminarraum 162 Fürstengraben 1
	10.12.2011-10.12.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 12:30	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Prof. Niebuhr durch Dr. Tóth Das Hauptseminar untersucht die frühchristlichen Deutungen von Person und Werk Jesu Christi im Neuen Testament. Mit der Entstehung einer Christologie als Entfaltung der Heilsbedeutung des Jesus von Nazareth als Messias, Kyrios und Gottessohn vollzieht sich eine grundlegende Transformation – Nicht mehr Jesus verkündigt, sondern er wird verkündigt. Inhaltlich bringen vor allem die christologischen Hoheitstitel diese Verkündigung zur Geltung. Sie sind Abkürzungen des gesamten Heilsgeschehen: sie sagen aus, wer und was Jesus von Nazareth für die glaubende Gemeinde ist. Im Laufe der Zeit entwickeln sich weitere Transformationsprozesse dieser Verkündigungsinhalte. Das Hauptseminar untersucht diese Transformationsprozesse frühchristlicher Deutungen von Person und Werk Jesu Christi vor allem im Blick auf die christologischen Hoheitstitel. Dabei werden folgenden Textcorpora untersucht: Älteste Überlieferungstexte; Paulusbriefe, Logienquelle, Synoptiker und Apostelgeschichte, Johanneische Schriften, Johannesapokalypse.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Erarbeitung eines Seminarbeitrags (Referat oder Seminararbeit)

Nachweise

HS-Arbeit Module: The L3; The M35; The L3.1; Staatspr.: The L44, The L45, The L48, The L49

Empfohlene Literatur

Bousset, Wilhelm: Kyrios Christos. Geschichte des Christusglaubens von den Anfängen des Christentums bis Irenaeus, Göttingen 1967; Karrer, Martin: Jesus Christus im Neuen Testament, GNT 11, Göttingen 1998; Hurtado, Larry W.: Lord Jesus Christ. Devotion to Jesus in Earliest Christianity, Grand Rapids 2003.

64797

Bibelkunde des Alten Testaments

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bernhardt, Waltraut	
zugeordnet zu Modul	The B4.1 The L16 The ASQ6	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Dass Bibelkundenkenntnisse für das Studium des Alten Testaments unverzichtbar sind, liegt auf der Hand. Sie erleichtern die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren sowie die Lektüre wissenschaftlicher Texte erheblich. Bei der eigenen Erarbeitung alttestamentlicher Themen (Stichwort: Spezialgebiet im Examen) kommt man ohne solide Bibelkundenkenntnisse nicht aus. Und nicht zuletzt: in der Übung geht es darum, die reiche und vielfältige Literatur des Alten Testaments kennen und lieben zu lernen. In der Übung werden Inhalt und Aufbau der alttestamentlichen Bücher besprochen. Zusätzlich werden thematische Querschnitte durch das Alte Testament vorgestellt. Selbstverständlich kann dies nicht ohne intensive Mitarbeit und Vorbereitung der Teilnehmer gelingen. Zu dieser Vorbereitung gehört insbesondere eigene Bibellektüre.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4-6 Stunden pro Woche für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Bibelkundeprüfung Module: BM BK AT, The B4.1, The L 16; The ASQ 6

Empfohlene Literatur

Es empfiehlt sich die Anschaffung der Bibelkunde von M. Rösel, die als Arbeitsgrundlage dienen wird: Martin Rösel, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften. Mit Lernübersichten von Dirk Schwiderski, 4. Aufl. Neukirchen-Vluyn 2004. Außerdem sehr hilfreich, um die Inhalte biblischer Bücher zur erarbeiten: Horst Dietrich Preuß, Klaus Berger, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments. Erster Teil: Altes Testament. 7. Aufl. Tübingen, Basel 2003.

64882**Das Neue Testament seit der Aufklärung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Vogel, Manuel

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Anhand exemplarischer Forscherportraits und ausgewählter Originaltexte sollen wichtige forschungsgeschichtliche Wegmarken und Weichenstellungen der neutestamentlichen Wissenschaft aufgezeigt werden. Der Einblick in die Geschichte der Erforschung des Neuen Testaments dient als Grundlage für einen hermeneutisch reflektierten und historisch informierten Umgang mit den Methoden wissenschaftlicher Exegese.

Bemerkungen

Selbststudium, vorbereitende Lektüren für jede Sitzung

Nachweise

Module: The M19; The M33; The E9; The M26; The M27; BM NT 1; BM NT2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5

Empfohlene Literatur

W.G. Kümmel, Das Neue Testament. Geschichte der Erforschung seiner Probleme, Freiburg – München 1958; H. Graf Reventlow, Epochen der Bibelauslegung, Bd. IV: Von der Aufklärung bis zum 20. Jahrhundert, München 2001.

64915**Religionswissenschaftliche Methoden -
In ihrer Praxis am Hinduismus dargestellt****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Schmitz, Bertram

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR 2 Humboldtstraße 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

Der Hinduismus bildet eine Vielfalt von religiösen Strömungen, die seit bald 3000 Jahren das geistige und gesellschaftliche Leben Indiens prägen. Die Vorlesung soll den Teilnehmern diesen Gesamtkomplex Hinduismus aus unterschiedlichen Perspektiven deutlich machen, an denen zugleich eine inhaltliche Einführung in die Methoden der Religionswissenschaft gegeben wird. Die Grundachse bildet dabei die religionsgeschichtliche Darstellung des Hinduismus, anhand derer in die Religionspsychologie, -geographie, -soziologie, -ästhetik, -ethnographie, -ritualistik, -literaturgeschichte, sowie des Religionsvergleichs und der Systematik sowie anderer Teilaspekte eingeführt wird. Dabei wird die indigene indische Perspektive z. B. der Psychologie oder Geographie der von außen herangetragenen, westlichen bzw. religionswissenschaftlichen gegenübergestellt.

Nachweise

Module: BA_RW_2, REWI1, The B 14, BM WP1 RW, REWI3, LAR P4, BM WP2 RW, Psychologie

Empfohlene Literatur

Gonda, Jan, Die Religionen Indiens I-II, Stuttgart 19782; Johnson, Gordon, Weltatlas der Alten Kulturen: Indien – Geschichte, Kunst, Lebensformen, München 1995; Michaels, Axel, Hinduismus, München (jeweils neueste Auflage); Rig-Veda – Das Heilige Wissen Indiens, übers. K.-F. Geldner, neu hg. Michel, Peter, Wiesbaden 2008; Schreiner, Peter, Der Hinduismus - Im Mondschein öffnet sich der Lotus, Düsseldorf 1996

64916

Die interkulturelle und theologische Bedeutung des Kalenders in Judentum, Christentum und Islam

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_5 LG-Phi 5.1 The WP1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2	

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 2 Humboldtstraße 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

Zeit ist in vielen Religionen – ebenso wie Raum – nicht nur ein quantitativer Faktor wie in der modernen säkularen Welt. Ihr kommt zusätzlich eine qualitative Bedeutung zu. Sie hat an sich einen eigenständigen Wert und eine Qualität. In diese Zeit hinein gestalten sich Religionen ihren Kalender. In dieser Vorlesung geht es zum einen darum, der historischen Gestaltung dieses Kalenders als Faktor der europäischen Religionsgeschichte in Judentum, Christentum und Islam zu folgen. Der andere, wesentlichere Punkt liegt in der Aufarbeitung des inneren Zusammenhangs dieser Festkalender in den genannten Religionen als Beitrag zur interkulturellen Theologie. Es zeigt sich auf diese Weise nicht nur eine Abfolge von Feiern mit je spezifischer Bedeutung, sondern eine innere Systematik, die zum Verständnis der jeweiligen Religionen und ihren Religionsformen führt. Es wird weiterhin gezeigt, inwiefern eine „Theologisierung“ des Kalenders im Laufe der Geschichte über die Religionsgrenzen hinweg vorgenommen wurde. Es wird von den Hörenden erwartet, sich auch (und vor allem) auf die theologische Komponente dieser Feste (und damit ihrem Sinn) einzulassen. Eine eigenständige Beschäftigung mit jeweiligen Festinhalten während der VL wird dem Verständnis des Vorgetragenen förderlich sein.

Nachweise

Module: BA_RW_5, Südosteuropastudien, The WP 1, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2

Empfohlene Literatur

(für das Judentum) L. Trepp, Der jüdische Gottesdienst, Stuttgart 1990; (für das Christentum) K.-H. Bieritz, Das Kirchenjahr, München (verschiedene Auflagen); (für den Islam) A. Schimmel, Das islamische Jahr, München 2001

64917

Die Weltreligionen als Einführung in die Religionsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_1a BA RW22	

0-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick in Geschichte, Glaubensinhalte- und Vorstellungen, gesellschaftliche Verwirklichungen und plastische Gestaltungen der fünf bzw. sieben so genannten Weltreligionen. Diese werden dabei in drei mit einander zusammenhängenden Hauptkomplexen dargestellt: das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam einerseits, die Beziehung der indischen Religionen Hinduismus und Buddhismus andererseits und schließlich die beiden Religionen chinesischen Ursprungs, Daoismus und Konfuzianismus. Diese jeweiligen Religionen werden dabei zunächst als Einheit verstanden, dann aber auch in ihrer Schulen-, Richtungs- und Konfessionsbildung, d. h. in ihrer inneren und äußerlichen Vielfalt angesprochen. Der Betonung von Gemeinsamkeiten steht die möglichst scharfe Konturierung des je Spezifischen gegenüber.

Nachweise

Module: BA_RW_1, BA_RW 21, Modul 10.3 Ethik II, BA_RW 22, B-Psy 413

Empfohlene Literatur

a) Überblickswerke: Antes, Peter (Hrsg.): Die Vielfalt der Religionen, Hannover 2002; Tworuschka, Monika und Udo (Hrsg.): Religionen der Welt, München 1996 / b) Zu den einzelnen Religionen (z. B.): Conze, Edward, Eine kurze Geschichte des Buddhismus, Frankfurt a. M. 1984; Hutter, Manfred, Das ewige Rad – Religion und Kultur des Buddhismus, Graz etc. 2001; Kaltenmark, M., Lao – Tzu und der Taoismus; Michaels, Axel, Hinduismus, München (jeweils neueste Auflage); Sternberger, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979; Zolt, Volker, Konfuzius, Hamburg 2000

64983

Projekt: Grundkurs Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leiner, Martin	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

2007 hat Johannes Fischer zusammen mit Mitarbeitern des Zürcher Ethikzentrums einen „Grundkurs Ethik“ vorgelegt. Er soll als Grundlage für Einführungskurse in evangelischer Ethik dienen. Die Übung möchte diesen Grundkurs probeweise durcharbeiten. Dabei werden Grundkenntnisse in theologischer Ethik erworben und Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik erlernt. Der Durchgang durch den sehr positiv evaluierten Grundkurs soll die Frage stellen, ob es Verbesserungen am Zürcher Konzept geben sollte und wenn ja, wie sie aussehen könnten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Stunden pro Woche

Nachweise

Module: The M22; MA 120 Chr; BM ST1 ET; BM ST2 ET; BM WP3 (ET); The B10; The B4.3; The L10; BA120 Chr; BA60 Grundlagen; Diplom; LA G; LA RS; LA RS JM; M

Empfohlene Literatur

Johannes Fischer/Stefan Guden/Ester Imhof/Jean Daniel Strub (Hgg.), Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 2008 (bitte zur 1. Sitzung anschaffen!)

64984

Martin Buber: „Ich und Du“ und andere Schriften Übung, Fr 08-10 Uhr

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.1 LA-Phi 2.2 LA-Phi 2.3 LA-Phi 2.4	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der Religionsphilosoph Martin Buber hat mit seinem 1923 erschienen Buch „Ich und Du“ das Neuland des Zwischenmenschlichen entdeckt. In der Begegnung mit dem weltlichen Du zeigt sich auch Gott als das ewige Du des Menschen. Diese Religionsphilosophie beeinflusste evangelische Theologen wie Friedrich Gogarten, Karl Heim, Emil Brunner, aber auch Karl Barth, Paul Tillich und unter den Katholiken Hans Urs von Balthasar zum Teil sehr tiefgreifend. Die Übung soll eine genaue Interpretation von „Ich und Du“ und anderen Schriften Bubers bieten. Die Veranstaltung eignet sich auch zur Vorbereitung auf das Philosophikum.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Stunden

Nachweise

Module: BM WP 1 PH; BM WP PH; LA G; MAG; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; Modul 10.3 /Ethik II (Wipäd.); Dipl. WiPäd; LA G Phil.; LA RS Ethik; The M21, MA 120 Chr; MA Philosophie

Empfohlene Literatur

Martin Buber: Ich und Du (mehrere Auflagen z.B. Reclam möglich, bitte zur 1. Stunde anschaffen)

65075

Gottes Räume – Theologie, Symbolik und Geschichte von Kirchenräumen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Winter, Ina	
zugeordnet zu Modul	The B13 The B13.1 The L15 The WP1	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Kirchenräume sind die liturgischen Handlungsorte von Pfarrer und Pfarrerinnen und zugleich der Platz, an dem sich Christen als Gemeinde zusammen finden, um Gott die Ehre zu erweisen und ihrem Glauben Ausdruck zu verleihen. So spiegelt sich in Kirchen das Glaubens- und Weltverständnis verschiedener Epochen wieder, konfessionelle und theologische Besonderheiten sowie regionale und historische Unterschiede lassen sich ausmachen. Die Übung möchte den Teilnehmenden ermöglichen und sie dazu anleiten, Kirchen sich und anderen in ihrer Theologie und Symbolik zu erschließen, sei es für die Arbeit in der Gemeinde, in der Schule oder aus persönlichem Interesse. Bestandteil der Übung werden mehrere Exkursionen zu Kirchen in der näheren Umgebung sein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3-4 Stunden pro Woche, 2-3 separate Termine für Exkursionen

Nachweise

auf Wunsch Referat, Hausarbeit möglich Module: BM PT 1 PT; BM PT 1 RP; BM PT 2 PT; BM PT 2 RP; The B4.2; The M23, The B13; The B13.1; B-K-A 5; The L15; The M24; The M39; BM WM 1 (Dipl); BM WM 1 (Mag); BM WM 3 (LAG); BM WP 2 (Mag); The WP1

Empfohlene Literatur

Eine Literaturliste wird am Anfang des Seminars ausgegeben.

65244

„Schlagt bitte die nächste Seite auf!“ Schulbuchanalyse von Religionsschulbüchern

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Heller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	The L12 The B12 The L15 The WP1	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Laut einer Bestimmung des Niedersächsischen Kultusministeriums von 2008 sind Schulbücher „zu Unterrichtszwecken benutzte Druckwerke für die Hand der Schülerin oder des Schülers, die im Unterricht für einen längeren Zeitraum als Hauptarbeitsmittel benutzt werden“ (Niedersächsisches Kultusministerium: Niedersächsisches Schulbuchverzeichnis 2008/2009, Hannover 2008, S. 4). Damit wird nochmals explizit ausgeführt, was auch die Mehrheit der Lehramtsstudierenden, ReferendarInnen und LehrerInnen (im Einvernehmen mit ihren SchülerInnen) vorbehaltlos bejahen dürfte: Das Schulbuch spielt eine wichtige, kaum zu unterschätzende Rolle im Unterricht – sowohl im Deutsch-, Französisch-, Biologie oder Mathematik-, als auch (und gerade?) im Religionsunterricht. Allerdings: Mit Recht? Bevor dieser Frage nachgegangen wird, sollen im Seminar – nach einem genauen, kritisch-konstruktiven Blick auf die Methode „Schulbuchanalyse“ – zuerst ausgewählte Religionsschulbücher aus den letzten sechs Jahrzehnten analysiert und diskutiert werden; wobei Fragen nach erkennbaren religions-/allgemeinpädagogischen Ansätzen sowie nach der jeweiligen Religionsvorstellung im Vordergrund stehen sollen. Damit eng verknüpft sind allerdings auch Fragen nach der Lehr-/Lernbarkeit von Religion, nach dem jeweiligen Menschen- und Weltbild oder nach dem Absolutheitsanspruch und Missionsauftrag des Christentums, die ebenfalls im Seminar mit zur Sprache kommen sollen. Angebahnt werden soll so ein theologisch-religionspädagogisch verantworteter Umgang mit dem wichtigen Medium „Religionsschulbuch“.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Referat

Nachweise

Referatsausarbeitung Module: B-K-A 5; The L15; The M24; BM PT 1 PT; BM PT 1 RP; BM PT 2 PT; BM PT 2 RP; BM RP 2; The B4.2; The L12; The B12; The B12.1; BM WM 1 (Dipl); BM WM 1 (Mag); BM WM 3 (LAG); BM WP 2 (Mag); The WP1

Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

65245**Religion im Kino – Kinofilme im Religionsunterricht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Heller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	The L15 The L12 The B12 The WP1	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

„Titanic“, „Matrix I-III“, „The Beach“, „Die Truman-Show“, „Armageddon“, „Die Passion Christi“, „The Sixth Sense“, „Knocking on Heavens Door“, „Lola rennt“, „Der König der Löwen“, „Sieben Leben“, „The Last Samurai“, „Adams Äpfel“, „Der Herr der Ringe I-III“, „Harry Potter I-VII“, „The Day After Tomorrow“, „Der König von Narnia“, „Gran Torino“... Die Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen. Gemeinsam ist allen genannten Kinofilmen, dass Religion (vorrangig in impliziter, aber auch in expliziter Form) in ihnen in einem ausgesprochen hohem Maße präsent ist – ja, es lässt sich mit dem Praktischen Theologen/Religionspädagogen Hans-Martin Gutmann (geb. 1953) gar kaum ein Kinofilm ausmachen, der gänzlich ohne religiöse Motive und Bezugnahmen auskommt. Zugleich ist Kindern und Jugendlichen kaum eine Welt so vertraut, so real und so bedeutend wie die Welt der populären Medien und damit auch die Welt der jeweils aktuellen Kinofilme: Hier erfahren die Kinder/Jugendlichen Trost, hier werden sie zum Weinen gebracht, hier werden Wünsche geweckt, Vorbilder gefunden und Weltbilder geformt. Sind Kinofilme damit nicht geradezu prädestiniert für einen umfassenden Einsatz im Religionsunterricht? Bevor dieser (durchaus kontrovers zu diskutierenden) Frage näher nachgegangen wird, soll im Seminar das Thema „Religion im Kino“ umfassend ausgeleuchtet werden; wobei neben einer grundlegenden Erarbeitung des Gebiets stets auch exemplarisch einzelne Kinofilme genauer in den Blick geraten sollen. Angebahnt werden soll so ein theologisch-religionspädagogisch verantworteter Umgang mit Kinofilmen im Religionsunterricht.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Referat

Nachweise

Referatsausarbeitung Module: B-K-A 5; The L15; The M24; BM PT 1 PT; BM PT 1 RP; BM PT 2 PT; BM PT 2 RP; BM RP 2; The B4.2; The L12; The B12; The B12.1; BM WM 1 (Dipl); BM WM 1 (Mag); BM WM 3 (LAG); BM WP 2 (Mag); The WP1

Empfohlene Literatur

Hans-Martin Gutmann: Der Herr der Heerscharen, die Prinzessin der Herzen und der König der Löwen. Religion lehren zwischen Kirche, Schule und populärer Kultur, Gütersloh 32002; Inge Kirsner/Michael Wermke (Hg.): Religion im Kino. Religionspädagogisches Arbeiten mit Filmen, Jena 2005; Inge Kirsner/Michael Wermke (Hg.): Gewalt – Filmanalysen für den Religionsunterricht, Göttingen 2004; Inge Kirsner/Michael Wermke (Hg.): Passion Kino. Existentielle Filmmotive in Religionsunterricht und Schulgottesdienst, Göttingen 2009.

65263**Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und nach Kraków****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Exkursion	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Dr. Petzold, Klaus	
zugeordnet zu Modul	The B17	

1-Gruppe	04.10.2011-11.10.2011 Blockveranstaltung	kA -
----------	---	------

Kommentare

Die Fahrt hat kein touristisches, sondern ein religionspädagogisches Konzept. Im Mittelpunkt steht das intensive Wahrnehmen der Dokumentationen und Dokumente in den Gedenkstätten, das private Arbeiten im Archiv und in der Bibliothek sowie das Gespräch mit einem ehem. Häftling und in der eigenen Gruppe. Ein Reader wird vor Beginn der Reise verteilt. Anfragen wegen freier Plätze bitte direkt an Prof. Dr. Petzold.

Bemerkungen

Mit dem heutigen Datum - 29.08.2011 - gibt es noch zwei freie Plätze zu vergeben. Bei Interesse bitte schnellsten mit Prof. Petzold in Kontakt treten: petzold14@web.de

Nachweise

Essay mit gestalterischen Anteilen Module: The ASQ 3; The B17; ZM RP 1

Philosophische Fakultät

64805

Lyrik des 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-1 M-GLW-NDL2 B-GLW-09 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45 Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

„Ich lebe grad, da das Jahrhundert geht.“ Diese Zeile steht in Rilkes 1905 erschienener Gedichtsammlung „Das Stunden-Buch“. Seine Texte, die von besonderer Musikalität und Dynamik sind, wollen das „Zufällige und Ungefährte“ abtun und die tieferen Stimmen des Daseins hören. Mit Rilke schließt ein Jahrhundert bedeutender Lyrikentwicklung, auf dessen Tradition der Autor fußt, die er zugleich überschreitet. Die Vorlesung beleuchtet die Genese der Gattung im 19. Jahrhundert: Heinrich Heines gefühlvoll-ironische und politisch engagierte Gedichte, Platens kunstvoll geformte Sonette, Oden und Ghaselen, die neue Weltsicht und Formsprache des Realismus (Droste, Storm) sind Schwerpunkte. Als sich das Jahrhundert neigt, melden sich die naturalistischen Autoren mit dem selbstbewussten (und uneingelösten) Anspruch, eine große, mit den sozialen Fragen der Zeit verbundene Poesie zu schaffen. Zur gleichen Zeit erscheinen Conrad Ferdinand Meyers symbolhafte Gedichte, die in ihrer Formenstrenge und subtilen Schönheit Epigonentum hinter sich lassen und die Tür zur Moderne öffnen. Neben der Analyse von Grundlinien der Lyrikentwicklung des 19. Jahrhunderts führt die Vorlesung zu einem tieferen Verständnis von lyrischen Genres und Strukturen.

Institut für Altertumswissenschaften

15856

Colloquium Latinum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kirchner, Roderich	
zugeordnet zu Modul	Lat 500 Lat 700	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00 Kirchner, R.
----------	--------------------------------------	----------------------------------

Kommentare

Carmina Latina legemus et enarrabimus Latine loquentes. Invitantur, quicumque Latinitatem vivam, quae dicitur, amant, etiamsi huiusmodi nugurum non ita periti sunt. Lateinische Poesie soll gelesen und auf lateinisch paraphrasiert und interpretiert werden. Alle, die am lebendigen Latein interessiert sind, sind herzlich willkommen, auch ohne diesbezügliche Erfahrungen.

Bemerkungen

Ort: Raum 311 (Hartmut-Erbse-Bibliothek), Institut für Altertumswissenschaften

61005

Griechische Geschichte I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	Hist 411 Hist 311	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt wichtige Entwicklungen der ägäischen Bronzezeit, insbesondere aber die Dunklen Jahrhunderte und die archaische Zeit. Insgesamt soll der Zeitraum bis zu den Perserkriegen in den Jahrzehnten um 500 v.Chr. dargestellt werden.

Bemerkungen

Kann auch im Modul AG711 studiert werden.

Nachweise

Siehe Modulkatalog.

Empfohlene Literatur

Sehr knapp, aber als Einführung geeignet ist der Überblick von D. Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, München 52002. Ausführlicher, wenn auch nicht mehr ganz up to date sind die Darstellungen von E. Bayer, Griechische Geschichte, Stuttgart 31987 u. H. Bengtson, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis in die römische Kaiserzeit, München 92002. Grundlegendes zu Fragen der Gesellschaftsstruktur bei F. Gschnitzer, Griechische Sozialgeschichte von der mykenischen bis zum Ausgang der klassischen Zeit, Wiesbaden 1981. Erste Einblicke in die jüngeren Tendenzen der Forschung bieten I. Weiler, Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt 21988 u. W. Schuller, Griechische Geschichte, München 52002.

63965

Die römische Villa - eine Lebensform

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Geyer, Angelika	
zugeordnet zu Modul	Arch 310 Arch 400	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Geyer, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die römische ‚Villa‘, ursprünglich ein außerstädtisches Wohn- und Wirtschaftsgebäude und Zentrum eines mehr oder minder ausgedehnten landwirtschaftlichen Anwesens, entwickelte sich sukzessive nicht nur zum feudalen Landsitz aristokratischen Zuschnitts, sondern mutierte darüber hinaus reichsweit zu einem anspruchsvoll gestalteten Ort freien, von städtisch-politischen Verpflichtungen ungebundenen gesellschaftlich-kulturellen Lebens und Lebensgenusses bis hin zur Konzeption der Villa als ‚Kunst- und Bildungslandschaft‘. Die Entwicklung dieses Phänomens soll von den Anfängen bis in die Spätantike verfolgt werden.

Bemerkungen

Arch310, Arch400, Arch710, Arch730. Beginn: 19.10.2011.

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

H.Mielsch, Die römische Villa. Architektur und Lebensform (1987). E.Brodner, Wohnen in der Antike (1989). R.Borchardt, Villa (1907). C. Sfameni, Ville residenziali nell' Italia tardoantica (2006).

63966 Antike griechische Keramik - Wirtschaft, Handel und Export

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch 400 Arch 300	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1 Arch300, Arch400, Arch700, Arch730.	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	---	-------------

Kommentare

Wirtschaftsprozesse zählen zu den wichtigsten Faktoren im Alltag der antiken Gesellschaften. Bereits in der neolithischen Zeit sind im griechischen Raum Handelsbeziehungen bezeugt. Neben der Entstehung urbaner Zentren stellt seit der geometrischen Zeit auch die Kolonisation einen wichtigen Faktor bei der Entwicklung von Wirtschaft und Handel dar. Die Keramik spielt dabei als eigenständiges Produkt ebenso wie als Mittel für Transport und Lagerung anderer Produkte eine wichtige Rolle. Fast jede Region des griechischen Festlandes und der ägäischen Inselwelt produzierte und exportierte eigene Keramikgattungen. Gegenstand der Vorlesung sind verschiedene städtische und provinzielle Keramikwerkstätten sowie die sozialgeschichtlichen Umstände, die an Produktion und Export von Keramik ihren Anteil hatten.

Bemerkungen

Arch300, Arch400, Arch700, Arch730.

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

J. Boardman, Early Greek Vase Painting: 11th-6th centuries BC (London 1998); Ders., The history of Greek Vases (London 2001); Ders., Kolonien und Handel der Griechen (München 1981); R.M. Cook, Greek Painted Pottery² (London 1992); Ders., East Greek Pottery (London 2003); R.J. Hopper, Handel und Industrie im klassischen Griechenland (München 1982); H. Kloft, Die Wirtschaft der griechisch-römischen Welt. Eine Einführung (Darmstadt 1992); T. Rasmussen-N. Spivey (Hgg.), Looking at Greek Vases (Cambridge 1991); C. Reusser, Vasen für Etrurien, Bde. I-II (Zürich 2002); I. Scheibler, Griechische Töpferkunst² (München 1995); G.R. Tsetschladze (Hg.), The Archaeology of Greek Colonisation. Essays dedicated to Sir J. Boardman (Oxford 1994). Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

64045		Platon		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer			
zugeordnet zu Modul	Graec 840 Graec 300 Graec 310 Graec 840 Lat 500 Graec 500 Graec 700 BaPhi 3.1b BaPhi 4.1b Lat 700 MA-Phi 1.1 MA-Phi 1.4 Graec 800			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Thiel, R.

Kommentare

Die Vorlesung in diesem Semester versucht, eine umfassende Einführung in Platon und sein Denken zu geben. Dies schließt eine historische Einführung in sein Leben und sein Verhältnis zu Sokrates und den Stand der philosophischen Diskussion um die Wende vom 5. zum 4. Jahrhundert v.Chr., von der Platon ausgeht, ein. Im Zentrum der Vorlesung soll aber eine Einführung in Platons Denken stehen. Dazu werden eine Reihe von zentralen Dialogen Platons exemplarisch vorgestellt werden, darunter wichtige Dialoge aus der frühen und mittleren Schaffensphase wie Eutyphron, Phaidon, Phaidros, Symposion und der Staat, aber auch spätere Dialoge wie Sophistes und Parmenides. Davon ausgehend soll auch ein Licht auf das Verhältnis zwischen Platon und der hellenistischen und modernen Philosophie fallen. Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus. Insbesondere ist der Besuch ohne Griechischkenntnisse möglich. Textausgaben: Ich benutze als griechische Textgrundlage die Oxford-Ausgabe von Burnet bzw. (für die ersten beiden Tetralogien und den Staat) die 1995 bzw. 2003 erschienenen Neuausgaben. Deutsche Übersetzungen wird man je nach Dialog unterschiedliche empfehlen müssen. Sehr textnah und auch deshalb gewöhnungsbedürftig die vielfach nachgedruckte Übersetzung von Friedrich Schleiermacher, gefälliger und im ganzen brauchbar die von Olof Gigon. Soweit bereits erschienen, sind die Bände der «Göttinger Ausgabe» (Platon, Werke. Übersetzung und Kommentar) stets eine gute Wahl. Literatur: Die Forschungsliteratur zu Platon ist unübersehbar. Eine gute Orientierung über grundlegende Fakten und gegenwärtige Forschungsmeinungen bieten Christoph Horn/Jörn Müller/Joachim Söder, Platon-Handbuch, Stuttgart–Weimar 2009. Zum Verhältnis zwischen Platon und der hellenistischen und modernen Philosophie Arbogast Schmitt, Die Moderne und Platon, Stuttgart–Weimar, 2. Aufl. 2008 und jetzt ders., Denken und Sein bei Platon und Descartes, Heidelberg 2011.

64055		Einführung in die Mittellateinische Philologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	N., N.		
zugeordnet zu Modul	MNLat 200		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1

Kommentare

Anhand ausgewählter Texte wird eine Einführung in die Welt des Mittelalters geboten; es werden Möglichkeiten vorgeführt, die sehr umfangreiche Literatur zu ordnen und zu strukturieren; es werden Entwicklungen innerhalb literarischer Gattungen und geistesgeschichtliche Entwicklungen nachgezeichnet; und es werden neue Textsorten wie die Sequenz und der Tropus und das geistliche Spiel in ihrer Genese erklärt. Voraussetzungen: keine

64106		Vergil	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Ehlen, Oliver		
zugeordnet zu Modul	Lat 850 Lat 810		

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Ehlen, O.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Publius Vergilius Maro (70 – 19 v. Chr.) nimmt eine zentrale Stellung nicht nur in der lateinischen, sondern auch in der europäischen Literaturgeschichte ein. Schon kurz nach seinem Tode zum Schulautor avanciert wird er über das gesamte Mittelalter bis in die Neuzeit geschätzt und rezipiert. Die Vorlesung wird neben einem Überblick über sein Schaffen im Kontext seiner Zeit insbesondere die Wirkung seiner drei Hauptwerke *Bucolica*, *Georgica* & *Aeneis* problematisieren. Textausgabe: P. Vergili Maronis opera, rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969. Einführende Literatur: Michael von Albrecht, Vergil. Eine Einführung, Heidelberg (Winter) 2 2007.

64114

Römische Literatur I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	MNLat 310 Lat 200	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die zweisemestrige Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die römische Literatur vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte von ihren Anfängen bis in die Zeit der Republik. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer offen.

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693

Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz	
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.
2-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.-Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

22738

Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk				
zugeordnet zu Modul		BA.AA.LW01				
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8		Vanderbeke, D.	

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practices of literary studies in general and English and American literary studies in particular. It is the foundation on which all further seminars on literature rely. We will deal with different genres and with methods of literary criticism. Required Reading: Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

Institut für Auslandsgermanistik

42272

Japanisch für Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Seminar/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Dr. Maezono, Kyoko			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di	16:15 - 17:45	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do	16:15 - 17:45	MMZ 204 Ernst-Abbe-Platz 8	

46751**Japanisch Grundkurs 3****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Maezono, Kyoko

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	MMZ 204 Ernst-Abbe-Platz 8
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8

46752**Japanisch Grundkurs 1****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Maezono, Kyoko

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	MMZ 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft**15581****Einführung in die Phonetik und Phonologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul**zugeordnet zu Modul** B-GSW-01

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855**Einführung in die Lexikologie (Wort)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 244 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Römer, Christine	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-02	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00 s.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehramter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862**Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00 s.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft**Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena****Institut für Slawistik****Interkulturelle Wirtschaftskommunikation**

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie

63802

Warburg, Panofsky und die Folgen. Eine kritische Einführung in die Ikonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Krieger, Verena	
zugeordnet zu Modul	KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU Med 404 KU Med 304 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Bild KU Arch KU-VM304.1 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU Neu 102 KU-BM103 KU-VM304.2 KU-AM204.2 KU Film	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Die Ikonologie ist eine der wichtigsten, einflussreichsten und zugleich umstrittensten Methoden der Kunstgeschichte. Ihr Anliegen – Kunstwerke in ihren ideengeschichtlichen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontext zu rücken und auf ihre Bedeutung innerhalb dieses Kontextes zu befragen – klingt zunächst ganz einfach und einleuchtend, wirft aber viele Fragen und Kontroversen auf: Wie ist das konkret zu bewerkstelligen, zu welchen Ergebnissen gelangt man auf diese Weise, und führt das nicht zu einer Reduktion des Kunstwerks auf seinen dokumentarischen Wert? Begründet durch Aby Warburg und Erwin Panofsky, hat die Ikonologie seit den 1970er Jahren zahlreiche Erweiterungen um sozialpolitische, feministische, psychohistorische, repräsentationskritische etc. Ansätze erfahren. Heute ist sie kanonischer Bestandteil der Kunstgeschichte, dadurch aber auch mitunter starr, vereinfacht und problematisch geworden. Dem soll die Vorlesung entgegenwirken, indem sie die Ikonologie selbst einer Historisierung und kritischen Befragung unterzieht. Im Zentrum steht die ausführliche Darstellung der theoretischen Konzepte, methodologischen Überlegungen und kunsthistorischen Forschungsergebnisse von Aby Warburg und Erwin Panofsky, wobei auch ihr geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Kontext beleuchtet wird. Daran anschließend werden einige Aspekte der neueren Ikonologie-Diskussion vorgestellt: Aktualisierungen, Erweiterungen, aber auch die Kritik der Ikonologie. Ein wichtiges Thema wird die Frage sein, wie eine Ikonologie der modernen und zeitgenössischen Kunst aussehen kann. An prominenten und weniger prominenten Werken verschiedener Epochen werden exemplarisch die Ergebnisse ikonologischer Forschung – auch in ihrer Widersprüchlichkeit und historischen Begrenztheit – vorgestellt und diskutiert. Insofern bietet die Vorlesung eine Mischung aus Geschichte der Kunstgeschichte, Methodenreflexion und Übersicht über wichtige Forschungsergebnisse.

Bemerkungen

Sprechzeit in der Vorlesungszeit: montags, 15 - 16.30 Uhr, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Raum 222; Bitte über Frau Tomoscheit anmelden.

Empfohlene Literatur

Einen sehr fundierten Eindruck vermitteln: Martin Warnke, Aby Warburg, in: Heinrich Dilly (Hg.), Altmeister moderner Kunstgeschichte, Berlin 1990, S. 117-130. Horst Bredekamp, Erwin Panofsky, in: Ulrich Pfisterer (Hg.), Klassiker der Kunstgeschichte, Bd. 2, Von Panofsky bis Greenberg, München 2008, S. 61-75. Im Folgenden ein klassischer, sehr gut lesbarer Text, der die Entstehungsgeschichte der Ikonologie selbst „ikonologisch“ deutet. Allerdings wird die Ikonologie von Panofsky her gesehen und die Unterschiede zwischen Warburg und Panofsky eingeebnet: William S. Heckscher, Die Genesis der Ikonologie (1964), in: Ekkehard Kaemmerling (Hg.), Bildende Kunst als Zeichensystem, I, Ikonographie und Ikonologie, Köln 1979 S. 112-165

64558		Englische Kunst im 18. und 19. Jahrhundert	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Wegner, Reinhard	
zugeordnet zu Modul		KU-BM101 KU-AM202.1 KU Med 404 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Med 304 KU Med 204 KU Mod 403 KU Med 104	
1-Gruppe	25.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
Kommentare			

bitte beachten: Vorlesungsbeginn: 25. Oktober!

64250		Theoriegeschichte/Filmgeschichte. Eine Parallelaktion.	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Sierek, Karl	
zugeordnet zu Modul		KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 202 KU Neu 102 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403	
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 14:00 MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.
Kommentare			

Wie hängt das Werden und Entwickeln filmischer Idiome, Stile und Verfahrensweisen mit der Veränderung des Denkens über Filme und Kino zusammen? Gewiß stehen Filmgeschichte und Filmtheoriegeschichte in einem wechselseitigen Verhältnis. Aber wie gestaltet sich dieses? In der Vorlesung soll dieser Frage durch eine Abfolge dieser Beziehung in den letzten hundert Jahren beleuchtet werden: ein Film von Griffith korreliert durch Münsterberg, Balázs und Asta Nielsen, Bazin und Renoir selbstverständlich; so bilden sich Paare, die über die Film- und Filmtheoriegeschichte hinweg beobachtet werden sollen.

Lehrstuhl für Indogermanistik	
65331 Italische Sprachgeschichte (Teil I)	
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	WA Neri, Sergio
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65332**Sprachwissenschaftliche Textlektüre (Teil II)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lühr, Rosemarie	
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65333**Sprachwissenschaftliche Textlektüre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Schuhmann, Roland	
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.10.2011-30.01.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65334**Probleme der Morphologie am Beispiel einer idg. Sprache****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lühr, Rosemarie	
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65335**Probleme der Wortbildung am Beispiel einer idg. Sprache****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Möller, Anna	
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.10.2011-30.01.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65336		Althochdeutsche Textlektüre	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria		
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de		
1-Gruppe	17.10.2011-30.01.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

65337		Jiddisch	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		M.A. Möller, Anna	
Weblinks		http://indogermanistik.uni-jena.de	
1-Gruppe	17.10.2011-30.01.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

65338		Altirisch I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Ziegler, Sabine	
Weblinks		http://indogermanistik.uni-jena.de	
1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

65339		Pali	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Schnaus, Susanne	
Weblinks		http://indogermanistik.uni-jena.de	
1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

65340		Gotische Textlektüre	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Schuhmann, Roland		
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de		
1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

Professur Psychologie

Fakultät für Mathematik und Informatik

19065		Kryptologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Vogel, Jörg		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5002 FMI-IN0030		
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201
	14-täglich		Fröbelstieg 1
	20.10.2011-03.02.2012	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

19057		Kryptologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung	
		1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Vogel, Jörg	
zugeordnet zu Modul		FMI-IN5002 FMI-IN0030	
1-Gruppe	26.10.2011-03.02.2012	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 301
	14-täglich		Fröbelstieg 1

15437 Praktikum MATLAB		
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Praktikum	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kaiser, Dieter	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA6001	
1-Gruppe	10.10.2011-14.10.2011 Blockveranstaltung	kA -
Bemerkungen		
Das Praktikum findet als Blockveranstaltung vom 10.-14.10.2011 statt. Die Anmeldung erfolgt über Friedolin (B.A. Ergänzungsfach Mathematik, Informatik) oder direkt bei Herrn Dr. Kaiser (Raum 3343 bzw. per Mail). Die Plätze sind begrenzt. Für das Praktikum können keine Leistungspunkte erworben werden (ausgenommen B.A. Ergänzungsfach Mathematik und Informatik mit 3 LP).		

15555 Didaktik-Kolloquium	
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Kolloquium
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fothe, Michael
Kommentare	
Das Kolloquium findet auf gesonderte Ankündigung statt.	

15404 Thüringer Datenbank-Kolloquium	
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Kolloquium
Belegpflicht	nein

Physikalisch-Astronomische Fakultät	
15305 Modul: Quantenmechanik I	
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Ansorg, Marcus
Weblinks	http://www.tpi.uni-jena.de/teaching/WS0910/QM1WS0910/index.shtml

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik, Zeitentwicklung, Eindimensionale Systeme, Harmonischer Oszillator, Symmetrien in der Quantenmechanik, Wasserstoff-Atom, Stationäre Näherungsverfahren.

Empfohlene Literatur

- J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994- T. Fließbach, Quantenmechanik, Springer 2008- S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 - C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 - A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

15540

Elektronik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Nawrodt, Ronny

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert. Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden. Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

18034

Modul: Grundkonzepte der Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kowarschik, Richard

Kommentare

Inhalt: - Geometrische Optik - Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika, in Metallen und in inhomogenen Medien - Polarisation und anisotrope Medien, kristallographische Bauelemente - Interferometrie - Beugungstheorie, Fourieroptik

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

15823 Physikalisches Kolloquium		
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Ansorg, Marcus / Univ.Prof. Paulus, Gerhard G. / Prof.Dr. Ronning, Carsten	
Weblinks	http://www.physik.uni-jena.de/kolloquium.shtml	
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:30

30688		Modul: Festkörperphysik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidel, Paul		
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät			
12720	Genetik (BB 2.4, BBC 2.3, BEBW 5, LBio-Ge)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Theißen, Günter / Univ.Prof. Damen, Wilhelmus Gerardus Martinus		
zugeordnet zu Modul	LBio-Ge BEBW 5 FMI-BI0026 BBC2.3 BB2.4		
1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung kann am 04.11.2010 und am 18.11.2010 nicht stattfinden. Stattdessen wird die Vorlesung am 02.11.2010 und am 16.11.2010 von 16.00 - 19.00 Uhr im Döbereiner-Hörsaal gehalten.

Medizinische Fakultät

Internationales Büro

65302

ASQ Tutorentätigkeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Klose, Thomas / Dr. Salheiser, Britta**zugeordnet zu Modul** ASQ Multi

1-Gruppe	22.09.2011-22.09.2011 Einzeltermin	Do - Schulung
	26.09.2011-26.09.2011 Einzeltermin	Mo - Tutorenarbeit

Bemerkungen

Anmeldung bis zum 15.9.2011 ausschl. per Mail (Name und Matrikelnummer angeben)

Empfohlene Literatur

Knauf/Schmithals: Tutorenhandbuch. Einführung in die Tutorenarbeit. Luchterhand, 2000 Salheiser: Tutorenhandbuch des Internationalen Büros. Jena: FSU/IB, 2011

Juniorstudium

Altertumswissenschaft

Anglistik/Amerikanistik

22581

Introduction to Linguistics II: Meaning and Language Use

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schäfer, Martin	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW01	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4	Schäfer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

This course is the second part of the introductory module in English linguistics. It will make students aware of the various functions of language in communication and of crucial aspects of the way in which meaning is communicated by means of language. Starting out from an introduction to basic aspects of communication in general, the seminar will cover major topics from semantics, concentrating on the meaning of words and selected grammatical morphemes, and various ways to investigate it. In order to understand how speakers communicate meanings/intentions in real contexts, the seminar will furthermore introduce the student to basic aspects of pragmatics and give an overview of semantic change and the study of language and thought.

22738

Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW01	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Vanderbeke, D.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	----------------

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practices of literary studies in general and English and American literary studies in particular. It is the foundation on which all further seminars on literature rely. We will deal with different genres and with methods of literary criticism. Required Reading: Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

37677

History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.HIS MNLat 330	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Arabistik

Biologie

Chemie

45038

Organische Chemie I (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Professor Dr. Arndt, Hans-Dieter / Dr. Köhn, Uwe / PD Dr. Weiß, Dieter

zugeordnet zu Modul BC1.4 BC1.4

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Vorlesung	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
2-Gruppe	24.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
3-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
4-Gruppe	25.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4

Deutsch

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30862**Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00 s.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**Geowissenschaften****46138****Exogene Dynamik (BBGW2.3; BGEO2.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gaupp, Reinhard	

Kommentare

Diese LV wird für B.Sc. Geowissenschaften, B.Sc. Biogeowissenschaften und B.A. Ergänzungsfach Geologie im Sommersemester angeboten. Die Übung 'Exogene Dynamik' wird für B.Sc. Geowissenschaften und B.A. Ergänzungsfach Geologie angeboten, für B.Sc. Biogeowissenschaften wird die 'Exogene Dynamik: Geologische Kartenkunde' und 'Exogene Dynamik: Geologischer Kartierkurs' angeboten.

Geschichte**Indogermanistik****Informatik****Interkulturelle Wirtschaftskommunikation****Kaukasiologie****Kunstgeschichte und Bildwissenschaft**

Mathematik

Philosophie

Physik

Politikwissenschaft

Rechtswissenschaft

Romanistik

Slawistik

Soziologie

Sportwissenschaft

Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Sprechwissenschaft/Phonetik

Südosteuropastudien

Theologie

Ur- und Frühgeschichte

Volkskunde/Kulturgeschichte

50360

Region und Sprache: Syntopische Studien
zum Ortsdialekt von Großschwabhausen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Wiegand, Susanne**zugeordnet zu Modul** B-GSW-07 BA_VK_2 BA_VK_2

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45 s.t.	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Kommentare

Nach einer theoretischen Einführung in die thüringische Dialektlandschaft sowie in die Methoden der Datenerhebung soll im Rahmen des Projektseminars der Fokus auf den kleinen, zwischen Jena und Weimar gelegenen, Ort Großschwabhausen gerichtet werden. Ein Ortsjubiläum im Jahr 2014 ist Anlass für die Untersuchung des hiesigen ilmhüringischen Dialekts. Ziel ist die Erarbeitung eines kleinen syntopischen Wörterbuchs, welches den mundartlichen Wortschatz in seiner Lautung, Bedeutung und Verwendung präsentiert. Wortmaterial aus empirischen Erhebungen zum Ortsdialekt ist hierfür die Basis. Die Studierenden werden somit vordergründig mit dem Forschungsfeld der Dialektlexikographie vertraut gemacht. Teamgeist, Fleiß und ein gesundes Zeitmanagement sind Voraussetzungen für ihre gruppenspezifische Arbeit. Das Projektseminar schließt an Stelle der Hausarbeit mit einem Gruppenarbeitsbericht als Modulprüfung ab.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Niebaum, Hermann und Jürgen Macha: Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 2. Aufl. Tübingen 1999. – Löffler, Heinrich: Dialektologie. Eine Einführung. Tübingen 2003. – Rosenkranz, Heinz: Der thüringische Sprachraum. Halle (Saale) 1964 (als Reprint: Plauen 2003). – Thüringisches Wörterbuch. Bearbeitet unter der Leitung von Karl Spangenberg, Wolfgang Lösch und Susanne Wiegand. Berlin 1966-2006.

50361

Dorf - Feld - Flur: Namenforschung im Kontext

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wiegand, Susanne	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-07 BA_VK_2 BA_VK_2	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45 s.t.	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Kommentare

Das Seminar bietet eine Einführung in die Welt der Namen als interessantes lexikologisches Forschungsfeld. Gegenstand der Betrachtungen sind neben Personennamen auch Bezeichnungen für bewohnte und unbewohnte Örtlichkeiten. Welche Rolle spielen Ortsnamen, Flurnamen und Straßennamen in der Alltagskommunikation? Auf der gemeinsamen Suche nach wissenschaftlichen Antworten auf diese Frage werden die Studierenden unter anderem mit der historischen Entwicklung von Namen, Typisierungsaspekten und Benennungsmotivationen vertraut gemacht. Von Interesse sind auch Bekanntheitsgrad und Gebräuchlichkeit dialektaler Namensformen. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und ein Seminarreferat. Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit als Modulprüfung ab. Empfehlenswerte Literatur: Brendler, Andrea und Silvio (Hrsg.): Namenarten und ihre Erforschung. Hamburg 2004. - Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde. Berlin 2006 (6. Aufl.). - Hänse, Günther: Die Flurnamen im Weimarer Land. Gehen 2001. - Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde. München 2004 (5. Aufl.). - Meineke, Eckhard (Hrsg.): Perspektiven der thüringischen Flurnamenforschung. Frankfurt am Main 2003. - Walther, Hans: Namenkunde und geschichtliche Landeskunde. Leipzig 2004.

Werkstoffwissenschaft

Wirtschaftswissenschaft

15706

Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf	
zugeordnet zu Modul	BW 32.1-MP WSG 100 LAWiWiS.1 GEO 171	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:45 - 16:15 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Walter, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171; LAWiWiS.1 für BA WiWi B. Sc.: nach Änderung des Mudolkataloges wird die Vorlesung vom 1. ins 3. Semester gelegt

17873

Basismodul Mathematik A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Linde, Rainer			
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP1			
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Linde, R.

17874

Basismodul Mathematik A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung				1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Dr. Linde, Rainer				
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP1				
1-Gruppe	24.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Linde, R.	
2-Gruppe	07.11.2011-03.02.2012 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Linde, R.	

Bemerkungen

2 Gruppen 14 tägl. im Wechsel

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. Lukas, Christian			
zugeordnet zu Modul		BW 15.2-MP BW 15.2-MP			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Hüfner, B. / Lukas, C.	
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Hüfner, B. / Lukas, C.	

Bemerkungen

auch BW15. Äquivalenzregelung: gilt auch für Kosten- und Leistungsrechnung oder BWL I und BWL II, wenn KLR nicht Pflicht ist

35618

Basismodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils / Stephan, Konrad / Fedtke, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP BW 10.1-MP	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Boysen, N.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Boysen, N.

Bemerkungen

auch BW10.4 Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II

35619

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.1-MP BW 23.1-MP BW 23.5-MP	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.

46509

Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 34.1-MP BW 34.1-MP GEO 274 GEO 274 LAWiWiS.3 LAWiWiS.3	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Lukas, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-----------

Bemerkungen

gilt auch für GEO274

55676		Basismodul Einführung in die BWL		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Übung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Lukas, Christian		
zugeordnet zu Modul		LAWiWiS.3 BW 34.1-MP GEO 274		
Weblinks		https://metacoon.uni-jena.de		
1-Gruppe	28.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Lukas, C.
Bemerkungen				
14 tägl. im Wechsel mit Übung BM Finanzwissenschaft				

Schnupperstudium

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Theologische Fakultät

64781

Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B1 The L1.1 The E2 The L1	

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: vom Beginn der persischen Herrschaft (539 v.Chr.) bis zu den jüdischen Aufständen in Palästina in den Jahren um 70 n.Chr. und 132-134 (Aufstand Bar Kochbas). In diesen Jahrhunderten hat sich nicht nur das Judentum herausgebildet (Frühjudentum, „Second Temple Judaism“), sondern auch das Alte Testament ist erst eigentlich in dieser Zeit entstanden. Berücksichtigung findet dabei nicht nur die Geschichte des Judentums im Land Israel, sondern auch die Entwicklung in den wichtigsten Diaspora-Gebieten (Ägypten und Babylonien). Die Veranstaltung setzt die Vorlesung „Geschichte Israels I“ fort, ist aber aus sich heraus verständlich. Zur begleitenden Lektüre wird eine neuere Darstellung der Geschichte des Judentums empfohlen; die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden zahlreiche Blätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mind. 2 Stunden pro Woche

Nachweise

Mündliche Modulprüfung, Vorlesungsprüfung Module: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The B1; The E2; The L1; The L1.1, The M33

Empfohlene Literatur

Neuere Gesamtdarstellungen der Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: Klaus Bringmann, Geschichte der Juden im Altertum. Vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung, Stuttgart 2005; Lester L. Grabbe, Judaism from Cyrus to Hadrian, London 1994; Ders., A History of the Jews and Judaism in the Second Temple Period. Vol 1: Yehud: A History of the Persian Province of Judah, Library of Second Temple Studies 47, London 2004; Vol. 2: The Coming of the Greeks: The Early Hellenistic Period (335-175 BCE), Library of Second Temple Studies 68, London 2008; Paolo Sacchi, The History of the Second Temple Period, London 2000; Markus Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zweiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; Peter Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung, UTB 3366, Tübingen 2. Aufl. 2010; vgl. ferner die beiden wichtigen Sammelbände: Oded Lipschits / Manfred Oeming (Hgg.), Judah and the Judeans in the Persian Period, Winona Lake, IN 2006; Oded Lipschits / Gary Knoppers / Rainer Albertz (Hgg.), Judah and the Judeans in the Fourth Century B.C.E., Winona Lake, IN 2007.

64793**Einleitung in das Alte Testament II. Die poetischen und prophetischen Bücher****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Juniprof. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The E2	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bildet den zweiten Teil der Einleitung in die Literatur- und Theologiegeschichte der alttestamentlichen Schriften. Sie befasst sich mit den „poetischen und prophetischen Büchern“, vermittelt also Grundkenntnisse zu den „hinteren Propheten“ wie zu den Psalmen und Weisheitsschriften. Damit schließt sie direkt an Teil I der Vorlesung an, es ist aber auch gut möglich, sie ohne derartige Vorkenntnisse zu verfolgen. Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz u.a. [Hg.], Grundinformation Altes Testament oder die neueste Auflage der Zenger-Einleitung 72008) empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mindestens 2 Stunden pro Woche

Nachweise

Vorlesungs- bzw. Modulprüfung Module: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The E2 The M33; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L2; The L2.1

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 3. Aufl. 2009 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriss der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; Chr. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 3. Aufl. 2006; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 7. Aufl. 2008.

64797**Bibelkunde des Alten Testaments****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bernhardt, Waltraut	
zugeordnet zu Modul	The B4.1 The L16 The ASQ6	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Dass Bibelkundekenntnisse für das Studium des Alten Testaments unverzichtbar sind, liegt auf der Hand. Sie erleichtern die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren sowie die Lektüre wissenschaftlicher Texte erheblich. Bei der eigenen Erarbeitung alttestamentlicher Themen (Stichwort: Spezialgebiet im Examen) kommt man ohne solide Bibelkundekenntnisse nicht aus. Und nicht zuletzt: in der Übung geht es darum, die reiche und vielfältige Literatur des Alten Testaments kennen und lieben zu lernen. In der Übung werden Inhalt und Aufbau der alttestamentlichen Bücher besprochen. Zusätzlich werden thematische Querschnitte durch das Alte Testament vorgestellt. Selbstverständlich kann dies nicht ohne intensive Mitarbeit und Vorbereitung der Teilnehmer gelingen. Zu dieser Vorbereitung gehört insbesondere eigene Bibellektüre.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4-6 Stunden pro Woche für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Bibelkundeprüfung Module: BM BK AT, The B4.1, The L 16; The ASQ 6

Empfohlene Literatur

Es empfiehlt sich die Anschaffung der Bibelkunde von M. Rösel, die als Arbeitsgrundlage dienen wird: Martin Rösel, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften. Mit Lernübersichten von Dirk Schwiderski, 4. Aufl. Neukirchen-Vluyn 2004. Außerdem sehr hilfreich, um die Inhalte biblischer Bücher zu erarbeiten: Horst Dietrich Preuß, Klaus Berger, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments. Erster Teil: Altes Testament. 7. Aufl. Tübingen, Basel 2003.

64839

Grundkurs NT I (Jesus)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	The B2 The B2.1 The L2 The B4.2 The L2.1 The B4.3 The WP1	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Der Kurs stellt in Vorlesungsteilen und Kolloquien die wichtigsten Texte der Jesus-Überlieferung in den synoptischen Evangelien vor, führt in Grundfragen ihrer Erforschung und Interpretation ein und vermittelt auf diese Weise ein Bild vom Wirken, Weg und Geschick Jesu in seinen Grundzügen. Er wird begleitet durch ein Tutorium und schließt mit einer zweistündigen Klausur.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium, kursorische Lektüre des Lehrbuches von Theißen/Merz

Nachweise

Klausur Module: BA RW 6; BM NT 2-5; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L1; The L1.1; The L2; The L2.1; BM WM 1 (Mag); BM WM 3 (LAG); BM WP 2 (Mag); The WP1

Empfohlene Literatur

Theissen, Gerd / Merz, Annette: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 21997; Niebuhr, Karl-Wilhelm: Jesus, in: ders. (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 32008, 408–436.

64878**Die Korintherbriefe****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The L3.1 The ASQ5 The B3 The B3.1	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Korintherbriefe reflektieren eine Phase des paulinischen Wirkens, in der seine persönliche Autorität als Apostel einer von ihm gegründeten Gemeinde durch Konkurrenten je länger desto mehr in Frage gestellt war. Apologie und Theologie bilden deshalb in der korinthischen Korrespondenz weithin eine untrennbare Einheit. Grundlegende theologische Konzepte (Kreuzestheologie, Auferstehung, Neuer Bund, Sein in Christus als neue Schöpfung) sind zugleich Ausdruck einer hochgradig apologetischen Rhetorik, mit der Paulus auf die Festigung seiner Position in Korinth abzielte. Die Korintherbriefe sind damit besonders geeignet, paulinische Theologie zur Dramatik seiner apostolischen Vita in Beziehung zu setzen. Methodologisch sind die Texte v.a. literarkritisch interessant (Briefteilungshypothesen), sowie in der Frage nach der Möglichkeit der Rekonstruktion gegnerischer Positionen. Die Vorlesung befasst sich mit den Einleitungsproblemen, nimmt anhand geeigneter Stellen thematische Querschnitte durch das paulinische Denken vor und bietet Einzelexegesen ausgewählter Textpassagen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung möglich Module: BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5; The B3; The B3.1; The ASQ 5; The E9; The L3.1; The M19; The M33; The M35

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung wird (neben der Lektüre der Texte selbst) der Artikel „Korintherbriefe“ von M. Mitchell, RGG 4. Aufl., Bd. 4, Tübingen 2001, 1688-1694 empfohlen. Für den vertieften Einstieg ist U. Schenlle, Paulus. Leben und Denken, Berlin 2003, 201-285 zu empfehlen. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung genannt.

64882**Das Neue Testament seit der Aufklärung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vogel, Manuel

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Anhand exemplarischer Forscherportraits und ausgewählter Originaltexte sollen wichtige forschungsgeschichtliche Wegmarken und Weichenstellungen der neutestamentlichen Wissenschaft aufgezeigt werden. Der Einblick in die Geschichte der Erforschung des Neuen Testaments dient als Grundlage für einen hermeneutisch reflektierten und historisch informierten Umgang mit den Methoden wissenschaftlicher Exegese.

Bemerkungen

Selbststudium, vorbereitende Lektüren für jede Sitzung

Nachweise

Module: The M19; The M33; The E9; The M26; The M27; BM NT 1; BM NT2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5

Empfohlene Literatur

W.G. Kümmel, Das Neue Testament. Geschichte der Erforschung seiner Probleme, Freiburg – München 1958; H. Graf Reventlow, Epochen der Bibelauslegung, Bd. IV: Von der Aufklärung bis zum 20. Jahrhundert, München 2001.

64981

Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The B7 The L8 The L8.1	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Was ist gut und was böse? Das erkennen die Menschen nach biblischer Darstellung seit dem Sündenfall. Doch es scheint so, als hätte es wie beim Turmbau zu Babel eine Verwirrung gegeben, die dazu führt, dass heute jeder etwas anderes als gut anzusehen scheint. Über die Vielfalt der philosophischen und theologischen Antworten auf die Frage nach dem Guten informiert diese Lehrveranstaltungen. Sie sucht aber auch Anhaltspunkte zu gewinnen, wie man sich begründet in diesem hochkontroversen Feld orientieren kann. Inhaltlich bietet die Vorlesung nach einer kurzen Einführung über Grundfragen der Ethik einen Überblick über Hauptpositionen in der philosophischen und in der theologischen Ethik. Autoren wie Epikur, Kant, Aristoteles, Thomas von Aquin, Luther oder Bonhoeffer werden ausführlich dargestellt. Ein besonderer Schwerpunkt soll in diesem Semester die theologische Ethik sein. Eine Sammlung philosophischer Quellentexte wird zur Verfügung gestellt. Die theologischen Quellentexte werden ausgehend von der Sammlung von Grotefeld u.a. behandelt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2+x Stunden

Nachweise

Module: BM ST1 ET; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1; B.Sc.WiPäd; BA 120 Chr; BA 60 Grundlagen; Diplom; LAG; LAG JM; LAG Phil.; LAR; LAR Ethik; LAR JM; MAG

Empfohlene Literatur

Stefan Grotefeld/Matthias Neugebauer/Jena-Daniel Strub/Johannes Fischer (Hgg), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kohlhammer 2006. (bitte anschaffen!)

64988

Grundfragen der Wirtschaftsethik in der globalen Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Haspel, Michael	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	02.03.2012-02.03.2012 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	
	03.03.2012-03.03.2012 Einzeltermin	Sa 08:00 - 18:00	

Kommentare

Aus wirtschaftlicher Sicht ist Unternehmensführung permanent vom Treffen von Entscheidungen geprägt. In diesen Prozess fließt eine Vielzahl von Faktoren ein. Dennoch wird im wirtschaftlichen Kontext die Orientierung am Gewinn als der wesentliche Maßstab angesehen. Diese Perspektive verengt das Spektrum möglicher Entscheidungen. Aus ethischer und theologischer Perspektive wird Wirtschaften unter normativen Gesichtspunkten betrachtet. Die Orientierung an Maßstäben der Gerechtigkeit und dies zunehmend im globalen Kontext werden gefordert. In diesem Seminar wollen wir erarbeiten wie beide Perspektiven mit einander in Beziehung gesetzt werden können und welche Rolle die Wirtschaftsethik für die Entscheidungsprozesse in den Unternehmen spielen kann. Wir werden untersuchen, auf welchen Ideen sie aufbaut und mit welchen Fragen (ökonomische Rationalität und soziale Werte, Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft, Verantwortung des Eigentums, philosophische und theologisch-ethische Maßstäbe der Gerechtigkeit usw.) sie sich befasst. Darüber hinaus gehen wir der Frage nach, vor welchen neuen Herausforderungen die Wirtschaftsethik durch die zunehmend globalisierte Verflechtung der Wirtschaft steht und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt. Teil dieser Lehrveranstaltung ist ein Blockseminar zum Thema „Verantwortliche Unternehmensführung in der globalisierten Wirtschaft“.

Bemerkungen

Beginn des Seminars: 26.10.2011 (14tägig) Das Blockseminar 02. - 03. März findet im Zinsendorfhaus in Neudietendorf statt.

Nachweise

Module: The M22

Empfohlene Literatur

Günter Meckenstock: Wirtschaftsethik, Berlin 1997. Traugott Jähnichen: Wirtschaftsethik. Konstellationen – Verantwortungsebenen – Handlungsfelder, Stuttgart 2008. Michael Haspel: Sozialethik in der globalen Gesellschaft, Stuttgart 2011.

65070

Grundkurs Praktische Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The B14	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Praktische Theologie ist die Theorie kirchlicher Praxis, und diese Praxis ist äußerst vielfältig: Predigen (Homiletik) und das Führen seelsorglicher Gespräche (Poimenik) gehören ebenso dazu wie das Unterrichten (Katechetik/Religionspädagogik) und die Leitung einer Gemeinde (Kybernetik), das Vollziehen ritueller Handlungen (Liturgik) wie das Begleiten individueller Frömmigkeit (Spiritualität) und vieles mehr. Der Grundkurs soll einen Überblick über und einen ersten (bzw. wiederauffrischenden) Einblick in die unterschiedlichen Handlungsfelder geben, teils in Vorlesungsform, teils in Seminarform (mit Referaten der Teilnehmenden).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Stunden pro Woche

Nachweise

Referat/Gestaltung einer Arbeitseinheit Module: The B14, BM PT 1 PT, BM PT 1 RP

Empfohlene Literatur

Michael Meyer-Blanck / Birgit Weyel, Arbeitsbuch Praktische Theologie. Ein Begleitbuch zu Studium und Examen in 25 Einheiten, Gütersloh 1999; Christian Möller, Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004; Martin Nicol, Grundwissen Praktische Theologie. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart u.a. 2000; Friedrich Wintzer u.a. (Hg.), Praktische Theologie, 5. überarb. und erw. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1997

65226

Grundfragen der Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wermke, Michael		

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

Module: BM PT 1 RP; BM RP 1; BM RP 2; The B12; The B12.1; The L12

Rechtswissenschaftliche Fakultät

65101

Einführung in die Rechtswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gröschner, Rolf		

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:15 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

65102

BGB - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bayer, Walter		

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

65106**Grundzüge des Handelsrechts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Alexander, Christian

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

65107**Strafrecht II - Besonderer Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Alwart, Heiner

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

65109**Grundkurs Öffentliches Recht I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Ruffert, Matthias

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

65110**Allgemeines Verwaltungsrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Haedrich, Martina

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15706

Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf	
zugeordnet zu Modul	BW 32.1-MP WSG 100 LAWiWiS.1 GEO 171	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:45 - 16:15 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Walter, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171; LAWiWiS.1 für BA WiWi B. Sc.: nach Änderung des Mudolkataloges wird die Vorlesung vom 1. ins 3. Semester gelegt

17873

Basismodul Mathematik A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Linde, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP1	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Linde, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-----------

18235

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP BW 23.5-MP GEO 275 GEO 275 LAWiWiS.2 LAWiWiS.2	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: gilt auch für Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder VWL I oder VWL II gilt auch für GEO275

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP BW 15.2-MP	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Hüfner, B. / Lukas, C.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Hüfner, B. / Lukas, C.

Bemerkungen

auch BW15. Äquivalenzregelung: gilt auch für Kosten- und Leistungsrechnung oder BWL I und BWL II, wenn KLR nicht Pflicht ist

35618

Basismodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils / Stephan, Konrad / Fedtke, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP BW 10.1-MP	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Boysen, N.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Boysen, N.

Bemerkungen

auch BW10.4 Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II

35619**Basismodul Einführung in die VWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.1-MP BW 23.1-MP BW 23.5-MP	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.

40911**Basismodul Mikroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Cantner, Uwe	
zugeordnet zu Modul	BW 20.1-MP BW 20.1-MP BW 20.4-MP BW 20.4-MP	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:45 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Cantner, U.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------

Bemerkungen

gilt auch für BW20.4 Wahlmöglichkeit für BIS § 8b StO; IMS § 8c StO

46327**Basismodul Grundlagen des Marketing-Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	N., N.	
zugeordnet zu Modul	BW 11.1-MP BW 11.1-MP	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

auch BW11.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II

46329**Basismodul Planung und Entscheidung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Scholl, Armin	
zugeordnet zu Modul	BW 17.1-MP BW 17.1-MP	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Entscheidung/lehre_pue.php	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Scholl, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

Kommentare

Die Veranstaltung ist nicht zulassungsbeschränkt. Sie erfordert elementare Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik. Aktuelle Informationen zum Modul erhalten Sie ausschließlich über die Lehrstuhl-Homepage. Folgen Sie dazu dem angegebenen Link! Lehrmaterialien erhalten Sie ausschließlich über METACOON: <https://metacoon2.rz.uni-jena.de> Loggen Sie sich dort mit Ihrem Friedolin-Login ein und suchen Sie nach 'Planung und Entscheidung (ABWL / BW17.1)' im WS 2011/12'. Die Vorlesung beginnt stets erst um 8.15 Uhr.

Bemerkungen

auch BW17.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II; Allgemeine BWL

46334**Basismodul Finanzwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Windisch, Rupert	
zugeordnet zu Modul	BW 23.2-MP BW 23.2-MP BW 23.6-MP BW 23.6-MP	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Windisch, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	--------------

Bemerkungen

gilt auch für BW23.6 Wahlmöglichkeit für WP I § 8a StO; BIS § 8b StO; IMS § 8c StO Äquivalenzregelung: gilt auch als Finanzwissenschaft I (Grundlagen) 14 tägl. im Wechsel mit Übung BW11.1 (46328)

46509**Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 34.1-MP BW 34.1-MP GEO 274 GEO 274 LAWiWiS.3 LAWiWiS.3	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Lukas, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-----------

Bemerkungen

gilt auch für GEO274

Philosophische Fakultät (Historische Fächer, Sprachen, Philosophie)

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

63806

Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik (Vorlesung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

64644

Arab 1.3 Grundlagen des Islams (Vorlesung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Institut für Auslandsgermanistik

11904

Grundlagen der Kulturvermittlung II: Landeskunde
[BA.DaF.M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Demmig, Silvia	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im Seminar werden anhand einführender Texte grundlegende Modelle und Methoden der Landeskundendidaktik vorgestellt. Ausgehend von der diachronischen Betrachtung der Landeskundeauffassung in den verschiedenen Phasen und Methoden des Fremdsprachenunterrichts wird die Diskussion um einen modernen Landeskundebegriff geführt und eine dazu passende Didaktik und Methodik erörtert. Einzelne Aspekte und wichtige Unterrichtsmethoden des Landeskundeunterrichts, wie z. B. der Projektunterricht, werden genauer betrachtet. Im Teil 'interkulturelle Begegnung' geht es um eine Klärung und kritische Diskussion von Begriffen und Konzepten von Kultur, Interkulturalität, interkultureller Begegnung und interkultureller Kompetenz und Fragen des Bezugs, der Relevanz und mögliche Formen der Umsetzung im Fremdsprachenunterricht.

36582

Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03 BA.DaF.M03	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Aus der Perspektive des Faches DaF wird Literaturverstehen als Interaktion zwischen Leser (Lernende/r) und Text verstanden. Im Seminar werden wir die Prozesse untersuchen, die während des (fremdsprachlichen) Lesens ablaufen und zu einem je individuellen Verständnis(sen) eines Textes führen. Neben der Klärung relevanter literaturwissenschaftlicher Begriffe für Textanalysen und Interpretationen werden uns auch Konzepte und Ansätze interessieren wie der Hermeneutische Ansatz und die Rezeptionsästhetik. Im Seminar werden auch Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens geübt. Auf der Basis der erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse setzen wir uns im Weiteren mit verschiedenen Möglichkeiten der Arbeit mit literarischen Texten im Fremdsprachenunterricht Deutsch (in Abhängigkeit von Text(en) und Zielgruppe(n)) auseinander. Ziel des Seminars ist es, Lehrfähigkeiten kennen zu lernen und zu trainieren, mit denen man als DaF-Lehrer einen möglichst authentischen und abwechslungsreichen Unterricht mit literarischen Texten halten kann. In der zukünftigen Berufspraxis sollte man mit den im Seminar erworbenen Fähigkeiten neben sprachlichen Lernzielen auch 'Cultural Awareness', Empathie und Toleranz vermitteln können – als Bestandteile eines interkulturell orientierten Fremdspracheunterrichts.

Nachweise

aktive Teilnahme, kurze Präsentationen, ggf. Referat/Hausarbeit, Klausur

50689

Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Funk, Hermann	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M06	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal 109 Sellierstraße 6 Bitte auch zu LV60272 anmelden!
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert.

50707

Kinder- und Jugendliteratur im fremdsprachlichen Deutschunterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		M.A. Müller, Thomas		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Wichtiger Hinweis für Master-Studierende: Um das Modul P01 komplett abzuschließen, brauchen Sie 1. dieses Seminar und 2. EINES der folgenden 3 Seminare aus dem Kulturbereich: - „Märchen im Fremdsprachenunterricht“ (MtechdliDze, Veranstaltungsnummer 55829) - „Märchen im Fremdsprachenunterricht“ (Bettermann, Veranstaltungsnummer 46750) - „Universaltheorien im Fremdsprachenunterricht“ (Chen, Veranstaltungsnummer 50674)

Institut für Philosophie

63798

Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD. Dr. Wesche, Tilo			
zugeordnet zu Modul		LA-Phi 3.2 LG-Phi 5.1 BaPhi 2.1a LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.1 LG-Phi 5.2 BaPhi 4.1b LA-Phi 4.1 LR-Phi 5.1			
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18		

Kommentare

Unter Ethik verstehen wir den Bereich moralischer Urteile über Handlungen, die – in einem erklärungsbedürftigen Sinn – gut oder schlecht und dementsprechend geboten oder verboten sind. Moralische Gebote und Verbote zeichnen sich durch Forderungen aus, denen zufolge eine bestimmte Handlung getan oder unterlassen werden soll. Solche normativen Forderungen berechtigen dazu, dass ihre Zustimmung erwartet und eine Abweichung von ihnen kritisiert werden darf. Worauf aber beruht das Recht, das Tun oder Unterlassen bestimmter Handlungen erwarten oder kritisieren zu dürfen? In der Vorlesung werden wir mögliche Antworten erörtern, die in den klassischen Moralphilosophien auf diese Frage gegeben worden sind. Eine Antwort kann nur dann zufrieden stellen, wenn sie gegen zwei Gegenspieler Recht behält. Zum einen muss der Immoralist widerlegt werden können, der moralische Verbindlichkeiten für eine Illusion hält. Zum anderen muss sich eine Antwort von traditionalistischen oder religiösen Ethiken abgrenzen können, denen zufolge eine übergeordnete, nicht-moralische Autorität die normative Quelle moralischer Forderungen ist. Die Auseinandersetzung mit den Ethiken von Aristoteles und Kant wird einen Schwerpunkt der Vorlesung bilden.

63808**Einführung in die Philosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambert	
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 1.1	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine historische und systematische Einführung in die Philosophie: Sie beginnt mit der Frage, was überhaupt Philosophie ist und wie sie sich insbesondere methodisch und inhaltlich von anderen Wissenschaften unterscheidet. Darauf aufbauend werden einige der klassischen Teildisziplinen der Philosophie mit ihren jeweiligen spezifischen Fragestellungen vorgestellt: im Vordergrund stehen dabei die Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik und Hermeneutik. Die zweite Hälfte der Vorlesung wendet sich - jeweils mit einer Vorlesung - ausgewählten Grundpositionen innerhalb der Philosophie zu: Skeptizismus, Empirismus, Rationalismus, Transzendentalphilosophie, Idealismus, Phänomenologie und Sprachanalytische Philosophie.

63822**Philosophie im Judentum und Islam****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 3.1b LA-Phi 2.4 LR-Phi 5.2 LA-Phi 2.3 LR-Phi 5.1 LA-Phi 2.2 Graec 700 LG-Phi 5.1 Graec 500 Lat 500 MA-Phi 1.4 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 Lat 700 BaPhi 4.1b LA-Phi 2.1 LA-Phi 3.2 LG-Phi 5.2	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die philosophische Entwicklung Europas beginnt nach verbreiteter Vorstellung mit den Griechen und setzt sich im christlich geprägten Europa bis zur Säkularisierung der Neuzeit fort. Weniger bekannt ist, dass diese Geschichte wesentliche Impulse von Denkern empfangen hat, die den Religionen des Judentum und Islam angehörten und teilweise außerhalb Europas lebten. Im arabischen Raum wurden das Selbstverständnis der Philosophie als rational vorgehender Wissenschaft durch Abgrenzung von der Religion bestimmt. Im Zusammenhang großer metaphysischer Entwürfe wurden auch wichtige methodische Eckpunkte des philosophischen Denkens festgelegt. Dieses Erbe wurde in Europa unter anderem von jüdischen Denkern aufgegriffen und bis heute weitergetragen. Die Vorlesung verfolgt diesen Prozess anhand seiner berühmtesten Beispiele: Der Jude Philon aus Alexandrien suchte schon zur Zeit von Christi Geburt, den biblischen Schöpfungsbericht mithilfe platonischer Philosophie zu deuten. Die Muslime al-Farabi und Averroes vertraten erstmals den methodischen Vorrang einer philosophischen, apodeiktischen Wahrheitserkenntnis vor den Ansprüchen einer Offenbarungsreligion; gleichzeitig mit ihnen kritisierte Abu Zakariyya ar-Razi die Rolle der Propheten. Die bis dato fundamentalste Neufassung der Metaphysik legte im 10. Jahrhundert der persische Arzt Avicenna vor. In al-Ghazali fand diese selbstbewusste Philosophie einen scharfsinnigen religiösen Kritiker, der so weit ging, das Kausalitätsprinzip insgesamt infrage zu stellen. Das philosophische Denken wurde jedoch unter anderem im Judentum fortgeführt: Moses Maimonides rekurrierte auf Aristoteles, Baruch de Spinoza formulierte 400 Jahre später den Neozessitarismus Avicennas neu. All diese Entwicklungen sollen, mit einem Blick auf ihre Wirkung bis heute, in der Vorlesung vorgestellt werden. Diese ist damit nicht nur ein historischer Blick auf die Rezeption antiken Denkens und der erste Teil einer Darstellung der mittelalterlichen Philosophie. Sie soll auch zeigen, dass das Ringen mit den Möglichkeiten und Grenzen der Vernunft den Orient und Europa verbindet.

Empfohlene Literatur

Von den recht knappen bislang vorliegenden Einführungen kann empfohlen werden:Ulrich Rudolph, Islamische Philosophie. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 22008.

63825**Die Philosophie des Aristoteles****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Welsch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b MA-Phi 1.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 BaPhi 3.1b MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Hegel schrieb: 'Würde es Ernst mit der Philosophie, so wäre nichts würdiger, als über Aristoteles Vorlesungen zu halten.' Schelling erklärte: 'Der beste Verlauf eines der Philosophie geweihten Lebens möchte sein: mit Platon anzufangen, mit Aristoteles zu enden.' Deshalb will ich in dieser letzten Vorlesung, die ich in meinem akademischen Leben halte, mit der Philosophie noch einmal Ernst machen und mit Aristoteles enden. Die Vorlesung bietet einen Überblick über sämtliche Bereiche der Aristotelischen Philosophie (Logik, Wissenschaftstheorie, Physik, Metaphysik, Psychologie, Ethik, Politik, Poetik, Rhetorik). Es werden jeweils die Kernthemen herausgehoben und eindringlich behandelt. Ergänzend wird die spätere Rezeption des Aristoteles betrachtet. Schließlich geht es in jedem Abschnitt auch darum, was die Sichtweise des Aristoteles uns Heutigen noch bieten kann. Ziel ist es, den ganzen Aristoteles ebenso sachgenau wie allgemeinverständlich darzustellen. – Eine grundlegende Vorlesung für PhilosophiestudentInnen aller Richtungen.

Empfohlene Literatur

Otfried Höffe, Aristoteles (München: Beck 1996). Hellmut Flashar, 'Aristoteles'. In: Grundriss der Geschichte der Philosophie, völlig neubearbeitete Ausgabe, Bd. 3: Die Philosophie der Antike (Basel. Schwabe 1983), 175-457.

63842**Wissenschaft und Ästhetik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schmidt, Jan	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 BaPhi 3.2b LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.2 MA-Phi 1.3 BaPhi 4.1b LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.2	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Für Martin Heidegger war die Sache klar: „Schönes gibt es in den Wissenschaften nicht“! Die Naturwissenschaft habe ein kühl-karges Bild von Natur gezeichnet. Experimentelle Sachlichkeit dominiere jede phänomenale Sinnlichkeit. Wenn es Schönes in der Welt überhaupt geben sollte, liegt sie offenbar anderswo – gewiss nicht in der naturwissenschaftlichen Natur und schon gar nicht in den naturwissenschaftlichen Theorien. Diese Haltung ist Teil der Tradition der Moderne. Jede Vermischung des Wahren und Schönen erscheint als Kategorienfehler des antiaufklärerischen Geistes. Doch das ist kaum mehr als eine Selbststilisierung der Moderne. Schaut man genauer hin, zeigen sich vielfältige ästhetische Momente in den exakten Naturwissenschaften: (a) in Erkenntnisinteresse und Zugang, (b) in Forschungsform und Experimentierpraxis, (c) in Geltungsausweisung und Validierung, (d) in Theorieform und Naturgesetz, (e) in wissenschaftlicher Darstellung wie in öffentlichkeitswirksamer Präsentation. Ein „Aufleuchten des Schönen in den exakten Naturwissenschaften“ erblickt der Physik-Nobelpreisträger Werner Heisenberg und spricht sogar vom „Erhabenen“. Das Schöne liegt hier nicht alleine auf Seiten des Erkennenden, sondern im Erkannten selbst. Ist das nicht eine Provokation einiger naiver Naturwissenschaftler, die ihrer „Ergriffenheit“ Ausdruck verleihen möchten? Der Rekurs auf Harmonie und Symmetrie, Einheit und Eleganz der Natur(erkenntnis) hat eine lange Traditionslinie. Heutzutage erweitert sich das Spektrum auf Symmetriebrüche, Chaismuster und Prozessformen. Zudem erobern neue technische Verfahren die Bühne: computernumerische Experimente, mathematische Simulationen und graphische Visualisierungstechniken. Natur wird visualisiert, imitiert, animiert, – sie erscheint als phänomenal gegenwärtig, als bildhaft präsent, auch dort, wo sie sich nicht zeigt, wo sie an-und-für-sich unsichtbar ist. Das Dunkel der Nanoforschung, Teilchenphysik oder Molekularbiologie tritt in vermeintlich unmittelbarer Präsenz grell als ästhetisierte Bildhaftigkeit zu Tage. In simulationsbasierten Visualisierungen sieht Jean Baudrillard nichts anderes als ein Verwischen und Verschwinden des Objekts selbst. Es zeigt sich nichts, wir sehen jedoch umso mehr. Angesichts dieser neuen Praxis – verbunden mit einer Positivierung des Bildlichen – ist von einem pictorial turn in den Naturwissenschaften die Rede. Die Natur – nicht nur die Kunst – könnte im Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit (Benjamin) eine andere werden. In der Vorlesung soll eine historisch-systematische Sondierung und eine kritische Sichtung des Spannungsfelds von Wahrnehmung, Wissen(schaft) und Wahrheit angesichts des „pictorial turns“ vorgenommen werden. Brennpunkt ist die Frage, wie sich die Wissenschaften angesichts der Verfügbarkeit und Verführung ubiquitär erzeugter Bilder verändern – und was dies für das Feld der sinnlichen Wahrnehmung und der Ästhetik bedeuten kann. Die Vorlesung ist offen für Studierende aller Fachbereiche.

Empfohlene Literatur

Literatur Cramer, F., Kaempfer, W., 1992: Die Natur der Schönheit; Frankfurt/Leipzig. Fischer, E.P., 1997: Das Schöne und das Biest. Ästhetische Momente in der Wissenschaft; München/Zürich. Hauskeller, M. (Hg.), 1994: Was das Schöne sei; München. Krohn, W. (Hg.), 2006: Ästhetik in der Wissenschaft; Hamburg. Löw, R., 1994: Über das Schöne; Stuttgart. Mainzer, K., 1988: Symmetrien der Natur; Berlin/New York. Ratsch, U., Stamatescu, I., Stoellger, P. (Hg.), 2009: Kompetenzen der Bilder. Funktionen und Grenzen der Bilder in den Wissenschaften; Tübingen. Schmidt, J.C., 2008: Instabilität in Natur und Wissenschaft; Berlin. Schmidt, J.C., 2009: Zur Bildhaftigkeit der Natur: Die sich zeigende Natur; In: Ratsch, U., Stamatescu, I., Stoellger, P. (Hg.): Kompetenzen der Bilder; Tübingen, 151-174. Schmidt, J.C., 2010: Über die Schönheit in Natur und Physik; In: Scheidewege 40, 63-77. Seel, M., 1991: Eine Ästhetik der Natur; Frankfurt. Wiesing, L., 2005: Artificielle Präsenz. Studien zur Philosophie des Bildes; Frankfurt. Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben. Zentrale Texte stehen als Download zur Verfügung.

63864

Ästhetische Erfahrung: Baumgarten, Kant, Hegel, Cassirer, Langer und Goodman

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. van Zantwijk, Temilo		
zugeordnet zu Modul	BaPhi 3.2b LA-Phi 3.2 MA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.2 MA-Phi 1.3 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.1b MA-Phi 3.1 BaPhi 4.1b LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2		
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Bereits Platon hat im Symposion die Lehre vertreten, dass wir Menschen die Erfahrung der Schönheit nicht aus eigener Kraft machen können, sondern von ihr berührt werden müssen. Seitdem sind ästhetische Erfahrung und Kontemplation systematisch mit einander verknüpft. Aber was heißt das für eine Analyse der ästhetischen Erfahrung und ihren Inhalt, das, was wir „schön“ zu nennen pflegen? Die Vorlesung behandelt Theorien, die ästhetische Erfahrung im Umfeld des nicht-propositionalen Wissens ansiedeln. Vor diesem Hintergrund wird das Verhältnis zwischen Kognition und Emotion erläutert und werden einige Unterschiede zwischen wissenschaftlicher und ästhetischer Weltauffassung herausgestellt.

64642**Sprache und Erkenntnis****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 MA-Phi 1.4 BaPhi 4.1b LA-Phi 4.1 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 BaPhi 2.2a	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung Sprache und Erkenntnis ist Teil des Pflichtmoduls Theoretische Philosophie und vermittelt Grundkenntnisse und –fertigkeiten für den gesamten Bereich der Theoretischen Philosophie. Thematischer Schwerpunkt ist zum einen die Entwicklung der philosophischen Betrachtung der Sprache und zum anderen die neuzeitliche Erkenntnistheorie seit Descartes, die aus einer sprachphilosophischen Perspektive methodisch reflektiert wird.

Institut für Altertumswissenschaften**61005****Griechische Geschichte I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	Hist 411 Hist 311	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt wichtige Entwicklungen der ägäischen Bronzezeit, insbesondere aber die Dunklen Jahrhunderte und die archaische Zeit. Insgesamt soll der Zeitraum bis zu den Perserkriegen in den Jahrzehnten um 500 v.Chr. dargestellt werden.

Bemerkungen

Kann auch im Modul AG711 studiert werden.

Nachweise

Siehe Modulkatalog.

Empfohlene Literatur

Sehr knapp, aber als Einführung geeignet ist der Überblick von D. Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, München 52002. Ausführlicher, wenn auch nicht mehr ganz up to date sind die Darstellungen von E. Bayer, Griechische Geschichte, Stuttgart 31987 u. H. Bengtson, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis in die römische Kaiserzeit, München 92002. Grundlegendes zu Fragen der Gesellschaftsstruktur bei F. Gschnitzer, Griechische Sozialgeschichte von der mykenischen bis zum Ausgang der klassischen Zeit, Wiesbaden 1981. Erste Einblicke in die jüngeren Tendenzen der Forschung bieten I. Weiler, Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt 21988 u. W. Schuller, Griechische Geschichte, München 52002.

63965**Die römische Villa - eine Lebensform****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Geyer, Angelika	
zugeordnet zu Modul	Arch 310 Arch 400	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Geyer, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die römische ‚Villa‘, ursprünglich ein außerstädtisches Wohn- und Wirtschaftsgebäude und Zentrum eines mehr oder minder ausgedehnten landwirtschaftlichen Anwesens, entwickelte sich sukzessive nicht nur zum feudalen Landsitz aristokratischen Zuschnitts, sondern mutierte darüber hinaus reichsweit zu einem anspruchsvoll gestalteten Ort freien, von städtisch-politischen Verpflichtungen ungebundenen gesellschaftlich-kulturellen Lebens und Lebensgenusses bis hin zur Konzeption der Villa als ‚Kunst- und Bildungslandschaft‘. Die Entwicklung dieses Phänomens soll von den Anfängen bis in die Spätantike verfolgt werden.

Bemerkungen

Arch310, Arch400, Arch710, Arch730. Beginn: 19.10.2011.

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

H.Mielsch, Die römische Villa. Architektur und Lebensform (1987). E.Brodner, Wohnen in der Antike (1989). R.Borchardt, Villa (1907). C. Sfamini, Ville residenziali nell' Italia tardoantica (2006).

63966**Antike griechische Keramik - Wirtschaft, Handel und Export****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch 400 Arch 300	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1 Arch300, Arch400, Arch700, Arch730.	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------

Kommentare

Wirtschaftsprozesse zählen zu den wichtigsten Faktoren im Alltag der antiken Gesellschaften. Bereits in der neolithischen Zeit sind im griechischen Raum Handelsbeziehungen bezeugt. Neben der Entstehung urbaner Zentren stellt seit der geometrischen Zeit auch die Kolonisation einen wichtigen Faktor bei der Entwicklung von Wirtschaft und Handel dar. Die Keramik spielt dabei als eigenständiges Produkt ebenso wie als Mittel für Transport und Lagerung anderer Produkte eine wichtige Rolle. Fast jede Region des griechischen Festlandes und der ägäischen Inselwelt produzierte und exportierte eigene Keramikgattungen. Gegenstand der Vorlesung sind verschiedene städtische und provinzielle Keramikwerkstätten sowie die sozialgeschichtlichen Umstände, die an Produktion und Export von Keramik ihren Anteil hatten.

Bemerkungen

Arch300, Arch400, Arch700, Arch730.

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

J. Boardman, Early Greek Vase Painting: 11th-6th centuries BC (London 1998); Ders., The history of Greek Vases (London 2001); Ders., Kolonien und Handel der Griechen (München 1981); R.M. Cook, Greek Painted Pottery² (London 1992); Ders., East Greek Pottery (London 2003); R.J. Hopper, Handel und Industrie im klassischen Griechenland (München 1982); H. Kloft, Die Wirtschaft der griechisch-römischen Welt. Eine Einführung (Darmstadt 1992); T. Rasmussen-N. Spivey (Hgg.), Looking at Greek Vases (Cambridge 1991); C. Reusser, Vasen für Etrurien, Bde. I-II (Zürich 2002); I. Scheibler, Griechische Töpferkunst² (München 1995); G.R. Tsetskhladze (Hg.), The Archaeology of Greek Colonisation. Essays dedicated to Sir J. Boardman (Oxford 1994). Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

64045
Platon

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.							
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer							
zugeordnet zu Modul	Graec 840 Graec 300 Graec 310 Graec 840 Lat 500 Graec 500 Graec 700 BaPhi 3.1b BaPhi 4.1b Lat 700 MA-Phi 1.1 MA-Phi 1.4 Graec 800							
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1			Thiel, R.		

Kommentare

Die Vorlesung in diesem Semester versucht, eine umfassende Einführung in Platon und sein Denken zu geben. Dies schließt eine historische Einführung in sein Leben und sein Verhältnis zu Sokrates und den Stand der philosophischen Diskussion um die Wende vom 5. zum 4. Jahrhundert v.Chr., von der Platon ausgeht, ein. Im Zentrum der Vorlesung soll aber eine Einführung in Platons Denken stehen. Dazu werden eine Reihe von zentralen Dialogen Platons exemplarisch vorgestellt werden, darunter wichtige Dialoge aus der frühen und mittleren Schaffensphase wie Eutyphron, Phaidon, Phaidros, Symposion und der Staat, aber auch spätere Dialoge wie Sophistes und Parmenides. Davon ausgehend soll auch ein Licht auf das Verhältnis zwischen Platon und der hellenistischen und modernen Philosophie fallen. Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus. Insbesondere ist der Besuch ohne Griechischkenntnisse möglich. Textausgaben: Ich benutze als griechische Textgrundlage die Oxford-Ausgabe von Burnet bzw. (für die ersten beiden Tetralogien und den Staat) die 1995 bzw. 2003 erschienenen Neuausgaben. Deutsche Übersetzungen wird man je nach Dialog unterschiedliche empfehlen müssen. Sehr textnah und auch deshalb gewöhnungsbedürftig die vielfach nachgedruckte Übersetzung von Friedrich Schleiermacher, gefälliger und im ganzen brauchbar die von Olof Gigon. Soweit bereits erschienen, sind die Bände der «Göttinger Ausgabe» (Platon, Werke. Übersetzung und Kommentar) stets eine gute Wahl. Literatur: Die Forschungsliteratur zu Platon ist unübersehbar. Eine gute Orientierung über grundlegende Fakten und gegenwärtige Forschungsmeinungen bieten Christoph Horn/Jörn Müller/Joachim Söder, Platon-Handbuch, Stuttgart-Weimar 2009. Zum Verhältnis zwischen Platon und der hellenistischen und modernen Philosophie Arbogast Schmitt, Die Moderne und Platon, Stuttgart-Weimar, 2. Aufl. 2008 und jetzt ders., Denken und Sein bei Platon und Descartes, Heidelberg 2011.

64055**Einführung in die Mittellateinische Philologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	N., N.	
zugeordnet zu Modul	MNLat 200	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Anhand ausgewählter Texte wird eine Einführung in die Welt des Mittelalters geboten; es werden Möglichkeiten vorgeführt, die sehr umfangreiche Literatur zu ordnen und zu strukturieren; es werden Entwicklungen innerhalb literarischer Gattungen und geistesgeschichtliche Entwicklungen nachgezeichnet; und es werden neue Textsorten wie die Sequenz und der Tropus und das geistliche Spiel in ihrer Genese erklärt. Voraussetzungen: keine

64106**Vergil****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 850 Lat 810	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Ehlen, O.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Publius Vergilius Maro (70 – 19 v. Chr.) nimmt eine zentrale Stellung nicht nur in der lateinischen, sondern auch in der europäischen Literaturgeschichte ein. Schon kurz nach seinem Tode zum Schulautor avanciert wird er über das gesamte Mittelalter bis in die Neuzeit geschätzt und rezipiert. Die Vorlesung wird neben einem Überblick über sein Schaffen im Kontext seiner Zeit insbesondere die Wirkung seiner drei Hauptwerke Bucolica, Georgica & Aeneis problematisieren. Textausgabe: P. Vergili Maronis opera, rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969. Einführende Literatur: Michael von Albrecht, Vergil. Eine Einführung, Heidelberg (Winter) 2 2007.

64114**Römische Literatur I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	MNLat 310 Lat 200	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die zweisemestrigte Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die römische Literatur vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte von ihren Anfängen bis in die Zeit der Republik. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer offen.

Historisches Institut

61006

"Das glücklichste Zeitalter des Menschengeschlechts". - Die Zeit der Kaiser Trajan, Hadrian und Antoninus Pius.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Waldherr, Gerhard	
zugeordnet zu Modul	Hist 312 Hist 411	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1 Lehrperson wird nachgereicht.	Waldherr, G.
----------	--------------------------------------	---	--------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Situation des römischen Reiches zwischen 98 und 161 n. Chr. Diese Zeit galt schon in der Antike als Goldenes Zeitalter, in dem das Imperium Romanum die größte Ausdehnung erreichte und in weiten Teilen des Reiches Frieden und Wohlstand herrschten. Allerdings sollten sich kurze Zeit danach sowohl die außenpolitischen Verhältnisse wie auch die innenpolitischen Umstände sehr schnell zum Negativen wenden. Inwieweit die heraufziehende Krise ihre Wurzeln in der von uns betrachteten Zeit hat, welche Krisen-phänomene eventuell schon erfasst werden können, werden sicherlich wesentliche Fragen sein, die uns in der Vorlesung beschäftigen.

Bemerkungen

Kann auch im Modul AG712 studiert werden.

Nachweise

Siehe Modulkatalog.

Empfohlene Literatur

H. Bellen, Grundzüge der römischen Geschichte II. Von Augustus bis Diocletian, 2010. K. Christ. Geschichte der römischen Kaiserzeit, München 1992. M. Clauss (ed.), Die Römischen Kaiser, München 1997 (Portraits von Trajan bis Antoninus Pius).

64010

Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Professor Dr. Hack, Achim	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 412 Hist 122 HiLR SPs HiLG SPs	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	Hack, A.
----------	--------------------------------------	--	----------

Kommentare

Das Zeitalter der Ottonen - im Wesentlichen das 10. Jahrhundert - ist in jüngster Zeit sehr unterschiedlich beurteilt worden. Das zeigt allein schon die Tatsache, dass im selben Verlag zwei Bücher mit dem gleichen Titel erschienen sind, die eine in vielen Punkten gegensätzliche Interpretation der historischen Vorgänge bieten. Wie lässt sich dieser erstaunliche Paradigmenwechsel zwischen der ersten und zweiten Nachkriegsgeneration der Mittelalter-Historiker verstehen? Auffällig ist, dass sich die Diskussion bislang ganz überwiegend auf die Verhältnisse in Deutschland konzentriert hat. Können diese aber als typisch betrachtet werden? Oder handelt es sich eher um eine deutsche Sonderentwicklung? Diese Fragen können nur durch den Blick auf die anderen Länder in Europa angegangen werden, unter denen England, Frankreich, Italien und nicht zuletzt die Länder Mittel- und Osteuropas hervorzuheben sind. Beginn: 20.10.2011 Literatur: Helmut Beumann, Die Ottonen, Stuttgart/Berlin/Köln 52000; Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart/Berlin/Köln 2005; Hagen Keller/Gerd Althoff, Die Zeit der späten Karolinger und Ottonen. Krisen und Konsolidierungen 888-1024, Stuttgart 2008. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

64011**Gesellschaft und Kultur im hohen und späten Mittelalter****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gramsch, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 412 Hist 122 HiLR SPs HiLG SPs	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die mittelalterlichen Grundlagen unserer modernen Gesellschaft sind heute weitgehend verschüttet und in Vergessenheit geraten. In der Schule und in gesellschaftlichen Diskursen kommt das Mittelalter kaum noch vor und man könnte schnell geneigt sein, hieraus eine grundsätzliche Irrelevanz dieses Themas für uns Heutige abzuleiten. Auf der anderen Seite wirkt diese Epoche aber auch faszinierend, wie die anhaltende Konjunktur des Mittelalter-Reenactments zeigt. Das Interesse am Mittelalter mag somit in der Neugier auf das Fremd-Exotische seinen Anfang nehmen, sollte aber auch in der Einsicht münden, dass die Kenntnis der mittelalterlichen Welt auch beim Verständnis der heutigen nützt, denn die Wurzeln der Moderne reichen tief hinab. Die Vorlesung will Grundstrukturen der hoch- und spätmittelalterlichen Gesellschaft exemplarisch vorstellen und dabei auch kultur- und mentalitätsgeschichtlichen Fragen nachgehen. Themen werden unter anderem sein: Demographie, Sozialstruktur, Staat und Kirche, Mentalität, Bildung und Krieg.

Empfohlene Literatur

Literatur: Karl Bosl, Die Grundlagen der modernen Gesellschaft im Mittelalter: eine deutsche Gesellschaftsgeschichte des Mittelalters, 2 Bde., (Monographien zur Geschichte des Mittelalters, 4), Stuttgart 1972; ders., Gesellschaft im Aufbruch: die Welt des Mittelalters und ihre Menschen, Regensburg 1991; Peter Moraw, Von offener Verfassung zu gestalteter Verdichtung. Das Reich im späten Mittelalter, (Propyläen Geschichte Deutschlands, 3), Frankfurt am Main / Berlin 1985; Harry Kühnel (Hg.), Alltag im Spätmittelalter, 3. Aufl., Graz 1986; Rolf Sprandel, Verfassung und Gesellschaft im Mittelalter, (UTB für Wissenschaft, 461), 5., überarb. Aufl., Paderborn [u.a.] 1994; Arno Borst, Lebensformen im Mittelalter, (Ullstein-TB), 3. Aufl., München 2002.

64012**Ländliche Gesellschaft, Agrarverfassung, Agrargeschichte in Thüringen vom Mittelalter bis in die Moderne****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 412 Hist 122 HiLR SPs Hist 413 HiLG SPs	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen folgende Themen: Auflösung der Villikationsverfassung; Siedlungsbewegung, „Verdorfung“, „Vergründherrschaftung“ und Gemeindebildung; Innovationen im mittelalterlichen Agrarsektor; die sog. „Krise des Spätmittelalters“ und der Strukturwandel im ländlichen Raum; bäuerliche Proteste und soziale Konflikte; die Agrarkonjunktur des 16. Jhs; die sog. Entmündigung der bäuerlichen Gemeinde; Stadt-Land-Beziehungen; Physiokratismus; der Agrarsektor am Vorabend der Reformen; die Agrarreformen; Urbanisierung, Industrialisierung und Landwirtschaft; jenseits der Idylle: Landleben im 19. Jhd.; die sog. „Goldenen Jahre“ (1860–1914); verzögerte Modernisierung und Mechanisierung; ländliche Gesellschaft und Agrarsektor im 20. Jhd. Literatur: Wird vor der Vorlesung bekanntgegeben. Geöffnet für Seniorenstudium.

64013**Grundkurs Mittelalter (500-1500)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Kurs			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. Schilling, Alexander				
zugeordnet zu Modul		Hist 220				
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12		Schilling, A.	

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als *medium tempus*, als ‚Mittelalter‘, bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der „Andersartigkeit des Mittelalters“ spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozesshaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu vermitteln, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzuordnen. Literatur : Hilsch, Peter: Das Mittelalter – die Epoche, Konstanz 2006. Zugehöriges Dozententutorium: 'Werkzeuge' und Methoden mediävistischen Arbeitens Di. 14-16 Uhr (14-tägig)

64607**Luther in der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Schmidt, Georg				
zugeordnet zu Modul		Hist 414 Hist 314 Hist 123 HiLG SPs HiLR SPs				
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schmidt, G.		

Kommentare

Die Wirkungsgeschichte Martin Luthers in der Frühen Neuzeit (1500-1800) gehört dort zur nationalen Meistererzählung, wo sich seine Anliegen durchgesetzt haben – also vor allem in Deutschland und in Skandinavien. Komplizierter stellt sich die Situation dort dar, wo wie in den Niederlanden, in Ungarn, Polen oder Frankreich Luthers Ansätze mit denjenigen anderer reformatorischer Richtungen (Calvin, Anglikaner) sowie mit dem katholischen Glauben konkurrierten. Die Vorlesung beschäftigt sich daher: (1.) mit den Grundanliegen Martin Luthers, dem Verständnis der Zeitgenossen und den Reaktionen seiner Anhänger und Gegner; (2.) anhand der Glaubenskriege und Religionsfrieden mit der politischen Überwindung der konfessionellen Spaltung durch Verbote, Duldung oder Toleranz (= Religionsfrieden); (3.) mit der aufklärerischen Glaubenskritik und Glaubensintensivierung (Pietismus) sowie der Luther-Rezeption der Aufklärer, die in ihm den Vorgänger sahen, der das katholisch-einheitliche Weltbild überwunden hatte.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Volker Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2006; Bernd Moeller (Hg.), Luther in der Neuzeit, Gütersloh 1983; Michael Maurer, Kirche, Staat und Gesellschaft im 17. und 18. Jahrhundert, München 1999; Christian Danz/Rochus Leonhardt (Hg.), Erinnerter Reformation, Berlin 2008; Albrecht Beutel u. a. (Hg.), Aufgeklärtes Christentum. Beiträge zur Kirchen- und Theologiegeschichte des 18. Jahrhunderts, Leipzig 2010; Georg Schmidt, Wandel durch Vernunft. Deutsche Geschichte im 18. Jahrhundert, München 2009.

64608**Europäische Aufklärung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 87 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 87 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schmidt, Alexander	
zugeordnet zu Modul	Hist 314 Hist 123 POL 720	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Schmidt, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die Aufklärung ist eine Schlüsselepoche der europäischen (Geistes-)Geschichte. Sie wird immer wieder als fundierend für die westliche Welt der Gegenwart, unsere Vorstellung von Freiheit, Toleranz und Gleichberechtigung in Anspruch genommen. Unter dieser Inanspruchnahme für aktuelle Zwecke droht jedoch schnell die historische Eigenart dieser Epoche verlorenzugehen. Ziel dieser Vorlesung ist es, diese Eigenart herauszuarbeiten. Vorgestellt werden Strukturen (Öffentlichkeit, Medien, Institutionen), Zentren, Personen und ausgewählte Probleme der Aufklärung. Diskutiert werden etwa die Debatten der Aufklärer über Religion, Fortschritt, ökonomische und soziale Reform, Geschlechterverhältnisse und Krieg und Frieden in ihren sozialen und politischen Kontexten. Die Vorlesung richtet sich nicht nur an Studierende der Geschichte, sondern auch an solche der Philosophie, Germanistik, Anglistik, Romanistik und Politikwissenschaft. Literatur : M. Fitzpatrick u.a. (Hgg.), *The Enlightenment World*, 2004; M. Goldie, R. Wokler (Hgg.), *The Cambridge History of Eighteenth-Century Political Thought*, 2006; J. Israel, *Radical Enlightenment: Philosophy and the Making of Modernity (1650-1750)*, 2001; ders., *Enlightenment Contested: Philosophy, Modernity, and the Emancipation of Man (1670-1752)*, 2006; A. Meyer, *Die Epoche der Aufklärung*, Berlin 2010; B. Stollberg-Rilinger, *Europa im Jahrhundert der Aufklärung*, 2000.

64609**Vehikel der Moderne, Teil I: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1450-1800 in der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Greiling, Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 314	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der modernen bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen. Der Beginn der Frühen Neuzeit wurde von einer medialen Revolution geprägt, in deren Folge sich die Kommunikationssysteme grundlegend änderten. Es entstanden neue Medien und neue Organisationsformen, was zur Ausprägung neuer Kommunikationsstrukturen führte. Die auf drei Semester angelegte Vorlesung skizziert die Wechselbeziehungen zwischen Medien und Kommunikation sowie deren immense, zunehmend auch politische Bedeutung für Staat und Gesellschaft. Dabei wird in einer Kombination aus Chronologie und Systematik zunächst der Zeitraum zwischen 1450 und 1800 in den Blick genommen. In den beiden Folgesemestern wird die Vorlesung chronologisch fortgesetzt. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: *Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte*, Köln/Weimar/Wien 2008; Michael North: *Kommunikation, Handel, Geld und Banken in der Frühen Neuzeit* (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 59), München 2000; Andreas Würzler: *Medien in der Frühen Neuzeit* (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 85), München 2009; Rudolf Stöber: *Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*, Konstanz 2005; Reinhard Wittmann: *Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick*, München 1999; Martin Welke/Jürgen Wilke (Hg.): *400 Jahre Zeitung. Die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext*, Bremen 2008.

64611**Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Klinger, Andreas	
zugeordnet zu Modul	HiSO 240 Hist 230	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Klinger, A.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in den Seminaren sowie in nachfolgenden Modulen vertieft werden soll. Literatur: Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002.

64630**Die Volksrepublik Polen 1945-1989: Eine Einführung in die Sozial- und Alltagsgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kochanowski, Jerzy Piotr	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 420 Hist 320b Hist 431 Hist 331 Hist 125 HiLG SPs HiLR SPs	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Kochanowski, J.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-----------------

Kommentare

Wenn wir vor dem September 1939 von einer „Gesellschaft Polens“ sprechen, dann sprechen wir nach 1945 eher von der „polnischen Gesellschaft“. Diese Gesellschaft bildete eine ungewöhnliche Mischung aus Vergangenheit und Zukunft, Vormoderne und Moderne, Plan- und Marktwirtschaft, Unterdrückung und Freiheit. Die Vorlesung möchte eine Einführung in die Geschichte Polens im 20. Jahrhundert bieten. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Sozialgeschichte der Zwischenkriegszeit, dem Zweiten Weltkrieg und die Sozial- und Alltagsgeschichte Nachkriegspolens liegen. Die Volksrepublik Polen war nur theoretisch das Land der Arbeiter und Bauern, in der Wirklichkeit spielten weiterhin Adel und Kleinbürger eine Rolle, nicht zuletzt als kulturelle Muster. Außerdem werden auch Alltagsprobleme thematisiert, wie die gesellschaftliche Rolle des Fleisches, das in der Volksrepublik sowohl für die Bevölkerung als auch die Behörden „das Problem Nr. 1“ darstellte. Doch es wird auch um Dollar und Gold, den Massentourismus, Autos und nicht zuletzt um die kollektive Erinnerung an den Krieg, an Zwangsmigrationen und an die ehemaligen Ostgebieten gehen. Zur Veranschaulichung des polnischen Alltags werden Bilder und Ausschnitte aus polnischen Spielfilmen präsentiert. Einführende Literatur : W#odzimierz Borodziej: Geschichte Polens im 20. Jahrhundert, München 2010.

64696**Nationalsozialistische Herrschaft in Deutschland und Europa 1933-1945****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frei, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Hist 432 Hist 320 Hist 320b Hist 124 Hist 420 Hist 332 HiLR SPs HiLR SPs	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen konzentrierten Überblick über die Geschichte des „Dritten Reiches“. Im Zentrum der Betrachtung steht, unter Betonung der erfahrungs- und alltagsgeschichtlichen Perspektive, die politische und gesellschaftliche Entwicklung im Innern, aber auch die seit 1938 sich abzeichnende aggressive Wendung des Regimes nach außen. Die neueren fachwissenschaftlichen Kontroversen werden in ihrem jeweiligen Sachzusammenhang erörtert. Einführende Literatur : Martin Broszat: Der Staat Hitlers. Grundlegung und Entwicklung seiner inneren Verfassung. München 1969 (Lizenzausgabe 2007, Restexemplare bei Amazon); Norbert Frei: Der Führerstaat. Nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945. München 1987, 8., erw. und aktualisierte Aufl. 2007 (dtv Taschenbuch); Ian Kershaw: Der NS-Staat. Geschichtsinterpretationen und Kontroversen im Überblick. Reinbek 1988, 3., erw. Aufl. 2002 (rowohlt Taschenbuch); Michael Wildt: Geschichte des Nationalsozialismus. Göttingen 2008 (utb Taschenbuch).

64698

Nordamerikanische Geschichte: Vom Bürgerkrieg bis zum Ersten Weltkrieg, 1861-1917

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nagler, Jörg	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 333 Hist 433 Hist 420 Hist 320a Hist 127 Hist 432 HiLG SPs HiLR SPs	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die gravierenden gesellschaftlichen und regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg, der als 'Zweite Amerikanische Revolution' die Nation nun endgültig festigen sollte. Nach einer Phase der Wiedereingliederung der Südstaaten erlebte die Nation eine rapide Industrialisierung, verbunden mit einer verbesserten Infrastruktur, die wiederum die kontinentale Expansion begleitete. Die massiven Einwanderungswellen seit den 1890er Jahren, Probleme der Urbanisierung sowie Arbeitskämpfe führten zu einem angespannten sozialen Klima, während außenpolitisch mit dem Spanisch-Amerikanischen Krieg (1898) die Phase des 'Neuen Imperialismus' einsetzte. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die für diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt und erläutert werden. Einführende Literatur : James McPherson, Battlecry of Freedom. The Civil War Era (New York, 1988); Maris Vinovskis (Hg.), Toward a Social History of the American Civil War (New York, 1990); Stig Förster und Jörg Nagler (Hgg.), On the Road to Total War: The American Civil War and the German Wars of Unification, 1861-1871 (New York: Cambridge University Press, 1997); Eric Foner, Reconstruction: America's Unfinished Revolution, 1863-1877 (New York, 1989); Richard F. Bense, Yankee Leviathan: The Origins of Central State Authority in America, 1859-1877 (Cambridge, MA 1990); Gaines M. Foster, Ghosts of the Confederacy: Defeat, the Lost Cause and the Emergence of the New South 1865-1913 (New York, 1987); Leon Fink (Hg.), Major Problems in the Gilded Age and the Progressive Era (Lexington MA, 2001); Roger Daniels, Coming to America: A History of Immigration and Ethnicity in American Life (New York, 1990); David S. Trask, The War with Spain in 1898 (New York, 1981); Hand Ulrich Wehler, Der Aufstieg des amerikanischen Imperialismus: Studien zur Entwicklung des Imperium Americanum 1865-1900 (Göttingen, 1974); Raimund Lammersdorf, Anfänge einer Weltmacht: Theodore Roosevelt und die transatlantischen Beziehungen der US, 1901-1909 (Berlin, 1994).

64707

Revolutionen und Reformen: Europa 1780/89-1815

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 124 Hist 420 Hist 320a HiLG SPs HiLR SPs	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Hahn, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die um 1780 einsetzende „Industrielle Revolution“ in England und die 1789 beginnende Französische Revolution leiteten für ganz Europa eine Epoche großer Umbrüche ein, in der wichtige Grundlagen der modernen Welt gelegt wurden. Im ersten Teil der Vorlesung werden vor allem Ursachen, Verlauf und Ergebnisse der Französischen Revolution und die mit ihr verknüpften Forschungskontroversen im Zentrum stehen. Im zweiten Teil geht es dann um den Aufstieg Napoleons und die Auswirkungen seiner Politik auf die europäischen Entwicklungen, wobei die Reformpolitik in den deutschen Staaten eine besondere Berücksichtigung erfahren wird. Abschließend soll nach den Gründen für das Scheitern der napoleonischen Machtpolitik und den Prinzipien und Strukturen der europäischen Neuordnung auf dem Wiener Kongress gefragt werden. Einführende Literatur : A. Fahrmeir, Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850, München 2010. E. Fehrenbach, Vom Ancien Régime zum Wiener Kongress (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 12) 4. Aufl. München 2001. Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009.

64708

Europa zwischen Restauration, Vormärz und Revolution (1815-1850)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		apl P.Dr. Ries, Klaus			
zugeordnet zu Modul		Hist 124			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di	12:00 – 14:00	Termin fällt aus !	Ries, K.

64709

Geschichte der internationalen Frauenbewegung(en) im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Mettele, Gisela			
zugeordnet zu Modul	Hist 320b Hist 320 Hist 420 Hist 320a Hist 124 HiLR SPs HiLG SPs			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.

Kommentare

Grenzüberschreitende Forschungsperspektiven sind in den letzten Jahren zunehmend ins Blickfeld der historischen Forschung getreten und haben auch in der Frauen- und Geschlechtergeschichte das Bewusstsein für europäische bzw. transatlantische Beziehungen und Transfers geschärft. Im Seminar werden die Frauenbewegungen verschiedener Länder vergleichend vorgestellt sowie Vernetzungs- und Austauschprozesse zwischen den einzelnen Bewegungen thematisiert, die häufig im Spannungsfeld von nationalen Agenden einerseits und internationalen Orientierungen andererseits agierten.

Empfohlene Literatur

Ute Gerhard (Hrsg.): Feminismus und Demokratie. Europäische Frauenbewegungen der 1920er Jahre. Frankfurt/M. 2001; Martina Ineichen/Anna K. Liesch/Anja Rathmann-Lutz/Simon Wenger (Hg.), Gender in Trans-it. Transkulturelle und transnationale Perspektiven. Zürich 2009; Angelika Eppel/ Angelika Schaser, Gendering Historiography: Beyond National Canons. Frankfurt am Main 2009; Gisela Bock, Geschlechtergeschichte auf alten und neuen Wegen. Zeiten und Räume, in: Geschichte und Gesellschaft. Sonderheft, Vol. 22, Wege der Gesellschaftsgeschichte (2006), S. 45-66; Barbara Caine/Glenda Sluga, Gendering European History 1780-1920. London 2000; Karen Offen, European Feminisms 1700-1950: A Political History. Stanford 2000; Sarah S. Hughes/ Brady Hughes, Women in World History. Vol.2. Readings from 1500 to the Present. New York 1997.

64712**Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Weinke, Annette			
zugeordnet zu Modul	Hist 240			
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Weinke, A.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn: Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte. Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. München 2009; Andreas Wirsching (Hrsg.): Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch). München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriss der Geschichte“ verwiesen.

Institut für Anglistik/Amerikanistik**22693****Einführung in die Englische Fachdidaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz				
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01				
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.	
2-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.	

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein. -Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

37677**History of English****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.HIS MNLat 330	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.) Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.) Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on the development of the English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

64931**Virginia Woolf, Novelist****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		HSD Dr. Sander, Hans-Jochen			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Sander, H.	

Kommentare

This lecture offers an introduction to the novelistic oeuvre of V. Woolf, Modernism's most important female writer, and literary and cultural critic of world reputation. Fields of discussion are: a life between Victorianism and high Modernism; "Bloomsbury"; the critic novelist and the evolution of her psycho-aesthetic vision and her flexible 'new' narrative style; Woolf's literary and cultural feminism.

64970**Language and Communication****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Gast, Volker				
zugeordnet zu Modul		BA.AA.SW03				
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.		

Kommentare

Communication is an essential precondition for human co-existence. Human language provides a means of communication not only in situ and in real time, but also across space and time. Even though language can only provide an imperfect image of the information to be conveyed between interlocutors and is constrained by various limitations of time and space, it functions as a transmitter of information with an amazing efficiency - a degree of efficiency that no non-human resources (e.g. computers) have so far been able to achieve. In this lecture we will deal with questions like the following. What is 'information', and what is 'communication'? How can information be encoded linguistically? How can linguistic meanings be enriched by obeying general principles of human interaction? Having clarified these basic issues we will proceed to consider some specific problems of human communication, mostly from the domain of semantics and pragmatics, for instance presuppositions, conversational inferences, matters of politeness, irony and metaphor/metonymy. Literature: Beck, A. P. Bennett and P. Wall (2002). AS communication studies: The essential introduction. London: Routledge. Levinson, S. (1983). Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press. Sperber, D. and D. Wilson (1995). Relevance. Communication and Cognition. Oxford: Blackwell.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft**64479****Einführung in die Deutschdidaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Köster, Juliane			
zugeordnet zu Modul		LA-GFD-01			
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4		

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

64800

Grundfragen der Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Willems, Gottfried			
zugeordnet zu Modul		B-GLW-08-1 B-GLW-09 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL1 B-GLW-03 V-Deu-sPR V-Deu-mPR M-GLW-NDL3 V-Deu-sPG V-Deu-mPG M-GLW-NDL4			
1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr	10:15 - 11:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Willems, G.

Kommentare

Was ist Literatur? Was ist Wissenschaft? Was sind die Möglichkeiten und Grenzen einer Wissenschaft von der Literatur? Mit diesen drei Fragen soll es die Vorlesung aufnehmen. Es wird also erstens nach den Besonderheiten der literarischen Rede und ihrer Stellung im Gefüge der gesellschaftlichen Diskurse zu fragen sein, zweitens nach dem Begriff der Wissenschaft und den Besonderheiten einer Kulturwissenschaft wie der Literaturwissenschaft und drittens nach den Methoden der Literaturwissenschaft, wie sie sich in der Geschichte der Germanistik herangebildet haben und wie sie heute praktiziert und diskutiert werden.

64802

Literatur der Aufklärung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Manger, Klaus				
zugeordnet zu Modul		B-GLW-01-1 B-GLW-08-1 M-GLW-NDL2 B-GLW-09 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL3 V-Deu-sPG V-Deu-mPG V-Deu-sPR M-GLW-NDL4 V-Deu-mPR				
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di	10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.	

Kommentare

Vorrangig verstehen wir das 18. Jahrhundert als die Zeit der Aufklärung: Von den Physikotheologen über Anakreontik, Rokoko, Klassizismus, Sturm und Drang bis hin zum Ereignis Weimar-Jena, worin die Aufklärung gipfelt. Im Schatten der bedeutendsten Universitäten des Jahrhunderts siedeln sich der Hallenser Dichterkreis, die Bremer Beiträger (Leipzig), der Göttinger Hain sowie die Jenaer Frühromantik an. Ausschnittsweise soll es um kulturgeschichtlichen Wandel und die neue Funktion der Dichter gehen, die mit Lessing und Wieland auf ein neues weltliterarisches Niveau der deutschsprachigen Literatur führen. Drei der Weimarer Großen sind in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts geboren. Es lohnt sich nachzuzeichnen, worin sie wurzeln und wie die Literatur in den europäischen Raum ausgreift.

Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Goethe, Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit (Teil 1-3: 1811-14; Teil 4: 1833). Volker Meid: Das Reclam-Buch der deutschen Literatur. Stuttgart 2004. Deutsche Dichter des 18. Jahrhunderts. Ihr Leben und Werk. Hg. v. B. v. Wiese. Berlin 1977. Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa. Hg. v. W. Schneiders. München 1995. Peter-André Alt: Aufklärung. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart, Weimar 32007. Terence James Reed: Mehr Licht in Deutschland. Eine kleine Geschichte der Aufklärung. München 2009.

64803**Literatur und Mythologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Matuschek, Stefan	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1 B-GLW-08-1 M-GLW-NDL2 B-GLW-01-1 B-GLW-09 V-Deu-mPG V-Deu-mPR M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Übersicht, welche Präsenz, Funktion und Relevanz die Mythologie in der Geschichte der deutschen Literatur hat. Es geht dabei sowohl darum, welche Begriffe und welche Bewertungen von Mythos und Mythologie vorliegen, als auch um deren literarische Vergegenwärtigungen und Verhandlungen. Die Literaturgeschichte der Mythologie ist nicht nur eine Stoff- und Motivgeschichte der Mythos-Adaption und - Variation, sondern zugleich ein begrifflich-konzeptioneller Wandel, was man unter Mythos versteht und mit welcher Absicht man ihn fortschreibt. Das Programm beginnt mit der rhetorischen Mythos-Verwendung im Barock, hat mit der Begründung des modernen Mythos-Begriffs, mit der klassizistischen Wiederbelebung der Antike und der romantischen Neuen Mythologie einen ersten Schwerpunkt um 1800, schaut dann neben den verschiedenen literarischen Bearbeitungen der antiken auch auf die Parallelaktion einer „germanischen Mythologie“ im 19. Jahrhundert, kommt schließlich über Wagner und Nietzsche zur politischen Dimension des Mythos im 20. Jahrhundert: einerseits in seiner agitatorischen, andererseits auch kritischen und satirischen Verwendung bis in die Gegenwartsliteratur.

64804**Modernisierung des Erzählens****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kindt, Tom	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1 V-Deu-mPG M-GLW-NDL2 B-GLW-01-1 B-GLW-09 B-GLW-08-1 LA-GLW-01 V-Deu-mPR M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Kindt, T.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung geht der Entwicklung des literarischen Erzählens vom späten 19. bis zum beginnenden 21. Jahrhundert nach. Ausgehend von der ‚Krise des Erzählens‘ in der Literatur des ‚Fin de siècle‘ soll anhand repräsentativer Texte rekonstruiert werden, wie in den vergangenen eineinhalb Jahrhunderten Erzählgattungen wie der Roman oder die Novelle umgestaltet und Erzählverfahren wie der Inneren Monolog, die Polyperspektivik oder die Montage weiterentwickelt wurden. Dabei werden stets die begleitenden programmatischen Debatten und die Zusammenhänge zwischen der Modernisierung des Erzählens und allgemeinen literarhistorischen Prozessen einzubeziehen sein.

64805**Lyrik des 19. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-1 M-GLW-NDL2 B-GLW-09 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

„Ich lebe grad, da das Jahrhundert geht.“ Diese Zeile steht in Rilkes 1905 erschienener Gedichtsammlung „Das Stunden-Buch“. Seine Texte, die von besonderer Musikalität und Dynamik sind, wollen das „Zufällige und Ungefähre“ abtun und die tieferen Stimmen des Daseins hören. Mit Rilke schließt ein Jahrhundert bedeutender Lyrikentwicklung, auf dessen Tradition der Autor fußt, die er zugleich überschreitet. Die Vorlesung beleuchtet die Genese der Gattung im 19. Jahrhundert: Heinrich Heines gefühlvoll-ironische und politisch engagierte Gedichte, Platens kunstvoll geformte Sonette, Oden und Ghasele, die neue Weltsicht und Formensprache des Realismus (Droste, Storm) sind Schwerpunkte. Als sich das Jahrhundert neigt, melden sich die naturalistischen Autoren mit dem selbstbewussten (und uneingelösten) Anspruch, eine große, mit den sozialen Fragen der Zeit verbundene Poesie zu schaffen. Zur gleichen Zeit erscheinen Conrad Ferdinand Meyers symbolhafte Gedichte, die in ihrer Formenstrenge und subtilen Schönheit Epigonentum hinter sich lassen und die Tür zur Moderne öffnen. Neben der Analyse von Grundlinien der Lyrikentwicklung des 19. Jahrhunderts führt die Vorlesung zu einem tieferen Verständnis von lyrischen Genres und Strukturen.

64806

Dichterruhm: Konzepte von Autorschaft und Literaturgeschichte 1750-1930

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Werle, Dirk	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1 B-GLW-08-1 B-GLW-09 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4 V-Deu-mPG V-Deu-mPR	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Werle, D.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

Der Dichterruhm ist ein alter, seit den Anfängen der europäischen Literatur bei Homer zentraler Topos, um das Tun des Dichters zu legitimieren oder wenigstens zu begründen: Der Dichter schreibt, um die Helden zu rühmen und unsterblich zu machen. Spätestens seit der römischen Antike beanspruchen die Dichter aber auch, dass sie gleichzeitig mit dem Verewigen der anderen mit ihren Gedichten auch sich selbst unsterblich machen. Dieser Gedanke, der noch in der frühen Neuzeit für das Schaffen der Dichter als zentral galt, wirkt für die Makroepoche der kulturellen Moderne seit der Mitte des 18. Jahrhunderts, die häufig mit den Schlagworten der technischen Beschleunigung und der gesellschaftlichen Ausdifferenzierung beschrieben wird, merkwürdig antiquiert: Ruhm ist doch eher etwas Statisches und Eindimensionales! Gleichwohl ist die Vorstellung des Ruhms in einer gebrochenen Form leitend für das dichterische Selbstverständnis: Sie beinhaltet Vorstellungen von Autorschaft und Literaturgeschichte, die in einer veränderten kulturellen Situation teils neue, teils alte Bedürfnisse erfüllen. In der Vorlesung wird die Geschichte des Ruhmgedankens als einer zentralen literaturhistorischen und poetologischen Konzeption von Gellert und Klopstock bis Kassner und Benn vorgestellt.

Bemerkungen

HINWEIS: Die Vorlesung zum schreibpraktischen Modul NDL IV.1 wird im SoS 2012 angeboten.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung empfehle ich die Lektüre der Vorstudie Dirk Werle: Mythos und Ruhm. Zur Funktion zweier Konzepte des kulturellen Gedächtnisses in Gedichten um 1800 (Hölderlin, Goethe, Schiller), in: Gedächtnis und kultureller Wandel. Erinnerndes Schreiben – Perspektiven und Kontroversen, hg. v. Judith Klinger und Gerhard Wolf, Tübingen 2009, S. 201-216.

64837

Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Reinhard	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-1	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung, Bestandteil des Moduls ÄDL I, ist historisch und systematisch angelegt. Einem historischen Teil, den ein Überblick über die Fachgeschichte einleitet, folgt die systematische Vorstellung grundlegender Begriffe wie Text, Autor, Überlieferung, Edition, Gattung, Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Latein und Volkssprache. In einem dritten Teil werden Gattungen, Stoffe und Motive der mittelalterlichen Literatur von der Mitte des 8. Jahrhunderts bis um 1400 vorgestellt. Die Vorlesung wird in der letzten Vorlesungswoche mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung ist für den erfolgreichen Abschluss eines der dem Modul zugeordneten thematischen Seminare. Zur begleitenden Lektüre und Klausurvorbereitung empfohlen: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. 7. Aufl. München 2008. Das Skript zur Vorlesung ist zugänglich über das Programm dt-workspace.de. Anmeldung unter: <http://dtserve2.compsy.uni-jena.de>

64844

Germanische und deutsche Heldensagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Beck, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	V-Deu-sPG V-Deu-mPG B-GLW-10 M-GLW-ÄDL1	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Stoffe der germanischen Heldensage sind überwiegend in der Form des Heldenliedes und der Heldenepik, aber auch in Sagas und historiographischen Werken des Mittelalters überliefert. Die Vorlesung wird systematische Aspekte wie die Genese der Einzelstoffe, Überlieferung, Funktion und Gattungsentwicklung behandeln. Zudem werden die wichtigsten Denkmäler aus dem deutschen Sprachraum (Hildebrandslied, Nibelungenlied, Dietrichepik), dem englischen Sprachraum (Beowulf) und dem skandinavischen Sprachraum (Lieder der Edda) vorgestellt.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-01	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855**Einführung in die Lexikologie (Wort)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 244 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Römer, Christine	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-02	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00 s.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehramter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862**Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00 s.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena**32896****Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	

1-Gruppe	11.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die ‚ars nova‘ des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalpolyphonie sowie der Übergang zum Barock, einschließlich der Frühgeschichte der Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.

32897

Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Keym, Stefan

1-Gruppe	10.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 09:30 - 11:00	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teil befasst sich mit der Musik des späten 18. und des 19. Jahrhunderts. Thematisiert werden insbesondere kompositionsgeschichtliche Entwicklungen innerhalb des sich weit ausfächernden Gattungsgefüges von der Solosonate über das Streichquartett bis hin zu Symphonie und Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991; C. Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6), Laaber 1980.

64102

Musica viva? – Deutsche Musik nach dem Zweiten Weltkrieg

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Berg, Michael

1-Gruppe	11.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Zur deutschen Nachkriegssituation sind auf dem Gebiet der Musik zahlreiche Untersuchungen angestellt worden, die allerdings eine der wesentlichsten Fragen nicht gestellt haben. Die nämlich nach den Deformationen aus der nationalsozialistischen Epoche, welche sich in der deutschen Musik in Ost und West nicht nur niedergeschlagen, sondern auf die eine oder andere Weise lange noch weiter gewirkt haben. Die Vorlesung wird deshalb im so genannten „dritten Reich“ ansetzen – beispielsweise soll der „Fall Hindemith“ noch einmal diskutiert werden – und den Versuch unternehmen, den von dort ausgehenden ideologischen und ästhetischen Impulsen und Traditionsbildungen nachzugehen. Sie will unter anderem als Korrektiv eines Musikgeschichtsbildes wirken, das bei der angeblichen „Stunde Null“ ansetzt und nach Ideologisierungsprozessen erfahrungsgemäß nur im Blick auf Ostdeutschland fragt. Im Gegensatz dazu soll auch der Einfluss Amerikas auf das deutsche und europäische Musikgeschehen der Nachkriegszeit eine Rolle spielen und im Zusammenhang damit der Begriff „Musica viva“ (als Synonym für „Neue Musik“) auf den Prüfstand gestellt werden.

64103**Zwischen Experiment, Erfolg und Politik: Oper im Wandel (1720–1820)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Geyer, Helen	

1-Gruppe	12.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung widmet sich vornehmlich jenen Jahrzehnten, in denen die italienische Oper Europa beherrschte. Den unterschiedlichen Strängen der Opernentwicklungen des 18. Jahrhunderts bis in das frühe 19. Jahrhundert hinein soll dabei nicht nur in Italien nachgespürt werden, sondern es sollen auch Konzeptionsentwürfe und politische Positionierungen, die sich an der Oper ablesen lassen, diskutiert werden. Die Vorlesung betrachtet anhand ausgewählter Beispiele wichtige Momente der Operngeschichte, ausgehend von der Opera seria eines Apostolo Zeno und Pietro Metastasio. Es werden Aspekte der Händelsschen Opern berührt und die großartigen Werke des Dramma giocoso eines Baldassare Galuppi oder W. A. Mozarts berücksichtigt, desgleichen die Tragedie lyrique, die Opera comique und das deutsche Singspiel. Denn gerade am Ende des 18. Jahrhunderts ereigneten sich erstaunliche Vermischungen der einzelnen Operngattungen, und stets wurden dabei einerseits die hehre klassische (französische) Tragödie und die Anlehnung an die Antike als Herausforderung betrachtet, wie andererseits die neuen Erfordernisse des bürgerlichen Rührstücks einer neuen Empfindsamkeit und aufklärerisch-politischen Positionierung mit den Folgen einer neuen Musiksprache und dramatischen Strukturierung zunehmend das Drama per musica bestimmten.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Schneider und R. Wiesend (Hrsg.), Die Oper im 18. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen 12), Laaber 2001; Ferner die Artikel „Oper“/ „Opera“ etc... in: MGG1, MGG2, GroveD, NGroveD und NNGroveD.

64110**Geschichte des Jazz I (bis 1950)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Pfeleiderer, Martin	

1-Gruppe	12.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der Vorlesung wird die stilistische Entwicklung des Jazz von den Anfängen in New Orleans über den Swing bis zum Beginn des modernen Jazz in den 1940er Jahren anhand von wichtigen Musikern und Aufnahmen nachgezeichnet. Dabei sollen auch die sozialen, ökonomischen und medialen Rahmenbedingungen der musikalischen Produktion, Vermittlung und Rezeption berücksichtigt und die kulturgeschichtliche Bedeutung des Jazz gewürdigt werden.

Empfohlene Literatur

Literatur: S. de Veaux und G. Giddens, Jazz, New York 2009; E. Jost, Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 2003; W. Sandner (Hrsg.), Jazz (= Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert 9), Laaber 2005.

64111**„Musikkultur“: Ansätze zu einer Kulturgeschichte der Musik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Pinto, Tiago de Oliveira	

1-Gruppe	11.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die kulturelle Perspektive auf die Musik, wie sie die Musikethnologie seit ihrer Institutionalisierung ab 1905 (zunächst als Vergleichende Musikwissenschaft) das gesamte 20. Jahrhundert über prägte, bescherte der Musikforschung grundlegende Paradigmenwechsel, die teils kaum gegensätzlicher hätten sein können. Der sich wandelnde Fokus auf Musiken aus aller Welt wurde vor allem aus dem sich wandelnden Kulturbegriff selbst generiert und vermochte immer wieder die Allgemeingültigkeit musikhistorisch kanonisierter Glaubenssätze in Frage zu stellen. Die Vorlesung thematisiert eine „andere“ Musikgeschichte, ihre Protagonisten, Perspektiven, Forschungsansätze und ihr neues Selbstverständnis im 21. Jahrhundert.

64112

Arnold Schönberg: Werk und Wirkung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schröter, Axel	

1-Gruppe	12.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das Schaffen Arnold Schönbergs und dessen Rezeption. Dabei wird Schönbergs kompositorischer Weg nachvollzogen, der von der Phase spätromantischen Denkens im Frühwerk über die freie Atonalität bis hin zur Zwölftonmusik führte. Mit einbezogen werden in den Diskurs über die Dodekaphonie Zwölftonsysteme anderer Komponisten wie Joseph Matthias Hauer und Heinrich Simbriger. Rezeptionsästhetische Aspekte werden kompositorisch und interpretatorisch am Beispiel der Schüler Alban Berg, Anton Webern und Rudolf Kolisch, (musik-)philosophisch anhand der Philosophie der Neuen Musik Theodor W. Adornos sowie literaturwissenschaftlich mittels des Doktor Faustus von Thomas Mann skizziert.

64148

Brecht und das Theater im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ehrlich, Lothar	

1-Gruppe	13.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung skizziert die Entwicklung des dramatischen Werks von Bertolt Brecht (1898–1956) im europäischen Kontext der zeitgenössischen theatralischen Innovationen (Edward Gordon Craig, Konstantin S. Stanislavskij, Vsevolod E. Meyerhold, Leopold Jessner, Erwin Piscator u.a.). Auch frühere dramaturgische und ostasiatische Traditionen sind dabei einzubeziehen. Behandelt werden dramatische Dichtungen und theoretische Schriften Brechts aus allen Schaffensperioden: von der expressionistischen Frühphase und der Weimarer Republik über die Werke der Emigration bis in die späte Schaffenszeit in der DDR (Berliner Ensemble). Danach ist die Wirkung der Theorie und Praxis des epischen Theaters auf die Entstehung moderner, „postdramatischer“ Dramen- und Theaterkonzepte bei Autoren und Regisseuren wie Heiner Müller, Einar Schleef u. a. darzustellen.

64149**Kulturpolitik und Kulturförderung in Ostmitteleuropa****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Höhne, Steffen

1-Gruppe	13.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die zentralen kulturhistorischen und -politischen Entwicklungen in Ostmitteleuropa ab der Mitte des 20. Jahrhunderts. Ausgehend von den Einflüssen totalitärer Herrschaft werden die spezifischen Ausprägungen von Kulturpolitik vor allem in den Visegrad-Staaten (Schwerpunkt: Tschechoslowakei und Ungarn) vorgestellt, wobei auch Formen nicht-offizieller Kulturpolitik (Samisdat) bzw. Beziehungen zum Exil in den Blick genommen werden. Die zentralen Brüche (1953, 1956, 1968 und 1989) strukturieren eine Phase, die auch unter dem Blickwinkel einer Reintegration nach Europa betrachtet werden kann, ein Prozess, der mit dem EU-Beitritt auch zu einer kulturpolitischen Umstrukturierung geführt hat.

Empfohlene Literatur

Literatur: W. Koschmal, M. Nekula und J. Rogall (Hrsg.), Deutsche und Tschechen. Geschichte, Kultur, Politik, München 2011; A. Lawaty und H. Orłowski (Hrsg.), Deutsche und Polen. Geschichte, Kultur, Politik, München 2003.

64150**Die griechische Mythologie und ihre Bedeutung für die europäische Kulturgeschichte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr Lucke-Kaminiarz, Irina

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Europäische Kunst-, Literatur-, Theater- und Musikgeschichte bleiben ohne die Kenntnis der griechischen und römischen Mythen nur zum Teil verständlich. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen das System und die Genealogie griechischer Mythologie, die Analyse besonders häufig adaptierter Mythen sowie das Verhältnis von Tradition und Innovation mythologischer Stoffe in der europäischen Kulturgeschichte von der Antike bis zum 20. Jahrhundert.

Empfohlene Literatur

Literatur: R. von Ranke-Graves, Griechische Mythologie. Quellen und Deutung, Hamburg 111997; F. G. Jünger, Griechische Mythen, Frankfurt am Main 52001; R. Hard, The Routledge handbook of Greek mythology, London 2004; E. M. Moormann, Lexikon der antiken Gestalten: mit ihrem Fortleben in Kunst, Dichtung und Musik, Stuttgart 1995; R. von Haehling, Griechische Mythologie und frühes Christentum, Darmstadt 2005; M. Borgolte, Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes 300 bis 1400 n. Chr., Berlin 2006.

Institut für Romanistik

45319

Der französische Einfluss auf die Sprachen Europas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer		
zugeordnet zu Modul	LRomF-MPR BRomF-Ü BRomF-S2 LRomF-SPR LRomF-MPG LRomF-SPG		

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Das Französische ist die am frühesten dokumentierte romanische Sprache und diejenige, die als erste eine volkssprachige Literatur entwickelt hat. Ebenfalls seit dem Mittelalter und unterbrochen bis heute ist das Französische als Sprache eines auch politisch und kulturell bedeutenden Landes Reservoir für lexikalische Entlehnung. In der Vorlesung betrachten wir das Phänomen der Wortentlehnung aus theoretischer Sicht (Klassifizierung von Entlehnungen, Integrationsstrategien bei der Entlehnung) und wir behandeln konkrete Einflüsse auf romanische Sprachen (vor allem Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch) und nichtromanische Sprachen (z.B. Deutsch, Englisch, Niederländisch, skandinavische und slawische Sprachen), die alle in hohem Maße ihren Wortschatz aus dem Französischen bereichert haben. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - „vorlesungsbegleitende Leistung“, die zu Beginn der Vorlesung besprochen wird. Begleitende Leseempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Bemerkungen

Master: MRomF-RS2 LA Französisch (alt) Magister Hauptstudium

45272

Die französische Renaissance

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Priv.-Doz. Dr. Müller, Olaf		
zugeordnet zu Modul	BRomF-Ü BRomF-L2 LRomF-MPG LRomF-MPR LRomF-SPR LRomF-SPG		

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, O.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

Kommentare

Die volkssprachliche Literatur der französischen Renaissance, also in etwa der Zeit zwischen 1500 und 1600, ist Gegenstand dieser Vorlesung. Neben den verschiedenen Gattungen und ihren wichtigsten Repräsentanten werden uns die Entwicklung des Buchmarkts, die Bedeutung der höfischen Kultur und regionaler literarischer Zentren ebenso beschäftigen wie die Frage, welche Funktionen Literatur vor der Behauptung ihrer Autonomie haben kann. Zur Einführung ist der Metzler-Band von Frank-Rutger Hausmann (Die französische Renaissance) sehr gut geeignet, außerdem (auch zur Anschaffung zu empfehlen) der Bd. 1 der Histoire de la France littéraire: Naissance, Renaissance. Moyen Âge–XVIe siècle. Volume dirigé par Frank Lestringant et Michel Zink. Paris: Presses universitaires de France 2006 (Quadrige. Dicos poche).

Bemerkungen

Master: MRomF-RL2

45184**Varietätenlinguistik des Rumänischen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** BRomR-SW1 BRomR-SW1

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------

Kommentare

In dieser Vorlesung sollen vor allem Fragen der räumlichen, schichtenspezifischen und situativen Differenzierung des Rumänischen diskutiert werden. Ferner wird die Problematik des Sprachkontakts berücksichtigt. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf der Methodik der varietätenlinguistischen Forschung liegen.

Bemerkungen

Hauptstudium, Master-Romanistik: MRomR-RS

50156**Altprovenzalische Lyrik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael**zugeordnet zu Modul** BRomF-Ü BRomF-L2

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Trobadors des 12. und 13. Jahrhunderts und ihre lyrischen Gattungen gegeben, die anhand von Originaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRom-VLW1

50218**Literatur im 'Goldenen Zeitalter'****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Professor Dr. Hammerschmidt, Claudia**zugeordnet zu Modul** BRomS-Ü BRomS-L2 BRom-FSQ LRomS-MPG LRomS-SPG

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------------

Kommentare

Das ‚Goldene Zeitalter‘ bezeichnet die wichtigste Epoche der spanischen Literaturgeschichte, das 16. und 17. Jahrhundert. Die Vorlesung will einen nach Gattungen sortierten Überblick über die großen Texte des spanischen Siglo de Oro vermitteln, ästhetische und ideologische Positionen von Renaissance und Barock erläutern und gleichzeitig die Techniken der Roman-, Lyrik- und Dramenanalyse durch vorgeführte Anwendungen vertiefen. Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich: -Ingrid Simson, Das Siglo de Oro. Spanische Literatur, Gesellschaft und Kultur des 16. und 17. Jahrhunderts, Stuttgart u.a.: Klett 2001 u.ö.-das von Gerhard Poppenberg, Sebastian Neumeister, Hans-Jörg Neuschäfer und Manfred Tietz verfasste Kapitel „Siglo de Oro“ in: Hans-Jörg Neuschäfer (Hg.), Spanische Literaturgeschichte, Stuttgart: Metzler 1997 u.ö.-die Kapitel „Der Roman im Siglo de Oro“ (Christoph Strosetzki), „Siglo de Oro: Lyrik“ Teil I und Teil II (Georges Güntert) und „Das Theater des Siglo de Oro“ (Michael Rössner) in: Christoph Strosetzki (Hg.), Geschichte der spanischen Literatur, Tübingen: Niemeyer 1991 u.ö.

Bemerkungen

Bachelor: BRomS-Ü; BRomS-L2 Lehramt: BRomS-L2 Master: MRomS-RL2

50241

‘Mestizaje und Culturas híbridas’ - Streifzüge durch die lateinamerikanische und brasilianische Kultur- und Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schumm, Petra		
zugeordnet zu Modul	BRomS-Ü BRomS-L2 BRom-FSQ		

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schumm, P.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten und Tendenzen der hispanoamerikanischen und brasilianischen Literatur- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts zu vermitteln. Obwohl der Orientierungsrahmen der Vorlesung die tradierte (europäische) Literaturgeschichte ist (deren Kriterien gerade im Falle Lateinamerikas jedoch nicht unhinterfragt übernommen werden können), soll ein besonderer Akzent auf der zuweilen konfliktreichen, aber auch produktiven Wechselwirkung der verschiedenen Kulturen, Medien und literarischen Gattungen auf dem Kontinent liegen. Die heute gängige Einsicht, dass Kulturen keine in sich fest gefügten Entitäten sind, sondern sich unter fremden Einflüssen konstituiert haben, ist nicht zuletzt auch aus der Auseinandersetzung mit der lateinamerikanischen Literatur und Kultur hervorgegangen. In diesem Sinne sind literaturwissenschaftliche Fragen ebenso zu berücksichtigen wie der kultur- und mentalitätsgeschichtliche Hintergrund. Darüber hinaus ist an die Einbeziehung von kurzen Textbeispielen gedacht, die im Rahmen der Vorlesung diskutiert werden sollen. Zur Einführung: Michael Rössner (Hg.), Lateinamerikanische Literaturgeschichte, Stuttgart (Metzler) 2007

Bemerkungen

Portugiesisch / Spanisch

35877

Der altspanische Romancero

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael		
zugeordnet zu Modul	BRomS-Ü BRomS-L2		

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Es wird ein Überblick über die Gattungsgeschichte der Romanze von ihren Anfängen bis zum 17. Jahrhundert gegeben, deren wichtigste Texte vorgestellt werden. Die Vorlesung kann von Studenten des früheren Magisterstudienganges mit Hauptfach Spanisch anstelle der nicht mehr bestehenden Übung Altspanisch II besucht werden.

Bemerkungen

Master: MRomS-ÄS; MRomS-RL1

45320

Verschriftung romanischer Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomI-S2 BRomF-Ü BRomI-Ü BRomS-Ü LRomF-SPR BRomP-S2 BRomS-S2 BRomR-SW1 LRomF-MPR LRomF-SPG LRomF-MPG BRomF-S2 LRomS-SPG LRomS-MPG LRomI-MPG LRomI-SPG

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Wir befassen uns einleitend mit dem Funktionieren von Schrift und mit verschiedenen Schriftsystemen sowie der Geschichte des lateinischen Alphabets, sodann mit der Verschriftlichung romanischer Sprachen von den Anfängen bis hin zu den heutigen Orthographiesystemen. Dabei sollen so unterschiedliche Fragen wie Phonem-Graphem-Korrespondenzen, Orthographie-Reformen (und der Sinn von „Orthographie“) oder die Anwendung nichtlateinischer Alphabete auf romanische Sprachen angesprochen werden. Auch Grundlagen der Paläographie sollen angesprochen werden. Die Vorlesung richtet sich an Studierende jeder romanischen Sprache. Teilnahmevoraussetzung: Lateinkenntnisse Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Transkription eines Textes in einer nichtlateinischen Schrift oder einer mittelalterlichen Handschrift aus „Ihrer“ Sprache als „vorlesungsbegleitende Leistung“ Zur Einführung: Trudel Meisenburg, Romanische Schriftsysteme im Vergleich: eine diachrone Studie. Tübingen: Narr 1996.

Bemerkungen

Lehramt: LRomF-MPG; LRomF-SPG; LRomF-MPR; LRomF-SPR; LRomI-MPG; LRomI-SPG; LRomS-MPG; LRomS-SPG; Master: MRom-VSW2; MRomF-RS2; MRomI-RS2; MRomS-RS2; MRomR-RS2

63947

Italienische Literatur des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Costadura, Edoardo

zugeordnet zu Modul BRomI-Ü BRomI-L2 LRomI-MPG LRomI-SPG

1-Gruppe	27.10.2011-27.10.2011 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
	01.12.2011-01.12.2011 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
	08.12.2011-08.12.2011 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
	12.01.2012-12.01.2012 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
	19.01.2012-19.01.2012 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
	02.02.2012-02.02.2012 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen gerafften Überblick über die italienische Literatur des 20. Jahrhunderts. Sie richtet sich sowohl an Studienanfänger als auch an fortgeschrittene Studierende. Empfohlene Lektüren : -- Kapp, Volker (Hg.): Italienische Literaturgeschichte , Stuttgart/ Weimar: Metzler, 1992, 3., erweiterte Auflage.2007 -- Asor Rosa, Alberto (Hg.): Letteratura italiana del Novecento. Bilancio di un secolo , Torino: Einaudi, 2000

Bemerkungen

Master: MRomI-RL2

64061

Französische Literatur des Mittelalters (Altfranzösisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-L2

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 276	Heintze, M.
	wöchentlich	c.t.	Fürstengraben 1	

Kommentare

Es wird ein Überblick über die französische Literatur von ihren Anfängen bis zum 15. Jahrhundert gegeben, deren wichtigste Werke anhand von Auszügen aus den Originaltexten vorgestellt werden. Die Vorlesung kann von Studenten des früheren Magisterstudienganges mit Hauptfach Französisch anstelle der nicht mehr bestehenden Übung Altfranzösisch II besucht werden.

Bemerkungen

MRomF-ÄS, MRom-VLW1

64174

Einführung in die Südosteuropastudien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Kahl, Thede / Univ.Prof. Puttkamer, Joachim

zugeordnet zu Modul BRomR-Kon BSOE 1

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W. / Kahl, T. / Puttkamer
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-----------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Wissensbereiche der Südosteuropastudien vermittelt. Folgende Bereiche werden diskutiert:

1. 'Südosteuropa' - Definition, räumliche Grenzziehungen, Begriffsgeschichte (Dahmen/Kahl/von Puttkamer)
2. Antike und Mittelalter, Ethnogenese, Mythen, Religionen (Dahmen/Kahl/von Puttkamer)
3. Geographische Grundlagen: Relief, Klima, Vegetation (Kahl)
4. Osmanisches Reich und Habsburgermonarchie/Imperiale Herrschaft in Südosteuropa in der Frühen Neuzeit (von Puttkamer)
5. Nationalstaatsbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert (von Puttkamer)
6. Zweiter Weltkrieg und sozialistische Diktaturen (von Puttkamer)
7. Die aktuelle Sprachkarte Südosteuropas (Dahmen)
8. Der Beitrag der Sprachwissenschaft zu Fragen der Ethnogenese der Völker Südosteuropas (Dahmen)
9. Balkansprachbund und Eurolinguistik (Dahmen)
10. Zwischen Standard und Minderheit. 'Neue' Sprachen in Südosteuropa (Kahl)
11. Kultur im Wandel: Byzantinische und osmanische Spuren in den heutigen Kulturen Südosteuropas (Kahl)
12. Evtl. Erinnerungskultur in Südosteuropa (Kahl)
13. Enddiskussion (Dahmen/Kahl/Puttkamer)

Nachweise

Klausur

Institut für Slawistik

45416

Sprache und Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina				
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3 BSLAW3.1a BSLAW 3b BSLAW 3.2				
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3	van Leeuwen-Turnovcová, J.	

45426

Slawistische Linguistik I: Phonetik/ Phonologie & Grundbegriffe Morphologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. Richter, Nicole			
zugeordnet zu Modul		BSLAW 3 BSLAW3.1b BSLAW 3a BSLAW 3.2			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di	14:15 - 15:45	MMZ 218	Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedene Herangehensweisen in der Linguistik. Beginnend mit phonetisch-phonologischen Elementen, wenden wir uns später morphologischen Markierungen in den slawischen Sprachen, insbesondere dem Russischen und dem Tschechischen, zu. Nominale und verbale grammatische Kategorien werden in diesem Zusammenhang diskutiert.

Bemerkungen

BSLAW 3 oder Basismodul Linguistische Arbeitsfelder (Grundbegriffe der Linguistik für Slawisten I, BSLAW 3a KOMBINATION: BA: BSLAW 3 = Kombination SE mit VL Sprache/Sprachwissenschaft (Prof. van Leeuwen) und Ü/TUT Phonetik (Dr. Rochko); Modul 10 ECTS LA (Jenaer Modell): BSLAW 3a; Modul 5 ECTS MAGISTER und LA (bis SS07): Kombination mit VL Sprache/Sprachwissenschaft (Prof. van Leeuwen); Modul 8 ECTS BA NF Linguistik: Seminar gilt als BSLAW 3.1b (5LP) ERASMUSSTUDIERENDE erhalten nach erfolgter Prüfung 5 ECTS

Nachweise

im Rahmen des BA-Studienganges/Lehramt Jenaer Modell: kursbegleitende Übungen BA: mündliche Modulprüfung (lt. Modulkatalog) BA Linguistik (EF): Essay/Klausur (lt. Modulkatalog im Rahmen des modularisierten Grundstudiums Magister/Lehramt: kursbegleitende Übungen, Klausur

Empfohlene Literatur

Aitchison, Jean (1995): Linguistics: introduction. London. Bruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen. Crystal, David (2007): How language works. London. Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen. Mulisch, Herbert (1996): Handbuch der russischen Gegenwartssprache. Leipzig et al. Poerings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

45481

Einführung in die russische Literaturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1 BSLAW 1b	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen der russistischen Literaturwissenschaft sowie die Epochen der russischen Literatur. Exemplarisch werden zudem ausgewählte Texte der russischen Literatur vorgestellt, die im Tutorium vorbereitet werden.

Nachweise

Hausarbeit

45482

Einführung in die Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1 BSLAW 1a	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 1029 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------------

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft führt sowohl in Arbeitstechniken (Bibliographieren, Transliteration, formale Aspekte beim Schreiben einer Hausarbeit) als auch in methodologisch-theoretische Fragestellungen der Literaturwissenschaft und schließlich in Grundlagen der Textanalyse ein. Dabei werden vor allem slawistische oder in der Slavia (insbesondere der russischen Literaturtheorie) entwickelte Ansätze berücksichtigt

Nachweise

Hausarbeit

64171

Musik und Dichtung in der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 1	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Seit ihrer Ausprägung in der Romantik weist die russische Literatur eine besondere Affinität zur Musik auf, die im Dichtungskonzept des „Goldenen Zeitalters“ - ut musica poesis - angelegt ist. Hieraus resultiert die Liedhaftigkeit vieler Gedichte Žukovskijs, Puškins, Lermontovs u.a., die nicht selten auch vertont wurden. Mit der Herausbildung des Realismus wird die Beziehung zwischen beiden Künsten ambivalent: In der Prosa Gogol's und #echovs (z.B. „Ve#era na chutore bliz Dikan'ki“ bzw. „Step“) findet sich sowohl die besondere Verarbeitung von Klangqualitäten als auch die thematische Gestaltung der Musik. Im Gegensatz dazu vertritt Lev Tolstoj in seiner Essayistik und in seinem Erzählwerk (vgl. „Krejcerova sonata“) eine klar adversative Haltung. Im „Silbernen Zeitalter“ wird der Gedanke des gemeinsamen Ursprungs von Musik und Dichtung wiederentdeckt und nun auch literaturästhetisch fundiert (Vja#. Ivanov, Belyj). In diesem Zusammenhang betrachten die Symbolisten Orpheus als Allegorie des „Dichter-Sängers“. Gleichzeitig entstehen Versuche der „Übersetzung“ des musikalischen Lauts in Sprache (Fet, Annenskij, Chlebnikov u.a.). Hierbei kommt Boris Pasternak, der als Musiker begann und in seinem literarischen Werk Moderne und Postmoderne verbindet, zentrale Bedeutung zu. In der Vorlesung wird das literarische Grundthema des Zusammenhangs zwischen Musik und Dichtung in den wichtigsten russischen Literaturepochen betrachtet. Künstlerische (intuitive) Sichtweisen von Dichtern werden an literaturwissenschaftlichen Ansätzen (etwa jenen der Formalisten) gemessen. Nicht zuletzt geht es um die Frage, wie die Postulate der „Musikalisierung“ des Sprachkunstwerks (auch innerhalb einzelner Gattungen) literarisch umgesetzt werden können. Zum Modul MSLAW 1 gehören neben der Vorlesung das Seminar „Boris Pasternak“ und das Tutorium.

Bemerkungen

Alle interessierten Zuhörer sind ausdrücklich willkommen. MSLAW 1

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

#jchenbaum, Boris: Melodika russkogo liri#eskogo sticha, Peterburg 1922. Friedrich, Paul: Music in Russian Poetry, New York 1998. Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 21992. Ohme, Andreas/Steltner, Ulrich (Hrsg.): Der russische Symbolismus. Zur sinnlichen Seite seiner Wortkunst, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 41986. Wanner, Adrian (Hrsg.): Miniaturwelten. Russische Prosagedichte von Turgenjew bis Charms, Zürich 2004.

Bereich Ur- und Frühgeschichte

36618

Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

36619

Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Alt- und Mittelsteinzeit ist integraler Bestandteil der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Die Erforschung dieses frühen Abschnitts der Humangeschichte erfordert jedoch besondere Methoden, deren Anwendung bei der Ausgrabung beginnt und bis zur Auswertung von Funden und Befunden weitergeht. Diese urgeschichtlichen Methoden werden Studienanfängern in ihren Grundlagen vermittelt, gleichzeitig ihr theoretischer Hintergrund begründet. 1. Sitzung: 25.10.2010 Zielgruppe: Anfänger Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur

36621

Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schneider, Florian	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Mit der einsetzenden Schriftlichkeit besitzt die Frühgeschichte im Vergleich zu den vorausgegangenen Epochen eine erweiterte Beurteilungsbasis. Die Vorlesung dient der Vermittlung von Grundkenntnissen der frühgeschichtlichen Archäologie und konzentriert sich geographisch auf den mitteleuropäischen Raum. Behandelt wird der Zeitabschnitt des 1. Jahrtausends n. Chr., der Bogen spannt sich dabei von der römischen Kaiserzeit, über die Völkerwanderungszeit und Merowingerzeit bis zum Ende des Frühmittelalters. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Klausur

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Lehrstuhl für Indogermanistik

26366

Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Zeilfelder, Susanne			
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500 Lat 500			
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	

26371

Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lühr, Rosemarie			
zugeordnet zu Modul	IDG BM 2 MNLat 330 Lat 500			
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di	16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

26372

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		M.A. Schneider, Claudia			
zugeordnet zu Modul		IDG BM 2			
Weblinks		http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12		

26373**Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Edvardsson, Andreas	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

26375**Areallinguistik und Sprachkontaktforschung
(=MG10: Sprachkontaktforschung
am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Bock, Bettina	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

26376**Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Busse, Anja	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

26378**Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Zeilfelder, Susanne	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

44745**Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ziegler, Sabine	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Lat 500 Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65336**Althochdeutsche Textlektüre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria	
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.10.2011-30.01.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65337**Jiddisch****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Möller, Anna	
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.10.2011-30.01.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65338**Altirisch I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ziegler, Sabine	
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65339**Pali****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Schnaus, Susanne	
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65340**Gotische Textlektüre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Schuhmann, Roland	
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kunsthistorisches Seminar				
63802		Warburg, Panofsky und die Folgen. Eine kritische Einführung in die Ikonologie		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Krieger, Verena		
zugeordnet zu Modul		KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU Med 404 KU Med 304 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Bild KU Arch KU-VM304.1 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU Neu 102 KU-BM103 KU-VM304.2 KU-AM204.2 KU Film		
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.

Kommentare

Die Ikonologie ist eine der wichtigsten, einflussreichsten und zugleich umstrittensten Methoden der Kunstgeschichte. Ihr Anliegen – Kunstwerke in ihren ideengeschichtlichen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontext zu rücken und auf ihre Bedeutung innerhalb dieses Kontextes zu befragen – klingt zunächst ganz einfach und einleuchtend, wirft aber viele Fragen und Kontroversen auf: Wie ist das konkret zu bewerkstelligen, zu welchen Ergebnissen gelangt man auf diese Weise, und führt das nicht zu einer Reduktion des Kunstwerks auf seinen dokumentarischen Wert? Begründet durch Aby Warburg und Erwin Panofsky, hat die Ikonologie seit den 1970er Jahren zahlreiche Erweiterungen um sozialpolitische, feministische, psychohistorische, repräsentationskritische etc. Ansätze erfahren. Heute ist sie kanonischer Bestandteil der Kunstgeschichte, dadurch aber auch mitunter starr, vereinfacht und problematisch geworden. Dem soll die Vorlesung entgegenwirken, indem sie die Ikonologie selbst einer Historisierung und kritischen Befragung unterzieht. Im Zentrum steht die ausführliche Darstellung der theoretischen Konzepte, methodologischen Überlegungen und kunsthistorischen Forschungsergebnisse von Aby Warburg und Erwin Panofsky, wobei auch ihr geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Kontext beleuchtet wird. Daran anschließend werden einige Aspekte der neueren Ikonologie-Diskussion vorgestellt: Aktualisierungen, Erweiterungen, aber auch die Kritik der Ikonologie. Ein wichtiges Thema wird die Frage sein, wie eine Ikonologie der modernen und zeitgenössischen Kunst aussehen kann. An prominenten und weniger prominenten Werken verschiedener Epochen werden exemplarisch die Ergebnisse ikonologischer Forschung – auch in ihrer Widersprüchlichkeit und historischen Begrenztheit – vorgestellt und diskutiert. Insofern bietet die Vorlesung eine Mischung aus Geschichte der Kunstgeschichte, Methodenreflexion und Übersicht über wichtige Forschungsergebnisse.

Bemerkungen

Sprechzeit in der Vorlesungszeit: montags, 15 - 16.30 Uhr, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Raum 222; Bitte über Frau Tomoscheit anmelden.

Empfohlene Literatur

Einen sehr fundierten Eindruck vermitteln: Martin Warnke, Aby Warburg, in: Heinrich Dilly (Hg.), Altmeister moderner Kunstgeschichte, Berlin 1990, S. 117-130. Horst Bredekamp, Erwin Panofsky, in: Ulrich Pfisterer (Hg.), Klassiker der Kunstgeschichte, Bd. 2, Von Panofsky bis Greenberg, München 2008, S. 61-75. Im Folgenden ein klassischer, sehr gut lesbarer Text, der die Entstehungsgeschichte der Ikonologie selbst „ikonologisch“ deutet. Allerdings wird die Ikonologie von Panofsky her gesehen und die Unterschiede zwischen Warburg und Panofsky eingeordnet: William S. Heckscher, Die Genesis der Ikonologie (1964), in: Ekkehard Kaemmerling (Hg.), Bildende Kunst als Zeichensystem, I, Ikonographie und Ikonologie, Köln 1979 S. 112-165

64558**Englische Kunst im 18. und 19. Jahrhundert****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Wegner, Reinhard			
zugeordnet zu Modul		KU-BM101 KU-AM202.1 KU Med 404 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Med 304 KU Med 204 KU Mod 403 KU Med 104			
1-Gruppe	25.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di	16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

bitte beachten: Vorlesungsbeginn: 25. Oktober!

64250**Theoriegeschichte/Filmgeschichte. Eine Parallelaktion.****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Sierek, Karl			
zugeordnet zu Modul		KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 202 KU Neu 102 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403			
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.	

Kommentare

Wie hängt das Werden und Entwickeln filmischer Idiome, Stile und Verfahrensweisen mit der Veränderung des Denkens über Filme und Kino zusammen? Gewiß stehen Filmgeschichte und Filmtheoriegeschichte in einem wechselseitigen Verhältnis. Aber wie gestaltet sich dieses? In der Vorlesung soll dieser Frage durch eine Abfolge dieser Beziehung in den letzten hundert Jahren beleuchtet werden: ein Film von Griffith korreliert durch Münsterberg, Balázs und Asta Nielsen, Bazin und Renoir selbstverständlich; so bilden sich Paare, die über die Film- und Filmtheoriegeschichte hinweg beobachtet werden sollen.

**Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
(Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik,
Sport, Kommunikationswissenschaft und Soziologie)**

Institut für Kommunikationswissenschaften

60303

Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhrmann, Georg	
zugeordnet zu Modul	KW-P-GK	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

Kommentare

Inhalte Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen und mediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentrale Einsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicher Kommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen der Interaktion, Organisation und Gesellschaft. Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologische Grundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen, interpersonalen und intergruppalen Kommunikation auf den Kommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen die Studierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen die einzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden. Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind in der Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren und können mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über ein Grundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.

60309

Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger im Bachelorstudium „Kommunikationswissenschaft“. Sie ist der 1. Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie“ KW-P-MEDÖK (2. Teil im Sommersemester 2012). Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Aufbaumodulen KW-WP-WIRT bzw. KW-WP-REG. Die Schwerpunkte der Vorlesung liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft sowie in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen, Medienmanagement sowie auf die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das strategische und operative Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat ein solches betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung, Unterhaltungsmedienproduktion oder Public Relations? Abschluss mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5 ECTS) in der vorlesungsfreien Zeit. Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

60314

Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frindte, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

Kommentare

ACHTUNG: DIE VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 26.10.2011! Inhalte Das Modul führt in Geschichte, Begriff, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein und behandelt psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung, individuelle, gruppenspezifische, organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation, Kommunikationsstile, Kommunikationsmuster, kommunikative Pathologien und ausgewählte Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation. Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Kommunikationspsychologie sowie die unterschiedlichen Formen und Pathologien zwischenmenschlicher Kommunikation. Sie kennen wichtige psychologische Aspekte der interkulturellen Kommunikation und haben einen Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche der Kommunikationspsychologie.

60355

Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Vertr.-Prof. PD Dr. Maurer, Marcus	
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Die Methoden-Vorlesung ist ein Teil des Moduls KW-P-MS I im BA-Studiengang. In diesem Modul-Teil werden die methodischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft (Datenerhebung) behandelt. Dazu gehören Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Messen/Zählen, Stichprobenbildung, Designs und Methoden (Inhaltsanalyse, Befragung). Das Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.

Institut für Soziologie			
64570	Mikrosoziologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 550 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 550 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hildenbrand, Bruno		
zugeordnet zu Modul	BASOZ 1.2 BASOZ 0.2		
1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In dieser Veranstaltung werden insbesondere soziales Handeln, soziale Rolle, Identität und Gruppe als Grundbegriffe der Mikro-Soziologie behandelt. Hinweise für Studierende: 1. Die Literatur, die in dieser Lehrveranstaltung besprochen wird, stammt entsprechend der Vorgaben für diesen Typus von Lehrveranstaltung aus Werken von Klassikern der Soziologie. Dies ist der Grund dafür, dass Sie in der folgenden Literaturliste keine aktuellen Veröffentlichungen finden. 2. Vorschläge, wie Sie Ihre Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung gestalten können: Für die Vorbereitung jeder Sitzung empfehle ich Ihnen, sich jeweils ca. drei Stunden (je nach Text auch länger) Zeit zu nehmen, um -- den in der Sitzung zu behandelnden Text zu lesen (halten Sie auf jeden Fall ein Fremdwörterbuch griffbereit); -- die Argumentationslinie des gelesenen Texts in einem Exzerpt nachzuzeichnen; • - Verständnisfragen und kritische Fragen zu notieren, die sich Ihnen während der Lektüre stellen und die Sie während der Sitzung an den Dozenten richten können. Eine weitere Stunde sollten Sie einplanen, um nach der Sitzung das Gehörte und Besprochene zu vergleichen mit dem, was Sie sich während der vorbereitenden Lektüre zu dem verhandelten Thema selbst gedacht haben. Wenn Sie gerne in der Gruppe arbeiten, schlage ich Ihnen vor, früh im Semester sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen (max. zwei bis drei) zusammenzuschließen, um gemeinsam die Texte vor- und nachzubespochen. Fragen, die zu stellen Sie sich während der Sitzung nicht getrauen (so etwas kommt vor) oder die Ihnen erst später einfallen, können Sie auch gerne auf der Internetseite meiner Veranstaltung (www.dt-workspace.de) stellen. Dort finden Sie auch Aktuelles zur Veranstaltung. 3. Die Literaturliste enthält einen englischsprachigen Text. Es gibt keinen Anlass, darüber zu klagen, denn das Beherrschen der englischen Sprache ist Voraussetzung für ein Soziologiestudium. Bitte denken Sie daran, dass auch dieser Text bei der Formulierung von Klausurfragen berücksichtigt wird. 4. Bitte beachten Sie auch die Angebote des Tutoriats. 5. Die für diese Veranstaltung benötigte Literatur steht Ihnen elektronisch zur Verfügung. Für Studierende, die Kopien anfertigen wollen, halten wir eine Druckvorlage bereit. Bitte beachten Sie die Hinweise in dt-workspace. 6. Hinweise zur Didaktik bemühe mich nach Kräften, die zu besprechenden Texte Ihnen so nahe zu bringen, dass Sie sie auch als Erstsemesterstudierende verstehen können. Ich kann aber nicht Ihren Augen ablesen, ob Sie etwas nicht verstanden haben oder nicht. Zögern Sie deshalb bitte nicht, entweder direkt in der Veranstaltung, im Tutoriat oder via dt-workspace Ihre Fragen an mich bzw. an die Tutoren zu richten, die diese Fragen selbst beantworten, aber auch an mich weiter geben. Anders formuliert: Für das Gelingen dieser Veranstaltung sind wir gemeinsam verantwortlich.

64577		Einführung in die soziologische Theorie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 550 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 550 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rosa, Hartmut		
zugeordnet zu Modul	BASOZ 1.2 BASOZ 0.2 LASOZ 0.4		
1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

Empfohlene Literatur

Rosa, Hartmut, David Strecker und Andrea Kottmann (2007): Soziologische Theorien . Konstanz: UVK. Gertenbach, Lars , Heike Kahlert, Stefan Kaufmann und Hartmut Rosa (2009): Soziologische Theorien . Paderborn: Fink. Van der Loo, Hans /Willem van Reijen (1997): Modernisierung. Projekt und Paradox . München: dtv. Degele, Nina/Christian Dries (2005): Modernisierungstheorie. Eine Einführung . München: Fink.

64581

Grundlagen der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 0.1 BASOZ 1.4	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung werden anhand forschungspraktischer Beispiele und Erfahrungen die wissenschaftstheoretischen, wissenschaftsethischen und institutionellen Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie fortgeschrittene Forschungsdesigns, Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse vorgestellt. - Ursprung und Entwicklung der empirischen Sozialforschung - Die Beziehung zwischen Wissenschaftslehre, Wissenschaftsethik und Forschung - Modelle wissenschaftlicher Erklärung - Struktur wissenschaftlicher Theorien - Institutionalisierung des Forschungsprozesses - Grundlagen und Gültigkeit sozialwissenschaftlichen Messens - Forschungsdesigns Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse erfolgt in der Klausur der Veranstaltung Übung Methoden I im nächsten Semester. Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung Methoden I ist Bedingung für die Teilnahme der Übung Methoden I + Statistik I. Leistungsnachweis Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse erfolgt in der Klausur der Veranstaltung Übung Methoden I im nächsten Semester.

64598

Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	N., N.	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 2.2	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Finanzmarktkrise zeigt(e) es deutlich: Die Wirtschaft drückt nach wie vor den sozialen Beziehungen ihren Prägeempel auf; und die Erwerbsarbeit hat, obwohl seit mehreren Dekaden immer wieder totgesagt, nach wie vor einen hohen Stellenwert sowohl für den sozialen Status und die Lebenschancen der Individuen als auch für den politischen Handlungsspielraum von Regierungen oder die Funktionsfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme. Damit aber kommt auch der Arbeits- und Industriesoziologie auf der einen und der Wirtschaftssoziologie auf der anderen Seite eine große Bedeutung für die Analyse fortgeschrittener kapitalistischen Ökonomien zu. Die Vorlesung führt in die wichtigsten Grundbegriffe beider soziologischen Teildisziplinen ein wie Arbeit, Märkte, Kapitalismus oder Arbeitsbeziehungen, lenkt das Augenmerk auf die Entwicklungslinien der Forschung in den Disziplinen und diskutiert aktuelle Entwicklungstendenzen von der Globalisierung und Finanzialisierung des Kapitalismus bis hin zur Tertiarisierung, Subjektivierung oder Prekarisierung der Erwerbsarbeit und der Erosion der Arbeitsregulierung. Die Vorlesung ist für das Modul AWO grundlegend. In einem Proseminar zur Vorlesung werden einzelne Themengebiete vertiefend behandelt.

Nachweise

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Am Ende des Semesters wird ein Testat durchgeführt.

Empfohlene Literatur

Basisliteratur Böhle, Fritz / Voß, Günter G. / Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie, Wiesbaden. Deutschmann, Christoph (2002). Postindustrielle Industriesoziologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten, Weinheim/München. Hirsch-Kreinsen, Hartmut (2005): Wirtschafts- und Industriesoziologie. Grundlagen, Fragestellungen, Themenbereiche, Weinheim/München. Maurer, Andrea (Hrsg.): Handbuch der Wirtschaftssoziologie, Wiesbaden. Minssen, Heiner (2006). Arbeits- und Industriesoziologie. Eine Einführung, Frankfurt. Smelser, Neil. J. / Swedberg, Richard (2005): Handbook of Economic Sociology, 2nd. Edition., Princeton Swedberg, Richard (2003), Principles of Economic Sociology, Princeton. Semesterapparat Siehe Proseminar zur Vorlesung

64661

Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Lessenich, Stephan	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 2.4	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

„Man kann vergleichen, um ein Allgemeines zu finden, das dem Verglichenen zugrunde liegt; und man kann vergleichen, um den einen der verglichenen Gegenstände in seiner Individualität schärfer zu erfassen und von den andern abzuheben. Das erstere tut der Soziologe, das zweite der Historiker.“ Was Otto Hintze Ende der 1920er Jahre noch fachdisziplinär getrennt sah, wird von neueren Ansätzen der historisch und international vergleichenden Soziologie systematisch miteinander verknüpft. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Methoden, Gegenstandsbereiche und Forschungsstand der vergleichenden Makrosoziologie mit Schwerpunkt auf dem europäischen Gesellschaftsvergleich und den Theorien sozialen Wandels.

Empfohlene Literatur

Colin Crouch, Social Change in Western Europe, Oxford 1999; Wieland Jäger & Hanns-Joachim Mayer, Sozialer Wandel in soziologischen Theorien der Gegenwart, Wiesbaden 2003; Hartmut Kaelble, Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte Westeuropas 1880-1980, München 1987; Stephen Kalberg, Einführung in die historisch-vergleichende Soziologie Max Webers, Opladen 2001; Göran Therborn, Die Gesellschaften Europas 1945 - 2000, Frankfurt/New York 2000.

Institut für Politikwissenschaft

17341

Einführung in die Politikwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Fröhlich, Manuel	
zugeordnet zu Modul	POL 110 POL 110-1	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls POL 110, das für alle Erstsemester-Studierenden verbindlich ist. Sie will einführen in die Grundbegriffe und Grundfragen der Politikwissenschaft. Dazu gehört eine Verständigung über die Normen und Institutionen, die Prozesse und Verfahren sowie die Inhalte des Politischen. Neben einer Darstellung der Geschichte des Fachs werden zugleich die Teildisziplinen der Politikwissenschaft von der Politischen Theorie über die (vergleichende) Systemlehre bis hin zur Lehre der internationalen und globalen Beziehungen dargestellt. Nach der Erarbeitung des spezifischen Erkenntnisinteresses der Politikwissenschaft und der Rationalität politischer Phänomene schließt die Vorlesung mit einem Ausblick auf einschlägige Berufsfelder.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die zugleich als Modulteilprüfung gilt.

Empfohlene Literatur

-Bleek, Wilhelm, Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001. -Hofmann, Wilhelm/Nicolai Dose/Dieter Wolf, Politikwissenschaft, Konstanz 2007.-Lauth, Hans-Joachim/Christoph Wagner (Hrsg.), Politikwissenschaft: Eine Einführung, 6. Aufl. Paderborn u.a. 2009. -Rohe, Karl, Politik. Begriffe und Wirklichkeiten. Eine Einführung in das politische Denken, 2., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart et al. 1994. -Patzelt, Werner J.: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, 6. Aufl. Passau 2007.

35638

Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 110-2 POL 110 POL 110-1	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

Klausurtermin: wird noch bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird bis zum Beginn des Wintersemesters über die Internetseite der ThULB zur Verfügung gestellt.

54645**Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 220	

1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. Sie behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Klausur: Dienstag. 07. Feb., 10-12 Uhr, HS 1, Carl-Zeiß-Str. 3

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München 2008 David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 1987 (auch 2004) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in 15 Modellen, München 2005

64070**Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung
II: Internationale Konfliktbearbeitung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 340 POL 740	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Nachdem der erste Teil dieser Vorlesung im letzten WS in die Konfliktanalyse eingeführt hat, v.a. in die begrifflichen und normativen Grundlagen von Krieg und Frieden, in die zentralen Konflikttypen (einschließlich des sog. „neuen Krieges“), in Konfliktursachen und -folgen sowie in Bedingungen nachhaltigen Friedens, soll es in diesem zweiten Teil der Vorlesungsreihe um die Konfliktbearbeitung durch dritte, außenstehende Akteure gehen. Dabei geschieht dies stets in Wechselwirkung mit den Konfliktparteien selbst, die zugleich den Handlungsspielraum und auch die Erfolgchancen externer Intervention bedingen. Nach einer Befassung mit den begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen sowie der Forschungsgeschichte des Politikfeldes werden wir uns v.a. folgenden Themen zuwenden: Krisenprävention, diplomatische Mediation, militärische Intervention und Konfliktnachsorge. Fallbeispiele werden zur Illustration verwendet; eine ausführlichere Erörterung einzelner Fälle ist in den Hauptseminaren vorgesehen. Der Besuch des ersten Teils der Vorlesungsreihe im letzten WS ist vorteilhaft, jedoch nicht erforderlich. Wo nötig, werden zentrale Erkenntnisse der Konfliktanalyse nochmals vorgestellt, um die internationale Konfliktbearbeitung, die darauf aufbaut, einordnen zu können. Sanktionen, Success, Aussöhnung,

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur -Chester A. Crocker, Fen Osler Hampson, Pamela Aall (Hrsg.), *Turbulent Peace. The Challenges of Managing Ethnic Conflict*, Wash. D.C. 2001.-Gilday, Lilach und Bruce Russett, *Peace-Making and Third-Party Dispute Resolution*, in: Walter Carlsnaes et al. (Hg), *Handbook of International Relations*. London: Sage 2004, 392-408.-Jönsson, Christer. *Diplomacy, Bargaining and Negotiation*, in: Walter Carlsnaes et al. (Hg), *Handbook of International Relations*. London: Sage 2004, 212-34.-Levy, Jack, *War and Peace*, in: Walter Carlsnaes et al. (Hg), *Handbook of International Relations*. London: Sage 2004, 350-68.-Ders., *The Growing Peace Research Agenda*, Kroc Institute Occasional Papers 21, 2001, verfügbar unter <http://www.janeliunas.lt/files/Wallenstein%20%282001%29%20-%20Growing%20peace%20research%20agenda.pdf>.-Wallenstein, Peter, *Understanding Conflict Resolution*, 3. Aufl., London 2011.

64362

Einführung in die politische Soziologie: Bürger und Politik im internationalen Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kaina, Viktoria			
zugeordnet zu Modul	POL 710 POL 310 POL 310LR POL 311			
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007	Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Einerseits ist die Demokratie wie keine andere Herrschaftsform auf die mehrheitliche Zustimmung der Bevölkerung angewiesen. Das verleiht den Bürgerinnen und Bürgern Macht. Andererseits sind die liberalen Demokratien der Gegenwart durch repräsentative Verfahren und ein Freiheit sicherndes Institutionensystem charakterisiert, die wiederum die Macht des Souveräns beschränken. Gleichzeitig beobachten Forscher in den etablierten Demokratien einen gewandelten Politikstil der Bürgerinnen und Bürger und das Auftauchen der „unzufriedenen Demokraten“. Vor diesem Hintergrund werden mit Rückgriff auf zentrale Ansätze der vergleichenden politischen Kultur- und Demokratieforschung sowie empirische Befunde die Rolle der Bürgerinnen und Bürger, v.a. ihre Überzeugungssysteme und ihr politisches Verhalten in der modernen Demokratie beleuchtet. Damit gibt die Vorlesung zugleich einen Überblick über zentrale Themen der Politischen Soziologie, die sich als eine Sub-Disziplin der modernen, internationalen Politikwissenschaft etabliert hat.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

-Dalton, Russell J. (2008): *Citizen Politics. Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies*, Washington, D.C.-Norris, Pippa (2011): *Democratic Deficit. Critical Citizens Revisited*, Cambridge et al.-Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): *Politische Kultur- und Demokratieforschung. Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Eine Einführung*, Wiesbaden.-Preworski, Adam (2010): *Democracy and the Limits of Self-Government*, Cambridge et al.

64462

Ideengeschichte der Neuzeit IV: Moderne und Postmoderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 320 POL 321 POL 320LR POL 720	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 20. Jahrhunderts; pluralistische Theorien des liberal-demokratischen Verfassungsstaates werden ebenso behandelt wie autoritäre Theorien, Faschismus und Nationalsozialismus, sowie Kommunismus. Ein besonderes Gewicht wird der Entwicklung sozialwissenschaftlicher Erkenntnistheorien gelten. Die Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte hat am Ende des Jahrhunderts die politische Theorie belebt, während gleichzeitig postmoderne Theoretiker die Validität des bisherigen Denkens überhaupt in Frage stellten. Auf der intellektuellen Reise durch das Jahrhundert werden wir begleitet von Max Weber, Lenin, Mao, Carl Schmitt, Spann, Adorno, Horkheimer, Popper, Arendt, Habermas, Rawls, Walzer, Foucault, Derrida und anderen. Wie schon in den bisherigen Vorlesungen wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden.

Nachweise

Klausur (soweit erforderlich) bzw. mündliche Prüfung (ASQ, Lehramt allg. Schein, Erasmus)

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 5. Bd.: Neuzeit. Vom Zeitalter des Imperialismus bis zu den neuen sozialen Bewegungen, München und Zürich 1987 Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte, 2. überarb. Aufl., München 2007

64463

Contested Spaces in American Culture

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael / Univ.Prof. Nagler, Jörg / Prof.Dr. Rosenthal, Caroline	
zugeordnet zu Modul	POL 720 POL 320 POL 321 POL 320LR BA.AA.LW03 LA.AA.LW05	

1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

This lecture series is a joint cooperation by the Departments of History, American Studies, and Political Science as part of their transdisciplinary program. It will feature both Jena faculty and a number of guest lecturers. The language of instruction will be partly English and partly German. The individual lectures will examine important American points of memory. An "Erinnerungsort" may be an actual location (e.g. the American West) or an event (e.g. the assassination of a President) or anything which shapes the cultural self-interpretation of a country. The transdisciplinary approach will make sure that the topics will be treated from a variety of angles, thus adding to the experience.

Nachweise

Klausur (soweit erforderlich) bzw. mündliche Prüfung (ASQ, Lehramt allg. Schein, Erasmus)

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

64843

Außenpolitik und Policy-Making der EU

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Leiß, Olaf		
zugeordnet zu Modul	POL 351 POL 350 POL 350LR		

1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Beispiele in der Europäischen Union in die Policy-Analyse ein. Im ersten Teil werden die Außenbeziehungen der EU sowie die Steuerungsmechanismen in der Union im Bereich der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik vorgestellt sowie ausgewählte Einsätze untersucht. Im zweiten Teil werden einzelne Policy-Bereiche und politikwissenschaftliche Ansätze zu ihrer Untersuchung diskutiert.

Institut für Psychologie

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Silbereisen, Rainer K.		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-104 PsyN-WP1		

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung I werden biopsychosoziale Modelle der Entwicklung über die Lebensspanne vorgestellt, wobei das Wechselspiel von ökologischen Bedingungen und biologischen Prozessen besondere Aufmerksamkeit erfährt. Hierauf folgen Theorien und empirische Befunde zur psychosozialen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter mit Schwerpunkten auf Themen wie sozioemotionale und kognitive Entwicklung einschließlich der Ursachen für Entwicklungsprobleme.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1 +++ACHTUNG!!!+++ Die erste Sitzung findet am 25. Oktober statt.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. 6., vollst. ueberarb. Auflage. Weinheim: Beltz PVU.

17797

Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Sengewald, Erik / Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-201	
Weblinks	http://www.metheval.uni-jena.de/	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Bemerkungen

+ SR 218, MMZ (Videoübertragung)

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Wirtz & Nachtigall (2004). Deskriptive Statistik. Weinheim: Juventa Nachtigall & Wirtz (2004). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Juventa Steyer, R. (2002). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer.

35722**Sozialpsychologie I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kessler, Thomas		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-106 PsyN-WP1		

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung „Sozialpsychologie I“ beginnt mit einem Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf Theorien und Forschungsergebnissen zur Wahrnehmung und Beurteilung der sozialen Umgebung liegen. Einzelne Themen sind dabei z.B. Eindrucksbildung, Ursachen und Wirkung von Attraktivität, Stereotype und Vorurteile, Einstellungen und Einstellungsänderung.

Bemerkungen

ACHTUNG: Am 18.10.2011 findet keine Vorlesung statt. Die 1. LV erfolgt am 25.10.2011.

Empfohlene Literatur

Basisliteratur: Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie: Eine Einführung (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. (Kapitel 1 - 7). Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2007). Social psychology (3re ed.). New York: Psychology Press. (Kapitel 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11). Werth, L., & Mayer, J. (2008). Sozialpsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. (Kapitel 2, 3, 4).

46456**Lernen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Rothermund, Klaus		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102 PsyN-WP1		

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------------

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.

Bemerkungen

Die erste Vorlesung findet am 3. November 2011 statt.

46463**Empirische Forschungsmethoden****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wiswede, Daniel	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-203	

1-Gruppe	28.10.2011-29.10.2011	kA 10:00 - 15:00	Hörsaal HS 5 -E007
	Blockveranstaltung + Sa und So		Carl-Zeiß-Straße 3
	02.12.2011-03.12.2011	kA 10:00 - 15:00	Hörsaal HS 5 -E007
	Blockveranstaltung + Sa und So		Carl-Zeiß-Straße 3
	13.01.2012-14.01.2012	kA 10:00 - 15:00	Hörsaal HS 5 -E007
	Blockveranstaltung + Sa und So		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

65095**Vorlesung: Einführung in die Päd.
Psychologie: Schule, Lernen, Lehren****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014
	wöchentlich		Helmholtzweg 5

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen Überblick zur Beziehungsentwicklung und Sozialisation in der Familie. Nach der Erörterung theoretischer Perspektiven werden die Veränderungen der Familie und Prozesse der wechselseitigen Beeinflussung zwischen den Familienmitgliedern entlang des familialen 'Lebenslaufs' beginnend mit der Familiengründung vorgestellt. Gleichzeitig werden Formen des familialen Zusammenlebens neben der traditionellen Kleinfamilie angesprochen.

Bemerkungen

Die Veranstaltung gibt einen Überblick zur Beziehungsentwicklung und Sozialisation in der Familie. Nach der Erörterung theoretischer Perspektiven werden die Veränderungen der Familie und Prozesse der wechselseitigen Beeinflussung zwischen den Familienmitgliedern entlang des familialen 'Lebenslaufs' beginnend mit der Familiengründung vorgestellt. Gleichzeitig werden Formen des familialen Zusammenlebens neben der traditionellen Kleinfamilie angesprochen.

Institut für Sportwissenschaft

15080

Grundlagen der Sportökonomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Daumann, Frank / Wunderlich, Anne / Paetz, Janett			
zugeordnet zu Modul	GrundlÖkon GrundlÖkon			
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Daumann, F.

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

15106

Einführung in die Biomechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja				
zugeordnet zu Modul		Einführung Einführung				
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 07:15 - 08:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R.		

Bemerkungen

Bitte melden Sie sich auch zu den Seminaren an! (LV.-Nr.: 15095) Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

15122

Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Prof. Dr. Granacher, Urs / Paetz, Janett			
zugeordnet zu Modul		TWG FitGes Sportmediz SPW-VSW2-G SPW-VSW2-R			
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Granacher, U.	

Kommentare

Diese LV kann von den Studierenden LA JM als Oberseminar in den Modulen VSW 1 und VSW 2 genutzt werden.

Bemerkungen

für Fitness-Lizenz : D Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

15126

Grundlagen der Trainingswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Granacher, Urs / Paetz, Janett	
zugeordnet zu Modul	Trainingsw Trainingsw	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Granacher, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	---------------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18020

Theorie Gerätturnen - Vorlesung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wehr, Carina	
zugeordnet zu Modul	KL-SPW-AS1	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Wehr, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Lehrveranstaltung 'Theorie GT' findet ausschließlich im 1.FS statt. Abweichungen davon können nur in direkter Absprache mit Frau Dr. Wehr bestätigt werden. Solche Absprachen müssen in der 1.Studienwoche erfolgen.

Bemerkungen

Lehrveranstaltung findet in der 1. Semesterhälfte statt! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

26192**Grundlagen der Sportgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Mosebach, Uwe / PD Dr. Tittlbach, Susanne / Sorge, Sabine	
zugeordnet zu Modul	GrundlGesc GrundlGesc B-PSY-411	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Mosebach, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Lehrkraft: Dr. Mosebach

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

45605**Theorie Kampfsport (Judo) - Vorlesung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Granacher, Urs / Paetz, Janett	
zugeordnet zu Modul	KL-SPW-AS2	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Granacher, U.
	27.10.2011-27.10.2011 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Bemerkungen

Wahlweise kann die Kombination Kampfsport/Karate (incl. Praxiskurse) oder Kampfsport/Judo (incl. Praxiskurse) gewählt werden! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum**64267****Einführung in die Angewandte Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kunzmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 4.1 MA-Phi 4.2 MA-Phi 1.1 LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Empfohlene Literatur

Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar. Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Einschlägige Stichworte in: Korff, W. (u. a.) 2000: Lexikon der Bioethik, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus)

64757**Umweltethik**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kunzmann, Peter

zugeordnet zu Modul LA-Phi 3.2 MA-Phi 4.1 MA-Phi 4.2 MA-Phi 1.1 LA-Phi 4.1

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Fakultät für Mathematik und Informatik

15367**Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik,
Wirtschaftsmathematik, Physik)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Matveev, Vladimir / Dr. Schöbel, Konrad

zugeordnet zu Modul FMI-MA0301

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18984**Algorithmische Grundlagen**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 22 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

zugeordnet zu Modul FMI-IN1001

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

27183**Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hinrichs, Aicke	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0201	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-6545188939393550770	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18947**Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weber, Albin	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3009	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

15130**Elementare Geometrie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	WA PD Dr. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3015	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Kommentare

Anmeldungen zu den Übungsgruppen auch über CAJ erforderlich!

15192		Elemente der Mathematik			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Menzer, Hartmut			
zugeordnet zu Modul		FMI-MA3014			
1-Gruppe		19.10.2011-03.02.2012		Mi 14:00 - 16:00	
		wöchentlich		Hörsaal 316	
				Fröbelstieg 1	

15266		Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus	
zugeordnet zu Modul		FMI-MA0022	
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18954		Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 170 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Külshammer, Burkhard		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023		
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-1057261294914529478		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
	18.10.2011-03.02.2012	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach
	wöchentlich		Bachstrasse 18

18981 GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Univ.Prof. Küspert, Klaus / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070 FMI-IN0040	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

36469 Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)

19215 Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Unkroth, Angela		
Weblinks	http://www.physik.uni-jena.de/samstagsvorlesungen.pdf		

1-Gruppe	22.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	-------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

22.10.2011 Prof. Dr. Stefan Nolte (Institut für Angewandte Physik) Ultrakurze Laserpulse – schonendes Werkzeug in der Augenheilkunde
Die rasante Laserentwicklung der letzten Jahre hat dazu geführt, dass Ultrakurzpulslaser heute statt raumfüllender Laborsysteme kompakte und zuverlässige Geräte sind. Mit Pulsdauern im Bereich einer Pikosekunde (Millionstel Teil einer Millionstel Sekunde) oder darunter lassen sich präzise Schnitte realisieren und unerwünschte Nebenwirkungen auf umliegendes Gewebe minimieren. Somit eignen sich ultrakurze Laserpulse auch ideal für den Einsatz in den sensiblen Bereichen des Auges. Der Vortrag wird die Grundlagen der Laser-Gewebe-Wechselwirkung sowie die vielfältigen - bereits etablierten und sich in Entwicklung befindenden – Anwendungsgebiete von Ultrakurzpulslasern in der Augenheilkunde vorstellen und diskutieren.

12.11.2011 Prof. Dr. Jürgen Reichenbach (Medizinische Physik, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie I, Universitätsklinikum Jena) Der Blick ins Innere des Menschen – Bildgebende Verfahren in der Medizin Wie sieht der menschliche Körper im Inneren aus? Diese Frage beschäftigt den Menschen seit Jahrhunderten. Der direkteste Weg - ihn aufzuschneiden - ist gleichzeitig auch der invasivste. Die Faszination moderner bildgebender Verfahren in der Medizin liegt darin, zerstörungsfrei, d.h. nicht-invasiv, in den Körper hineinzuschauen und dabei Vorgänge sichtbar zu machen, die mit dem bloßen Auge nicht erkennbar sind. Beispiele dafür sind Darstellungen der Durchblutung von Organen (Perfusion) oder des Blutflusses mit Hilfe der Magnetresonanztomographie oder die Aufnahme von Bildern über metabolische Vorgänge oder Rezeptorbindungen mit Hilfe der Positronenemissionstomographie. Eine Auswahl der heute zur Verfügung stehenden Möglichkeiten bildgebender Verfahren seit den Tagen Konrad Wilhelm Röntgens sollen in diesem Vortrag näher vorgestellt und anhand von Beispielen erläutert werden.

03.12.2011 Prof. Dr. Klaus D. Jandt (Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie) Materialwissenschaft und Ersatzteile für den Menschen: bioinert, bioaktiv oder biomimetisch? Eines der modernsten und spannendsten Felder der Materialwissenschaft beschäftigt sich mit Materialstrukturen und deren Eigenschaften in biologischen Umgebungen. Ein Beispiel hierfür sind Biomaterialien, welche im Körper als 'Ersatzteile' (Implantate) dienen. Diese Samstagsvorlesung zeigt Beispiele für die physikalische Struktur solcher Materialien und diskutiert aktuelle Biomaterialien sowie die Möglichkeit der Materialentwicklung nach dem Vorbild der Natur (biomimetische Materialien).

17.12.2011 Prof. Dr. Gerhard G. Paulus (Institut für Optik und Quantenelektronik) Physik des Atommülls Eine der zentralen Fragen der friedlichen Nutzung der Kernenergie ist die Problematik des Atommülls, auch wenn dieser Aspekt durch die jüngsten Ereignisse etwas in den Hintergrund gedrängt wurde. Unter Atommüll versteht man die radioaktiven (also energiereichen) Zerfallsprodukte des Uran-235 und Plutonium-239, die man trotz ihrer Energie/Radioaktivität nicht zur Energiegewinnung nutzen kann, sondern deponieren muss. Die größten Probleme entstehen dabei durch die Vielzahl an Spaltprodukten und ihre zum Teil extrem lange Lebensdauer. Mit dieser Vorlesung möchten wir dem interessierten Laien einen kleinen Überblick über die durchaus schöne Physik höchst unschöner Substanzen geben. Wir verbinden damit auch die Hoffnung, dem Hörer einen Einstieg in diese Materie zu vermitteln, mit dem er/sie eine informierte Meinung zu politisch-technischen Fragen entwickeln kann.

07.01.2012 Stefan Müller-Pfeiffer (JENOPTIK #Optische Systeme) Was mein Smartphone mit Jena zu tun hat Moderne Fernseher, Computer oder Telefone kommen heute meistens aus Taiwan, Korea oder Japan. Zu ihrer Herstellung werden hochkomplizierte Maschinen und Anlagen benötigt, die von den Stillen Stars der Weltwirtschaft hergestellt werden. Die Namen und die Bedeutung der Stillen Stars kennen meistens nur Spezialisten. Auch in Jena gibt es solche Stars, die zumeist optische Systeme oder Komponenten für die Ausrüster der Halbleiterindustrie anbieten. Sie profitieren von der langen Tradition der Hightechindustrie in der Region und knüpfen oft an Entwicklungen an, die mit dem Mikroelektronikprogramm der DDR der Achtziger Jahre begonnen haben.

21.01.2012 Prof. Dr. Richard Kowarschik (Institut für Angewandte Optik) Holographie – die einzig wahre virtuelle Realität Die Holographie ist eine Methode, mit der die komplette optische Information eines Objektes auf einem zweidimensionalen Medium (Photoplatte, Polymer, Kristall, CCD) aufgezeichnet und wiedergegeben werden kann. Das rekonstruierte Bild zeigt das Objekt dreidimensional genau so, wie es der Betrachter auch im Original direkt sehen würde. Die faszinierenden Eigenschaften der Holographie haben mit der Erfindung des Lasers vor 50 Jahren zu einer großen Zahl von Anwendungen geführt, die von der Datenspeicherung und Informationsverarbeitung über die Interferometrie bis zur Mikroskopie reichen. Bis zum holographischen Kino und Fernsehen ist es aber noch ein weiter Weg.

04.02.2012 Prof. Dr. Malte Kaluza (Institut für Optik und Quantenelektronik) Die Welt des Klangs - ein Streifzug durch ein Grenzgebiet zwischen Musik, Physik und Mathematik Jeder kennt es aus eigener Erfahrung: Manche Melodien oder Klänge gehen viel leichter ins Ohr als andere oder - einfacher gesagt - sie klingen einfach 'schöner'. Auch stellt sich die Frage, ob die einfache Tonleiter, die jeder kennt und die die Grundlage vieler Musikstücke der Vergangenheit und der Gegenwart ist, sich eigentlich zufällig entwickelt hat oder ob unserer uns vertrauten Klangwelt nicht doch ein 'natürliches Gesetz' zugrunde liegt. Dieser Fragestellung wollen wir in dieser Vorlesung nachgehen. Neben grundsätzlichen Überlegungen wird es auch verschiedene Anschauungsexperimente und Klangbeispiele geben, die einen tieferen Einblick in dieses faszinierende Grenzgebiet zwischen Musik, Physik und Mathematik ermöglichen.

17794

Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz	
zugeordnet zu Modul	128.340 128.340	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

17791

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ronning, Carsten

zugeordnet zu Modul 128.110 128.110

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

16261

Struktur der Materie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wesch, Werner

zugeordnet zu Modul 128.130 128.130

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur:Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg),Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer)Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg)Physik / Gertsen (Springer),Physik / Tipler (Spektrum)Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

18259		Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Wesch, Werner	
zugeordnet zu Modul		BBC1.3 BE1.1 BB2.1 BC1.3	
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215
	wöchentlich		Max-Wien-Platz 1
	21.10.2011-03.02.2012	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215
	wöchentlich		Max-Wien-Platz 1

Institut für Werkstoffwissenschaften			
16914	Grundlagen Werkstoffwissenschaft I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E124
	wöchentlich		Löbdergraben 32

16972		Biomaterialien und Medizintechnik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter		
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E124
	wöchentlich		Löbdergraben 32
	21.10.2011-03.02.2012	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124
	wöchentlich		Löbdergraben 32

Kommentare			
- Materialien in der Medizin: eine Einführung - Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick - Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien - Student Project Presentations - Case Study Endoprothese - Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien - Tissue Engineering			

16979**Lasertechnik für Materialwissenschaftler****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dipl. Phys. Gräf, Stephan

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die physikalischen Grundlagen der Laserfunktion sowie eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen und ihre Anwendungen in der Lasermaterialbearbeitung und Lasermesstechnik geben.

- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung - Die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen - Grundlagen der Resonatortheorie - Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung - Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche - Wechselwirkung Laserstrahl - Werkstoff - Die wichtigsten Verfahren der Lasermaterialbearbeitung - Messung von Entfernungen, Geschwindigkeit und Winkelgeschwindigkeiten - Holografie, Hologamminterferometrie, Speckle-Interferometrie

17049**Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** N.N.,

0-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

19215**Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Wahlvorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Unkroth, Angela**Weblinks** <http://www.physik.uni-jena.de/samstagsvorlesungen.pdf>

1-Gruppe	22.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	-------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

22.10.2011 Prof. Dr. Stefan Nolte (Institut für Angewandte Physik) Ultrakurze Laserpulse – schonendes Werkzeug in der Augenheilkunde
Die rasante Laserentwicklung der letzten Jahre hat dazu geführt, dass Ultrakurzpulslaser heute statt raumfüllender Laborsysteme kompakte und zuverlässige Geräte sind. Mit Pulsdauern im Bereich einer Pikosekunde (Millionstel Teil einer Millionstel Sekunde) oder darunter lassen sich präzise Schnitte realisieren und unerwünschte Nebenwirkungen auf umliegendes Gewebe minimieren. Somit eignen sich ultrakurze Laserpulse auch ideal für den Einsatz in den sensiblen Bereichen des Auges. Der Vortrag wird die Grundlagen der Laser-Gewebe-Wechselwirkung sowie die vielfältigen - bereits etablierten und sich in Entwicklung befindenden – Anwendungsgebiete von Ultrakurzpulslasern in der Augenheilkunde vorstellen und diskutieren.

12.11.2011 Prof. Dr. Jürgen Reichenbach (Medizinische Physik, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie I, Universitätsklinikum Jena) Der Blick ins Innere des Menschen – Bildgebende Verfahren in der Medizin Wie sieht der menschliche Körper im Inneren aus? Diese Frage beschäftigt den Menschen seit Jahrhunderten. Der direkteste Weg - ihn aufzuschneiden - ist gleichzeitig auch der invasivste. Die Faszination moderner bildgebender Verfahren in der Medizin liegt darin, zerstörungsfrei, d.h. nicht-invasiv, in den Körper hineinzuschauen und dabei Vorgänge sichtbar zu machen, die mit dem bloßen Auge nicht erkennbar sind. Beispiele dafür sind Darstellungen der Durchblutung von Organen (Perfusion) oder des Blutflusses mit Hilfe der Magnetresonanztomographie oder die Aufnahme von Bildern über metabolische Vorgänge oder Rezeptorbindungen mit Hilfe der Positronenemissionstomographie. Eine Auswahl der heute zur Verfügung stehenden Möglichkeiten bildgebender Verfahren seit den Tagen Konrad Wilhelm Röntgens sollen in diesem Vortrag näher vorgestellt und anhand von Beispielen erläutert werden.

03.12.2011 Prof. Dr. Klaus D. Jandt (Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie) Materialwissenschaft und Ersatzteile für den Menschen: bioinert, bioaktiv oder biomimetisch? Eines der modernsten und spannendsten Felder der Materialwissenschaft beschäftigt sich mit Materialstrukturen und deren Eigenschaften in biologischen Umgebungen. Ein Beispiel hierfür sind Biomaterialien, welche im Körper als 'Ersatzteile' (Implantate) dienen. Diese Samstagsvorlesung zeigt Beispiele für die physikalische Struktur solcher Materialien und diskutiert aktuelle Biomaterialien sowie die Möglichkeit der Materialentwicklung nach dem Vorbild der Natur (biomimetische Materialien).

17.12.2011 Prof. Dr. Gerhard G. Paulus (Institut für Optik und Quantenelektronik) Physik des Atommülls Eine der zentralen Fragen der friedlichen Nutzung der Kernenergie ist die Problematik des Atommülls, auch wenn dieser Aspekt durch die jüngsten Ereignisse etwas in den Hintergrund gedrängt wurde. Unter Atommüll versteht man die radioaktiven (also energiereichen) Zerfallsprodukte des Uran-235 und Plutonium-239, die man trotz ihrer Energie/Radioaktivität nicht zur Energiegewinnung nutzen kann, sondern deponieren muss. Die größten Probleme entstehen dabei durch die Vielzahl an Spaltprodukten und ihre zum Teil extrem lange Lebensdauer. Mit dieser Vorlesung möchten wir dem interessierten Laien einen kleinen Überblick über die durchaus schöne Physik höchst unschöner Substanzen geben. Wir verbinden damit auch die Hoffnung, dem Hörer einen Einstieg in diese Materie zu vermitteln, mit dem er/sie eine informierte Meinung zu politisch-technischen Fragen entwickeln kann.

07.01.2012 Stefan Müller-Pfeiffer (JENOPTIK #Optische Systeme) Was mein Smartphone mit Jena zu tun hat Moderne Fernseher, Computer oder Telefone kommen heute meistens aus Taiwan, Korea oder Japan. Zu ihrer Herstellung werden hochkomplizierte Maschinen und Anlagen benötigt, die von den Stillen Stars der Weltwirtschaft hergestellt werden. Die Namen und die Bedeutung der Stillen Stars kennen meistens nur Spezialisten. Auch in Jena gibt es solche Stars, die zumeist optische Systeme oder Komponenten für die Ausrüster der Halbleiterindustrie anbieten. Sie profitieren von der langen Tradition der Hightechindustrie in der Region und knüpfen oft an Entwicklungen an, die mit dem Mikroelektronikprogramm der DDR der Achtziger Jahre begonnen haben.

21.01.2012 Prof. Dr. Richard Kowarschik (Institut für Angewandte Optik) Holographie – die einzig wahre virtuelle Realität Die Holographie ist eine Methode, mit der die komplette optische Information eines Objektes auf einem zweidimensionalen Medium (Photoplate, Polymer, Kristall, CCD) aufgezeichnet und wiedergegeben werden kann. Das rekonstruierte Bild zeigt das Objekt dreidimensional genau so, wie es der Betrachter auch im Original direkt sehen würde. Die faszinierenden Eigenschaften der Holographie haben mit der Erfindung des Lasers vor 50 Jahren zu einer großen Zahl von Anwendungen geführt, die von der Datenspeicherung und Informationsverarbeitung über die Interferometrie bis zur Mikroskopie reichen. Bis zum holographischen Kino und Fernsehen ist es aber noch ein weiter Weg.

04.02.2012 Prof. Dr. Malte Kaluza (Institut für Optik und Quantenelektronik) Die Welt des Klangs - ein Streifzug durch ein Grenzgebiet zwischen Musik, Physik und Mathematik Jeder kennt es aus eigener Erfahrung: Manche Melodien oder Klänge gehen viel leichter ins Ohr als andere oder - einfacher gesagt - sie klingen einfach 'schöner'. Auch stellt sich die Frage, ob die einfache Tonleiter, die jeder kennt und die die Grundlage vieler Musikstücke der Vergangenheit und der Gegenwart ist, sich eigentlich zufällig entwickelt hat oder ob unserer uns vertrauten Klangwelt nicht doch ein 'natürliches Gesetz' zugrunde liegt. Dieser Fragestellung wollen wir in dieser Vorlesung nachgehen. Neben grundsätzlichen Überlegungen wird es auch verschiedene Anschauungsexperimente und Klangbeispiele geben, die einen tieferen Einblick in dieses faszinierende Grenzgebiet zwischen Musik, Physik und Mathematik ermöglichen.

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Chemische Institute

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / apl P.Dr. Imhof, Wolfgang	

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17049

Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten N.N.,

0-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Dr. Fischer, Reinald

zugeordnet zu Modul 101 BC1.1

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17163

Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Imhof, Wolfgang

zugeordnet zu Modul BE1.3

0-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

17164**Anorganische Experimentalchemie für
Pharmazeuten und Biochemiker (BBCM 1.1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** apl P.Dr. Imhof, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** BBC1.1

0-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

35466**Chemische Ökologie (CD/ MBGW 1.4.3)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Pohnert, Georg

0-Gruppe	28.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 13:30 - 15:00	Hörsaal HS Humboldtstraße 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

45038**Organische Chemie I (BC 1.4)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Professor Dr. Arndt, Hans-Dieter / Dr. Köhn, Uwe / PD Dr. Weiß, Dieter**zugeordnet zu Modul** BC1.4 BC1.4

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Vorlesung	
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
2-Gruppe	24.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
3-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
4-Gruppe	25.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4

63958		Umweltchemie I (BC 5.5.4)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar 3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ondruschka, Bernd		
zugeordnet zu Modul		BC5.5.4		
0-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12	Ondruschka, B.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr -	siehe auch 9864 Vorlesung Umweltchemie I: Chemie von Gebrauchsartikeln (BC 5.5.4, CLA 801c)	

Institut für Geographie				
17356		GEO 141 - Statistik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Akad.R Krause, Peter / Martin, Anita		
zugeordnet zu Modul		GEO 141		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32	Krause, P.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Tutorium	PC-Pool PC 122 Grietgasse 6	
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Tutorium	Seminarraum 222 Grietgasse 6	
Kommentare				
mit Tutorium im PC-Pool				

17398		GEO 131 - Physische Geographie A	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Akad.R Baade, Jussi / Bräutigam, Nadine		
zugeordnet zu Modul	GEO 131		

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Baade, J.
	26.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 15:00 - 16:00 s.t.	TutoriumAntonia Sonntag	

Kommentare

Sehr geehrte Interessenten, die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden der entsprechenden Studiengänge sowie darüber hinaus für Hörer anderer Studiengänge; letztere können jedoch keinen Leistungsnachweis erwerben.

Nachweise

siehe aktueller Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Literatur siehe Link 'Themen und Termine'

17425

GEO 121 - Humangeographie A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Lippuner, Roland / Dr. Felgenhauer, Tilo / Gäbler, Karsten / Wassner, Nadine

zugeordnet zu Modul GEO 121

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3 Tutorium
	26.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3 Tutorium: Daniela Meininger, Karolin Brandt

17490

GEO 142 - Kartographie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmullius, Christiane / Habenstein, Annett

zugeordnet zu Modul GEO 142

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32	Schmullius, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	----------------

35265**Geo 111 - Geoinformatik A****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Flügel, Wolfgang Albert / Martin, Anita		
zugeordnet zu Modul	GEO 111		

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32	Flügel, W.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	------------

Institut für Geowissenschaften**27839****Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 1.3.3), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe		

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt!!!

45373**Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Büchel, Georg / Dr. Lepetit, Petra / Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar		
zugeordnet zu Modul	BGEO1.1 BGEO1.1A		

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Majzlan, J. / Viereck-Götte, L. / Pirrung, B.
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Majzlan, J. / Viereck-Götte, L. / Pirrung, B.

Kommentare

Klausur: ... Nachklausur: ... Angebot des Moduls für B.Sc. Geowissenschaften besteht aus 4 V, 2Ü, GÜ (3Tage). Angebot des Moduls für B.Sc. Biogeowissenschaften und B.A. Ergänzungsfach Geologie besteht aus 4V, 2Ü (ohne die Geländeübungen), das für B.Sc. Geografie aus 4V (ohne Übungen und Geländeübungen). Zu der verpflichtenden (B.Sc. Geowiss.) bzw. optionalen (B.Sc. Biogeowiss., B.Sc. Geografie) Teilnahme an den Geländeübungen siehe unter Nr. 45521. Diese Lehrveranstaltung beginnt am Montag, 17.10.2011 14:15 Uhr mit einer Besprechung zum organisatorischen Ablauf der Lehrveranstaltung mit Einteilung der Übungsgruppen, im Anschluß findet die erste Vorlesung statt.

45569**Vulkanismus (MMIN2.3.2; HM11, HP13)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar**7243****Bio-Geo-Interaktionen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7 Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. B. Sc. Biogeowissenschaften

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät**17163****Anorganische Chemie für
Ernährungswissenschaftler (BE 1.3)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** apl P.Dr. Imhof, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** BE1.3

0-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

17568**Biotechnologie der Pflanzen (BE 2.3)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Dr. rer. nat habil. Dipl.-Chem. Appenroth, Klaus-Jürgen**zugeordnet zu Modul** BE2.3

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

17658**Biologie für Zahnmediziner****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	29.09.2011-17.03.2012 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	
	04.10.2011-17.03.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00	

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt. Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

17718**Lebensräume der Erde (fak.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich

0-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 2 Humboldtstraße 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

18259**Experimentalphysik für Biologen,
Ernährungs- und Biogeowissenschaftler,
Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Wesch, Werner**zugeordnet zu Modul** BBC1.3 BE1.1 BB2.1 BC1.3

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

37673**Technikgeschichte I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Dr. Lange, Peter	
zugeordnet zu Modul	SF	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 13:30 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung wird die Technikentwicklung in allen antiken Kulturkreisen dargestellt und miteinander verglichen. Der Keramik und der Metallurgie gilt dabei das Hauptaugenmerk. Die Technikentwicklung des Mittelalters behandelt vorrangig den europäischen und vorderasiatischen Raum. Besondere Schwerpunkte stellen die neuen Energieformen Wind- und Wasserkraft dar, die in diesem Zeitraum in verschiedensten Wirtschaftszweigen (Nahrungsgüterwirtschaft, Bergbau, Hüttenwesen) angewandt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die handwerkliche Produktion.

Bemerkungen

Modul (Bachelor): Spezielle Fragen; Magisterstudiengang

61034**Geschichte der Physik I - Von der Antike zur wissenschaftlichen Revolution****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Forstner, Christian	
zugeordnet zu Modul	SF	
Weblinks	http://www.gdp1.physikgeschichte.org	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Das Seminar Geschichte der Physik I bildet den ersten Teil eines dreiteiligen Seminarzyklus, in dem die Geschichte der Physik bis ins 20. Jahrhundert behandelt wird. Im ersten Teil dieses Zyklus werden astronomische Modelle ausgehend von der Antike bis zur Kopernikanischen Revolution, islamische „Physik“ und deren Assimilierung, ebenso wie die Anfänge der Entwicklung von Mechanik, Optik, Magnetismus und Elektrizitätslehre behandelt.

61048**Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf	
zugeordnet zu Modul	GdN I	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

Gegenstand des Moduls ist ein Überblick über die antiken Wissenschaften von der babylonischen Zeit bis zur Spätantike. Den Schwerpunkt bildet dabei die Herausbildung der Wissenssysteme in der klassischen hellenistischen Philosophie und deren zeitnahe Rezeption.

Bemerkungen

Modul Bachelor + alte Magister: Geschichte der Naturwissenschaften I (GdN I) Diese Vorlesung findet dann ab der 2. Vorlesungswoche, also ab dem 24.10.11, von 12 - 14 Uhr statt. (Am 17.10., 16-18 Uhr)

Empfohlene Literatur

Stephen F. Mason: Geschichte der Naturwissenschaft. Bassum 1997.

65347

"Der bemaßte Mensch" - Aspekte der Anthropometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Christoph, Andreas	
zugeordnet zu Modul	SF	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 115 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

65377

Alexander von Humboldt und sein "Kosmos"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Christoph, Andreas	
zugeordnet zu Modul	SF	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Bemerkungen

Modul Master: Wissenschaft und Aufklärung (WA) Modul Bachelor + alte Magister: Spezielle Fragen der Wissenschaftsgeschichte (SF)

65378

Einführung in das Studium der Wissenschaftsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Bach, Thomas	
zugeordnet zu Modul	PdW	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

Modul Bachelor + alte Magister: Propädeutik der Wissenschaftsgeschichte (PdW)

6549**Allgemeine Ökologie (BB 2.4, BEBW 3, LBio-Öko)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BEBW 3 LBio-Öko BB2.5 FMI-BI0035	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

6566**Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, HÖ 1.1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Köhler, Günter / Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Dr. rer. nat. Roscher, Christiane	
zugeordnet zu Modul	BEBW 3 BB3.Ö1	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

7279**Zoologie (BE 1.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BE1.6 FMI-BI0040	

1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'. Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

7467 Grundlagen der Ernährungsphysiologie I (BE 2.2, BEBW 7)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jahreis, Gerhard	
zugeordnet zu Modul	BEBW 7 BE2.2	

1-Gruppe	17.10.2011-30.01.2012 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
----------	--------------------------------------	------------------	--

Medizinische Fakultät

16989 Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / apl P.Dr. Imhof, Wolfgang	

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17658 Biologie für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid	

1-Gruppe	29.09.2011-17.03.2012 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00
	04.10.2011-17.03.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt. Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

18255**Physik für Human- und Zahnmediziner****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Schmidl, Frank

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

63795**Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Strauß, Bernhard

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann.

8945 Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

65336 Althochdeutsche Textlektüre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Kozianka, Maria

Weblinks <http://indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	17.10.2011-30.01.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

65337 Jiddisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Möller, Anna

Weblinks <http://indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	17.10.2011-30.01.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

08-10 Uhr			
15367		Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Matveev, Vladimir / Dr. Schöbel, Konrad	
zugeordnet zu Modul		FMI-MA0301	
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

17797		Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Sengewald, Erik / Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf	
zugeordnet zu Modul		B-PSY-201	
Weblinks		http://www.metheval.uni-jena.de/	
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Bemerkungen

+ SR 218, MMZ (Videoübertragung)

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Wirtz & Nachtigall (2004). Deskriptive Statistik. Weinheim: Juventa Nachtigall & Wirtz (2004). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Juventa Steyer, R. (2002). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer.

35265**Geo 111 - Geoinformatik A****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Flügel, Wolfgang Albert / Martin, Anita**zugeordnet zu Modul** GEO 111

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32	Flügel, W.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	------------

45038**Organische Chemie I (BC 1.4)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Professor Dr. Arndt, Hans-Dieter / Dr. Köhn, Uwe / PD Dr. Weiß, Dieter**zugeordnet zu Modul** BC1.4 BC1.4

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Vorlesung	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
2-Gruppe	24.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
3-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
4-Gruppe	25.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4

65109**Grundkurs Öffentliches Recht I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Ruffert, Matthias

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

32897	09-11 Uhr Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik
--------------	---

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Keym, Stefan	

1-Gruppe	10.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 09:30 - 11:00	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teil befasst sich mit der Musik des späten 18. und des 19. Jahrhunderts. Thematisiert werden insbesondere kompositionsgeschichtliche Entwicklungen innerhalb des sich weit ausfächernden Gattungsgefüges von der Solosonate über das Streichquartett bis hin zu Symphonie und Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991; C. Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6), Laaber 1980.

11904	10-12 Uhr Grundlagen der Kulturvermittlung II: Landeskunde [BA.DaF.M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]
--------------	---

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Demmig, Silvia	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im Seminar werden anhand einführender Texte grundlegende Modelle und Methoden der Landeskundendidaktik vorgestellt. Ausgehend von der diachronischen Betrachtung der Landeskundeauffassung in den verschiedenen Phasen und Methoden des Fremdsprachenunterrichts wird die Diskussion um einen modernen Landeskundebegriff geführt und eine dazu passende Didaktik und Methodik erörtert. Einzelne Aspekte und wichtige Unterrichtsmethoden des Landeskundeunterrichts, wie z. B. der Projektunterricht, werden genauer betrachtet. Im Teil 'interkulturelle Begegnung' geht es um eine Klärung und kritische Diskussion von Begriffen und Konzepten von Kultur, Interkulturalität, interkultureller Begegnung und interkultureller Kompetenz und Fragen des Bezugs, der Relevanz und mögliche Formen der Umsetzung im Fremdsprachenunterricht.

17490**GEO 142 - Kartographie I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmullius, Christiane / Habenstein, Annett		
zugeordnet zu Modul	GEO 142		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32 Schmullius, C.

18954**Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 170 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Külshammer, Burkhard			
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023			
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-1057261294914529478			
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

36619**Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens			
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600			
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Alt- und Mittelsteinzeit ist integraler Bestandteil der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Die Erforschung dieses frühen Abschnitts der Humangeschichte erfordert jedoch besondere Methoden, deren Anwendung bei der Ausgrabung beginnt und bis zur Auswertung von Funden und Befunden weitergeht. Diese urgeschichtlichen Methoden werden Studienanfängern in ihren Grundlagen vermittelt, gleichzeitig ihr theoretischer Hintergrund begründet. 1. Sitzung: 25.10.2010 Zielgruppe: Anfänger Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur

36621**Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schneider, Florian	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Mit der einsetzenden Schriftlichkeit besitzt die Frühgeschichte im Vergleich zu den vorausgegangenen Epochen eine erweiterte Beurteilungsbasis. Die Vorlesung dient der Vermittlung von Grundkenntnissen der frühgeschichtlichen Archäologie und konzentriert sich geographisch auf den mitteleuropäischen Raum. Behandelt wird der Zeitabschnitt des 1. Jahrtausends n. Chr., der Bogen spannt sich dabei von der römischen Kaiserzeit, über die Völkerwanderungszeit und Merowingerzeit bis zum Ende des Frühmittelalters. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Klausur

37677**History of English****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.HIS MNLat 330	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.) Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.) Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

46463**Empirische Forschungsmethoden****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wiswede, Daniel	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-203	

1-Gruppe	28.10.2011-29.10.2011	kA 10:00 - 15:00	Hörsaal HS 5 -E007
	Blockveranstaltung + Sa und So		Carl-Zeiß-Straße 3
	02.12.2011-03.12.2011	kA 10:00 - 15:00	Hörsaal HS 5 -E007
	Blockveranstaltung + Sa und So		Carl-Zeiß-Straße 3
	13.01.2012-14.01.2012	kA 10:00 - 15:00	Hörsaal HS 5 -E007
	Blockveranstaltung + Sa und So		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

64608**Europäische Aufklärung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 87 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 87 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schmidt, Alexander	
zugeordnet zu Modul	Hist 314 Hist 123 POL 720	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Schmidt, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die Aufklärung ist eine Schlüsselepoche der europäischen (Geistes-)Geschichte. Sie wird immer wieder als fundierend für die westliche Welt der Gegenwart, unsere Vorstellung von Freiheit, Toleranz und Gleichberechtigung in Anspruch genommen. Unter dieser Inanspruchnahme für aktuelle Zwecke droht jedoch schnell die historische Eigenart dieser Epoche verlorenzugehen. Ziel dieser Vorlesung ist es, diese Eigenart herauszuarbeiten. Vorgestellt werden Strukturen (Öffentlichkeit, Medien, Institutionen), Zentren, Personen und ausgewählte Probleme der Aufklärung. Diskutiert werden etwa die Debatten der Aufklärer über Religion, Fortschritt, ökonomische und soziale Reform, Geschlechterverhältnisse und Krieg und Frieden in ihren sozialen und politischen Kontexten. Die Vorlesung richtet sich nicht nur an Studierende der Geschichte, sondern auch an solche der Philosophie, Germanistik, Anglistik, Romanistik und Politikwissenschaft. Literatur : M. Fitzpatrick u.a. (Hgg.), The Enlightenment World, 2004; M. Goldie, R. Wokler (Hgg.), The Cambridge History of Eighteenth-Century Political Thought, 2006; J. Israel, Radical Enlightenment: Philosophy and the Making of Modernity (1650-1750), 2001; ders., Enlightenment Contested: Philosophy, Modernity, and the Emancipation of Man (1670-1752), 2006; A. Meyer, Die Epoche der Aufklärung, Berlin 2010; B. Stollberg-Rilinger, Europa im Jahrhundert der Aufklärung, 2000.

64609**Vehikel der Moderne, Teil I: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1450-1800 in der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		apl P.Dr. Greiling, Werner				
zugeordnet zu Modul		Hist 314				
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.		

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der modernen bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen. Der Beginn der Frühen Neuzeit wurde von einer medialen Revolution geprägt, in deren Folge sich die Kommunikationssysteme grundlegend änderten. Es entstanden neue Medien und neue Organisationsformen, was zur Ausprägung neuer Kommunikationsstrukturen führte. Die auf drei Semester angelegte Vorlesung skizziert die Wechselbeziehungen zwischen Medien und Kommunikation sowie deren immense, zunehmend auch politische Bedeutung für Staat und Gesellschaft. Dabei wird in einer Kombination aus Chronologie und Systematik zunächst der Zeitraum zwischen 1450 und 1800 in den Blick genommen. In den beiden Folgesemestern wird die Vorlesung chronologisch fortgesetzt. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Michael North: Kommunikation, Handel, Geld und Banken in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 59), München 2000; Andreas Würzler: Medien in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 85), München 2009; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz 2005; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 1999; Martin Welke/Jürgen Wilke (Hg.): 400 Jahre Zeitung. Die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext, Bremen 2008.

64611**Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Grundkurs			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Akad.R.Dr. Klinger, Andreas				
zugeordnet zu Modul		HiSO 240 Hist 230				
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Klinger, A.		

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in den Seminaren sowie in nachfolgenden Modulen vertieft werden soll. Literatur: Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002.

64837**Einführung in die ältere deutsche Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Reinhard	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-1	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung, Bestandteil des Moduls ÄDL I, ist historisch und systematisch angelegt. Einem historischen Teil, den ein Überblick über die Fachgeschichte einleitet, folgt die systematische Vorstellung grundlegender Begriffe wie Text, Autor, Überlieferung, Edition, Gattung, Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Latein und Volkssprache. In einem dritten Teil werden Gattungen, Stoffe und Motive der mittelterlichen Literatur von der Mitte des 8. Jahrhunderts bis um 1400 vorgestellt. Die Vorlesung wird in der letzten Vorlesungswoche mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung ist für den erfolgreichen Abschluss eines der dem Modul zugeordneten thematischen Seminare. Zur begleitenden Lektüre und Klausurvorbereitung empfohlen: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. 7. Aufl. München 2008. Das Skript zur Vorlesung ist zugänglich über das Programm dt-workspace.de. Anmeldung unter: <http://dtserv2.compsy.uni-jena.de>

64844

Germanische und deutsche Heldensagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Beck, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	V-Deu-sPG V-Deu-mPG B-GLW-10 M-GLW-ÄDL1	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Stoffe der germanischen Heldensage sind überwiegend in der Form des Heldenliedes und der Heldenepik, aber auch in Sagas und historiographischen Werken des Mittelalters überliefert. Die Vorlesung wird systematische Aspekte wie die Genese der Einzelstoffe, Überlieferung, Funktion und Gattungsentwicklung behandeln. Zudem werden die wichtigsten Denkmäler aus dem deutschen Sprachraum (Hildebrandslied, Nibelungenlied, Dietrichepik), dem englischen Sprachraum (Beowulf) und dem skandinavischen Sprachraum (Lieder der Edda) vorgestellt.

65102

BGB - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Bayer, Walter	
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

11-13 Uhr

7467

Grundlagen der Ernährungsphysiologie I (BE 2.2, BEBW 7)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jahreis, Gerhard	
zugeordnet zu Modul	BEBW 7 BE2.2	

1-Gruppe	17.10.2011-30.01.2012 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
----------	--------------------------------------	------------------	--

12-14 Uhr

35618

Basismodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils / Stephan, Konrad / Fedtke, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP BW 10.1-MP	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Boysen, N.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Boysen, N.

Bemerkungen

auch BW10.4 Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II

36582

Literatur und interkulturelle Begegnung
[BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03 BA.DaF.M03	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Aus der Perspektive des Faches DaF wird Literaturverstehen als Interaktion zwischen Leser (Lernende/r) und Text verstanden. Im Seminar werden wir die Prozesse untersuchen, die während des (fremdsprachlichen) Lesens ablaufen und zu einem je individuellen Verständnis(sen) eines Textes führen. Neben der Klärung relevanter literaturwissenschaftlicher Begriffe für Textanalysen und Interpretationen werden uns auch Konzepte und Ansätze interessieren wie der Hermeneutische Ansatz und die Rezeptionsästhetik. Im Seminar werden auch Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens geübt. Auf der Basis der erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse setzen wir uns im Weiteren mit verschiedenen Möglichkeiten der Arbeit mit literarischen Texten im Fremdsprachenunterricht Deutsch (in Abhängigkeit von Text(en) und Zielgruppe(n)) auseinander. Ziel des Seminars ist es, Lehrfähigkeiten kennen zu lernen und zu trainieren, mit denen man als DaF-Lehrer einen möglichst authentischen und abwechslungsreichen Unterricht mit literarischen Texten halten kann. In der zukünftigen Berufspraxis sollte man mit den im Seminar erworbenen Fähigkeiten neben sprachlichen Lernzielen auch 'Cultural Awareness', Empathie und Toleranz vermitteln können – als Bestandteile eines interkulturell orientierten Fremdspracheunterrichts.

Nachweise

aktive Teilnahme, kurze Präsentationen, ggf. Referat/Hausarbeit, Klausur

64479

Einführung in die Deutschdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Köster, Juliane	
zugeordnet zu Modul	LA-GFD-01	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

7523

Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Univ.Dr.Dr Redies, Christoph		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann.

14-16 Uhr				
15122		Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Granacher, Urs / Paetz, Janett			
zugeordnet zu Modul	TWG FitGes Sportmediz SPW-VSW2-G SPW-VSW2-R			
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Granacher, U.

Kommentare

Diese LV kann von den Studierenden LA JM als Oberseminar in den Modulen VSW 1 und VSW 2 genutzt werden.

Bemerkungen

für Fitness-Lizenz : D Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

16979		Lasertechnik für Materialwissenschaftler	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dipl. Phys. Gräf, Stephan	
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
Kommentare			

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die physikalischen Grundlagen der Laserfunktion sowie eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen und ihre Anwendungen in der Lasermaterialbearbeitung und Lasermeßtechnik geben.
 - Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung - Die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen - Grundlagen der Resonatortheorie - Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung - Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche - Wechselwirkung Laserstrahl - Werkstoff - Die wichtigsten Verfahren der Lasermaterialbearbeitung - Messung von Entfernungen, Geschwindigkeit und Winkelgeschwindigkeiten - Holografie, Hologamminterferometrie, Speckle-Interferometrie

16989	Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / apl P.Dr. Imhof, Wolfgang	

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

22693**Einführung in die Englische Fachdidaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz	
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.
2-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein. -Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

45373**Einführung in die Geowissenschaften
(BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Büchel, Georg / Dr. Lepetit, Petra / Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar	
zugeordnet zu Modul	BGEO1.1 BGEO1.1A	

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Majzlan, J. / Viereck-Götte, L. / P
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Majzlan, J. / Viereck-Götte, L. / P

Kommentare

Klausur: ... Nachklausur: ... Angebot des Moduls für B.Sc. Geowissenschaften besteht aus 4 V, 2Ü, GÜ (3Tage). Angebot des Moduls für B.Sc. Biogeowissenschaften und B.A. Ergänzungsfach Geologie besteht aus 4V, 2Ü (ohne die Geländeübungen), das für B.Sc. Geografie aus 4V (ohne Übungen und Geländeübungen). Zu der verpflichtenden (B.Sc. Geowiss.) bzw. optionalen (B.Sc. Biogeowiss., B.Sc. Geografie) Teilnahme an den Geländeübungen siehe unter Nr. 45521. Diese Lehrveranstaltung beginnt am Montag, 17.10.2011 14:15 Uhr mit einer Besprechung zum organisatorischen Ablauf der Lehrveranstaltung mit Einteilung der Übungsgruppen, im Anschluß findet die erste Vorlesung statt.

50707**Kinder- und Jugendliteratur im fremdsprachlichen Deutschunterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		M.A. Müller, Thomas		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Wichtiger Hinweis für Master-Studierende: Um das Modul P01 komplett abzuschließen, brauchen Sie 1. dieses Seminar und 2. EINES der folgenden 3 Seminare aus dem Kulturbereich: - „Märchen im Fremdsprachenunterricht“ (Mtechdlidze, Veranstaltungsnummer 55829) - „Märchen im Fremdsprachenunterricht“ (Bettermann, Veranstaltungsnummer 46750) - „Universalthemen im Fremdsprachenunterricht“ (Chen, Veranstaltungsnummer 50674)

64171**Musik und Dichtung in der russischen Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 1	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Seit ihrer Ausprägung in der Romantik weist die russische Literatur eine besondere Affinität zur Musik auf, die im Dichtungskonzept des „Goldenen Zeitalters“ - ut musica poesis - angelegt ist. Hieraus resultiert die Liedhaftigkeit vieler Gedichte Žukovskijs, Puškins, Lermontovs u.a., die nicht selten auch vertont wurden. Mit der Herausbildung des Realismus wird die Beziehung zwischen beiden Künsten ambivalent: In der Prosa Gogol's und #echovs (z.B. „Ve#era na chutore bliz Dikan'ki“ bzw. „Step“) findet sich sowohl die besondere Verarbeitung von Klangqualitäten als auch die thematische Gestaltung der Musik. Im Gegensatz dazu vertritt Lev Tolstoj in seiner Essayistik und in seinem Erzählwerk (vgl. „Krejcerova sonata“) eine klar adversative Haltung. Im „Silbernen Zeitalter“ wird der Gedanke des gemeinsamen Ursprungs von Musik und Dichtung wiederentdeckt und nun auch literaturästhetisch fundiert (Vja#. Ivanov, Belyj). In diesem Zusammenhang betrachten die Symbolisten Orpheus als Allegorie des „Dichter-Sängers“. Gleichzeitig entstehen Versuche der „Übersetzung“ des musikalischen Lauts in Sprache (Fet, Annenskij, Chlebnikov u.a.). Hierbei kommt Boris Pasternak, der als Musiker begann und in seinem literarischen Werk Moderne und Postmoderne verbindet, zentrale Bedeutung zu. In der Vorlesung wird das literarische Grundthema des Zusammenhangs zwischen Musik und Dichtung in den wichtigsten russischen Literaturepochen betrachtet. Künstlerische (intuitive) Sichtweisen von Dichtern werden an literaturwissenschaftlichen Ansätzen (etwa jenen der Formalisten) gemessen. Nicht zuletzt geht es um die Frage, wie die Postulate der „Musikalisierung“ des Sprachkunstwerks (auch innerhalb einzelner Gattungen) literarisch umgesetzt werden können. Zum Modul MSLAW 1 gehören neben der Vorlesung das Seminar „Boris Pasternak“ und das Tutorium.

Bemerkungen

Alle interessierten Zuhörer sind ausdrücklich willkommen. MSLAW 1

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

#jchenbaum, Boris: Melodika russkogo liri#eskogo sticha, Peterburg 1922. Friedrich, Paul: Music in Russian Poetry, New York 1998. Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 21992. Ohme, Andreas/Steltner, Ulrich (Hrsg.): Der russische Symbolismus. Zur sinnlichen Seite seiner Wortkunst, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 41986. Wanner, Adrian (Hrsg.): Miniaturwelten. Russische Prosagedichte von Turgenjew bis Charms, Zürich 2004.

65110		Allgemeines Verwaltungsrecht	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Haedrich, Martina	
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

65378		Einführung in das Studium der Wissenschaftsgeschichte	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Bach, Thomas		
zugeordnet zu Modul	PdW		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1027
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
Modul Bachelor + alte Magister: Propädeutik der Wissenschaftsgeschichte (PdW)			

18-20 Uhr

16-18 Uhr

16-18 Uhr			
10245		Abfallverwertung- werkstoffkundliche Aspekte des Recyclings	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard	
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 211
	wöchentlich		Löbdergraben 32

Kommentare

Vermeiden vor Verwerten vor Deponieren ist die Zielsetzung des Abfallwirtschaftsgesetzes. Die Verwertung eines Produkts ist jedoch ähnlich komplex wie dessen Herstellung, wobei die Werkstoffeigenschaften von herausragender Bedeutung sind. Bei Produktrecycling ist es die Materialermüdung und die zerstörungsfreie Prüfung, bei der stofflichen Verwertung ist es die Separierbarkeit und die Rückführbarkeit etwa in die Metallurgie, bei der thermischen Verwertung gleichfalls die Trennbarkeit, die Bildung von Phasengemischen und letztendlich die Verwendbarkeit dieser Rückstände. Die Vorlesung umfaßt Verfahrenstechniken zum Trennen und Sortieren, Produktrecycling und recyclinggerechte Produktgestaltung, Beispiele des Werkstoffrecycling für Metalle, Kunststoffe, nichtmetallische anorganische Werkstoffe, Verbunde und Naturstoffe. Es wird auf Verfahren zur thermischen Verwertung (Verbrennung / Pyrolyse) eingegangen sowie in geringem Umfang auf rechtliche Grundlagen (Abfallwirtschaftsgesetz, Technische Anleitung Abfall, Immissionsschutzgesetz).

16914

Grundlagen Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

44745

Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ziegler, Sabine

zugeordnet zu Modul IDG BM 1 IDG BM 1/A Lat 500 Lat 500

Weblinks <http://www.indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

45320

Verschriftung romanischer Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomI-S2 BRomF-Ü BRomI-Ü BRomS-Ü LRomF-SPR BRomP-S2 BRomS-S2 BRomR-SW1 LRomF-MPR LRomF-SPG LRomF-MPG BRomF-S2 LRomS-SPG LRomS-MPG LRomI-MPG LRomI-SPG

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Wir befassen uns einleitend mit dem Funktionieren von Schrift und mit verschiedenen Schriftsystemen sowie der Geschichte des lateinischen Alphabets, sodann mit der Verschriftlichung romanischer Sprachen von den Anfängen bis hin zu den heutigen Orthographiesystemen. Dabei sollen so unterschiedliche Fragen wie Phonem-Graphem-Korrespondenzen, Orthographie-Reformen (und der Sinn von „Orthographie“) oder die Anwendung nichtlateinischer Alphabete auf romanische Sprachen angesprochen werden. Auch Grundlagen der Paläographie sollen angesprochen werden. Die Vorlesung richtet sich an Studierende jeder romanischen Sprache. Teilnahmevoraussetzung: Lateinkenntnisse Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Transkription eines Textes in einer nichtlateinischen Schrift oder einer mittelalterlichen Handschrift aus „Ihrer“ Sprache als „vorlesungsbegleitende Leistung“ Zur Einführung: Trudel Meisenburg, Romanische Schriftsysteme im Vergleich: eine diachrone Studie. Tübingen: Narr 1996.

Bemerkungen

Lehramt: LRomF-MPG; LRomF-SPG; LRomF-MPR; LRomF-SPR; LRomI-MPG; LRomI-SPG; LRomS-MPG; LRomS-SPG; Master: MRom-VSW2; MRomF-RS2; MRomI-RS2; MRomS-RS2; MRomR-RS2

45416

Sprache und Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina				
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3 BSLAW3.1a BSLAW 3b BSLAW 3.2				
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3	van Leeuwen-Turnovcová, J.	

61048

Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf			
zugeordnet zu Modul		GdN I			
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum E001		
	wöchentlich	c.t.	Berggasse 7		

Kommentare

Gegenstand des Moduls ist ein Überblick über die antiken Wissenschaften von der babylonischen Zeit bis zur Spätantike. Den Schwerpunkt bildet dabei die Herausbildung der Wissenssysteme in der klassischen hellenistischen Philosophie und deren zeitnahe Rezeption.

Bemerkungen

Modul Bachelor + alte Magister: Geschichte der Naturwissenschaften I (GdN I) Diese Vorlesung findet dann ab der 2. Vorlesungswoche, also ab dem 24.10.11, von 12 - 14 Uhr statt. (Am 17.10., 16-18 Uhr)

Empfohlene Literatur

Stephen F. Mason: Geschichte der Naturwissenschaft. Bassum 1997.

63795**Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Strauß, Bernhard

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

64757**Umweltethik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Kunzmann, Peter**zugeordnet zu Modul** LA-Phi 3.2 MA-Phi 4.1 MA-Phi 4.2 MA-Phi 1.1 LA-Phi 4.1

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

13-15 Uhr**64150****Die griechische Mythologie und ihre Bedeutung für die europäische Kulturgeschichte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr Lucke-Kaminiaz, Irina

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Europäische Kunst-, Literatur-, Theater- und Musikgeschichte bleiben ohne die Kenntnis der griechischen und römischen Mythen nur zum Teil verständlich. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen das System und die Genealogie griechischer Mythologie, die Analyse besonders häufig adaptierter Mythen sowie das Verhältnis von Tradition und Innovation mythologischer Stoffe in der europäischen Kulturgeschichte von der Antike bis zum 20. Jahrhundert.

Empfohlene Literatur

Literatur: R. von Ranke-Graves, Griechische Mythologie. Quellen und Deutung, Hamburg 1997; F. G. Jünger, Griechische Mythen, Frankfurt am Main 2001; R. Hard, The Routledge handbook of Greek mythology, London 2004; E. M. Moormann, Lexikon der antiken Gestalten: mit ihrem Fortleben in Kunst, Dichtung und Musik, Stuttgart 1995; R. von Haehling, Griechische Mythologie und frühes Christentum, Darmstadt 2005; M. Borgolte, Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes 300 bis 1400 n. Chr., Berlin 2006.

Dienstag			
26366		Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Zeifelder, Susanne		
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500 Lat 500		
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de		
1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

65338		Altirisch I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ziegler, Sabine		
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de		
1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

08-10 Uhr			
15304	Einführung in die Entwicklungspsychologie I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Silbereisen, Rainer K.		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-104 PsyN-WP1		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung I werden biopsychosoziale Modelle der Entwicklung über die Lebensspanne vorgestellt, wobei das Wechselspiel von ökologischen Bedingungen und biologischen Prozessen besondere Aufmerksamkeit erfährt. Hierauf folgen Theorien und empirische Befunde zur psychosozialen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter mit Schwerpunkten auf Themen wie sozioemotionale und kognitive Entwicklung einschließlich der Ursachen für Entwicklungsprobleme.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1 +++ACHTUNG!!!+++ Die erste Sitzung findet am 25. Oktober statt.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. 6., vollst. ueberarb. Auflage. Weinheim: Beltz PVU.

16979

Lasertechnik für Materialwissenschaftler

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dipl. Phys. Gräf, Stephan

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die physikalischen Grundlagen der Laserfunktion sowie eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen und ihre Anwendungen in der Lasermaterialbearbeitung und Lasermesstechnik geben.
- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung - Die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen - Grundlagen der Resonatortheorie - Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung - Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche - Wechselwirkung Laserstrahl - Werkstoff - Die wichtigsten Verfahren der Lasermaterialbearbeitung - Messung von Entfernungen, Geschwindigkeit und Winkelgeschwindigkeiten - Holografie, Hologamminterferometrie, Speckle-Interferometrie

17356

GEO 141 - Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R Krause, Peter / Martin, Anita

zugeordnet zu Modul GEO 141

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32	Krause, P.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Tutorium	PC-Pool PC 122 Grietgasse 6	
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Tutorium	Seminarraum 222 Grietgasse 6	

Kommentare

mit Tutorium im PC-Pool

17791

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Ronning, Carsten	
zugeordnet zu Modul	128.110 128.110	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP BW 15.2-MP	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Hüfner, B. / Lukas, C.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

auch BW15. Äquivalenzregelung: gilt auch für Kosten- und Leistungsrechnung oder BWL I und BWL II, wenn KLR nicht Pflicht ist

64045**Platon****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Graec 840 Graec 300 Graec 310 Graec 840 Lat 500 Graec 500 Graec 700 BaPhi 3.1b BaPhi 4.1b Lat 700 MA-Phi 1.1 MA-Phi 1.4 Graec 800	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Thiel, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung in diesem Semester versucht, eine umfassende Einführung in Platon und sein Denken zu geben. Dies schließt eine historische Einführung in sein Leben und sein Verhältnis zu Sokrates und den Stand der philosophischen Diskussion um die Wende vom 5. zum 4. Jahrhundert v.Chr., von der Platon ausgeht, ein. Im Zentrum der Vorlesung soll aber eine Einführung in Platons Denken stehen. Dazu werden eine Reihe von zentralen Dialogen Platons exemplarisch vorgestellt werden, darunter wichtige Dialoge aus der frühen und mittleren Schaffensphase wie Eutyphron, Phaidon, Phaidros, Symposion und der Staat, aber auch spätere Dialoge wie Sophistes und Parmenides. Davon ausgehend soll auch ein Licht auf das Verhältnis zwischen Platon und der hellenistischen und modernen Philosophie fallen. Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus. Insbesondere ist der Besuch ohne Griechischkenntnisse möglich. Textausgaben: Ich benutze als griechische Textgrundlage die Oxford-Ausgabe von Burnet bzw. (für die ersten beiden Tetralogien und den Staat) die 1995 bzw. 2003 erschienenen Neuausgaben. Deutsche Übersetzungen wird man je nach Dialog unterschiedliche empfehlen müssen. Sehr textnah und auch deshalb gewöhnungsbedürftig die vielfach nachgedruckte Übersetzung von Friedrich Schleiermacher, gefälliger und im ganzen brauchbar die von Olof Gigon. Soweit bereits erschienen, sind die Bände der «Göttinger Ausgabe» (Platon, Werke. Übersetzung und Kommentar) stets eine gute Wahl. Literatur: Die Forschungsliteratur zu Platon ist unübersehbar. Eine gute Orientierung über grundlegende Fakten und gegenwärtige Forschungsmeinungen bieten Christoph Horn/Jörn Müller/Joachim Söder, Platon-Handbuch, Stuttgart–Weimar 2009. Zum Verhältnis zwischen Platon und der hellenistischen und modernen Philosophie Arbogast Schmitt, Die Moderne und Platon, Stuttgart–Weimar, 2. Aufl. 2008 und jetzt ders., Denken und Sein bei Platon und Descartes, Heidelberg 2011.

64061**Französische Literatur des Mittelalters (Altfranzösisch)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael
zugeordnet zu Modul	BRomF-Ü BRomF-L2

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Es wird ein Überblick über die französische Literatur von ihren Anfängen bis zum 15. Jahrhundert gegeben, deren wichtigste Werke anhand von Auszügen aus den Originaltexten vorgestellt werden. Die Vorlesung kann von Studenten des früheren Magisterstudienganges mit Hauptfach Französisch anstelle der nicht mehr bestehenden Übung Altfranzösisch II besucht werden.

Bemerkungen

MRomF-ÄS, MRom-VLW1

7279**Zoologie (BE 1.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BE1.6 FMI-BI0040	

1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'. Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

09-11 Uhr**32896****Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	

1-Gruppe	11.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die 'ars nova' des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalpolyphonie sowie der Übergang zum Barock, einschließlich der Frühgeschichte der Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.

10-12 Uhr**15367****Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Matveev, Vladimir / Dr. Schöbel, Konrad	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0301	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Dr. Fischer, Reinald

zugeordnet zu Modul 101 BC1.1

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18954

Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 170 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Külshammer, Burkhard

zugeordnet zu Modul FMI-MA3023

Weblinks <https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-1057261294914529478>

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

35722

Sozialpsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Kessler, Thomas

zugeordnet zu Modul B-PSY-106 PsyN-WP1

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung „Sozialpsychologie I“ beginnt mit einem Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf Theorien und Forschungsergebnissen zur Wahrnehmung und Beurteilung der sozialen Umgebung liegen. Einzelne Themen sind dabei z.B. Eindrucksbildung, Ursachen und Wirkung von Attraktivität, Stereotype und Vorurteile, Einstellungen und Einstellungsänderung.

Bemerkungen

ACHTUNG: Am 18.10.2011 findet keine Vorlesung statt. Die 1. LV erfolgt am 25.10.2011.

Empfohlene Literatur

Basisliteratur: Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie: Eine Einführung (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. (Kapitel 1 - 7). Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2007). Social psychology (3rd ed.). New York: Psychology Press. (Kapitel 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11). Werth, L., & Mayer, J. (2008). Sozialpsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. (Kapitel 2, 3, 4).

35877

Der altspanische Romancero

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomS-L2

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Es wird ein Überblick über die Gattungsgeschichte der Romanze von ihren Anfängen bis zum 17. Jahrhundert gegeben, deren wichtigste Texte vorgestellt werden. Die Vorlesung kann von Studenten des früheren Magisterstudienganges mit Hauptfach Spanisch anstelle der nicht mehr bestehenden Übung Altspanisch II besucht werden.

Bemerkungen

Master: MRomS-ÄS; MRomS-RL1

61049

Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Bach, Thomas

zugeordnet zu Modul GdN I

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

Modul Bachelor + alte Magister: Geschichte der Naturwissenschaften I (GdN I)

63822**Philosophie im Judentum und Islam****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 3.1b LA-Phi 2.4 LR-Phi 5.2 LA-Phi 2.3 LR-Phi 5.1 LA-Phi 2.2 Graec 700 LG-Phi 5.1 Graec 500 Lat 500 MA-Phi 1.4 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 Lat 700 BaPhi 4.1b LA-Phi 2.1 LA-Phi 3.2 LG-Phi 5.2	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die philosophische Entwicklung Europas beginnt nach verbreiteter Vorstellung mit den Griechen und setzt sich im christlich geprägten Europa bis zur Säkularisierung der Neuzeit fort. Weniger bekannt ist, dass diese Geschichte wesentliche Impulse von Denkern empfangen hat, die den Religionen des Judentum und Islam angehörten und teilweise außerhalb Europas lebten. Im arabischen Raum wurden das Selbstverständnis der Philosophie als rational vorgehender Wissenschaft durch Abgrenzung von der Religion bestimmt. Im Zusammenhang großer metaphysischer Entwürfe wurden auch wichtige methodische Eckpunkte des philosophischen Denkens festgelegt. Dieses Erbe wurde in Europa unter anderem von jüdischen Denkern aufgegriffen und bis heute weitergetragen. Die Vorlesung verfolgt diesen Prozess anhand seiner berühmtesten Beispiele: Der Jude Philon aus Alexandrien suchte schon zur Zeit von Christi Geburt, den biblischen Schöpfungsbericht mithilfe platonischer Philosophie zu deuten. Die Muslime al-Farabi und Averroes vertraten erstmals den methodischen Vorrang einer philosophischen, apodeiktischen Wahrheitserkenntnis vor den Ansprüchen einer Offenbarungsreligion; gleichzeitig mit ihnen kritisierte Abu Zakariyya ar-Razi die Rolle der Propheten. Die bis dato fundamentalste Neufassung der Metaphysik legte im 10. Jahrhundert der persische Arzt Avicenna vor. In al-Ghazali fand diese selbstbewusste Philosophie einen scharfsinnigen religiösen Kritiker, der so weit ging, das Kausalitätsprinzip insgesamt infrage zu stellen. Das philosophische Denken wurde jedoch unter anderem im Judentum fortgeführt: Moses Maimonides rekurrierte auf Aristoteles, Baruch de Spinoza formulierte 400 Jahre später den Neozessitarismus Avicennas neu. All diese Entwicklungen sollen, mit einem Blick auf ihre Wirkung bis heute, in der Vorlesung vorgestellt werden. Diese ist damit nicht nur ein historischer Blick auf die Rezeption antiken Denkens und der erste Teil einer Darstellung der mittelalterlichen Philosophie. Sie soll auch zeigen, dass das Ringen mit den Möglichkeiten und Grenzen der Vernunft den Orient und Europa verbindet.

Empfohlene Literatur

Von den recht knappen bislang vorliegenden Einführungen kann empfohlen werden: Ulrich Rudolph, Islamische Philosophie. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 22008.

63966**Antike griechische Keramik - Wirtschaft, Handel und Export****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch 400 Arch 300	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1 Arch300, Arch400, Arch700, Arch730.	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------

Kommentare

Wirtschaftsprozesse zählen zu den wichtigsten Faktoren im Alltag der antiken Gesellschaften. Bereits in der neolithischen Zeit sind im griechischen Raum Handelsbeziehungen bezeugt. Neben der Entstehung urbaner Zentren stellt seit der geometrischen Zeit auch die Kolonisation einen wichtigen Faktor bei der Entwicklung von Wirtschaft und Handel dar. Die Keramik spielt dabei als eigenständiges Produkt ebenso wie als Mittel für Transport und Lagerung anderer Produkte eine wichtige Rolle. Fast jede Region des griechischen Festlandes und der ägäischen Inselwelt produzierte und exportierte eigene Keramikgattungen. Gegenstand der Vorlesung sind verschiedene städtische und provinzielle Keramikwerkstätten sowie die sozialgeschichtlichen Umstände, die an Produktion und Export von Keramik ihren Anteil hatten.

Bemerkungen

Arch300, Arch400, Arch700, Arch730.

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

J. Boardman, Early Greek Vase Painting: 11th-6th centuries BC (London 1998); Ders., The history of Greek Vases (London 2001); Ders., Kolonien und Handel der Griechen (München 1981); R.M. Cook, Greek Painted Pottery² (London 1992); Ders., East Greek Pottery (London 2003); R.J. Hopper, Handel und Industrie im klassischen Griechenland (München 1982); H. Kloft, Die Wirtschaft der griechisch-römischen Welt. Eine Einführung (Darmstadt 1992); T. Rasmussen-N. Spivey (Hgg.), Looking at Greek Vases (Cambridge 1991); C. Reusser, Vasen für Etrurien, Bde. I-II (Zürich 2002); I. Scheibler, Griechische Töpferkunst² (München 1995); G.R. Tsetschladze (Hg.), The Archaeology of Greek Colonisation. Essays dedicated to Sir J. Boardman (Oxford 1994). Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

64011

Gesellschaft und Kultur im hohen und späten Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gramsch, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 412 Hist 122 HiLR SPs HiLG SPs	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die mittelalterlichen Grundlagen unserer modernen Gesellschaft sind heute weitgehend verschüttet und in Vergessenheit geraten. In der Schule und in gesellschaftlichen Diskursen kommt das Mittelalter kaum noch vor und man könnte schnell geneigt sein, hieraus eine grundsätzliche Irrelevanz dieses Themas für uns Heutige abzuleiten. Auf der anderen Seite wirkt diese Epoche aber auch faszinierend, wie die anhaltende Konjunktur des Mittelalter-Reenactments zeigt. Das Interesse am Mittelalter mag somit in der Neugier auf das Fremd-Exotische seinen Anfang nehmen, sollte aber auch in der Einsicht münden, dass die Kenntnis der mittelalterlichen Welt auch beim Verständnis der heutigen nützt, denn die Wurzeln der Moderne reichen tief hinab. Die Vorlesung will Grundstrukturen der hoch- und spätmittelalterlichen Gesellschaft exemplarisch vorstellen und dabei auch kultur- und mentalitätsgeschichtlichen Fragen nachgehen. Themen werden unter anderem sein: Demographie, Sozialstruktur, Staat und Kirche, Mentalität, Bildung und Krieg.

Empfohlene Literatur

Literatur: Karl Bosl, Die Grundlagen der modernen Gesellschaft im Mittelalter: eine deutsche Gesellschaftsgeschichte des Mittelalters, 2 Bde., (Monographien zur Geschichte des Mittelalters, 4), Stuttgart 1972; ders., Gesellschaft im Aufbruch: die Welt des Mittelalters und ihre Menschen, Regensburg 1991; Peter Moraw, Von offener Verfassung zu gestalteter Verdichtung. Das Reich im späten Mittelalter, (Propyläen Geschichte Deutschlands, 3), Frankfurt am Main / Berlin 1985; Harry Kühnel (Hg.), Alltag im Spätmittelalter, 3. Aufl., Graz 1986; Rolf Sprandel, Verfassung und Gesellschaft im Mittelalter, (UTB für Wissenschaft, 461), 5., überarb. Aufl., Paderborn [u.a.] 1994; Arno Borst, Lebensformen im Mittelalter, (Ullstein-TB), 3. Aufl., München 2002.

64013**Grundkurs Mittelalter (500-1500)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Kurs			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. Schilling, Alexander				
zugeordnet zu Modul		Hist 220				
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12		Schilling, A.	

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als *medium tempus*, als ‚Mittelalter‘, bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der „Andersartigkeit des Mittelalters“ spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozesshaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu vermitteln, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzuordnen. Literatur : Hilsch, Peter: Das Mittelalter – die Epoche, Konstanz 2006. Zugehöriges Dozententutorium: 'Werkzeuge' und Methoden mediävistischen Arbeitens Di. 14-16 Uhr (14-tägig)

64267**Einführung in die Angewandte Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Kunzmann, Peter			
zugeordnet zu Modul		MA-Phi 4.1 MA-Phi 4.2 MA-Phi 1.1 LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Empfohlene Literatur

Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar. Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Einschlägige Stichworte in: Korff, W. (u. a.) 2000: Lexikon der Bioethik, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus)

64698**Nordamerikanische Geschichte: Vom Bürgerkrieg bis zum Ersten Weltkrieg, 1861-1917****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.							
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Nagler, Jörg							
zugeordnet zu Modul		Hist 320 Hist 333 Hist 433 Hist 420 Hist 320a Hist 127 Hist 432 HiLG SPs HiLR SPs							
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1				Nagler, J.	

Kommentare

Die gravierenden gesellschaftlichen und regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg, der als 'Zweite Amerikanische Revolution' die Nation nun endgültig festigen sollte. Nach einer Phase der Wiedereingliederung der Südstaaten erlebte die Nation eine rapide Industrialisierung, verbunden mit einer verbesserten Infrastruktur, die wiederum die kontinentale Expansion begleitete. Die massiven Einwanderungswellen seit den 1890er Jahren, Probleme der Urbanisierung sowie Arbeitskämpfe führten zu einem angespannten sozialen Klima, während außenpolitisch mit dem Spanisch-Amerikanischen Krieg (1898) die Phase des 'Neuen Imperialismus' einsetzte. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die für diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt und erläutert werden.

Einführende Literatur : James McPherson, *Battlecry of Freedom. The Civil War Era* (New York, 1988); Maris Vinovskis (Hg.), *Toward a Social History of the American Civil War* (New York, 1990); Stig Förster und Jörg Nagler (Hgg.), *On the Road to Total War: The American Civil War and the German Wars of Unification, 1861-1871* (New York: Cambridge University Press, 1997); Eric Foner, *Reconstruction: America's Unfinished Revolution, 1863-1877* (New York, 1989); Richard F. Bense, *Yankee Leviathan: The Origins of Central State Authority in America, 1859-1877* (Cambridge, MA 1990); Gaines M. Foster, *Ghosts of the Confederacy: Defeat, the Lost Cause and the Emergence of the New South 1865-1913* (New York, 1987); Leon Fink (Hg.), *Major Problems in the Gilded Age and the Progressive Era* (Lexington MA, 2001); Roger Daniels, *Coming to America: A History of Immigration and Ethnicity in American Life* (New York, 1990); David S. Trask, *The War with Spain in 1898* (New York, 1981); Hand Ulrich Wehler, *Der Aufstieg des amerikanischen Imperialismus: Studien zur Entwicklung des Imperium Americanum 1865-1900* (Göttingen, 1974); Raimund Lammersdorf, *Anfänge einer Weltmacht: Theodore Roosevelt und die transatlantischen Beziehungen der US, 1901-1909* (Berlin, 1994).

64781

Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B1 The L1.1 The E2 The L1	

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: vom Beginn der persischen Herrschaft (539 v.Chr.) bis zu den jüdischen Aufständen in Palästina in den Jahren um 70 n.Chr. und 132-134 (Aufstand Bar Kochbas). In diesen Jahrhunderten hat sich nicht nur das Judentum herausgebildet (Frühjudentum, „Second Temple Judaism“), sondern auch das Alte Testament ist erst eigentlich in dieser Zeit entstanden. Berücksichtigung findet dabei nicht nur die Geschichte des Judentums im Land Israel, sondern auch die Entwicklung in den wichtigsten Diaspora-Gebieten (Ägypten und Babylonien). Die Veranstaltung setzt die Vorlesung „Geschichte Israels I“ fort, ist aber aus sich heraus verständlich. Zur begleitenden Lektüre wird eine neuere Darstellung der Geschichte des Judentums empfohlen; die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden zahlreiche Blätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mind. 2 Stunden pro Woche

Nachweise

Mündliche Modulprüfung, Vorlesungsprüfung Module: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The B1; The E2; The L1; The L1.1, The M33

Empfohlene Literatur

Neuere Gesamtdarstellungen der Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: Klaus Bringmann, *Geschichte der Juden im Altertum. Vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung*, Stuttgart 2005; Lester L. Grabbe, *Judaism from Cyrus to Hadrian*, London 1994; Ders., *A History of the Jews and Judaism in the Second Temple Period. Vol 1: Yehud: A History of the Persian Province of Judah*, Library of Second Temple Studies 47, London 2004; Vol. 2: *The Coming of the Greeks: The Early Hellenistic Period (335-175 BCE)*, Library of Second Temple Studies 68, London 2008; Paolo Sacchi, *The History of the Second Temple Period*, London 2000; Markus Sasse, *Geschichte Israels in der Zeit des Zweiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte*, Neukirchen-Vluyn 2004; Peter Schäfer, *Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung*, UTB 3366, Tübingen 2. Aufl. 2010; vgl. ferner die beiden wichtigen Sammelbände: Oded Lipschits / Manfred Oeming (Hgg.), *Judah and the Judeans in the Persian Period*, Winona Lake, IN 2006; Oded Lipschits / Gary Knoppers / Rainer Albertz (Hgg.), *Judah and the Judeans in the Fourth Century B.C.E.*, Winona Lake, IN 2007.

64802**Literatur der Aufklärung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Manger, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-01-1 B-GLW-08-1 M-GLW-NDL2 B-GLW-09 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL3 V-Deu-sPG V-Deu-mPG V-Deu-sPR M-GLW-NDL4 V-Deu-mPR	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Vorrangig verstehen wir das 18. Jahrhundert als die Zeit der Aufklärung: Von den Physikotheologen über Anakreontik, Rokoko, Klassizismus, Sturm und Drang bis hin zum Ereignis Weimar-Jena, worin die Aufklärung gipfelt. Im Schatten der bedeutendsten Universitäten des Jahrhunderts siedeln sich der Hallenser Dichterkreis, die Bremer Beiträger (Leipzig), der Göttinger Hain sowie die Jenaer Frühromantik an. Ausschnittsweise soll es um kulturgeschichtlichen Wandel und die neue Funktion der Dichter gehen, die mit Lessing und Wieland auf ein neues weltliterarisches Niveau der deutschsprachigen Literatur führen. Drei der Weimarer Großen sind in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts geboren. Es lohnt sich nachzuzeichnen, worin sie wurzeln und wie die Literatur in den europäischen Raum ausgreift.

Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Goethe, Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit (Teil 1-3: 1811-14; Teil 4: 1833). Volker Meid: Das Reclam-Buch der deutschen Literatur. Stuttgart 2004. Deutsche Dichter des 18. Jahrhunderts. Ihr Leben und Werk. Hg. v. B. v. Wiese. Berlin 1977. Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa. Hg. v. W. Schneiders. München 1995. Peter-André Alt: Aufklärung. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart, Weimar 32007. Terence James Reed: Mehr Licht in Deutschland. Eine kleine Geschichte der Aufklärung. München 2009.

64931**Virginia Woolf, Novelist****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Sander, Hans-Jochen	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Sander, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

This lecture offers an introduction to the novelistic oeuvre of V. Woolf, Modernism's most important female writer, and literary and cultural critic of world reputation. Fields of discussion are: a life between Victorianism and high Modernism; "Bloomsbury"; the critic novelist and the evolution of her psycho-aesthetic vision and her flexible 'new' narrative style; Woolf's literary and cultural feminism.

65107**Strafrecht II - Besonderer Teil****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Alwart, Heiner	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

65347**"Der bemaßte Mensch" - Aspekte der Anthropometrie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Christoph, Andreas	
zugeordnet zu Modul	SF	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 115 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann.

12-14 Uhr**15130****Elementare Geometrie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	WA PD Dr. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3015	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Fröbelstieg 1	Hörsaal 201
----------	--------------------------------------	-----------------------------------	-------------

Kommentare

Anmeldungen zu den Übungsgruppen auch über CAJ erforderlich!

17425

GEO 121 - Humangeographie A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lippuner, Roland / Dr. Felgenhauer, Tilo / Gäbler, Karsten / Wassner, Nadine
zugeordnet zu Modul	GEO 121

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3 Tutorium
	26.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3 Tutorium: Daniela Meininger, Karolin Brandt

17658

Biologie für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid	

1-Gruppe	29.09.2011-17.03.2012 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00
	04.10.2011-17.03.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt. Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

18020

Theorie Gerätturnen - Vorlesung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wehr, Carina	
zugeordnet zu Modul	KL-SPW-AS1	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Wehr, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Lehrveranstaltung 'Theorie GT' findet ausschließlich im 1.FS statt. Abweichungen davon können nur in direkter Absprache mit Frau Dr. Wehr bestätigt werden. Solche Absprachen müssen in der 1.Studienwoche erfolgen.

Bemerkungen

Lehrveranstaltung findet in der 1. Semesterhälfte statt! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18947

Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weber, Albin	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3009	
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

22693

Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz	
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01	
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3 Volkmann, L.
2-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3 Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.-Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

26376**Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Busse, Anja	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

36469**Grundlagen der Technischen Informatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

37673**Technikgeschichte I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Dr. Lange, Peter	
zugeordnet zu Modul	SF	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 13:30 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung wird die Technikentwicklung in allen antiken Kulturkreisen dargestellt und miteinander verglichen. Der Keramik und der Metallurgie gilt dabei das Hauptaugenmerk. Die Technikentwicklung des Mittelalters behandelt vorrangig den europäischen und vorderasiatischen Raum. Besondere Schwerpunkte stellen die neuen Energieformen Wind- und Wasserkraft dar, die in diesem Zeitraum in verschiedensten Wirtschaftszweigen (Nahrungsgüterwirtschaft, Bergbau, Hüttenwesen) angewandt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die handwerkliche Produktion.

Bemerkungen

Modul (Bachelor): Spezielle Fragen; Magisterstudiengang

40911		Basismodul Mikroökonomik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Cantner, Uwe		
zugeordnet zu Modul		BW 20.1-MP BW 20.1-MP BW 20.4-MP BW 20.4-MP		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:45 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Cantner, U.
Bemerkungen				
gilt auch für BW20.4 Wahlmöglichkeit für BIS § 8b StO; IMS § 8c StO				

45319		Der französische Einfluss auf die Sprachen Europas		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer			
zugeordnet zu Modul	LRomF-MPR BRomF-Ü BRomF-S2 LRomF-SPR LRomF-MPG LRomF-SPG			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
Kommentare				
<p>Das Französische ist die am frühesten dokumentierte romanische Sprache und diejenige, die als erste eine volkssprachige Literatur entwickelt hat. Ebenfalls seit dem Mittelalter und unterbrochen bis heute ist das Französische als Sprache eines auch politisch und kulturell bedeutenden Landes Reservoir für lexikalische Entlehnung. In der Vorlesung betrachten wir das Phänomen der Wortentlehnung aus theoretischer Sicht (Klassifizierung von Entlehnungen, Integrationsstrategien bei der Entlehnung) und wir behandeln konkrete Einflüsse auf romanische Sprachen (vor allem Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch) und nichtromanische Sprachen (z.B. Deutsch, Englisch, Niederländisch, skandinavische und slawische Sprachen), die alle in hohem Maße ihren Wortschatz aus dem Französischen bereichert haben. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - „vorlesungsbegleitende Leistung“, die zu Beginn der Vorlesung besprochen wird. Begleitende Leseempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.</p>				
Bemerkungen				
Master: MRomF-RS2 LA Französisch (alt) Magister Hauptstudium				

45481		Einführung in die russische Literaturgeschichte		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea			
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1 BSLAW 1b			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen der russistischen Literaturwissenschaft sowie die Epochen der russischen Literatur. Exemplarisch werden zudem ausgewählte Texte der russischen Literatur vorgestellt, die im Tutorium vorbereitet werden.

Nachweise

Hausarbeit

54645 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 220	

1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. Sie behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Klausur: Dienstag. 07. Feb., 10-12 Uhr, HS 1, Carl-Zeiß-Str. 3

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München 2008 David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 1987 (auch 2004) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in 15 Modellen, München 2005

60303 Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhrmann, Georg	
zugeordnet zu Modul	KW-P-GK	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

Kommentare

Inhalte Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen und mediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentrale Einsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicher Kommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen der Interaktion, Organisation und Gesellschaft. Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologische Grundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen, interpersonaler und intergruppaler Kommunikation auf den Kommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen die Studierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen die einzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden. Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind in der Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren und können mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über ein Grundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.

64012 Ländliche Gesellschaft, Agrarverfassung, Agrargeschichte in Thüringen vom Mittelalter bis in die Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 412 Hist 122 HiLR SPs Hist 413 HiLG SPs	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen folgende Themen: Auflösung der Villikationsverfassung; Siedlungsbewegung, „Verdorfung“, „Vergrundherrschaftung“ und Gemeindebildung; Innovationen im mittelalterlichen Agrarsektor; die sog. „Krise des Spätmittelalters“ und der Strukturwandel im ländlichen Raum; bäuerliche Proteste und soziale Konflikte; die Agrarkonjunktur des 16. Jhs; die sog. Entmündigung der bäuerlichen Gemeinde; Stadt-Land-Beziehungen; Physiokratismus; der Agrarsektor am Vorabend der Reformen; die Agrarreformen; Urbanisierung, Industrialisierung und Landwirtschaft; jenseits der Idylle: Landleben im 19. Jhd.; die sog. „Goldenen Jahre“ (1860–1914); verzögerte Modernisierung und Mechanisierung; ländliche Gesellschaft und Agrarsektor im 20. Jhd. Literatur: Wird vor der Vorlesung bekanntgegeben. Geöffnet für Seniorenstudium.

64708 Europa zwischen Restauration, Vormärz und Revolution (1815-1850)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	Hist 124	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 – 14:00	Termin fällt aus !	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------	----------

64882**Das Neue Testament seit der Aufklärung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Vogel, Manuel

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Anhand exemplarischer Forscherportraits und ausgewählter Originaltexte sollen wichtige forschungsgeschichtliche Wegmarken und Weichenstellungen der neutestamentlichen Wissenschaft aufgezeigt werden. Der Einblick in die Geschichte der Erforschung des Neuen Testaments dient als Grundlage für einen hermeneutisch reflektierten und historisch informierten Umgang mit den Methoden wissenschaftlicher Exegese.

Bemerkungen

Selbststudium, vorbereitende Lektüren für jede Sitzung

Nachweise

Module: The M19; The M33; The E9; The M26; The M27; BM NT 1; BM NT2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5

Empfohlene Literatur

W.G. Kümmel, Das Neue Testament. Geschichte der Erforschung seiner Probleme, Freiburg – München 1958; H. Graf Reventlow, Epochen der Bibelauslegung, Bd. IV: Von der Aufklärung bis zum 20. Jahrhundert, München 2001.

65070**Grundkurs Praktische Theologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna**zugeordnet zu Modul** The B14

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Praktische Theologie ist die Theorie kirchlicher Praxis, und diese Praxis ist äußerst vielfältig: Predigen (Homiletik) und das Führen seelsorglicher Gespräche (Poimenik) gehören ebenso dazu wie das Unterrichten (Katechetik/Religionspädagogik) und die Leitung einer Gemeinde (Kybernetik), das Vollziehen ritueller Handlungen (Liturgik) wie das Begleiten individueller Frömmigkeit (Spiritualität) und vieles mehr. Der Grundkurs soll einen Überblick über und einen ersten (bzw. wiederauffrischenden) Einblick in die unterschiedlichen Handlungsfelder geben, teils in Vorlesungsform, teils in Seminarform (mit Referaten der Teilnehmenden).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Stunden pro Woche

Nachweise

Referat/Gestaltung einer Arbeitseinheit Module: The B14, BM PT 1 PT, BM PT 1 RP

Empfohlene Literatur

Michael Meyer-Blanck / Birgit Weyel, Arbeitsbuch Praktische Theologie. Ein Begleitbuch zu Studium und Examen in 25 Einheiten, Gütersloh 1999; Christian Möller, Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004; Martin Nicol, Grundwissen Praktische Theologie. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart u.a. 2000; Friedrich Wintzer u.a. (Hg.), Praktische Theologie, 5. überarb. und erw. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1997

14-16 Uhr				
15126	Grundlagen der Trainingswissenschaft			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Granacher, Urs / Paetz, Janett			
zugeordnet zu Modul	Trainingsw Trainingsw			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Granacher, U.
Bemerkungen				
Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.				

15706		Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Walter, Rolf		
zugeordnet zu Modul		BW 32.1-MP WSG 100 LAWiWiS.1 GEO 171		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:45 - 16:15 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Walter, R.
Bemerkungen				
für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171; LAWiWiS.1 für BA WiWi B. Sc.: nach Änderung des Mudolkataloges wird die Vorlesung vom 1. ins 3. Semester gelegt				

27183		Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hinrichs, Aicke		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0201		
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-6545188939393550770		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

45373

Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Büchel, Georg / Dr. Lepetit, Petra / Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar	
zugeordnet zu Modul	BGEO1.1 BGEO1.1A	

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Majzlan, J. / Viereck-Götte, L. / Pirrung, B.
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Majzlan, J. / Viereck-Götte, L. / Pirrung, B.

Kommentare

Klausur: ... Nachklausur: ... Angebot des Moduls für B.Sc. Geowissenschaften besteht aus 4 V, 2Ü, GÜ (3Tage). Angebot des Moduls für B.Sc. Biogeowissenschaften und B.A. Ergänzungsfach Geologie besteht aus 4V, 2Ü (ohne die Geländeübungen), das für B.Sc. Geografie aus 4V (ohne Übungen und Geländeübungen). Zu der verpflichtenden (B.Sc. Geowiss.) bzw. optionalen (B.Sc. Biogeowiss., B.Sc. Geografie) Teilnahme an den Geländeübungen siehe unter Nr. 45521. Diese Lehrveranstaltung beginnt am Montag, 17.10.2011 14:15 Uhr mit einer Besprechung zum organisatorischen Ablauf der Lehrveranstaltung mit Einteilung der Übungsgruppen, im Anschluß findet die erste Vorlesung statt.

45426

Slawistische Linguistik I: Phonetik/ Phonologie & Grundbegriffe Morphologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Richter, Nicole	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3 BSLAW3.1b BSLAW 3a BSLAW 3.2	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

Kommentare

Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedene Herangehensweisen in der Linguistik. Beginnend mit phonetisch-phonologischen Elementen, wenden wir uns später morphologischen Markierungen in den slawischen Sprachen, insbesondere dem Russischen und dem Tschechischen, zu. Nominale und verbale grammatische Kategorien werden in diesem Zusammenhang diskutiert.

Bemerkungen

BSLAW 3 oder Basismodul Linguistische Arbeitsfelder (Grundbegriffe der Linguistik für Slawisten I, BSLAW 3a KOMBINATION: BA: BSLAW 3 = Kombination SE mit VL Sprache/Sprachwissenschaft (Prof. van Leeuwen) und Ü/TUT Phonetik (Dr. Rochko); Modul 10 ECTS LA (Jenaer Modell); BSLAW 3a; Modul 5 ECTS MAGISTER und LA (bis SS07): Kombination mit VL Sprache/Sprachwissenschaft (Prof. van Leeuwen); Modul 8 ECTS BA NF Linguistik: Seminar gilt als BSLAW 3.1b (5LP) ERASMUSSTUDIERENDE erhalten nach erfolgter Prüfung 5 ECTS

Nachweise

im Rahmen des BA-Studienganges/Lehramt Jenaer Modell: kursbegleitende Übungen BA: mündliche Modulprüfung (lt. Modulkatalog) BA Linguistik (EF): Essay/Klausur (lt. Modulkatalog im Rahmen des modularisierten Grundstudiums Magister/Lehramt: kursbegleitende Übungen, Klausur

Empfohlene Literatur

Aitchison, Jean (1995): Linguistics: introduction. London. Bruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen. Crystal, David (2007): How language works. London. Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen. Mulisch, Herbert (1996): Handbuch der russischen Gegenwartssprache. Leipzig et al. Poerings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

50218

Literatur im 'Goldenen Zeitalter'

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Professor Dr. Hammerschmidt, Claudia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomS-L2 BRom-FSQ LRomS-MPG LRomS-SPG

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------------

Kommentare

Das ‚Goldene Zeitalter‘ bezeichnet die wichtigste Epoche der spanischen Literaturgeschichte, das 16. und 17. Jahrhundert. Die Vorlesung will einen nach Gattungen sortierten Überblick über die großen Texte des spanischen Siglo de Oro vermitteln, ästhetische und ideologische Positionen von Renaissance und Barock erläutern und gleichzeitig die Techniken der Roman-, Lyrik- und Dramenanalyse durch vorgeführte Anwendungen vertiefen. Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich: -Ingrid Simson, Das Siglo de Oro. Spanische Literatur, Gesellschaft und Kultur des 16. und 17. Jahrhunderts, Stuttgart u.a.: Klett 2001 u.ö.-das von Gerhard Poppenberg, Sebastian Neumeister, Hans-Jörg Neuschäfer und Manfred Tietz verfasste Kapitel „Siglo de Oro“ in: Hans-Jörg Neuschäfer (Hg.), Spanische Literaturgeschichte, Stuttgart: Metzler 1997 u.ö.-die Kapitel „Der Roman im Siglo de Oro“ (Christoph Strosetzki), „Siglo de Oro: Lyrik“ Teil I und Teil II (Georges Güntert) und „Das Theater des Siglo de Oro“ (Michael Rössner) in: Christoph Strosetzki (Hg.), Geschichte der spanischen Literatur, Tübingen: Niemeyer 1991 u.ö.

Bemerkungen

Bachelor: BRomS-Ü; BRomS-L2 Lehramt: BRomS-L2 Master: MRomS-RL2

60309**Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger im Bachelorstudium „Kommunikationswissenschaft“. Sie ist der 1. Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie“ KW-P-MEDÖK (2. Teil im Sommersemester 2012). Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Aufbauomodulen KW-WP-WIRT bzw. KW-WP-REG. Die Schwerpunkte der Vorlesung liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft sowie in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen, Medienmanagement sowie auf die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das strategische und operative Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat ein solches betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung, Unterhaltungsmedienproduktion oder Public Relations? Abschluss mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5 ECTS) in der vorlesungsfreien Zeit. Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

63825**Die Philosophie des Aristoteles****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Welsch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b MA-Phi 1.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 BaPhi 3.1b MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Hegel schrieb: 'Würde es Ernst mit der Philosophie, so wäre nichts würdiger, als über Aristoteles Vorlesungen zu halten.' Schelling erklärte: 'Der beste Verlauf eines der Philosophie geweihten Lebens möchte sein: mit Platon anzufangen, mit Aristoteles zu enden.' Deshalb will ich in dieser letzten Vorlesung, die ich in meinem akademischen Leben halte, mit der Philosophie noch einmal Ernst machen und mit Aristoteles enden. Die Vorlesung bietet einen Überblick über sämtliche Bereiche der Aristotelischen Philosophie (Logik, Wissenschaftstheorie, Physik, Metaphysik, Psychologie, Ethik, Politik, Poetik, Rhetorik). Es werden jeweils die Kernthemen herausgehoben und eindringlich behandelt. Ergänzend wird die spätere Rezeption des Aristoteles betrachtet. Schließlich geht es in jedem Abschnitt auch darum, was die Sichtweise des Aristoteles uns Heutigen noch bieten kann. Ziel ist es, den ganzen Aristoteles ebenso sachgenau wie allgemeinverständlich darzustellen. – Eine grundlegende Vorlesung für PhilosophiestudentInnen aller Richtungen.

Empfohlene Literatur

Otfried Höffe, Aristoteles (München: Beck 1996). Hellmut Flashar, 'Aristoteles'. In: Grundriss der Geschichte der Philosophie, völlig neubearbeitete Ausgabe, Bd. 3: Die Philosophie der Antike (Basel: Schwabe 1983), 175-457.

64630

Die Volksrepublik Polen 1945-1989: Eine Einführung in die Sozial- und Alltagsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.							
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kochanowski, Jerzy Piotr							
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 420 Hist 320b Hist 431 Hist 331 Hist 125 HiLG SPs HiLR SPs							
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Kochanowski, J.				

Kommentare

Wenn wir vor dem September 1939 von einer „Gesellschaft Polens“ sprechen, dann sprechen wir nach 1945 eher von der „polnischen Gesellschaft“. Diese Gesellschaft bildete eine ungewöhnliche Mischung aus Vergangenheit und Zukunft, Vormoderne und Moderne, Plan- und Marktwirtschaft, Unterdrückung und Freiheit. Die Vorlesung möchte eine Einführung in die Geschichte Polens im 20. Jahrhundert bieten. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Sozialgeschichte der Zwischenkriegszeit, dem Zweiten Weltkrieg und die Sozial- und Alltagsgeschichte Nachkriegspolens liegen. Die Volksrepublik Polen war nur theoretisch das Land der Arbeiter und Bauern, in der Wirklichkeit spielten weiterhin Adel und Kleinbürger eine Rolle, nicht zuletzt als kulturelle Muster. Außerdem werden auch Alltagsprobleme thematisiert, wie die gesellschaftliche Rolle des Fleisches, das in der Volksrepublik sowohl für die Bevölkerung als auch die Behörden „das Problem Nr. 1“ darstellte. Doch es wird auch um Dollar und Gold, den Massentourismus, Autos und nicht zuletzt um die kollektive Erinnerung an den Krieg, an Zwangsmigrationen und an die ehemaligen Ostgebieten gehen. Zur Veranschaulichung des polnischen Alltags werden Bilder und Ausschnitte aus polnischen Spielfilmen präsentiert. Einführende Literatur : Włodzimierz Borodziej: Geschichte Polens im 20. Jahrhundert, München 2010.

64709

Geschichte der internationalen Frauenbewegung(en) im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Mettele, Gisela				
zugeordnet zu Modul		Hist 320b Hist 320 Hist 420 Hist 320a Hist 124 HiLR SPs HiLG SPs				
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.	

Kommentare

Grenzüberschreitende Forschungsperspektiven sind in den letzten Jahren zunehmend ins Blickfeld der historischen Forschung getreten und haben auch in der Frauen- und Geschlechtergeschichte das Bewusstsein für europäische bzw. transatlantische Beziehungen und Transfers geschärft. Im Seminar werden die Frauenbewegungen verschiedener Länder vergleichend vorgestellt sowie Vernetzungs- und Austauschprozesse zwischen den einzelnen Bewegungen thematisiert, die häufig im Spannungsfeld von nationalen Agenden einerseits und internationalen Orientierungen andererseits agierten.

Empfohlene Literatur

Ute Gerhard (Hrsg.): Feminismus und Demokratie. Europäische Frauenbewegungen der 1920er Jahre. Frankfurt/M. 2001; Martina Ineichen/Anna K. Liesch/Anja Rathmann-Lutz/Simon Wenger (Hg.), Gender in Trans-it. Transkulturelle und transnationale Perspektiven. Zürich 2009; Angelika Eppel/ Angelika Schaser, Gendering Historiography: Beyond National Canons. Frankfurt am Main 2009; Gisela Bock, Geschlechtergeschichte auf alten und neuen Wegen. Zeiten und Räume, in: Geschichte und Gesellschaft. Sonderheft, Vol. 22, Wege der Gesellschaftsgeschichte (2006), S. 45-66; Barbara Caine/Glenda Sluga, Gendering European History 1780-1920. London 2000; Karen Offen, European Feminisms 1700-1950: A Political History. Stanford 2000; Sarah S. Hughes/ Brady Hughes, Women in World History. Vol.2. Readings from 1500 to the Present. New York 1997.

65110 Allgemeines Verwaltungsrecht			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Haedrich, Martina		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

16-18 Uhr			
15266 Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0022		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

26371 Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lühr, Rosemarie		
zugeordnet zu Modul	IDG BM 2 MNLat 330 Lat 500		
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de		
1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

46509		Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Lukas, Christian			
zugeordnet zu Modul	BW 34.1-MP BW 34.1-MP GEO 274 GEO 274 LAWiWiS.3 LAWiWiS.3			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Lukas, C.
Bemerkungen				
gilt auch für GEO274				

64463		Contested Spaces in American Culture	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Dreyer, Michael / Univ.Prof. Nagler, Jörg / Prof.Dr. Rosenthal, Caroline	
zugeordnet zu Modul		POL 720 POL 320 POL 321 POL 320LR BA.AA.LW03 LA.AA.LW05	
1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>This lecture series is a joint cooperation by the Departments of History, American Studies, and Political Science as part of their transdisciplinary program. It will feature both Jena faculty and a number of guest lecturers. The language of instruction will be partly English and partly German. The individual lectures will examine important American points of memory. An "Erinnerungsort" may be an actual location (e.g. the American West) or an event (e.g. the assassination of a President) or anything which shapes the cultural self-interpretation of a country. The transdisciplinary approach will make sure that the topics will be treated from a variety of angles, thus adding to the experience.</p>			
Nachweise			
Klausur (soweit erforderlich) bzw. mündliche Prüfung (ASQ, Lehramt allg. Schein, Erasmus)			
Empfohlene Literatur			
Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.			

64558		Englische Kunst im 18. und 19. Jahrhundert	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wegner, Reinhard		
zugeordnet zu Modul	KU-BM101 KU-AM202.1 KU Med 404 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Med 304 KU Med 204 KU Mod 403 KU Med 104		

1-Gruppe	25.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

bitte beachten: Vorlesungsbeginn: 25. Oktober!

64642

Sprache und Erkenntnis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 MA-Phi 1.4 BaPhi 4.1b LA-Phi 4.1 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 BaPhi 2.2a	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung Sprache und Erkenntnis ist Teil des Pflichtmoduls Theoretische Philosophie und vermittelt Grundkenntnisse und –fertigkeiten für den gesamten Bereich der Theoretischen Philosophie. Thematischer Schwerpunkt ist zum einen die Entwicklung der philosophischen Betrachtung der Sprache und zum anderen die neuzeitliche Erkenntnistheorie seit Descartes, die aus einer sprachphilosophischen Perspektive methodisch reflektiert wird.

64696

Nationalsozialistische Herrschaft in Deutschland und Europa 1933-1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frei, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Hist 432 Hist 320 Hist 320b Hist 124 Hist 420 Hist 332 HiLR SPs HiLG SPs	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen konzentrierten Überblick über die Geschichte des „Dritten Reiches“. Im Zentrum der Betrachtung steht, unter Betonung der erfahrungs- und alltagsgeschichtlichen Perspektive, die politische und gesellschaftliche Entwicklung im Innern, aber auch die seit 1938 sich abzeichnende aggressive Wendung des Regimes nach außen. Die neueren fachwissenschaftlichen Kontroversen werden in ihrem jeweiligen Sachzusammenhang erörtert. Einführende Literatur : Martin Broszat: Der Staat Hitlers. Grundlegung und Entwicklung seiner inneren Verfassung. München 1969 (Lizenzausgabe 2007, Restexemplare bei Amazon); Norbert Frei: Der Führerstaat. Nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945. München 1987, 8., erw. und aktualisierte Aufl. 2007 (dtv Taschenbuch); Ian Kershaw: Der NS-Staat. Geschichtsinterpretationen und Kontroversen im Überblick. Reinbek 1988, 3., erw. Aufl. 2002 (rowohlt Taschenbuch); Michael Wildt: Geschichte des Nationalsozialismus. Göttingen 2008 (utb Taschenbuch).

64843		Außenpolitik und Policy-Making der EU	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Leiß, Olaf		
zugeordnet zu Modul	POL 351 POL 350 POL 350LR		
1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Beispiele in der Europäischen Union in die Policy-Analyse ein. Im ersten Teil werden die Außenbeziehungen der EU sowie die Steuerungsmechanismen in der Union im Bereich der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik vorgestellt sowie ausgewählte Einsätze untersucht. Im zweiten Teil werden einzelne Policy-Bereiche und politikwissenschaftliche Ansätze zu ihrer Untersuchung diskutiert.

65101		Einführung in die Rechtswissenschaft	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gröschner, Rolf		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:15 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

18-20 Uhr

50156		Altprovenzalische Lyrik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Heintze, Michael		
zugeordnet zu Modul		BRomF-Ü BRomF-L2		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Trobadors des 12. und 13. Jahrhunderts und ihre lyrischen Gattungen gegeben, die anhand von Originaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRom-VLW1

64577**Einführung in die soziologische Theorie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 550 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 550 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rosa, Hartmut	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 1.2 BASOZ 0.2 LASOZ 0.4	

1-Gruppe	18.10.2011-31.01.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

Empfohlene Literatur

Rosa, Hartmut, David Strecker und Andrea Kottmann (2007): Soziologische Theorien . Konstanz: UVK. Gertenbach, Lars , Heike Kahlert, Stefan Kaufmann und Hartmut Rosa (2009): Soziologische Theorien . Paderborn: Fink. Van der Loo, Hans /Willem van Reijen (1997): Modernisierung. Projekt und Paradox . München: dtv. Degele, Nina/Christian Dries (2005): Modernisierungstheorie. Eine Einführung . München: Fink.

11-13 Uhr**64111****„Musikkultur“: Ansätze zu einer Kulturgeschichte der Musik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Pinto, Tiago de Oliveira	

1-Gruppe	11.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die kulturelle Perspektive auf die Musik, wie sie die Musikethnologie seit ihrer Institutionalisierung ab 1905 (zunächst als Vergleichende Musikwissenschaft) das gesamte 20. Jahrhundert über prägte, bescherte der Musikforschung grundlegende Paradigmenwechsel, die teils kaum gegensätzlicher hätten sein können. Der sich wandelnde Fokus auf Musiken aus aller Welt wurde vor allem aus dem sich wandelnden Kulturbegriff selbst generiert und vermochte immer wieder die Allgemeingültigkeit musikhistorisch kanonisierter Glaubenssätze in Frage zu stellen. Die Vorlesung thematisiert eine „andere“ Musikgeschichte, ihre Protagonisten, Perspektiven, Forschungsansätze und ihr neues Selbstverständnis im 21. Jahrhundert.

17-19 Uhr			
64102		Musica viva? – Deutsche Musik nach dem Zweiten Weltkrieg	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Berg, Michael	
1-Gruppe	11.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Zur deutschen Nachkriegssituation sind auf dem Gebiet der Musik zahlreiche Untersuchungen angestellt worden, die allerdings eine der wesentlichsten Fragen nicht gestellt haben. Die nämlich nach den Deformationen aus der nationalsozialistischen Epoche, welche sich in der deutschen Musik in Ost und West nicht nur niedergeschlagen, sondern auf die eine oder andere Weise lange noch weiter gewirkt haben. Die Vorlesung wird deshalb im so genannten „dritten Reich“ ansetzen – beispielsweise soll der „Fall Hindemith“ noch einmal diskutiert werden – und den Versuch unternehmen, den von dort ausgehenden ideologischen und ästhetischen Impulsen und Traditionsbildungen nachzugehen. Sie will unter anderem als Korrektiv eines Musikgeschichtsbildes wirken, das bei der angeblichen „Stunde Null“ ansetzt und nach Ideologisierungprozessen erfahrungsgemäß nur im Blick auf Ostdeutschland fragt. Im Gegensatz dazu soll auch der Einfluss Amerikas auf das deutsche und europäische Musikgeschehen der Nachkriegszeit eine Rolle spielen und im Zusammenhang damit der Begriff „Musica viva“ (als Synonym für „Neue Musik“) auf den Prüfstand gestellt werden.

Mittwoch

08-10 Uhr			
17164		Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBCM 1.1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		apl P.Dr. Imhof, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul		BBC1.1	
0-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18255		Physik für Human- und Zahnmediziner	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schmidl, Frank		

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

18981 GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Univ.Prof. Küspert, Klaus / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070 FMI-IN0040	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

22738 Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW01	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Vanderbeke, D.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	----------------

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practices of literary studies in general and English and American literary studies in particular. It is the foundation on which all further seminars on literature rely. We will deal with different genres and with methods of literary criticism. Required Reading: Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

35617**Basismodul Rechnungslegung und Controlling****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Hufner, Bernd / Prof. Dr. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP BW 15.2-MP	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Hufner, B. / Lukas, C.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Hufner, B. / Lukas, C.

Bemerkungen

auch BW15. Äquivalenzregelung: gilt auch für Kosten- und Leistungsrechnung oder BWL I und BWL II, wenn KLR nicht Pflicht ist

35782**Organisationspsychologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301 PsyN-WP4.1	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

44745**Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ziegler, Sabine	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Lat 500 Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

63864

Ästhetische Erfahrung: Baumgarten, Kant, Hegel, Cassirer, Langer und Goodman

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. van Zantwijk, Temilo	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 3.2b LA-Phi 3.2 MA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.2 MA-Phi 1.3 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.1b MA-Phi 3.1 BaPhi 4.1b LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Bereits Platon hat im Symposion die Lehre vertreten, dass wir Menschen die Erfahrung der Schönheit nicht aus eigener Kraft machen können, sondern von ihr berührt werden müssen. Seitdem sind ästhetische Erfahrung und Kontemplation systematisch mit einander verknüpft. Aber was heißt das für eine Analyse der ästhetischen Erfahrung und ihren Inhalt, das, was wir „schön“ zu nennen pflegen? Die Vorlesung behandelt Theorien, die ästhetische Erfahrung im Umfeld des nicht-propositionalen Wissens ansiedeln. Vor diesem Hintergrund wird das Verhältnis zwischen Kognition und Emotion erläutert und werden einige Unterschiede zwischen wissenschaftlicher und ästhetischer Weltauffassung herausgestellt.

64070

Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung II: Internationale Konfliktbearbeitung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 340 POL 740	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Nachdem der erste Teil dieser Vorlesung im letzten WS in die Konfliktanalyse eingeführt hat, v.a. in die begrifflichen und normativen Grundlagen von Krieg und Frieden, in die zentralen Konflikttypen (einschließlich des sog. „neuen Krieges“), in Konfliktursachen und –folgen sowie in Bedingungen nachhaltigen Friedens, soll es in diesem zweiten Teil der Vorlesungsreihe um die Konfliktbearbeitung durch dritte, außenstehende Akteure gehen. Dabei geschieht dies stets in Wechselwirkung mit den Konfliktparteien selbst, die zugleich den Handlungsspielraum und auch die Erfolgchancen externer Intervention bedingen. Nach einer Befassung mit den begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen sowie der Forschungsgeschichte des Politikfeldes werden wir uns v.a. folgenden Themen zuwenden: Krisenprävention, diplomatische Mediation, militärische Intervention und Konfliktnachsorge. Fallbeispiele werden zur Illustration verwendet; eine ausführlichere Erörterung einzelner Fälle ist in den Hauptseminaren vorgesehen. Der Besuch des ersten Teils der Vorlesungsreihe im letzten WS ist vorteilhaft, jedoch nicht erforderlich. Wo nötig, werden zentrale Erkenntnisse der Konfliktanalyse nochmals vorgestellt, um die internationale Konfliktbearbeitung, die darauf aufbaut, einordnen zu können. Sanktionen, Success, Aussöhnung,

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur -Chester A. Crocker, Fen Osler Hampson, Pamela Aall (Hrsg.), Turbulent Peace. The Challenges of Managing Ethnic Conflict, Wash. D.C. 2001.-Gilday, Lilach und Bruce Russett, Peace-Making and Third-Party Dispute Resolution, in: Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage 2004, 392-408.-Jönsson, Christer, Diplomacy, Bargaining and Negotiation, in: Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage 2004, 212-34.-Levy, Jack, War and Peace, in: Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage 2004, 350-68.-Ders., The Growing Peace Research Agenda, Kroc Institute Occasional Papers 21, 2001, verfügbar unter <http://www.janeliunas.lt/files/Wallensteen%20%282001%29%20-%20Growing%20peace%20research%20agenda.pdf>. -Wallenstein, Peter, Understanding Conflict Resolution, 3. Aufl., London 2011.

64106**Vergil****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 850 Lat 810	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Ehlen, O.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Publius Vergilius Maro (70 – 19 v. Chr.) nimmt eine zentrale Stellung nicht nur in der lateinischen, sondern auch in der europäischen Literaturgeschichte ein. Schon kurz nach seinem Tode zum Schulautor avanciert wird er über das gesamte Mittelalter bis in die Neuzeit geschätzt und rezipiert. Die Vorlesung wird neben einem Überblick über sein Schaffen im Kontext seiner Zeit insbesondere die Wirkung seiner drei Hauptwerke Bucolica, Georgica & Aeneis problematisieren. Textausgabe: P. Vergili Maronis opera, rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969. Einführende Literatur: Michael von Albrecht, Vergil. Eine Einführung, Heidelberg (Winter) 2 2007.

64707**Revolutionen und Reformen: Europa 1780/89-1815****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 124 Hist 420 Hist 320a HiLG SPs HiLR SPs	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Hahn, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die um 1780 einsetzende „Industrielle Revolution“ in England und die 1789 beginnende Französische Revolution leiteten für ganz Europa eine Epoche großer Umbrüche ein, in der wichtige Grundlagen der modernen Welt gelegt wurden. Im ersten Teil der Vorlesung werden vor allem Ursachen, Verlauf und Ergebnisse der Französischen Revolution und die mit ihr verknüpften Forschungskontroversen im Zentrum stehen. Im zweiten Teil geht es dann um den Aufstieg Napoleons und die Auswirkungen seiner Politik auf die europäischen Entwicklungen, wobei die Reformpolitik in den deutschen Staaten eine besondere Berücksichtigung erfahren wird. Abschließend soll nach den Gründen für das Scheitern der napoleonischen Machtpolitik und den Prinzipien und Strukturen der europäischen Neuordnung auf dem Wiener Kongress gefragt werden. Einführende Literatur : A. Fahrmeir, Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850, München 2010. E. Fehrenbach, Vom Ancien Régime zum Wiener Kongress (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 12) 4. Aufl. München 2001. Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009.

64797**Bibelkunde des Alten Testaments****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bernhardt, Waltraut	
zugeordnet zu Modul	The B4.1 The L16 The ASQ6	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Dass Bibelkundekenntnisse für das Studium des Alten Testaments unverzichtbar sind, liegt auf der Hand. Sie erleichtern die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren sowie die Lektüre wissenschaftlicher Texte erheblich. Bei der eigenen Erarbeitung alttestamentlicher Themen (Stichwort: Spezialgebiet im Examen) kommt man ohne solide Bibelkundekenntnisse nicht aus. Und nicht zuletzt: in der Übung geht es darum, die reiche und vielfältige Literatur des Alten Testaments kennen und lieben zu lernen. In der Übung werden Inhalt und Aufbau der alttestamentlichen Bücher besprochen. Zusätzlich werden thematische Querschnitte durch das Alte Testament vorgestellt. Selbstverständlich kann dies nicht ohne intensive Mitarbeit und Vorbereitung der Teilnehmer gelingen. Zu dieser Vorbereitung gehört insbesondere eigene Bibellektüre.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4-6 Stunden pro Woche für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Bibelkundeprüfung Module: BM BK AT, The B4.1, The L 16; The ASQ 6

Empfohlene Literatur

Es empfiehlt sich die Anschaffung der Bibelkunde von M. Rösel, die als Arbeitsgrundlage dienen wird: Martin Rösel, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften. Mit Lernübersichten von Dirk Schwiderski, 4. Aufl. Neukirchen-Vluyn 2004. Außerdem sehr hilfreich, um die Inhalte biblischer Bücher zu erarbeiten: Horst Dietrich Preuß, Klaus Berger, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments. Erster Teil: Altes Testament. 7. Aufl. Tübingen, Basel 2003.

6566

Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, HÖ 1.1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Köhler, Günter / Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Dr. rer. nat. Roscher, Christiane		
zugeordnet zu Modul	BEBW 3 BB3.Ö1		

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

10-12 Uhr
17873

Basismodul Mathematik A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Linde, Rainer		
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP1		

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Linde, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-----------

18984		Algorithmische Grundlagen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 22 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mundhenk, Martin		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1001		
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3

27554		Biologische Psychologie I (V1 aus B-PSY-103)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. med., phil. habil. Weiß, Thomas		
zugeordnet zu Modul		B-PSY-103		
1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Weiß, T.

35638		Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		apl P.Dr. Oppeland, Torsten	
zugeordnet zu Modul		POL 110-2 POL 110 POL 110-1	
1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Klausurtermin: wird noch bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird bis zum Beginn des Wintersemesters über die Internetseite der ThULB zur Verfügung gestellt.

45272**Die französische Renaissance****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Priv.-Doz. Dr. Müller, Olaf**zugeordnet zu Modul** BRomF-Ü BRomF-L2 LRomF-MPG LRomF-MPR LRomF-SPR LRomF-SPG

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, O.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

Kommentare

Die volkssprachliche Literatur der französischen Renaissance, also in etwa der Zeit zwischen 1500 und 1600, ist Gegenstand dieser Vorlesung. Neben den verschiedenen Gattungen und ihren wichtigsten Repräsentanten werden uns die Entwicklung des Buchmarkts, die Bedeutung der höfischen Kultur und regionaler literarischer Zentren ebenso beschäftigen wie die Frage, welche Funktionen Literatur vor der Behauptung ihrer Autonomie haben kann. Zur Einführung ist der Metzler-Band von Frank-Rutger Hausmann (Die französische Renaissance) sehr gut geeignet, außerdem (auch zur Anschaffung zu empfehlen) der Bd. 1 der Histoire de la France littéraire: Naissance, Renaissance. Moyen Âge–XVI^e siècle. Volume dirigé par Frank Lestringant et Michel Zink. Paris: Presses universitaires de France 2006 (Quadrige. Dicos poche).

Bemerkungen

Master: MRomF-RL2

61006**"Das glücklichste Zeitalter des Menschengeschlechts'." - Die Zeit der Kaiser Trajan, Hadrian und Antoninus Pius.****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** apl P.Dr. Waldherr, Gerhard**zugeordnet zu Modul** Hist 312 Hist 411

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Lehrperson wird nachgereicht.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Waldherr, G.
----------	--------------------------------------	---	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Situation des römischen Reiches zwischen 98 und 161 n. Chr. Diese Zeit galt schon in der Antike als Goldenes Zeitalter, in dem das Imperium Romanum die größte Ausdehnung erreichte und in weiten Teilen des Reiches Frieden und Wohlstand herrschten. Allerdings sollten sich kurze Zeit danach sowohl die außenpolitischen Verhältnisse wie auch die innenpolitischen Umstände sehr schnell zum Negativen wenden. Inwieweit die heraufziehende Krise ihre Wurzeln in der von uns betrachteten Zeit hat, welche Krisen-phänomene eventuell schon erfasst werden können, werden sicherlich wesentliche Fragen sein, die uns in der Vorlesung beschäftigen.

Bemerkungen

Kann auch im Modul AG712 studiert werden.

Nachweise

Siehe Modulkatalog.

Empfohlene Literatur

H. Bellen, Grundzüge der römischen Geschichte II. Von Augustus bis Diocletian, 2010. K. Christ. Geschichte der römischen Kaiserzeit, München 1992. M. Clauss (ed.), Die Römischen Kaiser, München 1997 (Portraits von Trajan bis Antoninus Pius).

63825**Die Philosophie des Aristoteles****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Welsch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b MA-Phi 1.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 BaPhi 3.1b MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 144
			Fürstengraben 1
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal 144
			Fürstengraben 1

Kommentare

Hegel schrieb: 'Würde es Ernst mit der Philosophie, so wäre nichts würdiger, als über Aristoteles Vorlesungen zu halten.' Schelling erklärte: 'Der beste Verlauf eines der Philosophie geweihten Lebens möchte sein: mit Platon anzufangen, mit Aristoteles zu enden.' Deshalb will ich in dieser letzten Vorlesung, die ich in meinem akademischen Leben halte, mit der Philosophie noch einmal Ernst machen und mit Aristoteles enden. Die Vorlesung bietet einen Überblick über sämtliche Bereiche der Aristotelischen Philosophie (Logik, Wissenschaftstheorie, Physik, Metaphysik, Psychologie, Ethik, Politik, Poetik, Rhetorik). Es werden jeweils die Kernthemen herausgehoben und eindringlich behandelt. Ergänzend wird die spätere Rezeption des Aristoteles betrachtet. Schließlich geht es in jedem Abschnitt auch darum, was die Sichtweise des Aristoteles uns Heutigen noch bieten kann. Ziel ist es, den ganzen Aristoteles ebenso sachgenau wie allgemeinverständlich darzustellen. – Eine grundlegende Vorlesung für PhilosophiestudentInnen aller Richtungen.

Empfohlene Literatur

Otfried Höffe, Aristoteles (München: Beck 1996). Hellmut Flashar, 'Aristoteles'. In: Grundriss der Geschichte der Philosophie, völlig neubearbeitete Ausgabe, Bd. 3: Die Philosophie der Antike (Basel: Schwabe 1983), 175-457.

63965**Die römische Villa - eine Lebensform****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Geyer, Angelika	
zugeordnet zu Modul	Arch 310 Arch 400	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146	Geyer, A.
			Fürstengraben 1	

Kommentare

Die römische ‚Villa‘, ursprünglich ein außerstädtisches Wohn- und Wirtschaftsgebäude und Zentrum eines mehr oder minder ausgedehnten landwirtschaftlichen Anwesens, entwickelte sich sukzessive nicht nur zum feudalen Landsitz aristokratischen Zuschnitts, sondern mutierte darüber hinaus reichsweit zu einem anspruchsvoll gestalteten Ort freien, von städtisch-politischen Verpflichtungen ungebundenen gesellschaftlich-kulturellen Lebens und Lebensgenusses bis hin zur Konzeption der Villa als ‚Kunst- und Bildungslandschaft‘. Die Entwicklung dieses Phänomens soll von den Anfängen bis in die Spätantike verfolgt werden.

Bemerkungen

Arch310, Arch400, Arch710, Arch730. Beginn: 19.10.2011.

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

H.Mielsch, Die römische Villa. Architektur und Lebensform (1987). E.Brodner, Wohnen in der Antike (1989). R.Borchardt, Villa (1907). C. Sfamini, Ville residenziali nell' Italia tardoantica (2006).

64250 Theoriegeschichte/Filmgeschichte. Eine Parallelaktion.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Sierek, Karl	
zugeordnet zu Modul	KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 202 KU Neu 102 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Wie hängt das Werden und Entwickeln filmischer Idiome, Stile und Verfahrensweisen mit der Veränderung des Denkens über Filme und Kino zusammen? Gewiß stehen Filmgeschichte und Filmtheoriegeschichte in einem wechselseitigen Verhältnis. Aber wie gestaltet sich dieses? In der Vorlesung soll dieser Frage durch eine Abfolge dieser Beziehung in den letzten hundert Jahren beleuchtet werden: ein Film von Griffith korreliert durch Münsterberg, Balázs und Asta Nielsen, Bazin und Renoir selbstverständlich; so bilden sich Paare, die über die Film- und Filmtheoriegeschichte hinweg beobachtet werden sollen.

64803 Literatur und Mythologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Matuschek, Stefan	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1 B-GLW-08-1 M-GLW-NDL2 B-GLW-01-1 B-GLW-09 V-Deu-mPG V-Deu-mPR M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Übersicht, welche Präsenz, Funktion und Relevanz die Mythologie in der Geschichte der deutschen Literatur hat. Es geht dabei sowohl darum, welche Begriffe und welche Bewertungen von Mythos und Mythologie vorliegen, als auch um deren literarische Vergegenwärtigungen und Verhandlungen. Die Literaturgeschichte der Mythologie ist nicht nur eine Stoff- und Motivgeschichte der Mythos-Adaption und - Variation, sondern zugleich ein begrifflich-konzeptioneller Wandel, was man unter Mythos versteht und mit welcher Absicht man ihn fortschreibt. Das Programm beginnt mit der rhetorischen Mythos-Verwendung im Barock, hat mit der Begründung des modernen Mythos-Begriffs, mit der klassizistischen Wiederbelebung der Antike und der romantischen Neuen Mythologie einen ersten Schwerpunkt um 1800, schaut dann neben den verschiedenen literarischen Bearbeitungen der antiken auch auf die Parallelaktion einer „germanischen Mythologie“ im 19. Jahrhundert, kommt schließlich über Wagner und Nietzsche zur politischen Dimension des Mythos im 20. Jahrhundert: einerseits in seiner agitatorischen, andererseits auch kritischen und satirischen Verwendung bis in die Gegenwartsliteratur.

64988

Grundfragen der Wirtschaftsethik in der globalen Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Beleghpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Haspel, Michael	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	02.03.2012-02.03.2012 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	
	03.03.2012-03.03.2012 Einzeltermin	Sa 08:00 - 18:00	

Kommentare

Aus wirtschaftlicher Sicht ist Unternehmensführung permanent vom Treffen von Entscheidungen geprägt. In diesen Prozess fließt eine Vielzahl von Faktoren ein. Dennoch wird im wirtschaftlichen Kontext die Orientierung am Gewinn als der wesentliche Maßstab angesehen. Diese Perspektive verengt das Spektrum möglicher Entscheidungen. Aus ethischer und theologischer Perspektive wird Wirtschaften unter normativen Gesichtspunkten betrachtet. Die Orientierung an Maßstäben der Gerechtigkeit und dies zunehmend im globalen Kontext werden gefordert. In diesem Seminar wollen wir erarbeiten wie beide Perspektiven mit einander in Beziehung gesetzt werden können und welche Rolle die Wirtschaftsethik für die Entscheidungsprozesse in den Unternehmen spielen kann. Wir werden untersuchen, auf welchen Ideen sie aufbaut und mit welchen Fragen (ökonomische Rationalität und soziale Werte, Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft, Verantwortung des Eigentums, philosophische und theologisch-ethische Maßstäbe der Gerechtigkeit usw.) sie sich befasst. Darüber hinaus gehen wir der Frage nach, vor welchen neuen Herausforderungen die Wirtschaftsethik durch die zunehmend globalisierte Verflechtung der Wirtschaft steht und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt. Teil dieser Lehrveranstaltung ist ein Blockseminar zum Thema „Verantwortliche Unternehmensführung in der globalisierten Wirtschaft“.

Bemerkungen

Beginn des Seminars: 26.10.2011 (14tägig) Das Blockseminar 02. - 03. März findet im Zinsendorfhaus in Neudietendorf statt.

Nachweise

Module: The M22

Empfohlene Literatur

Günter Meckenstock: Wirtschaftsethik, Berlin 1997. Traugott Jähnichen: Wirtschaftsethik. Konstellationen – Verantwortungsebenen – Handlungsfelder, Stuttgart 2008. Michael Haspel: Sozialethik in der globalen Gesellschaft, Stuttgart 2011.

65107

Strafrecht II - Besonderer Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Beleghpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Alwart, Heiner	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

65226**Grundfragen der Religionspädagogik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wermke, Michael		

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

Module: BM PT 1 RP; BM RP 1; BM RP 2; The B12; The B12.1; The L12

11-13 Uhr**18259****Experimentalphysik für Biologen,
Ernährungs- und Biogeowissenschaftler,
Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wesch, Werner		
zugeordnet zu Modul	BBC1.3 BE1.1 BB2.1 BC1.3		

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

64103**Zwischen Experiment, Erfolg und
Politik: Oper im Wandel (1720–1820)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Geyer, Helen		

1-Gruppe	12.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung widmet sich vornehmlich jenen Jahrzehnten, in denen die italienische Oper Europa beherrschte. Den unterschiedlichen Strängen der Opernentwicklungen des 18. Jahrhunderts bis in das frühe 19. Jahrhundert hinein soll dabei nicht nur in Italien nachgespürt werden, sondern es sollen auch Konzeptionsentwürfe und politische Positionierungen, die sich an der Oper ablesen lassen, diskutiert werden. Die Vorlesung betrachtet anhand ausgewählter Beispiele wichtige Momente der Operngeschichte, ausgehend von der Opera seria eines Apostolo Zeno und Pietro Metastasio. Es werden Aspekte der Händelsschen Opern berührt und die großartigen Werke des *Dramma giocoso* eines Baldassare Galuppi oder W. A. Mozarts berücksichtigt, desgleichen die *Tragedie lyrique*, die *Opera comique* und das deutsche Singspiel. Denn gerade am Ende des 18. Jahrhunderts ereigneten sich erstaunliche Vermischungen der einzelnen Operngattungen, und stets wurden dabei einerseits die hehre klassische (französische) Tragödie und die Anlehnung an die Antike als Herausforderung betrachtet, wie andererseits die neuen Erfordernisse des bürgerlichen Rührstücks einer neuen Empfindsamkeit und aufklärerisch-politischen Positionierung mit den Folgen einer neuen Musiksprache und dramatischen Strukturierung zunehmend das *Dramma per musica* bestimmten.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Schneider und R. Wiesend (Hrsg.), *Die Oper im 18. Jahrhundert* (= Handbuch der musikalischen Gattungen 12), Laaber 2001; Ferner die Artikel „Oper“/ „Opera“ etc... in: MGG1, MGG2, GroveD, NGroveD und NNGroveD.

12-14 Uhr

30862

Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00 s.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

35619

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.1-MP BW 23.1-MP BW 23.5-MP	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.

50241

'Mestizaje und Culturas híbridas' - Streifzüge durch die lateinamerikanische und brasilianische Kultur- und Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schumm, Petra
zugeordnet zu Modul	BRomS-Ü BRomS-L2 BRom-FSQ

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schumm, P.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten und Tendenzen der hispanoamerikanischen und brasilianischen Literatur- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts zu vermitteln. Obwohl der Orientierungsrahmen der Vorlesung die tradierte (europäische) Literaturgeschichte ist (deren Kriterien gerade im Falle Lateinamerikas jedoch nicht unhinterfragt übernommen werden können), soll ein besonderer Akzent auf der zuweilen konfliktreichen, aber auch produktiven Wechselwirkung der verschiedenen Kulturen, Medien und literarischen Gattungen auf dem Kontinent liegen. Die heute gängige Einsicht, dass Kulturen keine in sich fest gefügten Entitäten sind, sondern sich unter fremden Einflüssen konstituiert haben, ist nicht zuletzt auch aus der Auseinandersetzung mit der lateinamerikanischen Literatur und Kultur hervorgegangen. In diesem Sinne sind literaturwissenschaftliche Fragen ebenso zu berücksichtigen wie der kultur- und mentalitätsgeschichtliche Hintergrund. Darüber hinaus ist an die Einbeziehung von kurzen Textbeispielen gedacht, die im Rahmen der Vorlesung diskutiert werden sollen. Zur Einführung: Michael Rössner (Hg.), Lateinamerikanische Literaturgeschichte, Stuttgart (Metzler) 2007

Bemerkungen

Portugiesisch / Spanisch

63806

Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik (Vorlesung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

64250**Theoriegeschichte/Filmgeschichte. Eine Parallelaktion.****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Sierek, Karl	
zugeordnet zu Modul	KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 202 KU Neu 102 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 14:00 MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.
----------	--------------------------------------	--	------------

Kommentare

Wie hängt das Werden und Entwickeln filmischer Idiome, Stile und Verfahrensweisen mit der Veränderung des Denkens über Filme und Kino zusammen? Gewiß stehen Filmgeschichte und Filmtheoriegeschichte in einem wechselseitigen Verhältnis. Aber wie gestaltet sich dieses? In der Vorlesung soll dieser Frage durch eine Abfolge dieser Beziehung in den letzten hundert Jahren beleuchtet werden: ein Film von Griffith korreliert durch Münsterberg, Balázs und Asta Nielsen, Bazin und Renoir selbstverständlich; so bilden sich Paare, die über die Film- und Filmtheoriegeschichte hinweg beobachtet werden sollen.

64598**Schlüsselbegriffe der Arbeits-,
Industrie- und Wirtschaftssoziologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	N., N.	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 2.2	
1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Finanzmarktkrise zeigt(e) es deutlich: Die Wirtschaft drückt nach wie vor den sozialen Beziehungen ihren Prägestempel auf; und die Erwerbsarbeit hat, obwohl seit mehreren Dekaden immer wieder totgesagt, nach wie vor einen hohen Stellenwert sowohl für den sozialen Status und die Lebenschancen der Individuen als auch für den politischen Handlungsspielraum von Regierungen oder die Funktionsfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme. Damit aber kommt auch der Arbeits- und Industriesoziologie auf der einen und der Wirtschaftssoziologie auf der anderen Seite eine große Bedeutung für die Analyse fortgeschrittener kapitalistischen Ökonomien zu. Die Vorlesung führt in die wichtigsten Grundbegriffe beider soziologischen Teildisziplinen ein wie Arbeit, Märkte, Kapitalismus oder Arbeitsbeziehungen, lenkt das Augenmerk auf die Entwicklungslinien der Forschung in den Disziplinen und diskutiert aktuelle Entwicklungstendenzen von der Globalisierung und Finanzialisierung des Kapitalismus bis hin zur Tertiarisierung, Subjektivierung oder Prekarisierung der Erwerbsarbeit und der Erosion der Arbeitsregulierung. Die Vorlesung ist für das Modul AWO grundlegend. In einem Proseminar zur Vorlesung werden einzelne Themengebiete vertiefend behandelt.

Nachweise

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Am Ende des Semesters wird ein Testat durchgeführt.

Empfohlene Literatur

Basisliteratur Böhle, Fritz / Voß, Günter G. / Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie, Wiesbaden. Deutschnmann, Christoph (2002). Postindustrielle Industriesoziologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten, Weinheim/München. Hirsch-Kreinsen, Hartmut (2005): Wirtschafts- und Industriesoziologie. Grundlagen, Fragestellungen, Themenbereiche, Weinheim/München. Maurer, Andrea (Hrsg.): Handbuch der Wirtschaftssoziologie, Wiesbaden. Minssen, Heiner (2006). Arbeits- und Industriesoziologie. Eine Einführung, Frankfurt. Smelser, Neil. J. / Swedberg, Richard (2005): Handbook of Economic Sociology, 2nd. Edition., Princeton Swedberg, Richard (2003), Principles of Economic Sociology, Princeton. Semesterapparat Siehe Proseminar zur Vorlesung

64981

Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The B7 The L8 The L8.1	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Was ist gut und was böse? Das erkennen die Menschen nach biblischer Darstellung seit dem Sündenfall. Doch es scheint so, als hätte es wie beim Turmbau zu Babel eine Verwirrung gegeben, die dazu führt, dass heute jeder etwas anderes als gut anzusehen scheint. Über die Vielfalt der philosophischen und theologischen Antworten auf die Frage nach dem Guten informiert diese Lehrveranstaltungen. Sie sucht aber auch Anhaltspunkte zu gewinnen, wie man sich begründet in diesem hochkontroversen Feld orientieren kann. Inhaltlich bietet die Vorlesung nach einer kurzen Einführung über Grundfragen der Ethik einen Überblick über Hauptpositionen in der philosophischen und in der theologischen Ethik. Autoren wie Epikur, Kant, Aristoteles, Thomas von Aquin, Luther oder Bonhoeffer werden ausführlich dargestellt. Ein besonderer Schwerpunkt soll in diesem Semester die theologische Ethik sein. Eine Sammlung philosophischer Quellentexte wird zur Verfügung gestellt. Die theologischen Quellentexte werden ausgehend von der Sammlung von Grotefeld u.a. behandelt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2+x Stunden

Nachweise

Module: BM ST1 ET; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1; B.Sc.WiPäd; BA 120 Chr; BA 60 Grundlagen; Diplom; LAG; LAG JM; LAG Phil.; LAR; LAR Ethik; LAR JM; MAG

Empfohlene Literatur

Stefan Grotefeld/Matthias Neugebauer/Jena-Daniel Strub/Johannes Fischer (Hgg), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kohlhammer 2006. (bitte anschaffen!)

6549 Allgemeine Ökologie (BB 2.4, BEBW 3, LBio-Öko)			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Halle, Stefan		
zugeordnet zu Modul	BEBW 3 LBio-Öko BB2.5 FMI-BI0035		
1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

13-15 Uhr			
64110 Geschichte des Jazz I (bis 1950)			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Pfeleiderer, Martin		
1-Gruppe	12.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

In der Vorlesung wird die stilistische Entwicklung des Jazz von den Anfängen in New Orleans über den Swing bis zum Beginn des modernen Jazz in den 1940er Jahren anhand von wichtigen Musikern und Aufnahmen nachgezeichnet. Dabei sollen auch die sozialen, ökonomischen und medialen Rahmenbedingungen der musikalischen Produktion, Vermittlung und Rezeption berücksichtigt und die kulturgeschichtliche Bedeutung des Jazz gewürdigt werden.

Empfohlene Literatur

Literatur: S. de Veaux und G. Giddens, Jazz , New York 2009; E. Jost, Sozialgeschichte des Jazz in den USA , Frankfurt 2003; W. Sandner (Hrsg.), Jazz (= Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert 9), Laaber 2005.

14-16 Uhr			
10243 Legierungen - Anwendungen und Eigenschaften			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rettenmayr, Markus		
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:30 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Die Eigenschaften metallischer Legierungen werden im Wesentlichen durch das Gefüge bestimmt, welches wiederum durch die chemische Zusammensetzung und den Herstellungsprozess festgelegt wird. An Beispielen aus den wichtigsten Legierungssystemen soll der Zusammenhang von Gefüge und Eigenschaften sichtbar gemacht werden. Die Einflussmöglichkeiten auf das Gefüge werden diskutiert anhand von Stählen und Eisenlegierungen, Aluminiumlegierungen, sowie allgemein Nichteisenmetallen. An praktischen Beispielen wird gezeigt, dass bei Legierungen nicht einzelne Eigenschaften maximiert werden können, sondern immer ein Profil von mehreren, zum Teil widersprüchlichen Eigenschaften gefordert wird. Bei der Legierungsentwicklung muss deshalb ein Kompromiss in der Optimierung auf verschiedene Eigenschaften gefunden werden.

15192

Elemente der Mathematik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Menzer, Hartmut	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3014	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

17049

Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		N.N.,			
0-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi	14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6	
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do	14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6	

26375

Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Bock, Bettina	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

46334		Basismodul Finanzwissenschaft		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Windisch, Rupert			
zugeordnet zu Modul	BW 23.2-MP BW 23.2-MP BW 23.6-MP BW 23.6-MP			
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Windisch, R.
Bemerkungen				
gilt auch für BW23.6 Wahlmöglichkeit für WP I § 8a StO; BIS § 8b StO; IMS § 8c StO Äquivalenzregelung: gilt auch als Finanzwissenschaft I (Grundlagen) 14 tägl. im Wechsel mit Übung BW11.1 (46328)				

64644		Arab 1.3 Grundlagen des Islams (Vorlesung)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman			
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3			
1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4	

64806		Dichterruhm: Konzepte von Autorschaft und Literaturgeschichte 1750-1930		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Werle, Dirk		
zugeordnet zu Modul		M-GLW-NDL1 B-GLW-08-1 B-GLW-09 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4 V-Deu-mPG V-Deu-mPR		
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Werle, D.

Kommentare

Der Dichterruhm ist ein alter, seit den Anfängen der europäischen Literatur bei Homer zentraler Topos, um das Tun des Dichters zu legitimieren oder wenigstens zu begründen: Der Dichter schreibt, um die Helden zu rühmen und unsterblich zu machen. Spätestens seit der römischen Antike beanspruchen die Dichter aber auch, dass sie gleichzeitig mit dem Verewigen der anderen mit ihren Gedichten auch sich selbst unsterblich machen. Dieser Gedanke, der noch in der frühen Neuzeit für das Schaffen der Dichter als zentral galt, wirkt für die Makroepoche der kulturellen Moderne seit der Mitte des 18. Jahrhunderts, die häufig mit den Schlagworten der technischen Beschleunigung und der gesellschaftlichen Ausdifferenzierung beschrieben wird, merkwürdig antiquiert: Ruhm ist doch eher etwas Statisches und Eindimensionales! Gleichwohl ist die Vorstellung des Ruhms in einer gebrochenen Form leitend für das dichterische Selbstverständnis: Sie beinhaltet Vorstellungen von Autorschaft und Literaturgeschichte, die in einer veränderten kulturellen Situation teils neue, teils alte Bedürfnisse erfüllen. In der Vorlesung wird die Geschichte des Ruhmgedankens als einer zentralen literaturhistorischen und poetologischen Konzeption von Gellert und Klopstock bis Kassner und Benn vorgestellt.

Bemerkungen

HINWEIS: Die Vorlesung zum schreibpraktischen Modul NDL IV.1 wird im SoS 2012 angeboten.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung empfehle ich die Lektüre der Vorstudie Dirk Werle: Mythos und Ruhm. Zur Funktion zweier Konzepte des kulturellen Gedächtnisses in Gedichten um 1800 (Hölderlin, Goethe, Schiller), in: Gedächtnis und kultureller Wandel. Erinnerndes Schreiben – Perspektiven und Kontroversen, hg. v. Judith Klinger und Gerhard Wolf, Tübingen 2009, S. 201-216.

16-18 Uhr

46327

Basismodul Grundlagen des Marketing-Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	N., N.	
zugeordnet zu Modul	BW 11.1-MP BW 11.1-MP	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

auch BW11.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II

61034

Geschichte der Physik I - Von der Antike zur wissenschaftlichen Revolution

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Forstner, Christian	
zugeordnet zu Modul	SF	
Weblinks	http://www.gdp1.physikgeschichte.org	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Das Seminar Geschichte der Physik I bildet den ersten Teil eines dreiteiligen Seminarzyklus, in dem die Geschichte der Physik bis ins 20. Jahrhundert behandelt wird. Im ersten Teil dieses Zyklus werden astronomische Modelle ausgehend von der Antike bis zur Kopernikanischen Revolution, islamische „Physik“ und deren Assimilierung, ebenso wie die Anfänge der Entwicklung von Mechanik, Optik, Magnetismus und Elektrizitätslehre behandelt.

64839

Grundkurs NT I (Jesus)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	The B2 The B2.1 The L2 The B4.2 The L2.1 The B4.3 The WP1	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der Kurs stellt in Vorlesungsteilen und Kolloquien die wichtigsten Texte der Jesus-Überlieferung in den synoptischen Evangelien vor, führt in Grundfragen ihrer Erforschung und Interpretation ein und vermittelt auf diese Weise ein Bild vom Wirken, Weg und Geschick Jesu in seinen Grundzügen. Er wird begleitet durch ein Tutorium und schließt mit einer zweistündigen Klausur.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium, kursorische Lektüre des Lehrbuches von Theißen/Merz

Nachweise

Klausur Module: BA RW 6; BM NT 2-5; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L1; The L1.1; The L2; The L2.1; BM WM 1 (Mag); BM WM 3 (LAG); BM WP 2 (Mag); The WP1

Empfohlene Literatur

Theissen, Gerd / Merz, Annette: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 21997; Niebuhr, Karl-Wilhelm: Jesus, in: ders. (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 32008, 408–436.

17-19 Uhr

16972

Biomaterialien und Medizintechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung - Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick - Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien - Student Project Presentations - Case Study Endoprothese - Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien - Tissue Engineering

60314

Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frindte, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

Kommentare

ACHTUNG: DIE VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 26.10.2011! Inhalte Das Modul führt in Geschichte, Begriff, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein und behandelt psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung, individuelle, gruppenspezifische, organisationspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation, Kommunikationsstile, Kommunikationsmuster, kommunikative Pathologien und ausgewählte Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation. Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Kommunikationspsychologie sowie die unterschiedlichen Formen und Pathologien zwischenmenschlicher Kommunikation. Sie kennen wichtige psychologische Aspekte der interkulturellen Kommunikation und haben einen Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche der Kommunikationspsychologie.

18-20 Uhr

15-17 Uhr

64112

Arnold Schönberg: Werk und Wirkung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schröter, Axel	

1-Gruppe	12.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das Schaffen Arnold Schönbergs und dessen Rezeption. Dabei wird Schönbergs kompositorischer Weg nachvollzogen, der von der Phase spätromantischen Denkens im Frühwerk über die freie Atonalität bis hin zur Zwölftonmusik führte. Mit einbezogen werden in den Diskurs über die Dodekaphonie Zwölftonsysteme anderer Komponisten wie Joseph Matthias Hauer und Heinrich Simbriger. Rezeptionsästhetische Aspekte werden kompositorisch und interpretatorisch am Beispiel der Schüler Alban Berg, Anton Webern und Rudolf Kolisch, (musik-)philosophisch anhand der Philosophie der Neuen Musik Theodor W. Adornos sowie literaturwissenschaftlich mittels des Doktor Faustus von Thomas Mann skizziert.

Donnerstag			
65339		Pali	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Schnaus, Susanne		
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de		
1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

06-08 Uhr			
15106		Einführung in die Biomechanik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja	
zugeordnet zu Modul		Einführung Einführung	
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 07:15 - 08:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 3 -E018 Blickhan, R.

Bemerkungen			
Bitte melden Sie sich auch zu den Seminaren an! (LV.-Nr.: 15095) Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.			

08-10 Uhr			
17568		Biotechnologie der Pflanzen (BE 2.3)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Dr. rer. nat habil. Dipl.-Chem. Appenroth, Klaus-Jürgen	
zugeordnet zu Modul		BE2.3	
1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

17791

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ronning, Carsten

zugeordnet zu Modul 128.110 128.110

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

26373

Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Edvardsson, Andreas

zugeordnet zu Modul IDG BM 5

Weblinks <http://www.indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

45605

Theorie Kampfsport (Judo) - Vorlesung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Granacher, Urs / Paetz, Janett

zugeordnet zu Modul KL-SPW-AS2

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Granacher, U.
	27.10.2011-27.10.2011 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Bemerkungen

Wahlweise kann die Kombination Kampfsport/Karate (incl. Praxiskurse) oder Kampfsport/Judo (incl. Praxiskurse) gewählt werden! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

63798

Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD. Dr. Wesche, Tilo		
zugeordnet zu Modul		LA-Phi 3.2 LG-Phi 5.1 BaPhi 2.1a LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.1 LG-Phi 5.2 BaPhi 4.1b LA-Phi 4.1 LR-Phi 5.1		
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

Unter Ethik verstehen wir den Bereich moralischer Urteile über Handlungen, die – in einem erklärungsbedürftigen Sinn – gut oder schlecht und dementsprechend geboten oder verboten sind. Moralische Gebote und Verbote zeichnen sich durch Forderungen aus, denen zufolge eine bestimmte Handlung getan oder unterlassen werden soll. Solche normativen Forderungen berechtigen dazu, dass ihre Zustimmung erwartet und eine Abweichung von ihnen kritisiert werden darf. Worauf aber beruht das Recht, das Tun oder Unterlassen bestimmter Handlungen erwarten oder kritisieren zu dürfen? In der Vorlesung werden wir mögliche Antworten erörtern, die in den klassischen Moralphilosophien auf diese Frage gegeben worden sind. Eine Antwort kann nur dann zufrieden stellen, wenn sie gegen zwei Gegenspieler Recht behält. Zum einen muss der Immoralist widerlegt werden können, der moralische Verbindlichkeiten für eine Illusion hält. Zum anderen muss sich eine Antwort von traditionalistischen oder religiösen Ethiken abgrenzen können, denen zufolge eine übergeordnete, nicht-moralische Autorität die normative Quelle moralischer Forderungen ist. Die Auseinandersetzung mit den Ethiken von Aristoteles und Kant wird einen Schwerpunkt der Vorlesung bilden.

64570

Mikrosoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 550 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 550 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Hildenbrand, Bruno		
zugeordnet zu Modul		BASOZ 1.2 BASOZ 0.2		
1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

In dieser Veranstaltung werden insbesondere soziales Handeln, soziale Rolle, Identität und Gruppe als Grundbegriffe der Mikro-Soziologie behandelt. Hinweise für Studierende: 1. Die Literatur, die in dieser Lehrveranstaltung besprochen wird, stammt entsprechend der Vorgaben für diesen Typus von Lehrveranstaltung aus Werken von Klassikern der Soziologie. Dies ist der Grund dafür, dass Sie in der folgenden Literaturliste keine aktuellen Veröffentlichungen finden. 2. Vorschläge, wie Sie Ihre Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung gestalten können: Für die Vorbereitung jeder Sitzung empfehle ich Ihnen, sich jeweils ca. drei Stunden (je nach Text auch länger) Zeit zu nehmen, um -- den in der Sitzung zu behandelnden Text zu lesen (halten Sie auf jeden Fall ein Fremdwörterbuch griffbereit); -- die Argumentationslinie des gelesenen Texts in einem Exzerpt nachzuzeichnen; • - Verständnisfragen und kritische Fragen zu notieren, die sich Ihnen während der Lektüre stellen und die Sie während der Sitzung an den Dozenten richten können. Eine weitere Stunde sollten Sie einplanen, um nach der Sitzung das Gehörte und Besprochene zu vergleichen mit dem, was Sie sich während der vorbereitenden Lektüre zu dem verhandelten Thema selbst gedacht haben. Wenn Sie gerne in der Gruppe arbeiten, schlage ich Ihnen vor, früh im Semester sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen (max. zwei bis drei) zusammenzuschließen, um gemeinsam die Texte vor- und nachzubespochen. Fragen, die zu stellen Sie sich während der Sitzung nicht getrauen (so etwas kommt vor) oder die Ihnen erst später einfallen, können Sie auch gerne auf der Internetseite meiner Veranstaltung (www.dt-workspace.de) stellen. Dort finden Sie auch Aktuelles zur Veranstaltung. 3. Die Literaturliste enthält einen englischsprachigen Text. Es gibt keinen Anlass, darüber zu klagen, denn das Beherrschen der englischen Sprache ist Voraussetzung für ein Soziologiestudium. Bitte denken Sie daran, dass auch dieser Text bei der Formulierung von Klausurfragen berücksichtigt wird. 4. Bitte beachten Sie auch die Angebote des Tutoriats. 5. Die für diese Veranstaltung benötigte Literatur steht Ihnen elektronisch zur Verfügung. Für Studierende, die Kopien anfertigen wollen, halten wir eine Druckvorlage bereit. Bitte beachten Sie die Hinweise in dt-workspace. 6. Hinweise zur Didaktik bemühe mich nach Kräften, die zu besprechenden Texte Ihnen so nahe zu bringen, dass Sie sie auch als Erstsemesterstudierende verstehen können. Ich kann aber nicht Ihren Augen ablesen, ob Sie etwas nicht verstanden haben oder nicht. Zögern Sie deshalb bitte nicht, entweder direkt in der Veranstaltung, im Tutoriat oder via dt-workspace Ihre Fragen an mich bzw. an die Tutoren zu richten, die diese Fragen selbst beantworten, aber auch an mich weiter geben. Anders formuliert: Für das Gelingen dieser Veranstaltung sind wir gemeinsam verantwortlich.

64661

Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Lessenich, Stephan	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 2.4	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

„Man kann vergleichen, um ein Allgemeines zu finden, das dem Verglichenen zugrunde liegt; und man kann vergleichen, um den einen der verglichenen Gegenstände in seiner Individualität schärfer zu erfassen und von den andern abzuheben. Das erstere tut der Soziologe, das zweite der Historiker.“ Was Otto Hintze Ende der 1920er Jahre noch fachdisziplinär getrennt sah, wird von neueren Ansätzen der historisch und international vergleichenden Soziologie systematisch miteinander verknüpft. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Methoden, Gegenstandsbereiche und Forschungsstand der vergleichenden Makrosoziologie mit Schwerpunkt auf dem europäischen Gesellschaftsvergleich und den Theorien sozialen Wandels.

Empfohlene Literatur

Colin Crouch, Social Change in Western Europe, Oxford 1999; Wieland Jäger & Hanns-Joachim Mayer, Sozialer Wandel in soziologischen Theorien der Gegenwart, Wiesbaden 2003; Hartmut Kaelble, Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte Westeuropas 1880-1980, München 1987; Stephen Kalberg, Einführung in die historisch-vergleichende Soziologie Max Webers, Opladen 2001; Göran Therborn, Die Gesellschaften Europas 1945 - 2000, Frankfurt/New York 2000.

64878

Die Korintherbriefe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The L3.1 The ASQ5 The B3 The B3.1	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Korintherbriefe reflektieren eine Phase des paulinischen Wirkens, in der seine persönliche Autorität als Apostel einer von ihm gegründeten Gemeinde durch Konkurrenten je länger desto mehr in Frage gestellt war. Apologie und Theologie bilden deshalb in der korinthischen Korrespondenz weithin eine untrennbare Einheit. Grundlegende theologische Konzepte (Kreuzestheologie, Auferstehung, Neuer Bund, Sein in Christus als neue Schöpfung) sind zugleich Ausdruck einer hochgradig apologetischen Rhetorik, mit der Paulus auf die Festigung seiner Position in Korinth abzielte. Die Korintherbriefe sind damit besonders geeignet, paulinische Theologie zur Dramatik seiner apostolischen Vita in Beziehung zu setzen. Methodologisch sind die Texte v.a. literarkritisch interessant (Briefteilungshypothesen), sowie in der Frage nach der Möglichkeit der Rekonstruktion gegnerischer Positionen. Die Vorlesung befasst sich mit den Einleitungsproblemen, nimmt anhand geeigneter Stellen thematische Querschnitte durch das paulinische Denken vor und bietet Einzelexegesen ausgewählter Textpassagen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung möglich Module: BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5; The B3; The B3.1; The ASQ 5; The E9; The L3.1; The M19; The M33; The M35

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung wird (neben der Lektüre der Texte selbst) der Artikel „Korintherbriefe“ von M. Mitchell, RGG 4. Aufl., Bd. 4, Tübingen 2001, 1688-1694 empfohlen. Für den vertieften Einstieg ist U. Schenlle, Paulus. Leben und Denken, Berlin 2003, 201-285 zu empfehlen. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung genannt.

65109

Grundkurs Öffentliches Recht I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruffert, Matthias	
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

09-11 Uhr
17163

Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Imhof, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	BE1.3	
0-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

10-12 Uhr

27183

Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hinrichs, Aicke	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0201	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-6545188939393550770	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

45482

Einführung in die Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1 BSLAW 1a	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 1029 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------------

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft führt sowohl in Arbeitstechniken (Bibliographieren, Transliteration, formale Aspekte beim Schreiben einer Hausarbeit) als auch in methodologisch-theoretische Fragestellungen der Literaturwissenschaft und schließlich in Grundlagen der Textanalyse ein. Dabei werden vor allem slawistische oder in der Slavia (insbesondere der russischen Literaturtheorie) entwickelte Ansätze berücksichtigt

Nachweise

Hausarbeit

46456

Lernen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Rothermund, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102 PsyN-WP1	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------------

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.

Bemerkungen

Die erste Vorlesung findet am 3. November 2011 statt.

61005

Griechische Geschichte I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	Hist 411 Hist 311	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt wichtige Entwicklungen der ägäischen Bronzezeit, insbesondere aber die Dunklen Jahrhunderte und die archaische Zeit. Insgesamt soll der Zeitraum bis zu den Perserkriegen in den Jahrzehnten um 500 v.Chr. dargestellt werden.

Bemerkungen

Kann auch im Modul AG711 studiert werden.

Nachweise

Siehe Modulkatalog.

Empfohlene Literatur

Sehr knapp, aber als Einführung geeignet ist der Überblick von D. Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, München 52002. Ausführlicher, wenn auch nicht mehr ganz up to date sind die Darstellungen von E. Bayer, Griechische Geschichte, Stuttgart 31987 u. H. Bengtson, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis in die römische Kaiserzeit, München 92002. Grundlegendes zu Fragen der Gesellschaftsstruktur bei F. Gschnitzer, Griechische Sozialgeschichte von der mykenischen bis zum Ausgang der klassischen Zeit, Wiesbaden 1981. Erste Einblicke in die jüngeren Tendenzen der Forschung bieten I. Weiler, Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt 21988 u. W. Schuller, Griechische Geschichte, München 52002.

63808

Einführung in die Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambert	
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 1.1	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine historische und systematische Einführung in die Philosophie: Sie beginnt mit der Frage, was überhaupt Philosophie ist und wie sie sich insbesondere methodisch und inhaltlich von anderen Wissenschaften unterscheidet. Darauf aufbauend werden einige der klassischen Teildisziplinen der Philosophie mit ihren jeweiligen spezifischen Fragestellungen vorgestellt: im Vordergrund stehen dabei die Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik und Hermeneutik. Die zweite Hälfte der Vorlesung wendet sich - jeweils mit einer Vorlesung - ausgewählten Grundpositionen innerhalb der Philosophie zu: Skeptizismus, Empirismus, Rationalismus, Transzendentalphilosophie, Idealismus, Phänomenologie und Sprachanalytische Philosophie.

64010

Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Professor Dr. Hack, Achim	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 412 Hist 122 HiLR SPs HiLG SPs	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	----------

Kommentare

Das Zeitalter der Ottonen - im Wesentlichen das 10. Jahrhundert - ist in jüngster Zeit sehr unterschiedlich beurteilt worden. Das zeigt allein schon die Tatsache, dass im selben Verlag zwei Bücher mit dem gleichen Titel erschienen sind, die eine in vielen Punkten gegensätzliche Interpretation der historischen Vorgänge bieten. Wie lässt sich dieser erstaunliche Paradigmenwechsel zwischen der ersten und zweiten Nachkriegsgeneration der Mittelalter-Historiker verstehen? Auffällig ist, dass sich die Diskussion bislang ganz überwiegend auf die Verhältnisse in Deutschland konzentriert hat. Können diese aber als typisch betrachtet werden? Oder handelt es sich eher um eine deutsche Sonderentwicklung? Diese Fragen können nur durch den Blick auf die anderen Länder in Europa angegangen werden, unter denen England, Frankreich, Italien und nicht zuletzt die Länder Mittel- und Osteuropas hervorzuheben sind. Beginn: 20.10.2011 Literatur: Helmut Beumann, Die Ottonen, Stuttgart/Berlin/Köln 52000; Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart/Berlin/Köln 2005; Hagen Keller/Gerd Althoff, Die Zeit der späten Karolinger und Ottonen. Krisen und Konsolidierungen 888-1024, Stuttgart 2008. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

64114

Römische Literatur I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	MNLat 310 Lat 200	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die zweisemestrige Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die römische Literatur vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte von ihren Anfängen bis in die Zeit der Republik. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer offen.

64362

Einführung in die politische Soziologie: Bürger und Politik im internationalen Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kaina, Viktoria	
zugeordnet zu Modul	POL 710 POL 310 POL 310LR POL 311	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal 1007
----------	--------------------------------------	--	--------------

Kommentare

Einerseits ist die Demokratie wie keine andere Herrschaftsform auf die mehrheitliche Zustimmung der Bevölkerung angewiesen. Das verleiht den Bürgerinnen und Bürgern Macht. Andererseits sind die liberalen Demokratien der Gegenwart durch repräsentative Verfahren und ein Freiheit sicherndes Institutionensystem charakterisiert, die wiederum die Macht des Souveräns beschränken. Gleichzeitig beobachten Forscher in den etablierten Demokratien einen gewandelten Politikstil der Bürgerinnen und Bürger und das Auftauchen der „unzufriedenen Demokraten“. Vor diesem Hintergrund werden mit Rückgriff auf zentrale Ansätze der vergleichenden politischen Kultur- und Demokratieforschung sowie empirische Befunde die Rolle der Bürgerinnen und Bürger, v.a. ihre Überzeugungssysteme und ihr politisches Verhalten in der modernen Demokratie beleuchtet. Damit gibt die Vorlesung zugleich einen Überblick über zentrale Themen der Politischen Soziologie, die sich als eine Sub-Disziplin der modernen, internationalen Politikwissenschaft etabliert hat.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

-Dalton, Russell J. (2008): Citizen Politics. Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies, Washington, D.C. - Norris, Pippa (2011): Democratic Deficit. Critical Citizens Revisited, Cambridge et al. - Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): Politische Kultur- und Demokratieforschung. Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Eine Einführung, Wiesbaden. - Preworski, Adam (2010): Democracy and the Limits of Self-Government, Cambridge et al.

64462

Ideengeschichte der Neuzeit IV: Moderne und Postmoderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 320 POL 321 POL 320LR POL 720	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Bachstrasse 18	Hörsaal HS Bach
----------	--------------------------------------	------------------------------------	-----------------

Kommentare

Die Vorlesung führt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 20. Jahrhunderts; pluralistische Theorien des liberal-demokratischen Verfassungsstaates werden ebenso behandelt wie autoritäre Theorien, Faschismus und Nationalsozialismus, sowie Kommunismus. Ein besonderes Gewicht wird der Entwicklung sozialwissenschaftlicher Erkenntnistheorien gelten. Die Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte hat am Ende des Jahrhunderts die politische Theorie belebt, während gleichzeitig postmoderne Theoretiker die Validität des bisherigen Denkens überhaupt in Frage stellten. Auf der intellektuellen Reise durch das Jahrhundert werden wir begleitet von Max Weber, Lenin, Mao, Carl Schmitt, Spann, Adorno, Horkheimer, Popper, Arendt, Habermas, Rawls, Walzer, Foucault, Derrida und anderen. Wie schon in den bisherigen Vorlesungen wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden.

Nachweise

Klausur (soweit erforderlich) bzw. mündliche Prüfung (ASQ, Lehramt allg. Schein, Erasmus)

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 5. Bd.: Neuzeit. Vom Zeitalter des Imperialismus bis zu den neuen sozialen Bewegungen, München und Zürich 1987 Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte, 2. überarb. Aufl., München 2007

64581

Grundlagen der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 0.1 BASOZ 1.4	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung werden anhand forschungspraktischer Beispiele und Erfahrungen die wissenschaftstheoretischen, wissenschaftsethischen und institutionellen Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie fortgeschrittene Forschungsdesigns, Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse vorgestellt. - Ursprung und Entwicklung der empirischen Sozialforschung - Die Beziehung zwischen Wissenschaftslehre, Wissenschaftsethik und Forschung - Modelle wissenschaftlicher Erklärung - Struktur wissenschaftlicher Theorien - Institutionalisierung des Forschungsprozesses - Grundlagen und Gültigkeit sozialwissenschaftlichen Messens - Forschungsdesigns Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse erfolgt in der Klausur der Veranstaltung Übung Methoden I im nächsten Semester. Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung Methoden I ist Bedingung für die Teilnahme der Übung Methoden I + Statistik I. Leistungsnachweis Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse erfolgt in der Klausur der Veranstaltung Übung Methoden I im nächsten Semester.

64607

Luther in der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmidt, Georg	
zugeordnet zu Modul	Hist 414 Hist 314 Hist 123 HiLG SPs HiLR SPs	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die Wirkungsgeschichte Martin Luthers in der Frühen Neuzeit (1500-1800) gehört dort zur nationalen Meistererzählung, wo sich seine Anliegen durchgesetzt haben – also vor allem in Deutschland und in Skandinavien. Komplizierter stellt sich die Situation dort dar, wo wie in den Niederlanden, in Ungarn, Polen oder Frankreich Luthers Ansätze mit denjenigen anderer reformatorischer Richtungen (Calvin, Anglikaner) sowie mit dem katholischen Glauben konkurrierten. Die Vorlesung beschäftigt sich daher: (1.) mit den Grundanliegen Martin Luthers, dem Verständnis der Zeitgenossen und den Reaktionen seiner Anhänger und Gegner; (2.) anhand der Glaubenskriege und Religionsfrieden mit der politischen Überwindung der konfessionellen Spaltung durch Verbote, Duldung oder Toleranz (= Religionsfrieden); (3.) mit der aufklärerischen Glaubenskritik und Glaubensintensivierung (Pietismus) sowie der Luther-Rezeption der Aufklärer, die in ihm den Vorgänger sahen, der das katholisch-einheitliche Weltbild überwunden hatte.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Volker Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2006; Bernd Moeller (Hg.), Luther in der Neuzeit, Gütersloh 1983; Michael Maurer, Kirche, Staat und Gesellschaft im 17. und 18. Jahrhundert, München 1999; Christian Danz/Rochus Leonhardt (Hg.), Erinnerter Reformation, Berlin 2008; Albrecht Beutel u. a. (Hg.), Aufgeklärtes Christentum. Beiträge zur Kirchen- und Theologiegeschichte des 18. Jahrhunderts, Leipzig 2010; Georg Schmidt, Wandel durch Vernunft. Deutsche Geschichte im 18. Jahrhundert, München 2009.

64712

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Grundkurs			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Weinke, Annette				
zugeordnet zu Modul		Hist 240				
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Weinke, A.		

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn: Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte. Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. München 2009; Andreas Wirsching (Hrsg.): Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch). München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriss der Geschichte“ verwiesen.

65102

BGB - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Bayer, Walter		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

7243**Bio-Geo-Interaktionen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7 Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. B. Sc. Biogeowissenschaften

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Univ.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann.

11-13 Uhr**16261****Struktur der Materie I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Wesch, Werner**zugeordnet zu Modul** 128.130 128.130

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg), Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer) Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg) Physik / Gertsen (Springer), Physik / Tipler (Spektrum) Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

17658

Biologie für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	29.09.2011-17.03.2012 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00
	04.10.2011-17.03.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt. Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

12-14 Uhr

26378

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Zeilfelder, Susanne

zugeordnet zu Modul IDG BM 8

Weblinks <http://www.indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2
			Zwätzengasse 12

35619

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pasche, Markus

zugeordnet zu Modul BW 23.1-MP BW 23.1-MP BW 23.5-MP

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.

36469**Grundlagen der Technischen Informatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

60355**Methoden und Statistik der
Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Vertr.-Prof. PD Dr. Maurer, Marcus	
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Die Methoden-Vorlesung ist ein Teil des Moduls KW-P-MS I im BA-Studiengang. In diesem Modul-Teil werden die methodischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft (Datenerhebung) behandelt. Dazu gehören Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Messen/Zählen, Stichprobenbildung, Designs und Methoden (Inhaltsanalyse, Befragung). Das Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.

64174**Einführung in die Südosteuropastudien****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Kahl, Thede / Univ.Prof. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	BRomR-Kon BSOE 1	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W. / Kahl, T. / Puttkamer, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Wissensbereiche der Südosteuropastudien vermittelt. Folgende Bereiche werden diskutiert: 1. 'Südosteuropa' - Definition, räumliche Grenzziehungen, Begriffsgeschichte (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 2. Antike und Mittelalter, Ethnogenese, Mythen, Religionen (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 3. Geographische Grundlagen: Relief, Klima, Vegetation (Kahl) 4. Osmanisches Reich und Habsburgermonarchie/Imperiale Herrschaft in Südosteuropa in der Frühen Neuzeit (von Puttkamer) 5. Nationalstaatsbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert (von Puttkamer) 6. Zweiter Weltkrieg und sozialistische Diktaturen (von Puttkamer) 7. Die aktuelle Sprachkarte Südosteuropas (Dahmen) 8. Der Beitrag der Sprachwissenschaft zu Fragen der Ethnogenese der Völker Südosteuropas (Dahmen) 9. Balkansprachbund und Eurologistik (Dahmen) 10. Zwischen Standard und Minderheit. 'Neue' Sprachen in Südosteuropa (Kahl) 11. Kultur im Wandel: Byzantinische und osmanische Spuren in den heutigen Kulturen Südosteuropas (Kahl) 12. Evtl. Erinnerungskultur in Südosteuropa (Kahl) 13. Enddiskussion (Dahmen/Kahl/Puttkamer)

Nachweise

Klausur

65095

Vorlesung: Einführung in die Päd. Psychologie: Schule, Lernen, Lehren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen Überblick zur Beziehungsentwicklung und Sozialisation in der Familie. Nach der Erörterung theoretischer Perspektiven werden die Veränderungen der Familie und Prozesse der wechselseitigen Beeinflussung zwischen den Familienmitgliedern entlang des familialen 'Lebenslaufs' beginnend mit der Familiengründung vorgestellt. Gleichzeitig werden Formen des familialen Zusammenlebens neben der traditionellen Kleinfamilie angesprochen.

Bemerkungen

Die Veranstaltung gibt einen Überblick zur Beziehungsentwicklung und Sozialisation in der Familie. Nach der Erörterung theoretischer Perspektiven werden die Veränderungen der Familie und Prozesse der wechselseitigen Beeinflussung zwischen den Familienmitgliedern entlang des familialen 'Lebenslaufs' beginnend mit der Familiengründung vorgestellt. Gleichzeitig werden Formen des familialen Zusammenlebens neben der traditionellen Kleinfamilie angesprochen.

65377

Alexander von Humboldt und sein "Kosmos"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Christoph, Andreas	
zugeordnet zu Modul	SF	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t. Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	---

Bemerkungen

Modul Master: Wissenschaft und Aufklärung (WA) Modul Bachelor + alte Magister: Spezielle Fragen der Wissenschaftsgeschichte (SF)

13-15 Uhr

64149

Kulturpolitik und Kulturförderung in Ostmitteleuropa

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Höhne, Steffen

1-Gruppe	13.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die zentralen kulturhistorischen und -politischen Entwicklungen in Ostmitteleuropa ab der Mitte des 20. Jahrhunderts. Ausgehend von den Einflüssen totalitärer Herrschaft werden die spezifischen Ausprägungen von Kulturpolitik vor allem in den Visegrad-Staaten (Schwerpunkt: Tschechoslowakei und Ungarn) vorgestellt, wobei auch Formen nicht-offizieller Kulturpolitik (Samisdat) bzw. Beziehungen zum Exil in den Blick genommen werden. Die zentralen Brüche (1953, 1956, 1968 und 1989) strukturieren eine Phase, die auch unter dem Blickwinkel einer Reintegration nach Europa betrachtet werden kann, ein Prozess, der mit dem EU-Beitritt auch zu einer kulturpolitischen Umstrukturierung geführt hat.

Empfohlene Literatur

Literatur: W. Koschmal, M. Nekula und J. Rogall (Hrsg.), Deutsche und Tschechen. Geschichte, Kultur, Politik, München 2011; A. Lawaty und H. Orłowski (Hrsg.), Deutsche und Polen. Geschichte, Kultur, Politik, München 2003.

14-16 Uhr

15080

Grundlagen der Sportökonomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Daumann, Frank / Wunderlich, Anne / Paetz, Janett

zugeordnet zu Modul GrundlÖkon GrundlÖkon

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Daumann, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

15499

Physikalisches Grundpraktikum III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spielmann, Christian / OA PD Dr. Schreyer, Katharina

Weblinks <http://www.physik.uni-jena.de/~gpra/>

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 17:00	Kursraum 120 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

2-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 17:00	Kursraum 120 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Optik Struktur der Materie

Empfohlene Literatur

- Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 3 (FSU Jena) - Eichler, Kronfeldt, Sahn - Ilberg, Krötzsch, Geschke

17049

Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten N.N.,

0-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17398

GEO 131 - Physische Geographie A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R Baade, Jussi / Bräutigam, Nadine

zugeordnet zu Modul GEO 131

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Baade, J.
	26.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 15:00 - 16:00 s.t.	TutoriumAntonia Sonntag	

Kommentare

Sehr geehrte Interessenten, die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden der entsprechenden Studiengänge sowie darüber hinaus für Hörer anderer Studiengänge; letztere können jedoch keinen Leistungsnachweis erwerben.

Nachweise

siehe aktueller Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Literatur siehe Link 'Themen und Termine'

18981 GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Univ.Prof. Küspert, Klaus / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070 FMI-IN0040	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

30855 Einführung in die Lexikologie (Wort)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 244 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Römer, Christine	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-02	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00 s.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehramter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

36618 Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

45569

Vulkanismus (MMIN2.3.2; HM11, HP13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar	

50689

Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Funk, Hermann	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M06	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45 Hörsaal 109 Sellierstraße 6 Bitte auch zu LV60272 anmelden!
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert.

63842

Wissenschaft und Ästhetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schmidt, Jan	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 BaPhi 3.2b LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.2 MA-Phi 1.3 BaPhi 4.1b LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.2	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Für Martin Heidegger war die Sache klar: „Schönes gibt es in den Wissenschaften nicht!“ Die Naturwissenschaft habe ein kühl-karges Bild von Natur gezeichnet. Experimentelle Sachlichkeit dominiere jede phänomenale Sinnlichkeit. Wenn es Schönes in der Welt überhaupt geben sollte, liegt sie offenbar anderswo – gewiss nicht in der naturwissenschaftlichen Natur und schon gar nicht in den naturwissenschaftlichen Theorien. Diese Haltung ist Teil der Tradition der Moderne. Jede Vermischung des Wahren und Schönen erscheint als Kategorienfehler des antiaufklärerischen Geistes. Doch das ist kaum mehr als eine Selbststilisierung der Moderne. Schaut man genauer hin, zeigen sich vielfältige ästhetische Momente in den exakten Naturwissenschaften: (a) in Erkenntnisinteresse und Zugang, (b) in Forschungsform und Experimentierpraxis, (c) in Geltungsausweisung und Validierung, (d) in Theorieform und Naturgesetz, (e) in wissenschaftlicher Darstellung wie in öffentlichkeitswirksamer Präsentation. Ein „Aufleuchten des Schönen in den exakten Naturwissenschaften“ erblickt der Physik-Nobelpreisträger Werner Heisenberg und spricht sogar vom „Erhabenen“. Das Schöne liegt hier nicht alleine auf Seiten des Erkennenden, sondern im Erkannten selbst. Ist das nicht eine Provokation einiger naiver Naturwissenschaftler, die ihrer „Ergriffenheit“ Ausdruck verleihen möchten? Der Rekurs auf Harmonie und Symmetrie, Einheit und Eleganz der Natur(erkenntnis) hat eine lange Traditionslinie. Heutzutage erweitert sich das Spektrum auf Symmetriebrüche, Chaostypen und Prozessformen. Zudem erobern neue technische Verfahren die Bühne: computernumerische Experimente, mathematische Simulationen und graphische Visualisierungstechniken. Natur wird visualisiert, imitiert, animiert, – sie erscheint als phänomenal gegenwärtig, als bildhaft präsent, auch dort, wo sie sich nicht zeigt, wo sie an-und-für-sich unsichtbar ist. Das Dunkel der Nanoforschung, Teilchenphysik oder Molekularbiologie tritt in vermeintlich unmittelbarer Präsenz grell als ästhetisierte Bildhaftigkeit zu Tage. In simulationsbasierten Visualisierungen sieht Jean Baudrillard nichts anderes als ein Verwischen und Verschwinden des Objekts selbst. Es zeigt sich nichts, wir sehen jedoch umso mehr. Angesichts dieser neuen Praxis – verbunden mit einer Positivierung des Bildlichen – ist von einem pictorial turn in den Naturwissenschaften die Rede. Die Natur – nicht nur die Kunst – könnte im Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit (Benjamin) eine andere werden. In der Vorlesung soll eine historisch-systematische Sondierung und eine kritische Sichtung des Spannungsfelds von Wahrnehmung, Wissen(schaft) und Wahrheit angesichts des „pictorial turns“ vorgenommen werden. Brennpunkt ist die Frage, wie sich die Wissenschaften angesichts der Verfügbarkeit und Verführung ubiquitär erzeugter Bilder verändern – und was dies für das Feld der sinnlichen Wahrnehmung und der Ästhetik bedeuten kann. Die Vorlesung ist offen für Studierende aller Fachbereiche.

Empfohlene Literatur

Literatur Cramer, F., Kaempfer, W., 1992: Die Natur der Schönheit; Frankfurt/Leipzig. Fischer, E.P., 1997: Das Schöne und das Biest. Ästhetische Momente in der Wissenschaft; München/Zürich. Hauskeller, M. (Hg.), 1994: Was das Schöne sei; München. Krohn, W. (Hg.), 2006: Ästhetik in der Wissenschaft; Hamburg. Löw, R., 1994: Über das Schöne; Stuttgart. Mainzer, K., 1988: Symmetrien der Natur; Berlin/New York. Ratsch, U., Stamatescu, I., Stoellger, P. (Hg.), 2009: Kompetenzen der Bilder. Funktionen und Grenzen der Bilder in den Wissenschaften; Tübingen. Schmidt, J.C., 2008: Instabilität in Natur und Wissenschaft; Berlin. Schmidt, J.C., 2009: Zur Bildhaftigkeit der Natur: Die sich zeigende Natur; In: Ratsch, U., Stamatescu, I., Stoellger, P. (Hg.): Kompetenzen der Bilder; Tübingen, 151-174. Schmidt, J.C., 2010: Über die Schönheit in Natur und Physik; In: Scheidewege 40, 63-77. Seel, M., 1991: Eine Ästhetik der Natur; Frankfurt. Wiesing, L., 2005: Artificielle Präsenz. Studien zur Philosophie des Bildes; Frankfurt. Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben. Zentrale Texte stehen als Download zur Verfügung.

64793

Einleitung in das Alte Testament II. Die poetischen und prophetischen Bücher

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Juniprof. Bezzel, Hannes		
zugeordnet zu Modul	The E2		
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung bildet den zweiten Teil der Einleitung in die Literatur- und Theologiegeschichte der alttestamentlichen Schriften. Sie befasst sich mit den „poetischen und prophetischen Büchern“, vermittelt also Grundkenntnisse zu den „hinteren Propheten“ wie zu den Psalmen und Weisheitsschriften. Damit schließt sie direkt an Teil I der Vorlesung an, es ist aber auch gut möglich, sie ohne derartige Vorkenntnisse zu verfolgen. Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz u.a. [Hg.], Grundinformation Altes Testament oder die neueste Auflage der Zenger-Einleitung 72008) empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mindestens 2 Stunden pro Woche

Nachweise

Vorlesungs- bzw. Modulprüfung Module: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The E2 The M33; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L2; The L2.1

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 3. Aufl. 2009 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriss der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; Chr. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 3. Aufl. 2006; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 7. Aufl. 2008.

64804

Modernisierung des Erzählens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Kindt, Tom			
zugeordnet zu Modul		M-GLW-NDL1 V-Deu-mPG M-GLW-NDL2 B-GLW-01-1 B-GLW-09 B-GLW-08-1 LA-GLW-01 V-Deu-mPR M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4			
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Kindt, T.	

Kommentare

Die Vorlesung geht der Entwicklung des literarischen Erzählens vom späten 19. bis zum beginnenden 21. Jahrhundert nach. Ausgehend von der ‚Krise des Erzählens‘ in der Literatur des ‚Fin de siècle‘ soll anhand repräsentativer Texte rekonstruiert werden, wie in den vergangenen eineinhalb Jahrhunderten Erzählgattungen wie der Roman oder die Novelle umgestaltet und Erzählverfahren wie der Inneren Monolog, die Polyperspektivik oder die Montage weiterentwickelt wurden. Dabei werden stets die begleitenden programmatischen Debatten und die Zusammenhänge zwischen der Modernisierung des Erzählens und allgemeinen literarhistorischen Prozessen einzubeziehen sein.

64970

Language and Communication

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Gast, Volker				
zugeordnet zu Modul		BA.AA.SW03				
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.		

Kommentare

Communication is an essential precondition for human co-existence. Human language provides a means of communication not only in situ and in real time, but also across space and time. Even though language can only provide an imperfect image of the information to be conveyed between interlocutors and is constrained by various limitations of time and space, it functions as a transmitter of information with an amazing efficiency - a degree of efficiency that no non-human resources (e.g. computers) have so far been able to achieve. In this lecture we will deal with questions like the following. What is 'information', and what is 'communication'? How can information be encoded linguistically? How can linguistic meanings be enriched by obeying general principles of human interaction? Having clarified these basic issues we will proceed to consider some specific problems of human communication, mostly from the domain of semantics and pragmatics, for instance presuppositions, conversational inferences, matters of politeness, irony and metaphor/metonymy. Literature Beck, A. P. Bennett and P. Wall (2002). AS communication studies: The essential introduction. London: Routledge. Levinson, S. (1983). Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press. Sperber, D. and D. Wilson (1995). Relevance. Communication and Cognition. Oxford: Blackwell.

65106

Grundzüge des Handelsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Alexander, Christian

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

8945

Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

15-17 Uhr
64148

Brecht und das Theater im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Ehrlich, Lothar

1-Gruppe	13.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung skizziert die Entwicklung des dramatischen Werks von Bertolt Brecht (1898–1956) im europäischen Kontext der zeitgenössischen theatralischen Innovationen (Edward Gordon Craig, Konstantin S. Stanislawskij, Vsevolod E. Meyerhold, Leopold Jessner, Erwin Piscator u.a.). Auch frühere dramaturgische und ostasiatische Traditionen sind dabei einzubeziehen. Behandelt werden dramatische Dichtungen und theoretische Schriften Brechts aus allen Schaffensperioden: von der expressionistischen Frühphase und der Weimarer Republik über die Werke der Emigration bis in die späte Schaffenszeit in der DDR (Berliner Ensemble). Danach ist die Wirkung der Theorie und Praxis des epischen Theaters auf die Entstehung moderner, „postdramatischer“ Dramen- und Theaterkonzepte bei Autoren und Regisseuren wie Heiner Müller, Einar Schleef u. a. darzustellen.

16-18 Uhr

17341

Einführung in die Politikwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Fröhlich, Manuel	
zugeordnet zu Modul	POL 110 POL 110-1	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls POL 110, das für alle Erstsemester-Studierenden verbindlich ist. Sie will einführen in die Grundbegriffe und Grundfragen der Politikwissenschaft. Dazu gehört eine Verständigung über die Normen und Institutionen, die Prozesse und Verfahren sowie die Inhalte des Politischen. Neben einer Darstellung der Geschichte des Faches werden zugleich die Teildisziplinen der Politikwissenschaft von der Politischen Theorie über die (vergleichende) Systemlehre bis hin zur Lehre der internationalen und globalen Beziehungen dargestellt. Nach der Erarbeitung des spezifischen Erkenntnisinteresses der Politikwissenschaft und der Rationalität politischer Phänomene schließt die Vorlesung mit einem Ausblick auf einschlägige Berufsfelder.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die zugleich als Modulteilprüfung gilt.

Empfohlene Literatur

-Bleek, Wilhelm, Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001. -Hofmann, Wilhelm/Nicolai Dose/Dieter Wolf, Politikwissenschaft, Konstanz 2007. -Lauth, Hans-Joachim/Christoph Wagner (Hrsg.), Politikwissenschaft: Eine Einführung, 6. Aufl. Paderborn u.a. 2009. -Rohe, Karl, Politik. Begriffe und Wirklichkeiten. Eine Einführung in das politische Denken, 2., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart et al. 1994. -Patzelt, Werner J.: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, 6. Aufl. Passau 2007.

18235

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP BW 23.5-MP GEO 275 GEO 275 LAWiWiS.2 LAWiWiS.2	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: gilt auch für Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder VWL I oder VWL II gilt auch für GEO275

26192

Grundlagen der Sportgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Mosebach, Uwe / PD Dr. Tittlbach, Susanne / Sorge, Sabine			
zugeordnet zu Modul	GrundlGesc GrundlGesc B-PSY-411			

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Mosebach, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Lehrkraft: Dr. Mosebach

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

26372

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	M.A. Schneider, Claudia			
zugeordnet zu Modul	IDG BM 2			
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de			

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--

63802

Warburg, Panofsky und die Folgen. Eine kritische Einführung in die Ikonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Krieger, Verena	
zugeordnet zu Modul	KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU Med 404 KU Med 304 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Bild KU Arch KU-VM304.1 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU Neu 102 KU-BM103 KU-VM304.2 KU-AM204.2 KU Film	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Die Ikonologie ist eine der wichtigsten, einflussreichsten und zugleich umstrittensten Methoden der Kunstgeschichte. Ihr Anliegen – Kunstwerke in ihren ideengeschichtlichen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontext zu rücken und auf ihre Bedeutung innerhalb dieses Kontextes zu befragen – klingt zunächst ganz einfach und einleuchtend, wirft aber viele Fragen und Kontroversen auf: Wie ist das konkret zu bewerkstelligen, zu welchen Ergebnissen gelangt man auf diese Weise, und führt das nicht zu einer Reduktion des Kunstwerks auf seinen dokumentarischen Wert? Begründet durch Aby Warburg und Erwin Panofsky, hat die Ikonologie seit den 1970er Jahren zahlreiche Erweiterungen um sozialpolitische, feministische, psychohistorische, repräsentationskritische etc. Ansätze erfahren. Heute ist sie kanonischer Bestandteil der Kunstgeschichte, dadurch aber auch mitunter starr, vereinfacht und problematisch geworden. Dem soll die Vorlesung entgegenwirken, indem sie die Ikonologie selbst einer Historisierung und kritischen Befragung unterzieht. Im Zentrum steht die ausführliche Darstellung der theoretischen Konzepte, methodologischen Überlegungen und kunsthistorischen Forschungsergebnisse von Aby Warburg und Erwin Panofsky, wobei auch ihr geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Kontext beleuchtet wird. Daran anschließend werden einige Aspekte der neueren Ikonologie-Diskussion vorgestellt: Aktualisierungen, Erweiterungen, aber auch die Kritik der Ikonologie. Ein wichtiges Thema wird die Frage sein, wie eine Ikonologie der modernen und zeitgenössischen Kunst aussehen kann. An prominenten und weniger prominenten Werken verschiedener Epochen werden exemplarisch die Ergebnisse ikonologischer Forschung – auch in ihrer Widersprüchlichkeit und historischen Begrenztheit – vorgestellt und diskutiert. Insofern bietet die Vorlesung eine Mischung aus Geschichte der Kunstgeschichte, Methodenreflexion und Übersicht über wichtige Forschungsergebnisse.

Bemerkungen

Sprechzeit in der Vorlesungszeit: montags, 15 - 16.30 Uhr, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Raum 222; Bitte über Frau Tomoscheit anmelden.

Empfohlene Literatur

Einen sehr fundierten Eindruck vermitteln: Martin Warnke, Aby Warburg, in: Heinrich Dilly (Hg.), Altmeister moderner Kunstgeschichte, Berlin 1990, S. 117-130. Horst Bredekamp, Erwin Panofsky, in: Ulrich Pfisterer (Hg.), Klassiker der Kunstgeschichte, Bd. 2, Von Panofsky bis Greenberg, München 2008, S. 61-75. Im Folgenden ein klassischer, sehr gut lesbarer Text, der die Entstehungsgeschichte der Ikonologie selbst „ikonologisch“ deutet. Allerdings wird die Ikonologie von Panofsky her gesehen und die Unterschiede zwischen Warburg und Panofsky eingezeichnet: William S. Heckscher, Die Genesis der Ikonologie (1964), in: Ekkehard Kaemmerling (Hg.), Bildende Kunst als Zeichensystem, I, Ikonographie und Ikonologie, Köln 1979 S. 112-165

63947

Italienische Literatur des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Costadura, Edoardo
zugeordnet zu Modul	BRomI-Ü BRomI-L2 LRomI-MPG LRomI-SPG

1-Gruppe	27.10.2011-27.10.2011 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
	01.12.2011-01.12.2011 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
	08.12.2011-08.12.2011 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
	12.01.2012-12.01.2012 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
	19.01.2012-19.01.2012 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
	02.02.2012-02.02.2012 Einzeltermin	Do 16:15 - 20:30 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen gerafften Überblick über die italienische Literatur des 20. Jahrhunderts. Sie richtet sich sowohl an Studienanfänger als auch an fortgeschrittene Studierende. Empfohlene Lektüren : -- Kapp, Volker (Hg.): Italienische Literaturgeschichte , Stuttgart/ Weimar: Metzler, 1992, 3., erweiterte Auflage.2007 -- Asor Rosa, Alberto (Hg.): Letteratura italiana del Novecento. Bilancio di un secolo , Torino: Einaudi, 2000

Bemerkungen

Master: MRomI-RL2

Freitag

65340

Gotische Textlektüre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Schuhmann, Roland	
Weblinks	http://indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

08-10 Uhr

15540

Elektronik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Nawrodt, Ronny	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert. Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden. Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-01	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

17164

Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBCM 1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Imhof, Wolfgang
zugeordnet zu Modul	BBC1.1

0-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18235**Basismodul Einführung in die VWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP BW 23.5-MP GEO 275 GEO 275 LAWiWiS.2 LAWiWiS.2	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasche, M.

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: gilt auch für Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder VWL I oder VWL II gilt auch für GEO275

18255**Physik für Human- und Zahnmediziner****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Schmidl, Frank	
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215
	wöchentlich		Max-Wien-Platz 1
	21.10.2011-03.02.2012	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215
	wöchentlich		Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

46329**Basismodul Planung und Entscheidung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Scholl, Armin	
zugeordnet zu Modul	BW 17.1-MP BW 17.1-MP	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Entscheidung/lehre_pue.php	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Scholl, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

Kommentare

Die Veranstaltung ist nicht zulassungsbeschränkt. Sie erfordert elementare Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik. Aktuelle Informationen zum Modul erhalten Sie ausschließlich über die Lehrstuhl-Homepage. Folgen Sie dazu dem angegebenen Link! Lehrmaterialien erhalten Sie ausschließlich über METACOON: <https://metacoon2.rz.uni-jena.de> Loggen Sie sich dort mit Ihrem Friedolin-Login ein und suchen Sie nach 'Planung und Entscheidung (ABWL / BW17.1)' im WS 2011/12'. Die Vorlesung beginnt stets erst um 8.15 Uhr.

Bemerkungen

auch BW17.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II; Allgemeine BWL

09-11 Uhr

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / apl P.Dr. Imhof, Wolfgang

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

10-12 Uhr

15266

Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus

zugeordnet zu Modul FMI-MA0022

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.10.2011-03.02.2012 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18259

Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wesch, Werner	
zugeordnet zu Modul	BBC1.3 BE1.1 BB2.1 BC1.3	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

35618

Basismodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 666 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 666 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils / Stephan, Konrad / Fedtke, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP BW 10.1-MP	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Boysen, N.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Boysen, N.

Bemerkungen

auch BW10.4 Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II

63958

Umweltchemie I (BC 5.5.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ondruschka, Bernd	
zugeordnet zu Modul	BC5.5.4	

0-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12	Ondruschka, B.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr -	siehe auch 9864 Vorlesung Umweltchemie I: Chemie von Gebrauchsartikeln (BC 5.5.4, CLA 801c)	

64800**Grundfragen der Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Willems, Gottfried			
zugeordnet zu Modul		B-GLW-08-1 B-GLW-09 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL1 B-GLW-03 V-Deu-sPR V-Deu-mPR M-GLW-NDL3 V-Deu-sPG V-Deu-mPG M-GLW-NDL4			
1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Willems, G.	

Kommentare

Was ist Literatur? Was ist Wissenschaft? Was sind die Möglichkeiten und Grenzen einer Wissenschaft von der Literatur? Mit diesen drei Fragen soll es die Vorlesung aufnehmen. Es wird also erstens nach den Besonderheiten der literarischen Rede und ihrer Stellung im Gefüge der gesellschaftlichen Diskurse zu fragen sein, zweitens nach dem Begriff der Wissenschaft und den Besonderheiten einer Kulturwissenschaft wie der Literaturwissenschaft und drittens nach den Methoden der Literaturwissenschaft, wie sie sich in der Geschichte der Germanistik herangebildet haben und wie sie heute praktiziert und diskutiert werden.

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph			
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann.

11-13 Uhr**6549****Allgemeine Ökologie (BB 2.4, BEBW 3, LBio-Öko)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BEBW 3 LBio-Öko BB2.5 FMI-BI0035	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

12-14 Uhr

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC
1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Dr. Fischer, Reinald**zugeordnet zu Modul** 101 BC1.1

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17718

Lebensräume der Erde (fak.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich

0-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 2 Humboldtstraße 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

17794

Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz**zugeordnet zu Modul** 128.340 128.340

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

27839**Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 1.3.3), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe	

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt!!!

45184**Varietätenlinguistik des Rumänischen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang		
zugeordnet zu Modul	BRomR-SW1 BRomR-SW1		

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------

Kommentare

In dieser Vorlesung sollen vor allem Fragen der räumlichen, schichtenspezifischen und situativen Differenzierung des Rumänischen diskutiert werden. Ferner wird die Problematik des Sprachkontakts berücksichtigt. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf der Methodik der varietätenlinguistischen Forschung liegen.

Bemerkungen

Hauptstudium, Master-Romanistik: MRomR-RS

64805**Lyrik des 19. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-1 M-GLW-NDL2 B-GLW-09 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4	

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

„Ich lebe grad, da das Jahrhundert geht.“ Diese Zeile steht in Rilkes 1905 erschienener Gedichtsammlung „Das Stunden-Buch“: Seine Texte, die von besonderer Musikalität und Dynamik sind, wollen das „Zufällige und Ungefähre“ abtun und die tieferen Stimmen des Daseins hören. Mit Rilke schließt ein Jahrhundert bedeutender Lyrikentwicklung, auf dessen Tradition der Autor fußt, die er zugleich überschreitet. Die Vorlesung beleuchtet die Genese der Gattung im 19. Jahrhundert: Heinrich Heines gefühlvoll-ironische und politisch engagierte Gedichte, Platens kunstvoll geformte Sonette, Oden und Ghasele, die neue Weltsicht und Formensprache des Realismus (Droste, Storm) sind Schwerpunkte. Als sich das Jahrhundert neigt, melden sich die naturalistischen Autoren mit dem selbstbewussten (und uneingelösten) Anspruch, eine große, mit den sozialen Fragen der Zeit verbundene Poesie zu schaffen. Zur gleichen Zeit erscheinen Conrad Ferdinand Meyers symbolhafte Gedichte, die in ihrer Formenstrenge und subtilen Schönheit Epigonentum hinter sich lassen und die Tür zur Moderne öffnen. Neben der Analyse von Grundlinien der Lyrikentwicklung des 19. Jahrhunderts führt die Vorlesung zu einem tieferen Verständnis von lyrischen Genres und Strukturen.

14-16 Uhr

16972

Biomaterialien und Medizintechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung - Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick - Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien - Student Project Presentations - Case Study Endoprothese - Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien - Tissue Engineering

13-15 Uhr

35466

Chemische Ökologie (CD/ MBGW 1.4.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pohnert, Georg

0-Gruppe	28.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 13:30 - 15:00	Hörsaal HS Humboldtstraße 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Samstag

10-12 Uhr

19215

Öffentliche Samstagsvorlesungen der
Physikalisch-Astronomischen Fakultät

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Unkroth, Angela

Weblinks <http://www.physik.uni-jena.de/samstagsvorlesungen.pdf>

1-Gruppe	22.10.2011-03.02.2012 14-tägig	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	-----------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

22.10.2011 Prof. Dr. Stefan Nolte (Institut für Angewandte Physik) Ultrakurze Laserpulse – schonendes Werkzeug in der Augenheilkunde
Die rasante Laserentwicklung der letzten Jahre hat dazu geführt, dass Ultrakurzpulslaser heute statt raumfüllender Laborsysteme kompakte und zuverlässige Geräte sind. Mit Pulsdauern im Bereich einer Pikosekunde (Millionstel Teil einer Millionstel Sekunde) oder darunter lassen sich präzise Schnitte realisieren und unerwünschte Nebenwirkungen auf umliegendes Gewebe minimieren. Somit eignen sich ultrakurze Laserpulse auch ideal für den Einsatz in den sensiblen Bereichen des Auges. Der Vortrag wird die Grundlagen der Laser-Gewebe-Wechselwirkung sowie die vielfältigen - bereits etablierten und sich in Entwicklung befindenden – Anwendungsgebiete von Ultrakurzpulslasern in der Augenheilkunde vorstellen und diskutieren. 12.11.2011 Prof. Dr. Jürgen Reichenbach (Medizinische Physik, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie I, Universitätsklinikum Jena) Der Blick ins Innere des Menschen – Bildgebende Verfahren in der Medizin Wie sieht der menschliche Körper im Inneren aus? Diese Frage beschäftigt den Menschen seit Jahrhunderten. Der direkteste Weg - ihn aufzuschneiden - ist gleichzeitig auch der invasivste. Die Faszination moderner bildgebender Verfahren in der Medizin liegt darin, zerstörungsfrei, d.h. nicht-invasiv, in den Körper hineinzuschauen und dabei Vorgänge sichtbar zu machen, die mit dem bloßen Auge nicht erkennbar sind. Beispiele dafür sind Darstellungen der Durchblutung von Organen (Perfusion) oder des Blutflusses mit Hilfe der Magnetresonanztomographie oder die Aufnahme von Bildern über metabolische Vorgänge oder Rezeptorbindungen mit Hilfe der Positronenemissionstomographie. Eine Auswahl der heute zur Verfügung stehenden Möglichkeiten bildgebender Verfahren seit den Tagen Konrad Wilhelm Röntgens sollen in diesem Vortrag näher vorgestellt und anhand von Beispielen erläutert werden. 03.12.2011 Prof. Dr. Klaus D. Jandt (Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie) Materialwissenschaft und Ersatzteile für den Menschen: bioinert, bioaktiv oder biomimetisch? Eines der modernsten und spannendsten Felder der Materialwissenschaft beschäftigt sich mit Materialstrukturen und deren Eigenschaften in biologischen Umgebungen. Ein Beispiel hierfür sind Biomaterialien, welche im Körper als 'Ersatzteile' (Implantate) dienen. Diese Samstagsvorlesung zeigt Beispiele für die physikalische Struktur solcher Materialien und diskutiert aktuelle Biomaterialien sowie die Möglichkeit der Materialentwicklung nach dem Vorbild der Natur (biomimetische Materialien). 17.12.2011 Prof. Dr. Gerhard G. Paulus (Institut für Optik und Quantenelektronik) Physik des Atommülls Eine der zentralen Fragen der friedlichen Nutzung der Kernenergie ist die Problematik des Atommülls, auch wenn dieser Aspekt durch die jüngsten Ereignisse etwas in den Hintergrund gedrängt wurde. Unter Atommüll versteht man die radioaktiven (also energiereichen) Zerfallsprodukte des Uran-235 und Plutonium-239, die man trotz ihrer Energie/Radioaktivität nicht zur Energiegewinnung nutzen kann, sondern deponieren muss. Die größten Probleme entstehen dabei durch die Vielzahl an Spaltprodukten und ihre zum Teil extrem lange Lebensdauer. Mit dieser Vorlesung möchten wir dem interessierten Laien einen kleinen Überblick über die durchaus schöne Physik höchst unschöner Substanzen geben. Wir verbinden damit auch die Hoffnung, dem Hörer einen Einstieg in diese Materie zu vermitteln, mit dem er/sie eine informierte Meinung zu politisch-technischen Fragen entwickeln kann. 07.01.2012 Stefan Müller-Pfeiffer (JENOPTIK #Optische Systeme) Was mein Smartphone mit Jena zu tun hat Moderne Fernseher, Computer oder Telefone kommen heute meistens aus Taiwan, Korea oder Japan. Zu ihrer Herstellung werden hochkomplizierte Maschinen und Anlagen benötigt, die von den Stillen Stars der Weltwirtschaft hergestellt werden. Die Namen und die Bedeutung der Stillen Stars kennen meistens nur Spezialisten. Auch in Jena gibt es solche Stars, die zumeist optische Systeme oder Komponenten für die Ausrüster der Halbleiterindustrie anbieten. Sie profitieren von der langen Tradition der Hightechindustrie in der Region und knüpfen oft an Entwicklungen an, die mit dem Mikroelektronikprogramm der DDR der Achtziger Jahre begonnen haben. 21.01.2012 Prof. Dr. Richard Kowarschik (Institut für Angewandte Optik) Holographie – die einzig wahre virtuelle Realität Die Holographie ist eine Methode, mit der die komplette optische Information eines Objektes auf einem zweidimensionalen Medium (Photoplatte, Polymer, Kristall, CCD) aufgezeichnet und wiedergegeben werden kann. Das rekonstruierte Bild zeigt das Objekt dreidimensional genau so, wie es der Betrachter auch im Original direkt sehen würde. Die faszinierenden Eigenschaften der Holographie haben mit der Erfindung des Lasers vor 50 Jahren zu einer großen Zahl von Anwendungen geführt, die von der Datenspeicherung und Informationsverarbeitung über die Interferometrie bis zur Mikroskopie reichen. Bis zum holographischen Kino und Fernsehen ist es aber noch ein weiter Weg. 04.02.2012 Prof. Dr. Malte Kaluza (Institut für Optik und Quantenelektronik) Die Welt des Klangs - ein Streifzug durch ein Grenzgebiet zwischen Musik, Physik und Mathematik Jeder kennt es aus eigener Erfahrung: Manche Melodien oder Klänge gehen viel leichter ins Ohr als andere oder - einfacher gesagt - sie klingen einfach 'schöner'. Auch stellt sich die Frage, ob die einfache Tonleiter, die jeder kennt und die die Grundlage vieler Musikstücke der Vergangenheit und der Gegenwart ist, sich eigentlich zufällig entwickelt hat oder ob unserer uns vertrauten Klangwelt nicht doch ein 'natürliches Gesetz' zugrunde liegt. Dieser Fragestellung wollen wir in dieser Vorlesung nachgehen. Neben grundsätzlichen Überlegungen wird es auch verschiedene Anschauungsexperimente und Klangbeispiele geben, die einen tieferen Einblick in dieses faszinierende Grenzgebiet zwischen Musik, Physik und Mathematik ermöglichen.

Seniorenkolleg**42193****Laser, Licht und Leben - optische
Technologien in der Medizin****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vortrag**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Popp, Jürgen

65172**Madagaskar - Insel im Konflikt zwischen Mensch und Natur****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vortrag**Belegpflicht** nein**Weblinks** <http://www.uni-jena.de/seniorenkolleg.html>

Servicezentrum Forschung Transfer	
46512	Prototypenseminar
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Weblinks	http://www.gruenderservice.uni-jena.de/
Kommentare	
<p>Das Veranstaltungsformat wird in Kooperation mit dem Innovations- und Gründercampus Jena – Weimar angeboten. Ziel ist es, Unternehmen aus der Region und ca. 20 Studierende der Bauhaus-Universität Weimar und der Friedrich-Schiller-Universität Jena für einen Zeitraum von einem Semester zusammen zu führen. Dabei bearbeiten die Studierenden in interdisziplinären Teams konkrete Problemstellungen, die von den Unternehmen gestellt werden. Durch Mentoren der beiden Universitäten betreut, werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und erste prototypische Lösungsansätze erstellt. Das Ergebnis wird im Rahmen einer Abschlusspräsentation den Auftraggebern vorgestellt. Weitere Informationen auf der Homepage des Gründerservice der Universität Jena http://www.gruenderservice.uni-jena.de/</p>	

Studierenden-Service-Zentrum

51617

Zeit- und Selbstmanagement im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	21.10.2011-21.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	22.10.2011-22.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
2-Gruppe	25.11.2011-25.11.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	26.11.2011-26.11.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
3-Gruppe	02.12.2011-02.12.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	03.12.2011-03.12.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Kennen Sie das auch: die Wohnung ist geputzt, das Fahrrad repariert und alle E-Mails sind beantwortet - nur das Referat für morgen liegt gemeinsam mit einem Stapel Literatur unbearbeitet auf dem Schreibtisch. In diesem Kurs lernen Sie, solche Situationen zu vermeiden. Dazu erfahren Sie, wie eine gute Zeitplanung funktioniert, wie Sie Prioritäten setzen und wie Sie den Stapel Literatur so einteilen, dass er nicht mehr als unbewältigbarer Berg erscheint. Sie lernen verschiedene Werkzeuge kennen, die Sie in die Lage versetzen, sich auf Prüfungen rechtzeitig und intensiv vorzubereiten und Hausarbeiten zum Abgabetermin fertig zu haben. Sie erfahren, was Motivation ist und wie Sie sich selbst so motivieren können, dass Ihnen die Studienarbeit leicht von der Hand geht. Und selbstverständlich: das Studium ist nicht das Leben - Zeit- und Selbstmanagement sind nur dann wirklich erfolgreich, wenn für Freunde, Familie und Freizeit Zeit genug bleibt. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51619 Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	28.10.2011-28.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	29.10.2011-29.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
2-Gruppe	18.11.2011-18.11.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
	19.11.2011-19.11.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
3-Gruppe	16.12.2011-16.12.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1
	17.12.2011-17.12.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Referate werden heute kaum noch ohne Powerpoint gehalten. Das ist eigentlich gut, weil es das Zuhören erleichtert und Lernen einfacher macht. Es ist dann schlecht, wenn die Präsentation überladen oder mit dem Vortrag nicht abgestimmt ist oder wenn Powerpoint einfach nicht das richtige Medium für den Inhalt ist, den Sie vorstellen wollen. In diesem Kurs lernen Sie daher, zu welchem Stoff Powerpoint, zu welchem Tafel und Kreide oder beschreibbare Folien und zu welchem ganz andere Formen der Präsentation passen. Dafür erfahren Sie, wann Zuhören einfach gelingt und wann nicht, wie sich Gesagtes leicht merken lässt und was Sie mit einer guten Präsentation zum Lernen Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen beitragen können. Darüber hinaus lernen Sie, die grundlegenden Funktionen von Powerpoint so zu nutzen, dass Sie das, was Sie sagen, bestmöglich unterstützen und das Zuhören erleichtern. Im Kurs können Sie eigene Präsentationen gestalten und vortragen - so haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und auszuprobieren. Darüber hinaus erfahren Sie, was Sie tun können, wenn die Technik ausfällt oder die Präsentation sich nicht öffnen lässt. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51620**Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Klose, Thomas**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	06.01.2012-06.01.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	07.01.2012-07.01.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
2-Gruppe	10.02.2012-10.02.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	11.02.2012-11.02.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
3-Gruppe	24.02.2012-24.02.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	25.02.2012-25.02.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Das Schreiben von wissenschaftlichen Texten ist eine besondere Herausforderung, denn ein guter Wissenschaftstext ist spannend wie ein Krimi, sprachlich anspruchsvoll wie ein guter Roman und stringent argumentiert wie ein Plädoyer vor Gericht. In diesem Kurs lernen Sie, was Sie an Handwerkszeug dafür brauchen: von der guten Themenwahl über die Recherche und die ersten Entwürfe bis hin zur Erarbeitung der Endfassung. Sie lernen, wie eine gute Gliederung aussieht, wie Sie sauber argumentieren, zitieren, ein Literaturverzeichnis anlegen und vor allem: dass wissenschaftliches Schreiben Spaß macht. Darüber hinaus erarbeiten wir gemeinsam Notfallpläne für Situationen, in denen Sie zu wenig Zeit haben und viel schreiben müssen. Und natürlich haben Sie Gelegenheit, alles selbst gleich auszuprobieren. Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende, die gerade ihre erste Hausarbeit geschrieben haben oder gerade schreiben. Im Kurs ist Zeit, an der eigenen Arbeit zu schreiben: daher bringen Sie bitte Ihr Arbeitsmaterial und Ihre Hausarbeit auf dem Stand mit, den Sie gerade erreicht haben. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51801**Sicheres Auftreten und Reden vor Publikum****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Klose, Thomas

1-Gruppe	04.11.2011-04.11.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
	05.11.2011-05.11.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
2-Gruppe	13.01.2012-13.01.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
	14.01.2012-14.01.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Tobias Weidhase M.A. Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positive rhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wie überhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegen negativ aus. In diesem Gruppenkurs werden wir die Ursachen und Symptome des Lampenfiebers analysieren und bewerten. Durch das praktische Erlernen von Hilfen und Übungen wird die Möglichkeit geboten, den eigenen Umgang mit dem Lampenfieber zu verstehen und Symptome systematisch abzubauen. Im zielgerichteten Arbeiten an der Stimme und Körpersprache sind wir in der Lage, unsere Selbstpräsentation zu optimieren und selbstsicherer aufzutreten. Bitte mitbringen: Matte oder Decke, Pausensnack, Getränke Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

60753**Wie studiere ich richtig?****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Klose, Thomas

1-Gruppe	07.10.2011-07.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	08.10.2011-08.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

2-Gruppe	14.10.2011-14.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	15.10.2011-15.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
3-Gruppe	24.10.2011-24.10.2011 Einzeltermin	Mo 16:00 - 21:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4
	25.10.2011-25.10.2011 Einzeltermin	Di 16:00 - 21:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4
4-Gruppe	07.11.2011-07.11.2011 Einzeltermin	Mo 16:00 - 21:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4
	08.11.2011-08.11.2011 Einzeltermin	Di 16:00 - 21:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Wenn Sie Ihr Studium erfolgreich absolvieren wollen, brauchen Sie von Anfang an das richtige Herangehen. In diesem Kurs erhalten Sie eine Übersicht über das grundlegende Handwerkszeug für ein erfolgreiches Studium. Dazu gehören: -die richtige Art, sich an Seminaren und Übungen zu beteiligen;-effizientes Lernen und erfolgreiche Klausur- und Prüfungsvorbereitung;-ein guter Umgang mit wissenschaftlicher Literatur;-Zeit- und Selbstmanagement mit sinnvoller Prioritätensetzung;-im Studium schon über die Zeit nach dem Studium nachzudenken und sie vorzubereiten; Außerdem erfahren Sie, wieso es sich nicht lohnt aufzugeben, wieso Freunde wichtig sind und wo Sie weitere Informationen und Hilfe erhalten. Termine: Die Kurse 1 und 2 finden Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Die Kurse 3 und 4 finden Montag und Dienstag von 16.00 - 21.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

65302

ASQ Tutorentätigkeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas / Dr. Salheiser, Britta

zugeordnet zu Modul ASQ Multi

1-Gruppe	22.09.2011-22.09.2011 Einzeltermin	Do - Schulung
	26.09.2011-26.09.2011 Einzeltermin	Mo - Tutorenarbeit

Bemerkungen

Anmeldung bis zum 15.9.2011 ausschl. per Mail (Name und Matrikelnummer angeben)

Empfohlene Literatur

Knauf/Schmithals: Tutorenhandbuch. Einführung in die Tutorenarbeit. Luchterhand, 2000 Salheiser: Tutorenhandbuch des Internationalen Büros. Jena: FSU/IB, 2011

65659

Wissenschaftliches Schreiben in den Natur- und Lebenswissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	30.09.2011-30.09.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
	01.10.2011-01.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
2-Gruppe	04.11.2011-04.11.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
	05.11.2011-05.11.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
3-Gruppe	13.01.2012-13.01.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	14.01.2012-14.01.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentin: Mirjam Vollmer M.A. Für den Natur- und Lebenswissenschaftler ist das Schreiben eine zentrale Schlüsselqualifikation: Denn die besten Ergebnisse nützen wenig, wenn diese nicht in einem verständlichen und gut lesbaren Text präsentiert werden. In diesem Workshop lernen Sie, worauf es bei einem wissenschaftlichen Text ankommt und wie Sie beim Schreiben Ihrer Arbeiten vorgehen können. Wir besprechen den Aufbau einer Studien- bzw. Forschungsarbeit und klären, welche Inhalte Sie in den einzelnen Abschnitten präsentieren sollen. Zudem lernen Sie, auf welche sprachlichen Besonderheiten Sie bei einem Wissenschaftstext zu achten haben, wie Sie einen sprachlich und stilistisch 'guten' Text schreiben und wie Sie richtig zitieren. Wir üben auch, wie Sie Textfeedback geben und nehmen können und entwerfen gemeinsam Strategien zur Lösung von Schreibblockaden. Selbstverständlich haben Sie auch genügend Zeit zum Schreiben am eigenen Text. Bringen Sie daher bitte Ihre Unterlagen (zu Praktikumsberichten, Abschlussarbeiten, Veröffentlichungen etc.) mit. Dieser Workshop richtet sich an Studenten der Natur- und der Lebenswissenschaften und ist für Studienanfänger wie für fortgeschrittene Studenten und Doktoranden geeignet. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

65660

Effizient Lesen im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	14.10.2011-14.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	15.10.2011-15.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
2-Gruppe	02.12.2011-02.12.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
	03.12.2011-03.12.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
3-Gruppe	27.01.2012-27.01.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	28.01.2012-28.01.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentin: Mirjam Vollmer M.A. Kennen Sie das: Sie haben große Mengen an Lesestoff in Ihrem Studium zu bewältigen und brauchen viel zu lange, um alles genau zu lesen? Sie haben Probleme, die wesentlichen Gedanken von schwierigen Fachtexten zu verstehen, geschweige denn, diese in Ihren eigenen Worten wiederzugeben? In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie beim Lesen wissenschaftlicher Texte effizient und kreativ vorgehen können. Neben Tipps zur Vorbereitung Ihrer Lektüre erfahren Sie, wie Sie mit Techniken des An- und Querlesens auch große Textmengen in den Griff bekommen. Wir üben das Arbeiten mit Fachtexten (Markieren, Gliedern, Visualisieren) und trainieren das Zusammenfassen von Aussagen, das Wiedergeben der wesentlichen Inhalte und der Argumentationslinie eines Textes. Zudem entwickeln wir Strategien zum Verstehen schwieriger Fachtexte. Selbstverständlich bleibt auch genügend Zeit für Ihre individuellen Wünsche und Probleme. Der Workshop richtet sich an Studenten/innen aller Fachrichtungen und ist nicht nur für Studienanfänger geeignet. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

Workstattseminare für Studierende

16045

Wissen finden Literaturrecherche und mehr

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Workshop

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/Workstattseminare_fuer_Studierende.html

Bemerkungen

Teilnahmegebühr: 19 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

51617

Zeit- und Selbstmanagement im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	21.10.2011-21.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	22.10.2011-22.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

2-Gruppe	25.11.2011-25.11.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	26.11.2011-26.11.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
3-Gruppe	02.12.2011-02.12.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	03.12.2011-03.12.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf
Kennen Sie das auch: die Wohnung ist geputzt, das Fahrrad repariert und alle E-Mails sind beantwortet - nur das Referat für morgen liegt gemeinsam mit einem Stapel Literatur unbearbeitet auf dem Schreibtisch. In diesem Kurs lernen Sie, solche Situationen zu vermeiden. Dazu erfahren Sie, wie eine gute Zeitplanung funktioniert, wie Sie Prioritäten setzen und wie Sie den Stapel Literatur so einteilen, dass er nicht mehr als unbewältigbarer Berg erscheint. Sie lernen verschiedene Werkzeuge kennen, die Sie in die Lage versetzen, sich auf Prüfungen rechtzeitig und intensiv vorzubereiten und Hausarbeiten zum Abgabetermin fertig zu haben. Sie erfahren, was Motivation ist und wie Sie sich selbst so motivieren können, dass Ihnen die Studienarbeit leicht von der Hand geht. Und selbstverständlich: das Studium ist nicht das Leben - Zeit- und Selbstmanagement sind nur dann wirklich erfolgreich, wenn für Freunde, Familie und Freizeit Zeit genug bleibt. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51619 Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	28.10.2011-28.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	29.10.2011-29.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
2-Gruppe	18.11.2011-18.11.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
	19.11.2011-19.11.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1

3-Gruppe	16.12.2011-16.12.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1
	17.12.2011-17.12.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Referate werden heute kaum noch ohne Powerpoint gehalten. Das ist eigentlich gut, weil es das Zuhören erleichtert und Lernen einfacher macht. Es ist dann schlecht, wenn die Präsentation überladen oder mit dem Vortrag nicht abgestimmt ist oder wenn Powerpoint einfach nicht das richtige Medium für den Inhalt ist, den Sie vorstellen wollen. In diesem Kurs lernen Sie daher, zu welchem Stoff Powerpoint, zu welchem Tafel und Kreide oder beschreibbare Folien und zu welchem ganz andere Formen der Präsentation passen. Dafür erfahren Sie, wann Zuhören einfach gelingt und wann nicht, wie sich Gesagtes leicht merken lässt und was Sie mit einer guten Präsentation zum Lernen Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen beitragen können. Darüber hinaus lernen Sie, die grundlegenden Funktionen von Powerpoint so zu nutzen, dass Sie das, was Sie sagen, bestmöglich unterstützen und das Zuhören erleichtern. Im Kurs können Sie eigene Präsentationen gestalten und vortragen - so haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und auszuprobieren. Darüber hinaus erfahren Sie, was Sie tun können, wenn die Technik ausfällt oder die Präsentation sich nicht öffnen lässt. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51620

Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	06.01.2012-06.01.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	07.01.2012-07.01.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
2-Gruppe	10.02.2012-10.02.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	11.02.2012-11.02.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

3-Gruppe	24.02.2012-24.02.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	25.02.2012-25.02.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Das Schreiben von wissenschaftlichen Texten ist eine besondere Herausforderung, denn ein guter Wissenschaftstext ist spannend wie ein Krimi, sprachlich anspruchsvoll wie ein guter Roman und stringent argumentiert wie ein Plädoyer vor Gericht. In diesem Kurs lernen Sie, was Sie an Handwerkszeug dafür brauchen: von der guten Themenwahl über die Recherche und die ersten Entwürfe bis hin zur Erarbeitung der Endfassung. Sie lernen, wie eine gute Gliederung aussieht, wie Sie sauber argumentieren, zitieren, ein Literaturverzeichnis anlegen und vor allem: dass wissenschaftliches Schreiben Spaß macht. Darüber hinaus erarbeiten wir gemeinsam Notfallpläne für Situationen, in denen Sie zu wenig Zeit haben und viel schreiben müssen. Und natürlich haben Sie Gelegenheit, alles selbst gleich auszuprobieren. Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende, die gerade ihre erste Hausarbeit geschrieben haben oder gerade schreiben. Im Kurs ist Zeit, an der eigenen Arbeit zu schreiben: daher bringen Sie bitte Ihr Arbeitsmaterial und Ihre Hausarbeit auf dem Stand mit, den Sie gerade erreicht haben. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51801

Sicheres Auftreten und Reden vor Publikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	04.11.2011-04.11.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
	05.11.2011-05.11.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
2-Gruppe	13.01.2012-13.01.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
	14.01.2012-14.01.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Tobias Weidhase M.A. Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positive rhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wie überhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegen negativ aus. In diesem Gruppenkurs werden wir die Ursachen und Symptome des Lampenfiebers analysieren und bewerten. Durch das praktische Erlernen von Hilfen und Übungen wird die Möglichkeit geboten, den eigenen Umgang mit dem Lampenfieber zu verstehen und Symptome systematisch abzubauen. Im zielgerichteten Arbeiten an der Stimme und Körpersprache sind wir in der Lage, unsere Selbstpräsentation zu optimieren und selbstsicherer aufzutreten. Bitte mitbringen: Matte oder Decke, Pausensnack, Getränke Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

60753

Wie studiere ich richtig?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	07.10.2011-07.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	08.10.2011-08.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
2-Gruppe	14.10.2011-14.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	15.10.2011-15.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
3-Gruppe	24.10.2011-24.10.2011 Einzeltermin	Mo 16:00 - 21:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4
	25.10.2011-25.10.2011 Einzeltermin	Di 16:00 - 21:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4
4-Gruppe	07.11.2011-07.11.2011 Einzeltermin	Mo 16:00 - 21:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4
	08.11.2011-08.11.2011 Einzeltermin	Di 16:00 - 21:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Wenn Sie Ihr Studium erfolgreich absolvieren wollen, brauchen Sie von Anfang an das richtige Herangehen. In diesem Kurs erhalten Sie eine Übersicht über das grundlegende Handwerkszeug für ein erfolgreiches Studium. Dazu gehören: -die richtige Art, sich an Seminaren und Übungen zu beteiligen;-effizientes Lernen und erfolgreiche Klausur- und Prüfungsvorbereitung;-ein guter Umgang mit wissenschaftlicher Literatur;-Zeit- und Selbstmanagement mit sinnvoller Prioritätensetzung;-im Studium schon über die Zeit nach dem Studium nachzudenken und sie vorzubereiten; Außerdem erfahren Sie, wieso es sich nicht lohnt aufzugeben, wieso Freunde wichtig sind und wo Sie weitere Informationen und Hilfe erhalten. Termine: Die Kurse 1 und 2 finden Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Die Kurse 3 und 4 finden Montag und Dienstag von 16.00 - 21.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

65659

Wissenschaftliches Schreiben in den Natur- und Lebenswissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	30.09.2011-30.09.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
	01.10.2011-01.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
2-Gruppe	04.11.2011-04.11.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
	05.11.2011-05.11.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
3-Gruppe	13.01.2012-13.01.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	14.01.2012-14.01.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentin: Mirjam Vollmer M.A. Für den Natur- und Lebenswissenschaftler ist das Schreiben eine zentrale Schlüsselqualifikation: Denn die besten Ergebnisse nützen wenig, wenn diese nicht in einem verständlichen und gut lesbaren Text präsentiert werden. In diesem Workshop lernen Sie, worauf es bei einem wissenschaftlichen Text ankommt und wie Sie beim Schreiben Ihrer Arbeiten vorgehen können. Wir besprechen den Aufbau einer Studien- bzw. Forschungsarbeit und klären, welche Inhalte Sie in den einzelnen Abschnitten präsentieren sollen. Zudem lernen Sie, auf welche sprachlichen Besonderheiten Sie bei einem Wissenschaftstext zu achten haben, wie Sie einen sprachlich und stilistisch 'guten' Text schreiben und wie Sie richtig zitieren. Wir üben auch, wie Sie Textfeedback geben und nehmen können und entwerfen gemeinsam Strategien zur Lösung von Schreibblockaden. Selbstverständlich haben Sie auch genügend Zeit zum Schreiben am eigenen Text. Bringen Sie daher bitte Ihre Unterlagen (zu Praktikumsberichten, Abschlussarbeiten, Veröffentlichungen etc.) mit. Dieser Workshop richtet sich an Studenten der Natur- und der Lebenswissenschaften und ist für Studienanfänger wie für fortgeschrittene Studenten und Doktoranden geeignet. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

65660

Effizient Lesen im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	14.10.2011-14.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	15.10.2011-15.10.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
2-Gruppe	02.12.2011-02.12.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
	03.12.2011-03.12.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
3-Gruppe	27.01.2012-27.01.2012 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	28.01.2012-28.01.2012 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentin: Mirjam Vollmer M.A. Kennen Sie das: Sie haben große Mengen an Lesestoff in Ihrem Studium zu bewältigen und brauchen viel zu lange, um alles genau zu lesen? Sie haben Probleme, die wesentlichen Gedanken von schwierigen Fachtexten zu verstehen, geschweige denn, diese in Ihren eigenen Worten wiederzugeben? In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie beim Lesen wissenschaftlicher Texten effizient und kreativ vorgehen können. Neben Tipps zur Vorbereitung Ihrer Lektüre erfahren Sie, wie Sie mit Techniken des An- und Querlesens auch große Textmengen in den Griff bekommen. Wir üben das Arbeiten mit Fachtexten (Markieren, Gliedern, Visualisieren) und trainieren das Zusammenfassen von Aussagen, das Wiedergeben der wesentlichen Inhalte und der Argumentationslinie eines Textes. Zudem entwickeln wir Strategien zum Verstehen schwieriger Fachtexte. Selbstverständlich bleibt auch genügend Zeit für Ihre individuellen Wünsche und Probleme. Der Workshop richtet sich an Studenten/innen aller Fachrichtungen und ist nicht nur für Studienanfänger geeignet. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrum bezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

Studium Generale

Sprachenzentrum

66303

Italienisch A1 (1.+2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe A1

65505

German for beginners - A 1.1 (ohne Vorkenntnisse) für ausländische Studierende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Lang, Claudia

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4	Lang, C.
2-Gruppe	24.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Lang, C.
	25.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Lang, C.

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 30 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Wir arbeiten mit dem Lehrwerk 'Studio d A1' (Lektionen 1-6). ISBN: 978-3-464-20707-9

65531

German for beginners - A 1.1 - Selbstlern-tutorium (ohne Vorkenntnisse)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Lang, Claudia / Fernandez Villazon, Alvaro	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Fernandez Villazon, A.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Fernandez Villazon, A.

Kommentare

Zusätzlich zu dem Sprachkurs A 1.1 wird ein e-learning Tutorium von einem Tutor angeboten. Das Tutorium findet dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Multimedia-Zentrum (Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 217) statt. Hier können Sie Ihre Deutschkenntnisse vertiefen und verbessern.

Bemerkungen

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 30 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

65532

German for beginners - A1.1 (ohne Vorkenntnisse) - für ausländische Mitarbeiter, deren Familienangehörigen und Gäste

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Lang, Claudia / Arnold, Andrea	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 120 August-Bebel-Str. 4	Arnold, A.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	Arnold, A.

Kommentare

In Kooperation mit der Weiterbildung der FSU Jena Informationen zu Kursgebühren erhalten Sie in Kürze.

Bemerkungen

Dieser Kurs ist für Interessenten, die keine Vorkenntnisse der deutschen Sprache haben, z.B. ausländische Gäste, Wissenschaftler und ihre Familienangehörigen. Bei freien Kapazitäten können auch gern ausländische Studierende teilnehmen.

Empfohlene Literatur

Wir arbeiten mit dem Lehrwerk 'Studio d A1' (Lektionen 1-6). ISBN: 978-3-464-20707-9

65530**German for beginners - A 1.2 - Deutsch
live (mit wenig Vorkenntnissen)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Magistra Artium Möller, Birgit / M.A. Lang, Claudia**zugeordnet zu Modul** SPZ A1 SPZ A2**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Möller, B.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterialien (Kopien) werden im Kurs verteilt.

18419**German for beginners - A 1.2 (mit wenig Vorkenntnissen)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Hasegawa, Antje / M.A. Lang, Claudia / Weiß, Annekatrin**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Hasegawa, A.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Weiß, A.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4	Weiß, A.

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 30 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Wir arbeiten mit dem Lehrwerk 'Studio d A1' (Lektionen 6-12). ISBN: 978-3-464-20707-9

Niveaustufe A2

65508

Deutsch als Fremdsprache - A 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Lang, Claudia / Magistra Artium Möller, Birgit	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4	Möller, B.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8	Möller, B.

Kommentare

Für Anfänger mit grundlegenden Vorkenntnissen. In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 30 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Wir arbeiten mit dem Lehrwerk 'Studio d A2' (Lektionen 1-6 oder 6-12 abhängig vom Niveau der Kursteilnehmer). ISBN 978-3-464-20712-3

65509

Deutsch als Fremdsprache - A 2 - Deutsch live

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Arnold, Andrea / M.A. Lang, Claudia	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	Arnold, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---	------------

Kommentare

Für Anfänger mit grundlegenden Vorkenntnissen. In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterialien (Kopien) werden im Kurs verteilt.

66285

Deutsch als Fremdsprache - Tutorium A2/B1.1 - Deutsch live

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Erlebach, Ralf

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	Erlebach, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---	--------------

Niveaustufe B1

65529

Deutsch als Fremdsprache - B 1.1 - Konversation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Lang, Claudia

zugeordnet zu Modul SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Lang, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterialien (Kopien) werden im Kurs verteilt.

16049**Deutschkurs B 1.1 - Kommunikative Grammatik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Arnold, Andrea / M.A. Lang, Claudia**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Arnold, A.
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4	Hasegawa, A.

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterialien (Kopien) werden im Kurs verteilt.

16029**Deutschkurs - B 1.2 - Lese- und Hörverstehen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Arnold, Andrea / M.A. Lang, Claudia**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Arnold, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterialien (Kopien) werden im Kurs verteilt.

65512**Deutsch als Fremdsprache - B1/ B2 - "Filmwerkstatt"****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** M.A. Lang, Claudia**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	28.10.2011-28.10.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	04.11.2011-04.11.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 20:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	05.11.2011-05.11.2011 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	13.01.2012-13.01.2012 Einzeltermin	Fr 14:00 - 20:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	14.01.2012-14.01.2012 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	03.02.2012-03.02.2012 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterialien (Kopien) werden im Kurs verteilt.

Niveaustufe B2**59905****Deutsch als Fremdsprache - B
2.1 - Kommunikative Grammatik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Hasegawa, Antje / M.A. Lang, Claudia**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Hasegawa, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	--------------

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterialien (Kopien) werden im Unterricht verteilt.

65510

Deutsch als Fremdsprache - B 2.1 - Kommunikation in Studium und Beruf

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Lang, Claudia / Arnold, Andrea	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Arnold, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	------------

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterialien (Kopien) werden im Kurs verteilt.

65511

Deutsch als Fremdsprache - B 2.2 - Studieren und Präsentieren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Magistra Artium Möller, Birgit / M.A. Lang, Claudia	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 107 August-Bebel-Str. 4	Möller, B.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterialien (Kopien) werden im Kurs verteilt.

65512

Deutsch als Fremdsprache - B1/ B2 - "Filmwerkstatt"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Lang, Claudia

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	28.10.2011-28.10.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	04.11.2011-04.11.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 20:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	05.11.2011-05.11.2011 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	13.01.2012-13.01.2012 Einzeltermin	Fr 14:00 - 20:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	14.01.2012-14.01.2012 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.
	03.02.2012-03.02.2012 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Lang, C.

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterialien (Kopien) werden im Kurs verteilt.

65527	Niveaustufe C1 Deutsche Geschäftssprache - C 1 ((Handelskorrespondenz + Verhandlungstraining))
--------------	---

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	6 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Iwanow, Gertrud / M.A. Lang, Claudia	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 07:45 - 10:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 07:45 - 10:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa. Der Unkostenbeitrag beträgt 45 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind erst nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests und des zusätzlichen Zugangstests zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (8 Credits) ab. Kontrolle C1/1: Testate -- Angebot, Reklamation = Note für Schreiben Kontrolle C1/2: Testate -- 3 Verhandlungen = Note für Sprechen Kontrolle C1/2: Testate -- 4 - 5 Hörtexte = Note für Hören Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

66299	Deutsch als Fremdsprache - C 1 - Deutsch in den Medien
--------------	---

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	M. A. Pannwitz, Sandy / M.A. Lang, Claudia	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Pannwitz, S.

Kommentare

In Kooperation mit dem StuRa Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Semester. Bitte zahlen Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Die Teilnehmer sind nach dem Ergebnis des schriftlichen Einstufungstests (zur Einschreibung) zugelassen.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch, aktive Mitarbeit) und bestandenen Prüfungsleistungen schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Englisch

Fachsprachen

16157

Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs translating&reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 17 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Clemens, Jutta
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-22.11.2011 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen' (The 'Translating and Reading' course begins with a four-week introduction, which is followed by two individual tutorials to help you prepare for the tests at the end of the semester.)

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 schriftliche Tests: 1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating) 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27844

Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Slinn, Hazel Ann
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Slinn, H.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16055

Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 17 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Klug, Adelheid
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A2 SPZ A1
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------	----------

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen' (The 'Translating and Reading' course begins with a four-week introduction, which is followed by individual tutorials to help you prepare for the tests at the end of the semester.)

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 schriftliche Tests: 1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating) 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading) Leistungsschein / Credits: 3 Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15997

Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Slinn, Hazel Ann
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Slinn, H.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------

Kommentare

Level B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

schriftliche Tests Leistungsschein / Credits: 3 Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16060

Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Clemens, Jutta		
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Clemens, J.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension) 1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung) Leistungsschein / Credits: 3 Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16054

Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 17 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Clemens, Jutta		
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	19.10.2011-23.11.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Level B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 schriftliche Tests: 1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating) 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading) Leistungsschein / Credits: 3 Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15983**Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Clemens, Jutta**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische) Leistungsschein / Credits: 3 Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

64178**Englisch für Biologen/Ernährungswissenschaftler/
Pharmazeuten Listening and Speaking****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Bründl-Price, Sonja / Krügel, Elizabeth Marie Watts**zugeordnet zu Modul** SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:30 - 18:00	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Krügel, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen' 1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension) 1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Everyday English / Conversation / Negotiation Training / British Culture and Business / Preparing to Work Abroad US / Academic Writing / Creative Writing / Grammar / Online Case Studies GB

35252

Everyday English (A2) - All Skills / speziell für Erasmusstudenten mit geringen Vorkenntnissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Sieber, Julia / Dr. Bründl-Price, Sonja
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Sieber, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16048

Everyday English (B1) - All Skills

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Sieber, Julia / Krügel, Elizabeth Marie Watts / Leek, Sarah / Dr. Bründl-Price, Sonja
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Sieber, J.
2-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Sieber, J.
3-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4	Krügel, E.
4-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Leek, S.
5-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Leek, S.

Kommentare

Level B1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

30711**English Grammar - Auffrischkurs (B1/B2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Krügel, Elizabeth Marie Watts / Dr. Bründl-Price, Sonja**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 117 August-Bebel-Str. 4	Krügel, E.
2-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Leek, S.
3-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Hinds, K.

Kommentare

Level: B1 bis B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

18204**English - Online Case Studies GB (B2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Bründl-Price, Sonja**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	08.11.2011-08.11.2011 Einzeltermin	Di 11:00 - 12:00	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8	Bründl-Price, S.
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

This course is aimed at students who would like to deepen their knowledge of culture and business in the UK. The module is divided into two parts. The first part contains general Look and See topics such as Religion and Education. The second part concentrates exclusively on business culture such as the British Trade Unions, Euro Scepticism and well-known case studies. Students are expected to work thoroughly through both parts online and consequently hand in credits. There will be an introductory meeting on 3rd May in SR 515 to present the module and answer any questions. This is a particularly interesting course for Erasmus students as it is very flexible. Please see the course teacher/tutor to join later

Bemerkungen

Treffpunkt am 08. 11. 2011 11:00 - 12:00 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 515 Weiterführung online This is a particularly interesting course for Erasmus students as it is very flexible. Please see the course teacher/tutor to join later

Nachweise

Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27604**English - Academic writing (B2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bründl-Price, Sonja		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35670**English - Conversation and Discussion
- B2/C1 - (Auffrischung Speaking)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 22 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Leek, Sarah / Dr. Bründl-Price, Sonja		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 13:30	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Leek, S.
2-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Leek, S.

Kommentare

Level B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

mündlicher Test / Leistungsschein / Credits: 3 Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

45676**English - Understanding US Mentality****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Westerhausen, Tamsen / Dr. Bründl-Price, Sonja		

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:30 - 10:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Westerhausen, T.
----------	--------------------------------------	------------------	---	------------------

Kommentare

Preparing to work abroad – Understanding American mentality and how we “tick” A successful stay abroad depends as much on understanding the mentality as on language. Thus, this seminar covers American mentality from the founding of the United States to the present as well as “grammar polishing” and current events. How have “manifest destiny”, “grass roots mentality”, “melting pot – vs. salad bowl theories” molded the Americans of today? Excerpts from Michael Moore’s (The Awful Truth) show how Americans react toward our inalienable right – “The right to bear arms”!

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

mündlicher Test / Leistungsschein / Credits: 3 Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Cambridge Certificates / BEC / TOEFL

16137

Englisch - Cambridge First (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Slinn, Hazel Ann	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	24.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 271 Fürstengraben 1	Slinn, H.
	26.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Slinn, H.

Kommentare

Level B2 This 4-hour course prepares candidates who have qualified for this level for the Cambridge First Certificate of English. The course extends over 2 semesters; the actual exams will take place most likely in the first half of June 2011 All sections of the exam will be trained and comprehensive language work in all the relevant skill areas will be done. Please be aware that a 4-hour course requires a significant time investment and that it would be unwise to schedule this course if you are planning to do exam work in your major subject at the same time.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaUnkostenbeitrag 30 Euro

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 5 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / Credits: 3 (im Sommersemester) Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einem zentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

16106

Englisch - Cambridge Advanced (C1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bründl-Price, Sonja	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	25.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:45 - 16:15	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.
	27.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:45 - 16:15	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C1 In this course students can prepare for the Cambridge Advanced English Examination which is internationally recognised. As the title suggests this course is only open to advanced students who want to improve their oral and written skills.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Unkostenbeitrag: 30 Euro Level C1

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 5 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / Credits: 3 (im Sommersemester) Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einem zentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

15841

Englisch - Cambridge Proficiency (C2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bründl-Price, Sonja	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	25.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.
	27.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Unkostenbeitrag: 30 Euro Level C2

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 5 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / Credits: 3 (im Sommersemester) Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einem zentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

27741

Englisch - TOEFL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hinds, Kerry / Dr. Bründl-Price, Sonja	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	MMZ 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Hinds, K.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	MMZ 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Hinds, K.

Kommentare

This course prepares participants for the Internet-based TOEFL, the Test of English as a Foreign Language. We will look at the four sections of the test (reading, listening, speaking and writing) and practice all the exercise formats on the PC. Tips about the administration of the test as well as good strategies for test takers will round off the course. Es handelt sich hier nur um einen Vorbereitungskurs (s.o.). Um das Ablegen des Tests müssen Sie sich dann selbst kümmern (siehe dazu: www.toefl.org und die Homepage der FSU - Internationales Büro - Studieren im Ausland - Sprachtest/andere Tests - TOEFL: Download Infoblatt). Der TOEFL-Test ist zwei Jahre gültig, danach ist er wertlos.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung. Course participation is only one session of 2 hours a week. Please go to the meeting on the first Wednesday at 10am. You will then be divided into two groups- one from 10-12 and the second from 12-14.

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits 2 Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Pflichtsprachenkurse Business English

23355

Business English - B1 (1.Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hinds, Kerry / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Hinds, K.
3-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Hinds, K.

Kommentare

Level B1 (lt. Einstufungstest)

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt. Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben. Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

15661**Business English - B1/B2 (1.Teil)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Krügel, Elizabeth Marie Watts / Dr. Klug, Adelheid**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 117 August-Bebel-Str. 4	Krügel, E.
2-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 117 August-Bebel-Str. 4	Krügel, E.

Kommentare

Level B1/B2 (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzungskurs von B1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt. Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben. Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16128**Business English - B2 (1.Teil)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Klug, Adelheid**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
3-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.

Kommentare

Level B2 (lt. Einstufungstest)

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt. Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben. Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16072**Business English - B2/C1 (1.Teil)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Klug, Adelheid**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
3-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.

Kommentare

Level B2/C1 (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzungskurs von B2

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt. Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben. Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler... Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16141**Business English C1 (1.Teil)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Westerhausen, Tamsen / Dr. Klug, Adelheid**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	Westerhausen, T.
2-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	Westerhausen, T.
3-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Westerhausen, T.

Kommentare

Level C1 (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzung von B2/C1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt. Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben. Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler... Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16094**Business English C1[+] (1.Teil)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Slinn, Hazel Ann / Dr. Klug, Adelheid**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1	Slinn, H.
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Slinn, H.

Kommentare

Level C1 (+) - (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzung von C1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt. Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben. Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

Chinesisch**44962****Chinesisch - A1 (1.Sem.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Boldt, Joachim / Xiao, Hua**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3	Boldt, J.
2-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Xiao, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch LiaoLiao Lektion 1-4

44964**Chinesisch - A1 (2. Sem.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Boldt, Joachim**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Boldt, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch LiaoLiao Lektion 4/5-7/8

44963**Chinesisch - A2/1 (3. Sem.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Xiao, Hua / Dr. Boldt, Joachim**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Xiao, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch LiaoLiao Lektion 8-11

44966**Chinesisch - A2 (4.Sem.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Boldt, Joachim / Xiao, Hua**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Xiao, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch LiaoLiao Lektion 10-12

50219

Chinesisch - B1 (6.Sem. und höher, fortgeschrittene Quereinsteiger)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Boldt, J.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Material nach Absprache

44967

Chinesisch - Phonetik & Schriftzeichen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Boldt, J.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------

Kommentare

Struktur von Schriftzeichen, Kennenlernen unterschiedlicher Schriftarten, ausführliches Üben von An- und Auslauten sowie den Tönen (Hören und Sprechen), einfache Satzintonationsmuster, ein traditionelles Gedicht Diese Veranstaltung wird empfohlen für alle Stufen parallel zu den Chinesisch-Kursen, insbesondere für Teilnehmer der Kurse im 1. und 2. Semester.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

36850

Chinesisch zur Vorbereitung Famulatur in Xinxiang

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Bemerkungen

Teilnehmer: Studierende von Prof. Dr. Dr. Redies

Nachweise

65439

Chinesisch A2 (5. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Boldt, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch LiaoLiao Lektionen 12-Ende

65442**Chinesisch - Phonetik & Schriftzeichen II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Boldt, Joachim**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Boldt, J.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------

Kommentare

Schwerpunkt Schriftzeichen-Radikale, Entwicklung der chinesischen Schrift, Kontakt mit den 'Langzeichen', Satzintonation Diese Veranstaltung ist offen für alle Stufen der Chinesisch-Kurse, empfohlen für Studierende der Chinesisch-Kurse 3. Semester oder höher.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

65444**Tutorium begleitend zu den Kursen
Chinesisch A1 (1. und 2. Sem.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Tutorium**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Boldt, Joachim / Schulz, Marcel**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Schulz, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Hilfestellungen beim Arbeitsbuch, Zeit für Fragen und freie Übungen

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Latein

Anfängerkurse				
15332		Latein-Kurse SPZ L 21		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Anton, Daniela / Barschel, Henriette / Latta, Angelika / Weber, Wolfgang / Eobaldt, Christian / Dr. phil. Müller-Wetzel, Martin		
zugeordnet zu Modul		SPZ L 21		
10-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Weber, W.
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Müller-Wetzel, M.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Müller-Wetzel, M.
2-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Latta, A.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4	Latta, A.
3-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Weber, W.
4-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4	Anton, D.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1	Anton, D.
5-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4 Dieser Kurs richtet sich nur an Wiederholer	Anton, D.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1 Dieser Kurs richtet sich nur an Wiederholer	Anton, D.
6-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Eobaldt, C.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Eobaldt, C.
7-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Eobaldt, C.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Eobaldt, C.

8-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
9-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Latta, A.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Latta, A.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4	Latta, A.

Nachweise

5 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittenenkurse

15754

Latein-Kurs SPZ L 22: Kleines Latinum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Barschel, Henriette / Dr. phil. Müller-Wetzel, Martin / Latta, Angelika
zugeordnet zu Modul	SPZ L 22

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4	Müller-Wetzel, M.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Müller-Wetzel, M.
3-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Latta, A.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4	Latta, A.

Bemerkungen

Ziel: staatlich: SEP 'Kleines Latinum' oder uniintern: 'neuer' F-Schein

Nachweise

5 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Lektürekurse	
15506	Latein-Kurse SPZ L 33: Lektüre-Kurse - Ziel: staatlich: BHP "Latinum" oder uniintern: DLV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Barschel, Henriette / Dr. Kirchner, Roderich / Latta, Angelika / Dr. phil. Müller-Wetzel, Martin**zugeordnet zu Modul** SPZ L 33

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Barschel, H.
2-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Kirchner, R.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Kirchner, R.
3-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4	Müller-Wetzel, M.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Müller-Wetzel, M.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Müller-Wetzel, M.

Kommentare

Ziel: besondere Hochschulprüfung 'Latinum' oder (uniintern) DLV. Das Skript für den Ovid-Kurs (Dichtung) sowie weitere Hinweise finden Sie auf <http://www.dt-workspace.de>.

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Nachweise

5 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Neu-Griechisch	
16112	Neu-Griechisch - A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** M.A. Synegianni, Stella / Dr. phil. Müller-Wetzel, Martin**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4	Synegianni, S.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

16146

Neu-Griechisch - A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	M.A. Synegianni, Stella / Dr. phil. Müller-Wetzel, Martin			
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1			
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html			

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4	Synegianni, S.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

Romanische Sprachen

Französischkurse

Grundstufe (A1 - A2)

16007

Französisch - A1/1 + A1/2 - Rond Point 1 (4 SWS)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Danner, Edith / Dr. Enke, Brigitta	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Danner, E.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Danner, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Rond-Point 1 Lehrbuch mit Audio-CD : ISBN 3-12-529131-3 Arbeitsbuch mit Audio-CD: ISBN 3-12- 529132-1

50259

Französisch - A1/1- Voyages 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Jeannin, Anne / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Jeannin, A.
2-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 1 Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN :978-3-12-529276-5(identisch mit: 3-12-529276-X)

16110

Französisch - A1/2 - Voyages 1 Unité 5

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Abratis, Catherine / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Abratis, C.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 1 Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN :978-3-12-529276-5(identisch mit: 3-12-529276-X)

16017

Französisch - A1/3 - Voyages 1 Unité 9

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Abratis, Catherine / Dr. Enke, Brigitta		
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Abratis, C.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 1 Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN 978-3-12-529276-5(identisch mit: 3-12-529276-X)

50683

Französisch - A1/3 + A1/4 - Rond Point 1 (4 SWS)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	MMZ 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	MMZ 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 30 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Rond-Point 1 (Unité 4 - Unité 6)Lehrbuch mit Audio-CD : ISBN 3-12-529131-3Arbeitsbuch mit Audio-CD: ISBN 3-12- 529132-1

50278

Französisch - A1/4 - Voyages 2 Unité 1 - 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Filß, Paula / Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	25.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Kursbeginn: 25.10.2011	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Filß, P.
----------	--------------------------------------	--	------------------------------------	----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

'Voyages 2 ' Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN: 978-3-12-529278-9 ca. 25,00 €

16136

Französisch A1/A2 - Faux débutants (geringe Französischkenntnisse vorhanden)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Danner, Edith / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Danner, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Dieser Kurs ist besonders für Quereinsteiger geeignet, die bereits über Grundkenntnisse der französischen Sprache verfügen, diese aber nicht mehr anwendungsbereit haben (3-4 Jahre Schulkenntnisse Französisch). Durch eine überblicksmäßige Wiederholung der Grundgrammatik und Vertiefung der Lexikkenntnisse werden die Kursteilnehmer dazu geführt, die französische Sprache wieder aktiv mündlich und schriftlich zu nutzen.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei regelmäßigem Kursbesuch, Erledigung der Hausaufgaben und bestandener Klausur wird ein Leistungsschein (3 Credits) ausgestellt. Abschluss: Niveau A1 (bei Abschlussnote 1,0 und 1,3 wird das Niveau A2 bescheinigt) Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

50256

Französisch A1/A2 - Faux débutants (geringe Französischkenntnisse vorhanden)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Danner, Edith / Dr. Enke, Brigitta		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Danner, E.
----------	--------------------------------------	--	------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

16063

Französisch A1/A2 (4 SWS) - Faux débutants (geringe Französischkenntnisse vorhanden)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta		
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	MMZ 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Dieser Kurs ist besonders für Quereinsteiger geeignet, die bereits über Grundkenntnisse der französischen Sprache verfügen, diese aber nicht mehr anwendungsbereit haben (3-4 Jahre Schulkenntnisse Französisch). Durch eine überblicksmäßige Wiederholung der Grundgrammatik und Vertiefung der Lexikkenntnisse werden die Kursteilnehmer dazu geführt, die französische Sprache wieder aktiv mündlich und schriftlich zu nutzen. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen (Dienstag und Donnerstag) ist obligatorisch.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr (30 Euro) bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Abschluss: Niveau A1 (bei Abschlussnote 1,0 und 1,3 wird das Niveau A2 bescheinigt) Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

16058

Französisch - A2/1 (5. Sem.) - Voyages 2 Unité 5

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Filß, Paula / Dr. Enke, Brigitta			
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1			
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html			
1-Gruppe	07.11.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 219	Filß, P.
			Fürstengraben 1	
		Kursbeginn: 7.11.2011		

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Voyages 2 Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD ISBN : 978-3-12-529208-6

27637**Französisch - A2/2 (6. Sem.) - Voyages 2 Unité 9****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael / Dr. Enke, Brigitta		
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1 SPZ A1		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Voyages 2 Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD ISBN : 978-3-12-529208-6

64639**Einführung in die praktische Phonetik
des Französischen - Tutorium****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Tutorium		1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Slimani, Karina / Dr. Enke, Brigitta			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 19:00	MMZ 202 Ernst-Abbe-Platz 8	Slimani, K.	

Nachweise

Für diese Übung gibt es keine Leistungspunkte, sie ist als Ergänzungsangebot für interessierte Studierende gedacht.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

Fortgeschrittenene (B1 - B2 - C1)

16015	Wirtschaftsfranzösisch (B1 - B2 - C1) Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1 (1. Teil) - "publicité et marketing"
--------------	--

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Enke, Brigitta**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di - Achtung: andere Zeit Info: Brigitta.Enke@uni-jena.de
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Niveau B2/C1 lt. Einstufungstest für BWL- + IWK-Studierende

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme und regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt. Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.

Empfohlene Literatur

Selbst erstellte Lehrmaterialien

45557	Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 (1. Teil) - Fortgeschrittene
--------------	--

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Gozé-Diemar, Anne-Sophie / Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di - Achtung: andere Zeit Info: Brigitta.Enke@uni-jena.de
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Niveau B1/B2 lt. Einstufungstest für BWL- und IWK-Studierende

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme und regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt. Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben. Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

Allgemeine Französischkurse (B1 - B2 - C1)

22057

Französisch - B1/B2 - Grammaire pratique

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta	
Weblinks	http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	MMZ 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------	----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte lehrmaterialien

23373

Französisch B2/C1 - Expression orale (La France et les pays francophones)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1
Weblinks	http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Goubault, S.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	--------------

Kommentare

Notre voyage: la France, le Québec, la Suisse romande, la Belgique, le Liban. Le français ne se limitant pas à la France, Paris et la Provence, nous partirons à la rencontre de ces autres pays à travers des articles, des vidéos, des photographies et des rencontres! Nous travaillerons en groupe et à l'oral. Notre devise: écouter, parler et voyager en français! Les documents seront distribués dans le cours.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

27733**Französisch B1 - Cours de conversation****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Enke, Brigitta / Goubault, Sébastien / Jeannin, Anne**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Goubault, S.
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Jeannin, A.

Kommentare

Parler, c'est utile! Le but de ce cours est de vous donner la parole. Discuter pour pratiquer concrètement votre français. À partir de thèmes - avec l'aide de documents tels que des articles, des publicités, des images et des documents sonores - nous discuterons ensemble pendant deux heures. Le vocabulaire et la grammaire seront aussi au rendez-vous!

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur oder mündliche Prüfung) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

31082**Französisch B1/1 "La France et les Français"****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Enke, Brigitta**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	MMZ 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------	----------

Kommentare

Im Kurs werden Sie durch das Training verschiedener Fertigkeiten (vorwiegend mündliche Kommunikation, verstehendes Hören, aber auch kleine schriftliche Übungen) an den selbständigen Gebrauch der französischen Sprache herangeführt. Grammatische Schwerpunkte werden im Kontext aktueller allgemeininteressierender Themen der französischen Kultur und Gesellschaft behandelt.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstelltes Lehrmaterial

31085

Französisch A2/B1- Reaktivierung (4 SWS)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta / Radziej, Fabienne

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Radziej, F.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	MMZ 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Dieser Kurs ist besonders für Quereinsteiger geeignet, die bereits über gute Grundkenntnisse der französischen Sprache verfügen, diese aber nicht mehr anwendungsbereit haben (ca. 5 Jahre Schulkenntnisse Französisch). Durch eine überblicksmäßige Wiederholung wesentlicher grammatischer Strukturen (auch komplexe Sätze und inhaltlich relevanter Gebrauch der Tempora) und die Vertiefung der Lexikkenntnisse werden die Kursteilnehmer dazu geführt, die französische Sprache wieder aktiv mündlich und schriftlich zu nutzen.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Abschluss:Niveau A2 (bei Abschlussnote 1,0 und 1,3 wird das Niveau B1 bescheinigt) Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

36804**Französisch B2 - Cours de conversation****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Goubault, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

Kommentare

Parler, c'est facile! Le but de ce cours est de vous donner la parole. Discuter, débattre et jouer des situations afin de pratiquer votre français. À partir de thèmes - avec l'aide de documents tels que des articles, des magazines, des publicités, des images et des documents sonores - nous discuterons ensemble pendant deux heures. Le vocabulaire et la grammaire seront également à notre table!

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50277**Französisch B2/C1 - La compréhension orale et expression écrite****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Goubault, S.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	--------------

Kommentare

Exercer votre compréhension orale à partir de documents authentiques (vidéo, émission radio, chanson, présentation, livre audio) concernant plusieurs thèmes actuels et améliorer votre expression écrite lors de petits ateliers d'écriture (travail en groupe et seul) est ce que vous propose le cours. Notre devise: écouter et comprendre les francophones, écrire et progresser en français!

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

65533 Französisch A2/B1/B2 - Préparation á un séjour en France

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	MMZ 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------	----------

Kommentare

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in Kürze ein Auslandssemester oder ein Praktikum in einem frankophonen Land planen. Ideen und Freude am Mitgestalten des Kurses sind sehr willkommen. Anhand einer Simulation werden wir uns gemeinsam auf Reise begeben und die verschiedensten Situationen des französischen Alltags mündlich und schriftlich in französischer Sprache gestalten.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

Vorbereitungskurs für Lesetest (B1)

16021 Französisch B1 - Vorbereitung Lesetest

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-------------

Kommentare

Vorbereitung auf Lesetest für 2. Fremdsprache (s. weitere Links) Vorkenntnisse Niveau B1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Kein Nachweis über Kursteilnahme, da es sich um eine Übung handelt, die die Kursteilnehmer auf den als Zugangsvoraussetzung zum Studium in ausgewählten Fächern zu erbringenden Nachweis über das verstehende Lesen von Texten in einer modernen Fremdsprache handelt (sog. Lesetest).

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

Französisch für Juristen und Politikwissenschaftler (B1 - B2)

46367

Französisch B1/B2 - "Einführung in die Fachsprache für Juristen und Politikwissenschaftler"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jeannin, Anne	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 MMZ 216 Ernst-Abbe-Platz 8 Achtung: Zeitveränderung	Jeannin, A.
----------	--------------------------------------	---	-------------

Kommentare

Le Cours d'introduction au français juridique et politique s'adresse aux étudiants en Droit et en Sciences-Politiques de l'Université de Jena prévoyant un séjour à Sciences-Po Paris ou désireux d'élargir leurs compétences en langue spécialisée. Le cours du semestre d'hiver comprendra les thèmes suivants: Histoire et structure des institutions françaises · Étude de la langue juridique française · La Constitution Française · Présentation des méthodes de travail en Droit et Sciences-Politiques en France Le cours se fera en français avec possibilité d'éclaircissements en allemand.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

Vorbereitung auf DELF- und DALF-Prüfungen (B2 - C1)

16018

Französisch B2/C1- Vorbereitung auf DELF/DALF- Prüfungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jeannin, Anne	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 MMZ 202 Ernst-Abbe-Platz 8	Jeannin, A.
----------	--------------------------------------	---	-------------

Kommentare

Studierenden, die im Einstiegstest nicht das Niveau B 2/C1 erreichen, empfehlen wir, sich zunächst in andere Französischkurse entsprechend Ihrem Niveau einzuschreiben und so ihre Kenntnisse kontinuierlich weiter zu entwickeln. Vereinbarung eines Beratungstermins per e-mail über: brigitta.enke@uni-jena.de

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung Vorbereitung auf den Erwerb des international anerkannten Sprachzeugnisses DELF/DALF

Nachweise

Bei regelmäßigem Kursbesuch wird ein Teilnahmechein (2 Credits) ausgestellt. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbst erstellte Lehrmaterialien

Italienischkurse

Grundstufe (Niveau A1 und A2)

15988

Italienisch - A1 (1.+2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Brünger, Svenja / Dr. phil. Minonne, Cinzia / Müller-Fabbri, Francesca / Serena, Enrico / Fernandez Villazon, Alvaro / Fantoni, Gabriele	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:30 - 12:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Minonne, C.
	~ wöchentlich	Di ~		Termin fällt aus !
	~ wöchentlich	Di ~		Termin fällt aus !
	~ wöchentlich	Di ~		Termin fällt aus !
	~ wöchentlich	Do ~		Termin fällt aus !
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	Fantoni, G.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Fantoni, G.
3-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 14:00	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	Müller-Fabbri, F.

4-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3 Unterricht am 18. 10. auf 19.30 Uhr verlegt	Brünger, S.
	18.10.2011-18.10.2011 Einzeltermin	Di 19:30 - 21:00		Brünger, S.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Brünger, S.
5-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Minonne, C.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	Minonne, C.
6-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Serena, E.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4	Serena, E.
7-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 20:00 - 21:30	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4	Fantoni, G.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 20:00 - 21:30	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Fantoni, G.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro (4 Wochenstunden) bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein ab.5 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Hueber-Verlag: Espresso 1

15786

Italienisch - A2/1 (3.+4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fantoni, Gabriele / Dr. phil. Minonne, Cinzia / Fernandez Villazon, Alvaro / Serena, Enrico

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Minonne, C.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Minonne, C.
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 13:30	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4	Fantoni, G.

3-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Serena, E.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Serena, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein ab. 5 Credits. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

62574

Italienisch A2/2 (5.+6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Minonne, Cinzia / Serena, Enrico / Fernandez Villazon, Alvaro
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 08:30 - 12:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Minonne, C.
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Serena, E.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 117 August-Bebel-Str. 4	Serena, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittene (Niveau B1 - B2)

56211

Italienisch B1 (7.+8. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Minonne, Cinzia / Fernandez Villazon, Alvaro
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Minonne, C.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Minonne, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Portugiesischkurse

Grundstufe A1 - A2

16108

Brasilianisches Portugiesisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten da Rocha Carvalho, Ana Carolina / Fernandez Villazon, Alvaro

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	da Rocha Carvalho, A.
	21.10.2011-21.10.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21663

Brasilianisches Portugiesisch - A1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten da Rocha Carvalho, Ana Carolina / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	da Rocha Carvalho, A.
	28.10.2011-28.10.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16051

Brasilianisches Portugiesisch - A 2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	da Rocha Carvalho, Ana Carolina / Fernandez Villazon, Alvaro		
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	da Rocha Carvalho, A.
	24.10.2011-24.10.2011 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50246

Europäisches Portugiesisch - A1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Filß, Paula / Fernandez Villazon, Alvaro		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		

1-Gruppe	26.10.2011-03.02.2012	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E019	Filß, P.
	wöchentlich		August-Bebel-Str. 4	
		Kursbeginn: 26.10.2011		

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50247		Europäisches Portugiesisch - A1/2 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Filß, Paula / Fernandez Villazon, Alvaro		
Weblinks		http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		
1-Gruppe	07.11.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Kursbeginn: 7. 11. 2011	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Filß, P.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.				
Nachweise				
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.				

Spanischkurse

Grundstufe (A1 - A2)				
16145 Spanisch - A1 (1.+2. Sem.)				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		M.A. Bollmann, Antje / M. A. Carmona Ramirez, Juan Andres / González Novoa, Gabriela / Meinhardt, Marcela / Roa Romero, Jorge / Fernandez Villazon, Alvaro		
zugeordnet zu Modul		SPZ A2 SPZ A1		
Weblinks		http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
2-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
3-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Roa Romero, J.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Roa Romero, J.

4-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
5-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
6-Gruppe	24.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8 Achtung:Kursbeginn 24. 10. 2011	González Novoa, G.
	26.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 Achtung:Kursbeginn am 24. 10. 2011	González Novoa, G.
7-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona Ramirez, J.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona Ramirez, J.
8-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona Ramirez, J.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona Ramirez, J.
9-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8	Fernández Alvarez, J.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8	Fernández Alvarez, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15999

Spanisch - A2/1 (3.+4.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Bollmann, Antje / M. A. Carmona Ramirez, Juan Andres / González Novoa, Gabriela / Meinhardt, Marcela / Roa Romero, Jorge / Fernandez Villazon, Alvaro	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.

2-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Roa Romero, J.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Roa Romero, J.
3-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum E017 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
4-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Bollmann, A.
5-Gruppe	24.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 Achtung:Kursbeginn 24. 10. 2011	González Novoa, G.
	26.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4 Achtung:Kursbeginn 24. 10. 2011	González Novoa, G.
6-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Carmona Ramirez, J.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona Ramirez, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16101

Romanistenchor

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro / Dr. Morales-Cañadas, Esther

zugeordnet zu Modul BRom-FSQ ASQ Multi SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	Morales-Cañadas, E.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------------

Kommentare

Romanistenchor - ein Fach mit Praxisbezug - und ein schönes Hobby! Habt Ihr Lust zu singen? Musik ist eine menschliche Ausdrucksform, die der Sprache sehr nahe ist. Singen ist gesellig, völkerverbindend, und es fördert die Durchblutung - auch die des Gehirns! Der Romanistenchor freut sich immer auf neue Sänger und Sängerinnen, und ich bin mir sicher, dass die Teilnehmer dieses Chores, der Alternative oder Ergänzung zu den Sprachkursen sein kann, weiterhin viel Freude daran haben werden. Wir sind eine fröhliche Gruppe, die Lieder in romanischen Sprachen aus allen möglichen Epochen singt und bei viele Gelegenheiten, abgesehen von einem großen Konzert am Ende des Semester, auftritt. Die regelmäßige Teilnahme wird mit 5 ECTS als ASQ oder als FSQ anerkannt. Also, wenn Ihr ein gutes Gehör und ein Sinn für Musik habt, werden wir uns sehr freuen, Euch in unsere Gruppe aufzunehmen. Für Fragen stelle ich mich zu Verfügung unter die Email-Adresse: Esther.Morales-Canadas@uni-jena.de Die Preise orientieren sich an denen der Sprachkurse: 15 Euro für Studenten 50 Euro für Gäste (lt. Gebührenordnung der FSU Jena) Leitung: Dr. Esther Morales-Cañadas

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

5 Credits

16100

Spanisch - A2/2 (5.+6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M. A. Carmona Ramirez, Juan Andres / Fernández Alvarez, Jesus / Meinhardt, Marcela / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona Ramirez, J.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona Ramirez, J.
3-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8	Fernández Alvarez, J.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Fernández Alvarez, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittene (B1 - B2)				
16010	Spanisch - B1/1 (7. Sem.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Fernandez Villazon, Alvaro			
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1			
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Carmona Ramirez, J.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung				
Nachweise				
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.				

26315		Spanisch - B1/2 (8. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Fernandez Villazon, Alvaro		
zugeordnet zu Modul		SPZ A2 SPZ A1		
Weblinks		http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8	Fernandez Villazon, A.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung				
Nachweise				
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.				

45049		Spanisch B2/1 (9. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Fernandez Villazon, Alvaro		
Weblinks		http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fernandez Villazon, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

45050

Spanisch B2/2 (10. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez Villazon, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16299

Spanisch - Konversation-Auffrischung B 1 (7./8. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Fernandez Villazon, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Skandinavische Sprachen

Dänisch				
21667		Dänisch - A 1(1.+2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Schwarze, Birgit / M.A. Lang, Claudia			
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1			
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html			
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:15 - 19:45	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Schwarze, B.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Schwarze, B.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro (4-stündiger Kurs) bitte erst nach Zulassungsbestätigung				
Nachweise				
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.				

54609		Dänisch A1/2 (2.Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Gelbrich, Ute / M.A. Lang, Claudia		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Gelbrich, U.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung				
Nachweise				
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.				

19408	Dänisch - A 2/2 (4. Sem.)
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Gelbrich, Ute / M.A. Lang, Claudia
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Gelbrich, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Norwegisch

50119

Norwegisch - A1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Gelbrich, Ute / Göppel, Marcus / M.A. Lang, Claudia
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Gelbrich, U.
2-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Göppel, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

17770

Norwegisch - A1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Göppel, Marcus / Gelbrich, Ute / M.A. Lang, Claudia
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Gelbrich, U.
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Göppel, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Schwedisch				
16074	Schwedisch - A 1/1 (1. Sem.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Schmidt, Rosemarie / M.A. Lang, Claudia		
zugeordnet zu Modul		SPZ A2 SPZ A1		
Weblinks		http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.
2-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.
3-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Schmidt, R.
4-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Termin fällt aus !	Fink, H.
Aus personellen Gründen muss dieser Kurs leider ausfallen.				
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung				
Nachweise				
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.				

16131	Schwedisch - A 1/2 (2. Sem.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Schmidt, Rosemarie / M.A. Lang, Claudia			
zugeordnet zu Modul	SPZ A1 SPZ A2			
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html			
1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 17:30 - 19:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.
2-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.
3-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Termin fällt aus ! Fink, H. Aus personellen Gründen muss dieser Kurs leider ausfallen.	

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16056

Schwedisch - A 2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Schmidt, Rosemarie / M.A. Lang, Claudia

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 17:30 - 19:00 Fünstengraben 1	Seminarraum 162 Schmidt, R.
2-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Aus personellen Gründen muss dieser Kurs leider ausfallen.	Termin fällt aus !

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16080

Schwedisch - A 2/2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fink, Hakan Peter / M.A. Lang, Claudia

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Termin fällt aus !
2-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Seminarraum 1027 Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35223**Schwedisch - A1 (1.+2.Sem.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Lang, Claudia / Pettersson, Malin	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

0-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Pettersson, M.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Pettersson, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrages von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Slawische Sprachen**Bulgarisch****65478****Bulgarisch - A1/1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Karakaschew, Daniel	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung des Unkostenbeitrages von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Polnisch				
16016		Polnisch - A 1/1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 17 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Marks, Katarzyna / Dr. Karakaschew, Daniel		
zugeordnet zu Modul		SPZ A2 SPZ A1		
Weblinks		http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:30 - 18:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Marks, K.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung				
Nachweise				
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.				

16245		Polnisch - A 1/2 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Marks, Katarzyna / Dr. Karakaschew, Daniel		
zugeordnet zu Modul		SPZ A2 SPZ A1		
Weblinks		http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:30 - 20:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Marks, K.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung				
Nachweise				
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.				

56237		Polnisch - A 2/1(3. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Marks, Katarzyna / Dr. Karakaschew, Daniel		
Weblinks		http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html		
1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Marks, K.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

56238

Polnisch - A2/2 (4.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Marks, Katarzyna / Dr. Karakaschew, Daniel

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:30 - 20:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Marks, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Russisch

21784

Russisch - Anfänger A1/2 (mit geringen Vorkenntnissen)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dewald, Elsa / Dr. Karakaschew, Daniel

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Dewald, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21785**Russisch - Reaktivierung - B1/1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Dr. Karakaschew, Daniel
zugeordnet zu Modul	SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.
2-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16138**Russ. Geschäftssprache C1- Verhandlungstraining****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Iwanow, Gertrud / Dr. Karakaschew, Daniel
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	21.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Fr 07:15 - 09:45 c.t.	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaZahlen Sie bitte die Kursgebühr von 22,50 Euro (3 Semesterwochenstunden) erst nach der Zulassungsbestätigung ein.

Nachweise

4 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16130**Russ. Geschäftssprache C1-
Handelskorrespondenz 2. Sem.****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Iwanow, Gertrud / Dr. Karakaschew, Daniel
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 07:30 - 10:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Zahlen Sie bitte die Kursgebühr von 22,50 Euro (3 Semesterwochenstunden) erst nach der Zulassungsbestätigung ein.

Nachweise

4 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

65479

Russisch - Reaktivierung/ ausgewählte Themen - B1/2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Karakaschew, Daniel	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:15	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 22,50 Euro (3 Semesterwochenstunden) bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

65480

Russisch - Vorbereitung auf Lesetest - B1 -

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Karakaschew, Daniel	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach persönlicher Einschreibung

65500**Russisch - Vorbereitung auf
Studienaufenthalt in Russland - B2/1****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Karakaschew, Daniel**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.
	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 19:00 - 19:45	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 22,50 Euro (3 Semesterwochenstunden) bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandene Abschlussklausur) schließt dieser Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

65501**Russisch - Ausgewählte Kommunikationssituationen - B2/2****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Karakaschew, Daniel**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:45	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 22,50 Euro (3 Semesterwochenstunden) bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

65502**Russisch - Anfänger A1/1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Karakaschew, Daniel / Dolokov, Elena	
zugeordnet zu Modul	SPZ A1 SPZ A2	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

0-Gruppe	~ wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Termin fällt aus !	
1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Dolokov, E.
2-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 15:30 - 17:00	Termin fällt aus !	
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Dolokov, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls „Allgemeine Schlüsselqualifikation“ anrechnen lassen.

65503**Russisch - Anfänger A2/1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dewald, Elsa / Dr. Karakaschew, Daniel	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Dewald, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls „Allgemeine Schlüsselqualifikation“ anrechnen lassen.

65504**Russisch - Anfänger A2/2****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dewald, Elsa / Dr. Karakaschew, Daniel**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dewald, E.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls „Allgemeine Schlüsselqualifikation“ anrechnen lassen.

Tschechisch**16298****Tschechisch - A 1/1 (1. Semester)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Mlynárová, Hana / Dr. Karakaschew, Daniel**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30 c.t.	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Mlynárová, H.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30 c.t.	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Mlynárová, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16090**Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Karakaschew, Daniel**zugeordnet zu Modul** SPZ A2 SPZ A1**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30 c.t.	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Holubcova, L.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	---------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

65476

Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Mlynárová, Hana / Dr. Karakaschew, Daniel	
zugeordnet zu Modul	SPZ A1 SPZ A2	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Mlynárová, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrages von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Ungarisch

15993

Ungarisch - Grundkurs A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Ferentzi, Borbála / Dr. Karakaschew, Daniel	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

0-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Ferentzi, B.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	--------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Außereuropäische Sprachen

Türkisch

55086

Türkisch - Grundstufe A1 (1.+2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 22 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. M. A. Tongay, Pervin / Dr. Boldt, Joachim

1-Gruppe	18.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Tongay, P.
	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Tongay, P.

Kommentare

Dieser Sprachkurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse aller Fachrichtungen (Magister- und Bachelorstudierende). Qualifikationsziel ist die Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf dem Niveau A 1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen. Anfertigung von Hausaufgaben, Tests während des Semesters sowie eine Klausur zum Semesterabschluss sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

1) Margarete Ersen-Rasch: Türkisch. Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene. 2008. Wiesbaden, Harrassowitz Verlag / ISBN 978-3-447-05764-6 (bitte zum Semesterbeginn anschaffen!) 2) Margarete Ersen-Rasch: Türkische Grammatik für Anfänger und Fortgeschrittene. 2001. Ismaning, Hueber Verlag / ISBN 3-19-005185-2 (dieses zweite Buch ist nicht obligatorisch, Anschaffung wird aber empfohlen)

Arabisch

16153

Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Tajani, Larbi / Dr. Boldt, Joachim

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Tajani, L.
2-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Tajani, L.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

16164

Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Tajani, Larbi / Dr. Boldt, Joachim	
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html	

1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Tajani, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

50248

Arabisch - A2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Tajani, Larbi / Dr. Boldt, Joachim		
1-Gruppe	20.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Tajani, L.

Koreanisch

Indonesisch

16003

Indonesisch - A2/2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Spröde, Jörn-Holger / Dr. Boldt, Joachim			
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1			
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html			

1-Gruppe	19.10.2011-03.02.2012 wöchentlich	Mi 20:00 - 22:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Spröde, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Der Kurs kann nur stattfinden, wenn mind. 5 Studierende teilnehmen.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

63928

Intensivkurs Indonesisch - A2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Boldt, Joachim / Spröde, Jörn-Holger			
zugeordnet zu Modul	SPZ A2 SPZ A1			
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html			

0-Gruppe	25.07.2011-29.07.2011 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 15:15	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Spröde, J.
----------	---	------------------	--	------------

Kommentare

Der Kurs kann nur stattfinden, wenn mind. 5 Studierende teilnehmen.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Universitätsrechenzentrum			
65267		Sicherheit im Internet	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Richter, Joachim	
0-Gruppe	02.11.2011-02.11.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 – 15:45	Termin fällt aus !
Kommentare			
-Kryptographie in der Informationsverarbeitung - Signieren und Verschlüsseln von E.Mails mit X.509-Zertifikaten - Beantragung solcher Zertifikate Referent: Dipl.-Math. Joachim Richter Ort: E006, Am Johnnisfriedhof 2, URZ Termin: 02.11.2011 14.00 - 15.45 Uhr			

65268		Einführung Statistische Datenanalyse mit SAS Enterprise Guide	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 23 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Kleekamp, Norbert	
1-Gruppe	15.02.2012-16.02.2012 Blockveranstaltung	kA 14:00 - 17:00	MMZ 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4
Kommentare			
- Datenmanagement - Listenberichte und beschreibende Statistik - Parametrische und nichtparametrische Tests - Regressions- und Varianzanalyse - Grafische Darstellungen			
Termin: 15.02. u. 16.02.2012		Referent: Dipl.-Math. Norbert Kleekamp	Ort: R.1227, Ernst-Abbe-Pl. 4, MMZ-2
		14.00 - 17.00 Uhr	

65282		Sicherheitseinstellungen bei Windows 7	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Hendrich, Andreas	
1-Gruppe	03.11.2011-03.11.2011 Einzeltermin	Do 14:00 - 15:45	MMZ E006 Am Johannisfriedhof 2
Kommentare			
Eine vollständige Sicherheit wird es zwar nie geben, jedoch kann man sein Windows 7 mit Bordmitteln von Microsoft sowie spezieller Software (Universitätslizenzen) sicherer machen. Auf der Grundlage einer Risikoanalyse werden folgende Themen behandelt: - Windows-Sicherheitscenter - Benutzerkontensteuerung - Firewall - Automatische Updates - Schutz vor schädlicher Software - Internetsicherheitseinstellungen - Datensicherung Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte an Ihrem eigenen Notebook unter Anleitung anzuwenden. Referent: Andreas Hendrich Ort: E006, Am Johnnisfriedhof 2, URZ Termin: 03.11.2011 14.00 - 15.45 Uhr			

65284**Microsoft Outlook 2010 für Einsteiger****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** König, Carmen

1-Gruppe	09.11.2011-09.11.2011	Mi 14:00 - 15:45	MMZ E006
	Einzeltermin		Am Johannisfriedhof 2

Kommentare

- E-Mails verwalten, - mit dem Kalender planen, - Aufgaben organisieren, - Kontakte pflegen, - Konten einbinden Referent: Carmen
 König Ort: E006, Am Johannisfriedhof 2, URZ Termin: 09.11.2011 14.00 - 15.45 Uhr

65286**Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Büchel, Matthias

1-Gruppe	29.11.2011-29.11.2011	Di 14:00 - 17:00	MMZ E006
	Einzeltermin		Am Johannisfriedhof 2
	30.11.2011-30.11.2011	Mi 14:00 - 17:00	MMZ E006
	Einzeltermin		Am Johannisfriedhof 2

Kommentare

Aufgrund zahlreicher Nachfragen: Nur zugelassene Teilnehmer können den Kurs besuchen. Programmeinführung mit Praktikum -Einführung in das Programm Photoshop und dessen Arbeitsoberfläche-Werkzeuge, Paletten, Ebenen-Aufbereiten von Bildern-Nachbearbeitung I (Farben, Tonwert, Kontrast)-Nachbearbeitung II (Schärfen, Korrekturen)-Nachbearbeitung III (Retusche, Text)-Bildausgabe in verschiedene Formate-Praktische Übungen Für alle, die leider keine Berücksichtigung bei der Teilnahme finden konnten: Zum Selbststudium empfehlen wir das im Multimediazentrum erhältliche Handbuch »Photoshop CS3« (2.Auflage, 2008) für 5,60 Euro. Dies deckt sich im Groben mit dem Ablauf des Kurses und zeigt zahlreiche Arbeitsschritte viel detaillierter. Zudem ist zu diesem Preis keine vergleichbare Literatur im Buchhandel erhältlich » http://www.uni-jena.de/RRZN_Handbuecher.html (als Hinweis: Wir verdienen am Verkauf dieser Handbücher kein Geld).

65287**Microsoft Word Teil 1****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** König, Carmen

1-Gruppe	15.11.2011-15.11.2011	Di 14:00 - 15:45	MMZ E006
	Einzeltermin		Am Johannisfriedhof 2

Kommentare

Allererste Schritte mit dem Textverarbeitungssystem Word: - Benutzeroberfläche Word 2010 - Dokument erstellen und inhaltlich bearbeiten (Ersetzen, Kopieren, Löschen) - Dokument formatieren (Seite, Absatz, Zeichen) - Speichern und Drucken Referent: Carmen König
 Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 15.11.2011 14.00 - 15.45 Uhr

65288**Microsoft Word Teil 2****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** König, Carmen

1-Gruppe	16.11.2011-16.11.2011	Mi 14:00 - 15:45	MMZ E006
	Einzeltermin		Am Johannisfriedhof 2

Kommentare

Dokumente übersichtlich gestalten: - Formatvorlagen - Listen - Textfelder - Gestalten mit Tabellen Referent: Carmen König
 Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 16.11.2011 14.00 - 15.45 Uhr

65289**Microsoft Word Teil 3****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** König, Carmen

1-Gruppe	22.11.2011-22.11.2011	Di 14:00 - 15:45	MMZ E006
	Einzeltermin		Am Johannisfriedhof 2

Kommentare

Gestalten von Dokumenten mit grafischen Elementen: - Rahmen, Seitenhintergrund - Grafische Elemente mit Word-eigenen Mitteln erstellen - Einbinden von Grafiken - Einbinden von externen Objekten (z.B. Excel-Tabellen) - Erstellen von Seriendruck Referent: Carmen König
 Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 22.11.2011 14.00 - 15.45 Uhr

65292**Microsoft Word Teil 4****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** König, Carmen

1-Gruppe	23.11.2011-23.11.2011	Mi 14:00 - 15:45	MMZ E006
	Einzeltermin		Am Johannisfriedhof 2

Kommentare

Word-Feature für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten: - Dokumente gliedern - Automatisch erstellte Verzeichnisse (Inhalts-, Stichwort-, Abbildungs-, Literaturverzeichnis) - Kopf- und Fußzeilen - Seitennummerierung (Sonderfälle) - Fußnoten, Endnoten - Dokumentenvorlagen Referent: Carmen König
 Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 23.11.2011 14.00 - 15.45 Uhr

65293**Microsoft Word Praktikum****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Praktikum**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** König, Carmen

1-Gruppe	24.11.2011-24.11.2011 Einzeltermin	Do 14:00 - 15:45 Am Johannisfriedhof 2	MMZ E006
----------	---------------------------------------	---	----------

Kommentare

Praktikum Referent: Carmen König Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 24.11.2011
14.00 - 15.45 Uhr

65383

Microsoft Excel-Grundkurs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Arbeitsgemeinschaft

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	17.01.2012-19.01.2012 Blockveranstaltung	kA 14:00 - 16:00 Ernst-Abbe-Platz 8	MMZ 204
----------	---	--	---------

Kommentare

1.Tag: - Grundidee der Tabellenkalkulation - Formatierung von Tabellenblättern 2. u. 3.Tag: - Arbeiten mit Formeln und Funktionen - Einlesen von Fremdformaten - Erstellen von Diagrammen, effektives Arbeiten mit großen Datenmengen Referent: Dipl.-Math. Monika Faßler Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 17.01. - 19.01.2012 14.00 - 15.45 Uhr

65384

Microsoft Excel-Aufbaukurs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	24.01.2012-25.01.2012 Blockveranstaltung	kA 14:00 - 16:00 Ernst-Abbe-Platz 8	MMZ 204
----------	---	--	---------

Kommentare

1.Tag: - Komprimieren von Daten (Häufigkeiten, Teilergebnisse, Pivottabellen) 2.Tag: - Datenbankfunktionen (Maske, Filter) - Fernbezüge, evtl. Makros Einführung (Voraussetzung: Grundkenntnisse in Formatierung, Auswählen von Daten für Berechnungen (Markieren), Diagrammerstellung und Bedienung von Excel) Referent: Dipl.-Math. Monika Faßler Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 24.01. u. 25.01.2012 14.00 - 15.45 Uhr

65385

Einführung in SPSS Statistics für Windows

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	07.02.2012-08.02.2012 Blockveranstaltung	kA 14:00 - 16:00 Ernst-Abbe-Platz 8	MMZ 204
----------	---	--	---------

Kommentare

Einführungskurs mit Praktikum Referent: Dipl.-Math. Monika Faßler Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1
Termin: 07.02. u. 08.02.2012 14.00 - 15.45 Uhr

65386**Einführungsbeispiele mit SPSS Statistics für Windows****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dipl.-Math. Venus, Rainer

1-Gruppe	14.02.2012-14.02.2012	Di 14:00 - 16:00	MMZ 204
	Einzeltermin		Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Einführungsbeispiele 14.02.2012 Referent: Dipl.-Math. Rainer Venus Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 14.00 - 15.45 Uhr

65405**Einsteigerkurs E-Learning (metacoon Plattform) für Dozenten und Btreuer****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kittner, Ralf

1-Gruppe	11.10.2011-11.10.2011	Di 10:00 - 12:00	MMZ 204
	Einzeltermin		Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

- Wie registriere ich mich auf der Lernplattform? - Wie können die Studierenden an einer konkreten Lehrveranstaltung (Kurs) teilnehmen?
 - Welche Werkzeuge und Funktionalitäten hat die Lernplattform? - Welche Kommunikationsmöglichkeiten gibt es innerhalb der Lernplattform? - Wie werden Dokumente im System bereitgestellt und verwaltet? - Die Verwaltungsaufgaben eines Raumadministrators bzw. Lehrenden - Methodische Aspekte zur Nutzung der Lernplattform Referent: Dr. Ralf Kittner Ort: R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 11.10.2011 10.00 - 12.00 Uhr

65662**ASQ I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Ziegler, Harald**zugeordnet zu Modul** ASQ-URZ-1

1-Gruppe	17.10.2011-03.02.2012	Mo 14:00 - 16:00	MMZ E028
	wöchentlich		Ernst-Abbe-Platz 8

65663**ASQ I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar/Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Ziegler, Harald**zugeordnet zu Modul** ASQ-URZ-1 ASQ-URZ-2

1-Gruppe	20.10.2011-06.02.2012 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	MMZ 204 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek

27418

Informationskompetenz für Studierende der Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft und Angewandten Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Glatz, Uwe	
zugeordnet zu Modul	ASQ Info.4	

1-Gruppe	20.10.2011-02.02.2012 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	MMZ 217 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

Kommentare

Information ist zu einer zentralen Ressource gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklung geworden. Im Kontext des Hochschulstudiums sind wir dabei nicht nur in der Welt von Google, Wikipedia & Co., sondern auch im sogenannten Deep Web (Datenbanken, elektronische Bibliothekskataloge, E-Journals u.a.m.) und bei den klassischen Printmedien (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen) mit einer oft verwirrenden Informationsfülle und -vielfalt konfrontiert. Für das wissenschaftliche Arbeiten gilt es, die Schätze dieser heterogenen Informationslandschaft gezielt zu heben. Den informationskompetenten Studierenden zeichnet es dabei aus, dass er Art und Umfang der benötigten Information vorab bestimmt, geeignete Informationsmittel identifiziert, diese effizient und effektiv nutzt, die benötigte Information ggf. beschafft, kritisch beurteilt und (in ethisch und rechtlich unbedenklicher Weise) verarbeitet. Nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens ist Informationskompetenz nicht nur ein entscheidender Faktor für ein erfolgreiches Studium und das spätere Berufsleben, sondern eine unverzichtbare Schlüsselqualifikation der modernen Informationsgesellschaft überhaupt. In der Veranstaltung werden entsprechende theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten fachspezifisch vermittelt. Im Zentrum steht die Informations- / Literaturrecherche im Kontext philosophischer, theologischer, religionswissenschaftlicher und ethischer Themenstellungen. Gedruckte und elektronische Informationsressourcen und Suchdienste werden gleichermaßen berücksichtigt: Nachschlagewerke, Bibliographien, Bibliothekskataloge, Datenbanken, Fachportale, Suchmaschinen, Webkataloge, Wikis, Weblogs, Social Bookmarks, Soziale Netzwerke, Feeds u.a.m. Weitere Themen: Medien-, Bibliotheks- und Archivkunde, wissenschaftliches Publizieren, Literaturverwaltung, rechtliche, ethische und sozio-ökonomische Implikationen der Informationsgewinnung und -verarbeitung. Praktische Übungen am PC sind vorgesehen. Die Bearbeitung von Themenstellungen und Rechercheproblemen der Seminarteilnehmer, die sich etwa im Rahmen laufender Haus-/Examensarbeiten ergeben, sind ausdrücklich willkommen.

Bemerkungen

Aktuelle Informationen, Literatur und Links finden sich im Elektronischen Semesterapparat zur Lehrveranstaltung unter der URL: <http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-12469/index.msa>

Nachweise

- BA/MA-Studiengänge: 5 ECTS - Lehramts-, Magister- und Diplomstudiengänge: Übungsschein (benotet/unbenotet)

27501

Informationskompetenz für Studierende der neueren Philologien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	

Kommentare

Elektronische Ressourcen sind nicht mehr wegzudenken aus dem wissenschaftlichen Alltag und unverzichtbares Informations- und Kommunikationsmedium für Studierende der Sprach- und Literaturwissenschaften. Fast täglich kommen neue Angebote hinzu, die das traditionelle Angebotsspektrum von Bibliotheken erweitern. Angesichts der fortschreitenden Ausdifferenzierung der Informationslandschaft in den neueren Philologien sind spezifische Kompetenzen im Umgang mit den Informationsangeboten gefragt, die im Rahmen der Übung vermittelt werden sollen. Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung bilden elektronische Informationssysteme (Bibliothekskataloge, Literatur- und Volltextdatenbanken, Fachportale und Fachinformationen im Internet). Behandelt werden nicht nur Strategien der Informationsrecherche, sondern auch der methodisch reflektierte Umgang mit z. B. im Internet vorgefundenen Fachinformationen sowie deren Bewertung und Nutzung im Rahmen der eigenen Arbeit (Referenzieren, Zitieren). Die Veranstaltung richtet sich an Studierende sowohl der Sprach- als auch der Literaturwissenschaft in den neueren Philologien.

Bemerkungen

Übungsaufgaben (mündlich und/oder schriftlich), Kurzreferate

27502

Informationskompetenz für Historiker und Kulturwissenschaftler

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Moderow, Hans-Martin / Dr. Mutschler, Thomas	
zugeordnet zu Modul	ASQ Info.3	

1-Gruppe	19.10.2011-01.02.2012 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Elektronische Ressourcen sind nicht mehr wegzudenken aus dem wissenschaftlichen Alltag und unverzichtbares Informations- und Kommunikationsmedium für Historiker und Kulturwissenschaftler. Angesichts der Vielfältigkeit und der zunehmenden Diversifizierung des Angebotes an elektronischen Fachinformationsressourcen sind spezifische Kompetenzen im Umgang mit ihnen gefragt, die im Rahmen der Übung vermittelt werden sollen (Informationskompetenz). Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung bilden die praktische Arbeit mit elektronischen Informationssystemen, besonders Literaturdatenbanken, Volltextdatenbanken, Bibliographien, der Umgang mit gedruckten und elektronischen Nachschlagewerken, die Personenrecherche sowie im Internet frei zugängliche Fachinformationsquellen für Historiker und Kulturwissenschaftler. Behandelt werden nicht nur Strategien der Literaturrecherche, sondern auch der methodisch reflektierte Umgang mit z. B. im Internet vorgefundenen Fachinformationen sowie deren Bewertung und Nutzung im Rahmen der eigenen Arbeit (Referenzieren, Zitieren). Themenbeispiele: -Einführung in das System der wissenschaftlichen Information-Grundbegriffe und Grundorientierungen für wissenschaftliches Arbeiten-Startklar zur geschichtswissenschaftlichen Recherche-Gedruckte und elektronische Nachschlagewerke (nicht nur) für Historiker-Who is who? - Recherche nach Personen-Die Nadel im Heuhaufen: Elektronische Fachbibliographien-Die Spreu vom Weizen trennen: Geschichtswissenschaftliche Fachinformationen im Internet-Belegen und Zitieren-Google - eine digitale Universalbibliothek? -Wissenschaftliches Publizieren, Informationsrecht, Informationsethik-Bibliotheksgeschichte

Bemerkungen

Übungsaufgaben (schriftlich und/oder mündlich), Kurzreferate Veranstaltungsort: Vortragsraum der ThULB, Raum 102 (Anmeldung Zentrale Information)

Nachweise

Übungsaufgaben (schriftlich); Kurzreferate

Empfohlene Literatur

Franz X. EDER u. a.: Geschichte Online. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien, Köln, Weimar 2006 Stuart JENKS und Stephanie MARRA: Internet-Handbuch Geschichte, Wien, Köln, Weimar 2001 Jenny L. PRESNELL: The Information-Literate Historian. A Guide to Research für History Students, New York und Oxford 2007

Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung

50051

Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Begleitveranstaltung zum Praxissemester	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Kleinespel, Karin	
zugeordnet zu Modul	ZLD-P1	

1-Gruppe	08.09.2011-09.09.2011 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester WS 11/12	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Kleinespel, K.
	15.02.2012-16.02.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester WS 11/12	Veranstaltungsraum 102 Fürstengraben 27	Kleinespel, K.
	01.03.2012-02.03.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester SoSe 12	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Kleinespel, K.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter' Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 08./09.09.2011 von 8-16 Uhr
Auswertungsveranstaltung: 15./16.02.2012 von 8-16 Uhr
Alle Termine sind verpflichtend!

55141

Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Begleitveranstaltung zum Praxissemester	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Ahrens, Frank	
zugeordnet zu Modul	ZLD-P1	

1-Gruppe	08.09.2011-09.09.2011 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester WS 11/12	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Ahrens, F.
	15.02.2012-16.02.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester WS 11/12	Veranstaltungsraum 102 Fürstengraben 27	Ahrens, F.
	01.03.2012-02.03.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester SoSe 12	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Ahrens, F.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter' Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 08./09.09.2011 von 8-16 Uhr Auswertungsveranstaltung: 15./16.02.2012 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend!

55159

Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Begleitveranstaltung zum Praxissemester	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Anders, Olaf	
zugeordnet zu Modul	ZLD-P1	

1-Gruppe	08.09.2011-09.09.2011 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester WS 11/12	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Anders, O.
	15.02.2012-16.02.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester WS 11/12	Veranstaltungsraum 102 Fürstengraben 27	Anders, O.
	01.03.2012-02.03.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester SoSe 12	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Anders, O.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter' Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 08./09.09.2011 von 8-16 Uhr Auswertungsveranstaltung: 15./16.02.2012 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend!

55163

Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Begleitveranstaltung zum Praxissemester	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Weidner, Harry	
zugeordnet zu Modul	ZLD-P1	

1-Gruppe	08.09.2011-09.09.2011 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester WS 11/12	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3	Weidner, H.
	15.02.2012-16.02.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester WS 11/12	Veranstaltungsraum 102 Fürstengraben 27	Weidner, H.
	01.03.2012-02.03.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester SoSe 12	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3	Weidner, H.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter' Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 08./09.09.2011 von 8-16 Uhr Auswertungsveranstaltung: 15./16.02.2012 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend!

55170

Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Begleitveranstaltung zum Praxissemester	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Kuntze, Anke	
zugeordnet zu Modul	ZLD-P1	

1-Gruppe	08.09.2011-09.09.2011 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester WS 11/12	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3	Kuntze, A.
	15.02.2012-16.02.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester WS 11/12	Veranstaltungsraum 102 Fürstengraben 27	Kuntze, A.
	01.03.2012-02.03.2012 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t. Praxissemester SoSe 12	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3	Kuntze, A.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter' Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 08./09.09.2011 von 8-16 Uhr Auswertungsveranstaltung: 15./16.02.2012 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend!

55182 Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim	
zugeordnet zu Modul	ZLD-P1	

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter' Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 26. und 27.08.2010 von 8-16 Uhr Auswertungsveranstaltung: 16. und 17.02.2011 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend! Voraussetzung: Erfolgreiche Absolvierung des Eingangspraktikums und Bestätigung durch das Praktikumsamt. Sowie: 20 LP in jedem Fach 10 LP in Erziehungswissenschaft Empfohlen: Besuch der Fachdidaktikmodule

41554 Fortbildung Didaktik V

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Kleinespel, Karin / Ahrens, Frank / Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim / Scheika, Heike	

Kommentare

Die Fortbildung Didaktik beginnt bereits am 06.09.2010 mit der ersten Veranstaltung. In den Schulferien finden keine Veranstaltungen statt!

Nachweise

Zertifikat

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

10243	207
10245	157
11904	60
11904	145
12720	37
15080	118
15080	228
15106	118
15106	213
15122	118
15122	154
15126	119
15126	181
15130	122
15130	173
15192	123
15192	208
15266	123
15266	186
15266	241
15304	114
15304	161
15305	35
15332	293
15367	121
15367	143
15367	165
15404	35
15437	35
15499	228
15506	295
15540	36
15540	238
15555	35
15581	28
15581	41
15581	84
15581	239
15661	286
15706	44
15706	56
15706	181
15754	294
15786	311
15823	37
15841	284

Veranstaltungs- Seite
-nummer

15856	22
15983	279
15988	310
15993	333
15997	277
15999	316
16003	336
16007	296
16010	319
16015	303
16016	326
16017	298
16018	309
16021	308
16029	271
16045	257
16048	280
16049	271
16051	314
16054	278
16055	277
16056	324
16058	301
16060	278
16063	300
16072	287
16074	323
16080	324
16090	332
16094	288
16100	318
16101	317
16106	283
16108	313
16110	297
16112	295
16128	286
16130	328
16131	323
16136	299
16137	283
16138	328
16141	287
16145	315
16146	296
16153	334
16157	276
16164	335
16245	326
16261	126
16261	224
16298	332
16299	320
16914	127
16914	158
16972	127

Veranstaltungs- Seite
-nummer

16972	211
16972	246
16979	128
16979	154
16979	162
16989	129
16989	140
16989	154
16989	241
17049	128
17049	130
17049	208
17049	229
17094	130
17094	166
17094	244
17163	130
17163	135
17163	217
17164	131
17164	191
17164	239
17341	110
17341	235
17356	132
17356	162
17398	132
17398	229
17425	133
17425	174
17490	133
17490	146
17568	135
17568	213
17658	136
17658	140
17658	174
17658	225
17718	136
17718	244
17770	322
17791	126
17791	163
17791	214
17794	125
17794	244
17797	115
17797	143
17873	45
17873	56
17873	196
17874	45
18020	119
18020	174
18034	36
18204	281

Veranstaltungs- Seite
-nummer

18235	56
18235	235
18235	240
18255	141
18255	191
18255	240
18259	127
18259	136
18259	202
18259	242
18419	268
18947	122
18947	175
18954	123
18954	146
18954	166
18981	124
18981	192
18981	230
18984	121
18984	197
19057	34
19065	34
19215	124
19215	128
19215	246
19408	321
21663	313
21667	321
21784	327
21785	328
22057	304
22581	39
22693	26
22693	77
22693	155
22693	175
22738	27
22738	39
22738	192
23355	285
23373	304
26192	120
26192	236
26315	319
26366	99
26366	161
26371	99
26371	186
26372	99
26372	236
26373	100
26373	214
26375	100
26375	208
26376	100

Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite
26376	176	35877	92	45482	218	54609	321
26378	101	35877	167	45557	303	54645	111
26378	225	36469	124	45569	135	54645	178
27183	122	36469	176	45569	231	55086	334
27183	181	36469	226	45605	120	55141	345
27183	218	36582	61	45605	214	55159	346
27418	343	36582	152	45676	282	55163	346
27501	343	36618	98	46138	42	55170	347
27502	344	36618	230	46327	58	55182	348
27554	197	36619	98	46327	210	55676	47
27604	282	36619	146	46329	59	56211	312
27637	302	36621	98	46329	240	56237	326
27733	305	36621	147	46334	59	56238	327
27741	284	36804	307	46334	209	59905	272
27839	134	36850	291	46367	309	60303	105
27839	245	37673	137	46456	116	60303	178
27844	276	37673	176	46456	218	60309	105
30688	37	37677	39	46463	117	60309	184
30711	281	37677	78	46463	149	60314	106
30855	29	37677	147	46509	46	60314	212
30855	85	40911	58	46509	59	60355	106
30855	230	40911	177	46509	187	60355	226
30862	29	41554	348	46512	249	60753	253
30862	42	42193	248	46751	28	60753	261
30862	85	42272	27	46752	28	61005	23
30862	203	44745	101	50051	345	61005	66
31082	305	44745	158	50119	322	61005	219
31085	306	44745	193	50156	91	61006	70
32896	85	44962	288	50156	189	61006	198
32896	165	44963	289	50218	91	61034	137
32897	86	44964	289	50218	183	61034	210
32897	145	44966	289	50219	290	61048	137
35223	325	44967	290	50241	92	61048	159
35252	280	45038	41	50241	204	61049	167
35265	134	45038	131	50246	314	62574	312
35265	144	45038	144	50247	315	63795	141
35466	131	45049	319	50248	335	63795	160
35466	246	45050	320	50256	300	63798	62
35617	45	45184	91	50259	297	63798	215
35617	57	45184	245	50277	307	63802	30
35617	163	45272	90	50278	299	63802	103
35617	193	45272	198	50360	43	63802	237
35618	46	45319	90	50361	44	63806	60
35618	57	45319	177	50683	298	63806	204
35618	152	45320	93	50689	61	63808	63
35618	242	45320	158	50689	231	63808	219
35619	46	45373	134	50707	62	63822	63
35619	58	45373	155	50707	156	63822	168
35619	203	45373	182	51617	250	63825	64
35619	225	45416	95	51617	257	63825	184
35638	110	45416	159	51619	251	63825	199
35638	197	45426	95	51619	258	63842	64
35670	282	45426	182	51620	252	63842	231
35722	116	45481	96	51620	259	63864	65
35722	166	45481	177	51801	253	63864	194
35782	193	45482	96	51801	260	63928	336

<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>
63947	93	64250	200	64781	171	65075	19
63947	237	64250	205	64793	8	65095	117
63958	132	64267	120	64793	49	65095	227
63958	242	64267	170	64793	232	65101	54
63965	23	64362	112	64797	15	65101	189
63965	67	64362	221	64797	49	65102	54
63965	199	64462	113	64797	195	65102	151
63966	24	64462	221	64800	81	65102	223
63966	67	64463	113	64800	243	65106	55
63966	168	64463	187	64802	81	65106	234
64010	70	64479	80	64802	172	65107	55
64010	220	64479	153	64803	82	65107	172
64011	71	64558	31	64803	200	65107	201
64011	169	64558	104	64804	82	65109	55
64012	71	64558	187	64804	233	65109	144
64012	179	64570	107	64805	22	65109	217
64013	72	64570	215	64805	82	65110	55
64013	170	64577	107	64805	245	65110	157
64045	25	64577	190	64806	83	65110	186
64045	68	64581	108	64806	209	65172	248
64045	164	64581	222	64837	83	65226	10
64055	25	64598	108	64837	150	65226	54
64055	69	64598	205	64839	11	65226	202
64061	94	64607	72	64839	50	65244	20
64061	164	64607	222	64839	211	65245	21
64070	111	64608	73	64843	114	65257	10
64070	194	64608	149	64843	189	65263	21
64102	86	64609	73	64844	84	65267	337
64102	191	64609	150	64844	151	65268	337
64103	87	64611	74	64878	9	65282	337
64103	202	64611	150	64878	51	65284	338
64106	25	64630	74	64878	216	65286	338
64106	69	64630	185	64882	16	65287	338
64106	195	64639	302	64882	51	65288	339
64110	87	64642	66	64882	180	65289	339
64110	207	64642	188	64885	14	65292	339
64111	87	64644	60	64915	16	65293	339
64111	190	64644	209	64916	17	65302	38
64112	88	64661	109	64917	17	65302	254
64112	212	64661	216	64931	80	65331	31
64114	26	64696	74	64931	172	65332	32
64114	69	64696	188	64947	10	65333	32
64114	220	64698	75	64970	80	65334	32
64148	88	64698	170	64970	233	65335	32
64148	234	64707	75	64981	11	65336	33
64149	89	64707	195	64981	52	65336	101
64149	228	64708	76	64981	206	65336	142
64150	89	64708	179	64983	18	65337	33
64150	160	64709	76	64984	19	65337	101
64171	97	64709	185	64987	13	65337	142
64171	156	64712	77	64988	13	65338	33
64174	94	64712	223	64988	53	65338	102
64174	226	64757	121	64988	201	65338	161
64178	279	64757	160	65070	12	65339	33
64250	31	64781	8	65070	53	65339	102
64250	104	64781	48	65070	180	65339	213

Veranstaltungs- Seite
-nummer

65340	34
65340	102
65340	238
65347	138
65347	173
65377	138
65377	227
65378	138
65378	157
65383	340
65384	340
65385	340
65386	341
65405	341
65439	291
65442	292
65444	292
65476	333
65478	325
65479	329
65480	329
6549	139
6549	207
6549	243
65500	330
65501	330
65502	331
65503	331
65504	332
65505	266
65508	269
65509	269
65510	273
65511	273
65512	272
65512	274
65527	275
65529	270
65530	268
65531	267
65532	267
65533	308
65659	255
65659	262
6566	139
6566	196
65660	256
65660	263
65662	341
65663	342
66285	270
66299	275
66303	266
7243	135
7243	224
7279	139

Veranstaltungs- Seite
-nummer

7279	165
7467	140
7467	152
7523	141
7523	153
7523	173
7523	224
7523	243
8945	142
8945	234

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
"Das glücklichste Zeitalter des Menschengeschlechts'."	
- Die Zeit der Kaiser Trajan, Hadrian und Antoninus Pius.	70
"Das glücklichste Zeitalter des Menschengeschlechts'."	
- Die Zeit der Kaiser Trajan, Hadrian und Antoninus Pius.	198
"Der bemaßte Mensch" - Aspekte der Anthropometrie ...	138
"Der bemaßte Mensch" - Aspekte der Anthropometrie ...	173
Abfallverwertung- werkstoffkundliche Aspekte des Recyclings	157
Alexander von Humboldt und sein "Kosmos"	138
Alexander von Humboldt und sein "Kosmos"	227
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	121
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	143
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	165
Algorithmische Grundlagen	121
Algorithmische Grundlagen	197
Allgemeine Ökologie (BB 2.4, BEBW 3, LBio-Öko)	139
Allgemeine Ökologie (BB 2.4, BEBW 3, LBio-Öko)	207
Allgemeine Ökologie (BB 2.4, BEBW 3, LBio-Öko)	243
Allgemeines Verwaltungsrecht	55
Allgemeines Verwaltungsrecht	157
Allgemeines Verwaltungsrecht	186
Althochdeutsche Textlektüre	33
Althochdeutsche Textlektüre	101
Althochdeutsche Textlektüre	142
Altirisch I	33
Altirisch I	102
Altirisch I	161
Altprovenzalische Lyrik	91
Altprovenzalische Lyrik	189
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik) ..	122
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik) ..	181
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik) ..	218
Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	122
Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	175
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	100
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	176
Anatomie I	141
Anatomie I	153
Anatomie I	173
Anatomie I	224
Anatomie I	243
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))	130
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))	166

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))	244
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3)	130
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3)	135
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3)	217
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBCM 1.1)	131
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBCM 1.1)	191
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBCM 1.1)	239
Antike griechische Keramik - Wirtschaft, Handel und Export	24
Antike griechische Keramik - Wirtschaft, Handel und Export	67
Antike griechische Keramik - Wirtschaft, Handel und Export	168
Arab 1.3 Grundlagen des Islams (Vorlesung)	60
Arab 1.3 Grundlagen des Islams (Vorlesung)	209
Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik (Vorlesung)	60
Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik (Vorlesung)	204
Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)	334
Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)	335
Arabisch - A2/1 (3. Sem.)	335
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	100
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	208
Arnold Schönberg: Werk und Wirkung	88
Arnold Schönberg: Werk und Wirkung	212
ASQ I	341
ASQ I	342
ASQ Tutorentätigkeit	38
ASQ Tutorentätigkeit	254
Ästhetische Erfahrung: Baumgarten, Kant, Hegel, Cassirer, Langer und Goodman	65
Ästhetische Erfahrung: Baumgarten, Kant, Hegel, Cassirer, Langer und Goodman	194
Außenpolitik und Policy-Making der EU	114
Außenpolitik und Policy-Making der EU	189
Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	46
Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	59
Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	187
Basismodul Einführung in die BWL	47
Basismodul Einführung in die VWL	46
Basismodul Einführung in die VWL	56
Basismodul Einführung in die VWL	58
Basismodul Einführung in die VWL	203
Basismodul Einführung in die VWL	225
Basismodul Einführung in die VWL	235

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Basismodul Einführung in die VWL	240
Basismodul Finanzwissenschaft	59
Basismodul Finanzwissenschaft	209
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	44
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	56
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	181
Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	58
Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	210
Basismodul Mathematik A	45
Basismodul Mathematik A	45
Basismodul Mathematik A	56
Basismodul Mathematik A	196
Basismodul Mikroökonomik	58
Basismodul Mikroökonomik	177
Basismodul Operations Management	46
Basismodul Operations Management	57
Basismodul Operations Management	152
Basismodul Operations Management	242
Basismodul Planung und Entscheidung	59
Basismodul Planung und Entscheidung	240
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	45
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	57
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	163
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	193
BGB - Allgemeiner Teil	54
BGB - Allgemeiner Teil	151
BGB - Allgemeiner Teil	223
Bibelkunde des Alten Testaments	15
Bibelkunde des Alten Testaments	49
Bibelkunde des Alten Testaments	195
Bio-Geo-Interaktionen	135
Bio-Geo-Interaktionen	224
Biologie für Zahnmediziner	136
Biologie für Zahnmediziner	140
Biologie für Zahnmediziner	174
Biologie für Zahnmediziner	225
Biologische Psychologie I (V1 aus B-PSY-103)	197
Biomaterialien und Medizintechnik	127
Biomaterialien und Medizintechnik	211
Biomaterialien und Medizintechnik	246
Biotechnologie der Pflanzen (BE 2.3)	135
Biotechnologie der Pflanzen (BE 2.3)	213
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 1.3.3), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)	134
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 1.3.3), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)	245
Brasilianisches Portugiesisch - A1 (1. Sem.)	313
Brasilianisches Portugiesisch - A1 (2. Sem.)	313
Brasilianisches Portugiesisch - A 2/1 (3. Sem.)	314
Brecht und das Theater im 20. Jahrhundert	88
Brecht und das Theater im 20. Jahrhundert	234
Bulgarisch - A1/1	325
Business English - B1/B2 (1.Teil)	286
Business English - B1 (1.Teil)	285

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Business English - B2/C1 (1.Teil)	287
Business English - B2 (1.Teil)	286
Business English C1 (1.Teil)	287
Business English C1[+] (1.Teil)	288
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	129
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	140
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	154
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	241
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	128
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	130
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	208
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	229
Chemische Ökologie (CD/ MBGW 1.4.3)	131
Chemische Ökologie (CD/ MBGW 1.4.3)	246
Chinesisch - A1 (1.Sem.)	288
Chinesisch - A1 (2. Sem.)	289
Chinesisch - A2/1 (3. Sem.)	289
Chinesisch - A2 (4.Sem.)	289
Chinesisch A2 (5. Semester)	291
Chinesisch - B1 (6.Sem. und höher, fortgeschrittene Quereinsteiger)	290
Chinesisch - Phonetik & Schriftzeichen I	290
Chinesisch - Phonetik & Schriftzeichen II	292
Chinesisch zur Vorbereitung Famulatur in Xinxiang	291
Colloquium Latinum	22
Contested Spaces in American Culture	113
Contested Spaces in American Culture	187
Dänisch A1/2 (2.Sem.)	321
Dänisch - A 1(1.+2. Sem.)	321
Dänisch - A 2/2 (4. Sem.)	321
Das Neue Testament seit der Aufklärung	16
Das Neue Testament seit der Aufklärung	51
Das Neue Testament seit der Aufklärung	180
Der altspanische Romancero	92
Der altspanische Romancero	167
Der französische Einfluss auf die Sprachen Europas	90
Der französische Einfluss auf die Sprachen Europas	177
Deutsch als Fremdsprache - A 2	269
Deutsch als Fremdsprache - A 2 - Deutsch live	269
Deutsch als Fremdsprache - B1/ B2 - "Filmwerkstatt"	272
Deutsch als Fremdsprache - B1/ B2 - "Filmwerkstatt"	274
Deutsch als Fremdsprache - B 1.1 - Konversation	270
Deutsch als Fremdsprache - B 2.1 - Kommunikation in Studium und Beruf	273
Deutsch als Fremdsprache - B 2.1 - Kommunikative Grammatik	272
Deutsch als Fremdsprache - B 2.2 - Studieren und Präsentieren	273
Deutsch als Fremdsprache - C 1 - Deutsch in den Medien	275
Deutsch als Fremdsprache - Tutorium A2/B1.1 - Deutsch live	270

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Deutsche Geschäftssprache - C 1 (Handelskorrespondenz + Verhandlungstraining))	275	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung II: Internationale Konfliktbearbeitung	194
Deutschkurs B 1.1 - Kommunikative Grammatik	271	Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)	98
Deutschkurs - B 1.2 - Lese- und Hörverstehen	271	Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)	147
Dichterruhm: Konzepte von Autorschaft und Literaturgeschichte 1750-1930	83	Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1)	134
Dichterruhm: Konzepte von Autorschaft und Literaturgeschichte 1750-1930	209	Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1)	155
Didaktik-Kolloquium	35	Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1)	182
Die französische Renaissance	90	Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	74
Die französische Renaissance	198	Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	150
Die griechische Mythologie und ihre Bedeutung für die europäische Kulturgeschichte	89	Einführung in die Lexikologie (Wort)	29
Die griechische Mythologie und ihre Bedeutung für die europäische Kulturgeschichte	160	Einführung in die Lexikologie (Wort)	85
Die interkulturelle und theologische Bedeutung des Kalenders in Judentum, Christentum und Islam	17	Einführung in die Lexikologie (Wort)	230
Die Korintherbriefe	9	Einführung in die Literaturwissenschaft	96
Die Korintherbriefe	51	Einführung in die Literaturwissenschaft	218
Die Korintherbriefe	216	Einführung in die Mittellateinische Philologie	25
Die Philosophie des Aristoteles	64	Einführung in die Mittellateinische Philologie	69
Die Philosophie des Aristoteles	184	Einführung in die Philosophie	63
Die Philosophie des Aristoteles	199	Einführung in die Philosophie	219
Die römische Villa - eine Lebensform	23	Einführung in die Phonetik und Phonologie	28
Die römische Villa - eine Lebensform	67	Einführung in die Phonetik und Phonologie	41
Die römische Villa - eine Lebensform	199	Einführung in die Phonetik und Phonologie	84
Die Volksrepublik Polen 1945-1989: Eine Einführung in die Sozial- und Alltagsgeschichte	74	Einführung in die Phonetik und Phonologie	239
Die Volksrepublik Polen 1945-1989: Eine Einführung in die Sozial- und Alltagsgeschichte	185	Einführung in die Politikwissenschaft	110
Die Weltreligionen als Einführung in die Religionsgeschichte	17	Einführung in die Politikwissenschaft	235
Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	338	Einführung in die politische Soziologie: Bürger und Politik im internationalen Vergleich	112
Dorf - Feld - Flur: Namenforschung im Kontext	44	Einführung in die politische Soziologie: Bürger und Politik im internationalen Vergleich	221
Effizient Lesen im Studium	256	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	111
Effizient Lesen im Studium	263	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	178
Einführung in das Studium der Wissenschaftsgeschichte	138	Einführung in die praktische Phonetik des Französischen - Tutorium	302
Einführung in das Studium der Wissenschaftsgeschichte	157	Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie	141
Einführung in die ältere deutsche Literatur	83	Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie	160
Einführung in die ältere deutsche Literatur	150	Einführung in die Rechtswissenschaft	54
Einführung in die Angewandte Ethik	120	Einführung in die Rechtswissenschaft	189
Einführung in die Angewandte Ethik	170	Einführung in die russische Literaturgeschichte	96
Einführung in die Biomechanik	118	Einführung in die russische Literaturgeschichte	177
Einführung in die Biomechanik	213	Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	345
Einführung in die Deutschdidaktik	80	Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	345
Einführung in die Deutschdidaktik	153	Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	346
Einführung in die Englische Fachdidaktik	26	Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	346
Einführung in die Englische Fachdidaktik	77	Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	346
Einführung in die Englische Fachdidaktik	155	Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	347
Einführung in die Englische Fachdidaktik	175	Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	348
Einführung in die Entwicklungspsychologie I	114		
Einführung in die Entwicklungspsychologie I	161		
Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung II: Internationale Konfliktbearbeitung	111		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Einführung in die soziologische Theorie	107
Einführung in die soziologische Theorie	190
Einführung in die Südosteuropastudien	94
Einführung in die Südosteuropastudien	226
Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)	98
Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)	146
Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)	98
Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)	230
Einführung in SPSS Statistics für Windows	340
Einführungsbeispiele mit SPSS Statistics für Windows ...	341
Einführung Statistische Datenanalyse mit SAS	
Enterprise Guide	337
Einleitung in das Alte Testament II. Die poetischen und prophetischen Bücher	8
Einleitung in das Alte Testament II. Die poetischen und prophetischen Bücher	49
Einleitung in das Alte Testament II. Die poetischen und prophetischen Bücher	232
Einsteigerkurs E-Learning (metacoon Plattform) für Dozenten und Btreuer	341
Elektronik	36
Elektronik	238
Elementare Geometrie	122
Elementare Geometrie	173
Elemente der Mathematik	123
Elemente der Mathematik	208
Empirische Forschungsmethoden	117
Empirische Forschungsmethoden	149
Englisch - Cambridge Advanced (C1)	283
Englisch - Cambridge First (B2)	283
Englisch - Cambridge Proficiency (C2)	284
Englische Kunst im 18. und 19. Jahrhundert	31
Englische Kunst im 18. und 19. Jahrhundert	104
Englische Kunst im 18. und 19. Jahrhundert	187
Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs translating&reading	276
Englisch für Biologen/Ernährungswissenschaftler/Pharmazeuten Listening and Speaking	279
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	276
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	277
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing	277
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	278
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	278
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing	279
Englisch - TOEFL	284
English - Academic writing (B2)	282
English - Conversation and Discussion - B2/C1 - (Auffrischung Speaking)	282
English Grammar - Auffrischkurs (B1/B2)	281
English - Online Case Studies GB (B2)	281
English - Understanding US Mentality	282

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Ethik	62
Ethik	215
Europäische Aufklärung	73
Europäische Aufklärung	149
Europäisches Portugiesisch - A1/1 (1. Sem.)	314
Europäisches Portugiesisch - A1/2 (2. Sem.)	315
Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	100
Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	214
Europa zwischen Restauration, Vormärz und Revolution (1815-1850)	76
Europa zwischen Restauration, Vormärz und Revolution (1815-1850)	179
Everyday English (A2) - All Skills / speziell für Erasmusstudenten mit geringen Vorkenntnissen	280
Everyday English (B1) - All Skills	280
Exogene Dynamik (BBGW2.3; BGEO2.1)	42
Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	127
Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	136
Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	202
Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	242
Fortbildung Didaktik V	348
Französisch - A1/1 + A1/2 - Rond Point 1 (4 SWS)	296
Französisch - A1/1- Voyages 1	297
Französisch - A1/2 - Voyages 1 Unité 5	297
Französisch - A1/3 + A1/4 - Rond Point 1 (4 SWS)	298
Französisch - A1/3 - Voyages 1 Unité 9	298
Französisch - A1/4 - Voyages 2 Unité 1 - 4	299
Französisch A1/A2 (4 SWS) - Faux débutants (geringe Französischkenntnisse vorhanden)	300
Französisch A1/A2 - Faux débutants (geringe Französischkenntnisse vorhanden)	299
Französisch A1/A2 - Faux débutants (geringe Französischkenntnisse vorhanden)	300
Französisch - A2/1 (5. Sem.) - Voyages 2 Unité 5	301
Französisch - A2/2 (6. Sem.) - Voyages 2 Unité 9	302
Französisch A2/B1/B2 - Préparation á un séjour en France	308
Französisch A2/B1- Reaktivierung (4 SWS)	306
Französisch B1/1 "La France et les Français"	305
Französisch B1/B2 - "Einführung in die Fachsprache für Juristen und Politikwissenschaftler"	309
Französisch - B1/B2 - Grammaire pratique	304
Französisch B1 - Cours de conversation	305
Französisch B1 - Vorbereitung Lesetest	308
Französisch B2/C1 - Expression orale (La France et les pays francophones)	304
Französisch B2/C1 - La compréhension orale et expression écrite	307

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Französisch B2/C1- Vorbereitung auf DELF/DALF-Prüfungen	309
Französisch B2 - Cours de conversation	307
Französische Literatur des Mittelalters (Altfranzösisch) ..	94
Französische Literatur des Mittelalters (Altfranzösisch) ..	164
Frühchristliche Deutungen von Person und Werk Jesu Christi	14
Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und nach Kraków	21
Genetik (BB 2.4, BBC 2.3, BEBW 5, LBio-Ge)	37
Geo 111 - Geoinformatik A	134
Geo 111 - Geoinformatik A	144
GEO 121 - Humangeographie A	133
GEO 121 - Humangeographie A	174
GEO 131 - Physische Geographie A	132
GEO 131 - Physische Geographie A	229
GEO 141 - Statistik	132
GEO 141 - Statistik	162
GEO 142 - Kartographie I	133
GEO 142 - Kartographie I	146
German for beginners - A1.1 (ohne Vorkenntnisse) - für ausländische Mitarbeiter, deren Familienangehörigen und Gäste	267
German for beginners - A 1.1 (ohne Vorkenntnisse) für ausländische Studierende	266
German for beginners - A 1.1 - Selbstlertutorium (ohne Vorkenntnisse)	267
German for beginners - A 1.2 (mit wenig Vorkenntnissen)	268
German for beginners - A 1.2 - Deutsch live (mit wenig Vorkenntnissen)	268
Germanische und deutsche Heldensagen	84
Germanische und deutsche Heldensagen	151
Geschichte der internationalen Frauenbewegung(en) im 19. und 20. Jahrhundert	76
Geschichte der internationalen Frauenbewegung(en) im 19. und 20. Jahrhundert	185
Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)	137
Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)	159
Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)	167
Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	11
Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	52
Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	206
Geschichte der Physik I - Von der Antike zur wissenschaftlichen Revolution	137
Geschichte der Physik I - Von der Antike zur wissenschaftlichen Revolution	210
Geschichte des Jazz I (bis 1950)	87
Geschichte des Jazz I (bis 1950)	207
Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)	8
Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)	48
Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)	171

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen	70
Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen	220
Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel	109
Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel	216
Gesellschaft und Kultur im hohen und späten Mittelalter	71
Gesellschaft und Kultur im hohen und späten Mittelalter	169
GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung	124
GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung	192
GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung	230
Gotische Textlektüre	34
Gotische Textlektüre	102
Gotische Textlektüre	238
Gottes Räume – Theologie, Symbolik und Geschichte von Kirchenräumen	19
Griechische Geschichte I	23
Griechische Geschichte I	66
Griechische Geschichte I	219
Grundfragen der Literaturwissenschaft	81
Grundfragen der Literaturwissenschaft	243
Grundfragen der Religionspädagogik	10
Grundfragen der Religionspädagogik	54
Grundfragen der Religionspädagogik	202
Grundfragen der Wirtschaftsethik in der globalen Gesellschaft	13
Grundfragen der Wirtschaftsethik in der globalen Gesellschaft	53
Grundfragen der Wirtschaftsethik in der globalen Gesellschaft	201
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	77
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	223
Grundkurs Medizin-Ethik	13
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	72
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	170
Grundkurs NT I (Jesus)	11
Grundkurs NT I (Jesus)	50
Grundkurs NT I (Jesus)	211
Grundkurs Öffentliches Recht I	55
Grundkurs Öffentliches Recht I	144
Grundkurs Öffentliches Recht I	217
Grundkurs Praktische Theologie	12
Grundkurs Praktische Theologie	53
Grundkurs Praktische Theologie	180
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	29
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	42
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	85
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	203
Grundlagen der empirischen Sozialforschung	108
Grundlagen der empirischen Sozialforschung	222
Grundlagen der Ernährungsphysiologie I (BE 2.2, BEBW 7)	140
Grundlagen der Ernährungsphysiologie I (BE 2.2, BEBW 7)	152

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Grundlagen der Kulturvermittlung II: Landeskunde [BA.DaF.M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]	60
Grundlagen der Kulturvermittlung II: Landeskunde [BA.DaF.M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]	145
Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK	105
Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK	184
Grundlagen der Sportgeschichte	120
Grundlagen der Sportgeschichte	236
Grundlagen der Sportökonomie	118
Grundlagen der Sportökonomie	228
Grundlagen der Technischen Informatik	124
Grundlagen der Technischen Informatik	176
Grundlagen der Technischen Informatik	226
Grundlagen der Trainingswissenschaft	119
Grundlagen der Trainingswissenschaft	181
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	105
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	178
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	127
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	158
Grundzüge des Handelsrechts	55
Grundzüge des Handelsrechts	234
History of English	39
History of English	78
History of English	147
Ideengeschichte der Neuzeit IV: Moderne und Postmoderne	113
Ideengeschichte der Neuzeit IV: Moderne und Postmoderne	221
Indonesisch - A2/2 (4. Sem.)	336
Informationskompetenz für Historiker und Kulturwissenschaftler	344
Informationskompetenz für Studierende der neueren Philologien	343
Informationskompetenz für Studierende der Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft und Angewandten Ethik	343
Intensivkurs Indonesisch - A2/1 (3. Sem.)	336
Introduction to English/American Literary Studies I	27
Introduction to English/American Literary Studies I	39
Introduction to English/American Literary Studies I	192
Introduction to Linguistics II: Meaning and Language Use	39
Italienisch A1 (1.+2. Sem.)	266
Italienisch - A1 (1.+2. Sem.)	310
Italienisch - A2/1 (3.+4. Sem.)	311
Italienisch A2/2 (5.+6. Sem.)	312
Italienisch B1 (7.+8. Sem.)	312
Italienische Literatur des 20. Jahrhunderts	93
Italienische Literatur des 20. Jahrhunderts	237
Italische Sprachgeschichte (Teil I)	31
Japanisch für Fortgeschrittene	27
Japanisch Grundkurs 1	28
Japanisch Grundkurs 3	28
Jiddisch	33
Jiddisch	101
Jiddisch	142

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Kinder- und Jugendliteratur im fremdsprachlichen Deutschunterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]	62
Kinder- und Jugendliteratur im fremdsprachlichen Deutschunterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]	156
Kirchengeschichte der Neuzeit (KG V)	10
Kirchengeschichte I	10
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	126
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	163
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	214
Kryptologie	34
Kryptologie	34
Kulturpolitik und Kulturförderung in Ostmitteleuropa	89
Kulturpolitik und Kulturförderung in Ostmitteleuropa	228
Ländliche Gesellschaft, Agrarverfassung, Agrargeschichte in Thüringen vom Mittelalter bis in die Moderne	71
Ländliche Gesellschaft, Agrarverfassung, Agrargeschichte in Thüringen vom Mittelalter bis in die Moderne	179
Language and Communication	80
Language and Communication	233
Laser, Licht und Leben - optische Technologien in der Medizin	248
Lasertechnik für Materialwissenschaftler	128
Lasertechnik für Materialwissenschaftler	154
Lasertechnik für Materialwissenschaftler	162
Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)	99
Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)	186
Latein-Kurse SPZ L 21	293
Latein-Kurse SPZ L 33: Lektüre-Kurse - Ziel: staatlich: BHP "Latinum" oder uniintern: DLV	295
Latein-Kurs SPZ L 22: Kleines Latinum	294
Lebensräume der Erde (fak.)	136
Lebensräume der Erde (fak.)	244
Legierungen - Anwendungen und Eigenschaften	207
Lernen	116
Lernen	218
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	123
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	186
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	241
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	123
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	146
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	166
Literatur der Aufklärung	81
Literatur der Aufklärung	172
Literatur im 'Goldenen Zeitalter'	91
Literatur im 'Goldenen Zeitalter'	183
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]	61
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]	152

Veranstaltungstitel	Seite
Literatur und Mythologie	82
Literatur und Mythologie	200
Luther in der Frühen Neuzeit	72
Luther in der Frühen Neuzeit	222
Lyrik des 19. Jahrhunderts	22
Lyrik des 19. Jahrhunderts	82
Lyrik des 19. Jahrhunderts	245
Madagaskar - Insel im Konflikt zwischen Mensch und Natur	248
Martin Buber: „Ich und Du“ und andere Schriften Übung, Fr 08-10 Uhr	19
Mathematische Methoden der Physik	125
Mathematische Methoden der Physik	244
Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Linguistik) Teil 1	99
Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Linguistik) Teil 1	161
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2	101
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2	158
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2	193
Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	115
Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	143
Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]	61
Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]	231
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	106
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	226
Microsoft Excel-Aufbaukurs	340
Microsoft Excel-Grundkurs	340
Microsoft Outlook 2010 für Einsteiger	338
Microsoft Word Praktikum	339
Microsoft Word Teil 1	338
Microsoft Word Teil 2	339
Microsoft Word Teil 3	339
Microsoft Word Teil 4	339
Mikrosoziologie	107
Mikrosoziologie	215
Modernisierung des Erzählens	82
Modernisierung des Erzählens	233
Modul: Festkörperphysik	37
Modul: Grundkonzepte der Optik	36
Modul: Quantenmechanik I	35
Musica viva? – Deutsche Musik nach dem Zweiten Weltkrieg	86
Musica viva? – Deutsche Musik nach dem Zweiten Weltkrieg	191

Veranstaltungstitel	Seite
Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600	85
Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600	165
Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik	86
Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik	145
Musik und Dichtung in der russischen Literatur	97
Musik und Dichtung in der russischen Literatur	156
Nationalsozialistische Herrschaft in Deutschland und Europa 1933-1945	74
Nationalsozialistische Herrschaft in Deutschland und Europa 1933-1945	188
Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, HÖ 1.1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)	139
Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, HÖ 1.1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)	196
Neu-Griechisch - A 1/1 (1. Sem.)	295
Neu-Griechisch - A 1/2 (2. Sem.)	296
Nordamerikanische Geschichte: Vom Bürgerkrieg bis zum Ersten Weltkrieg, 1861-1917	75
Nordamerikanische Geschichte: Vom Bürgerkrieg bis zum Ersten Weltkrieg, 1861-1917	170
Norwegisch - A1/1 (1. Sem.)	322
Norwegisch - A1/2 (2. Sem.)	322
Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch- Astronomischen Fakultät	124
Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch- Astronomischen Fakultät	128
Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch- Astronomischen Fakultät	246
Organisationspsychologie	193
Organische Chemie I (BC 1.4)	41
Organische Chemie I (BC 1.4)	131
Organische Chemie I (BC 1.4)	144
Pali	33
Pali	102
Pali	213
Philosophie im Judentum und Islam	63
Philosophie im Judentum und Islam	168
Physikalisches Grundpraktikum III	228
Physikalisches Kolloquium	37
Physik für Human- und Zahnmediziner	141
Physik für Human- und Zahnmediziner	191
Physik für Human- und Zahnmediziner	240
Platon	25
Platon	68
Platon	164
Polnisch - A 1/1 (1. Sem.)	326
Polnisch - A 1/2 (2. Sem.)	326
Polnisch - A 2/1(3. Sem.)	326
Polnisch - A2/2 (4.Sem.)	327
Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium	251
Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium	258

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Praktikum MATLAB	35
Probleme der Morphologie am Beispiel einer idg. Sprache	32
Probleme der Wortbildung am Beispiel einer idg. Sprache	32
Projekt: Grundkurs Ethik	18
Prototypenseminar	249
Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK	106
Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK	212
Region und Sprache: Syntopische Studien zum Ortsdialekt von Großschwabhausen	43
Religion im Kino – Kinofilme im Religionsunterricht	21
Religionswissenschaftliche Methoden - In ihrer Praxis am Hinduismus dargestellt	16
Revolutionen und Reformen: Europa 1780/89-1815	75
Revolutionen und Reformen: Europa 1780/89-1815	195
Romanistenchor	317
Römische Literatur I	26
Römische Literatur I	69
Römische Literatur I	220
Russ. Geschäftssprache C1- Handelskorrespondenz 2. Sem.	328
Russ. Geschäftssprache C1- Verhandlungstraining	328
Russisch - Anfänger A1/1	331
Russisch - Anfänger A1/2 (mit geringen Vorkenntnissen)	327
Russisch - Anfänger A2/1	331
Russisch - Anfänger A2/2	332
Russisch - Ausgewählte Kommunikationssituationen - B2/2	330
Russisch - Reaktivierung/ ausgewählte Themen - B1/2 ...	329
Russisch - Reaktivierung - B1/1	328
Russisch - Vorbereitung auf Lesetest - B1 -	329
Russisch - Vorbereitung auf Studienaufenthalt in Russland - B2/1	330
Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie	108
Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie	205
Schwedisch - A 1/1 (1. Sem.)	323
Schwedisch - A 1/2 (2. Sem.)	323
Schwedisch - A1 (1.+2.Sem.)	325
Schwedisch - A 2/1 (3. Sem.)	324
Schwedisch - A 2/2 (4. Sem.)	324
Sicheres Auftreten und Reden vor Publikum	253
Sicheres Auftreten und Reden vor Publikum	260
Sicherheit im Internet	337
Sicherheitseinstellungen bei Windows 7	337
Slawistische Linguistik I: Phonetik/Phonologie & Grundbegriffe Morphologie	95
Slawistische Linguistik I: Phonetik/Phonologie & Grundbegriffe Morphologie	182
Sozialpsychologie I	116
Sozialpsychologie I	166
Spanisch - A1 (1.+2. Sem.)	315

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Spanisch - A2/1 (3.+4.Sem.)	316
Spanisch - A2/2 (5.+6. Sem.)	318
Spanisch - B1/1 (7. Sem.)	319
Spanisch - B1/2 (8. Sem.)	319
Spanisch B2/1 (9. Sem.)	319
Spanisch B2/2 (10. Sem.)	320
Spanisch - Konversation-Auffrischung B 1 (7./8. Sem.) ..	320
Sprache und Erkenntnis	66
Sprache und Erkenntnis	188
Sprache und Sprachwissenschaft	95
Sprache und Sprachwissenschaft	159
Sprachwissenschaftliche Textlektüre	32
Sprachwissenschaftliche Textlektüre (Teil II)	32
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)	101
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)	225
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)	99
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)	236
Strafrecht II - Besonderer Teil	55
Strafrecht II - Besonderer Teil	172
Strafrecht II - Besonderer Teil	201
Struktur der Materie I	126
Struktur der Materie I	224
Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert	110
Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert	197
Technikgeschichte I	137
Technikgeschichte I	176
Theorie Gerätturnen - Vorlesung	119
Theorie Gerätturnen - Vorlesung	174
Theoriegeschichte/Filmgeschichte. Eine Parallelaktion. .	31
Theoriegeschichte/Filmgeschichte. Eine Parallelaktion. .	104
Theoriegeschichte/Filmgeschichte. Eine Parallelaktion. .	200
Theoriegeschichte/Filmgeschichte. Eine Parallelaktion. .	205
Theorie Kampfsport (Judo) - Vorlesung	120
Theorie Kampfsport (Judo) - Vorlesung	214
Thüringer Datenbank-Kolloquium	35
Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports	118
Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports	154
Tschechisch - A 1/1 (1. Semester)	332
Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)	333
Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)	332
Türkisch - Grundstufe A1 (1.+2. Sem.)	334
Tutorium begleitend zu den Kursen Chinesisch A1 (1. und 2. Sem.)	292
Umweltchemie I (BC 5.5.4)	132
Umweltchemie I (BC 5.5.4)	242
Umweltethik	121
Umweltethik	160
Ungarisch - Grundkurs A 1/2 (2. Sem.)	333
Varietätenlinguistik des Rumänischen	91
Varietätenlinguistik des Rumänischen	245

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Vehikel der Moderne, Teil I: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1450-1800 in der Frühen Neuzeit	73
Vehikel der Moderne, Teil I: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1450-1800 in der Frühen Neuzeit	150
Vergil	25
Vergil	69
Vergil	195
Verschriftung romanischer Sprachen	93
Verschriftung romanischer Sprachen	158
Virginia Woolf, Novelist	80
Virginia Woolf, Novelist	172
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	142
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	234
Vorlesung: Einführung in die Päd. Psychologie: Schule, Lernen, Lehren	117
Vorlesung: Einführung in die Päd. Psychologie: Schule, Lernen, Lehren	227
Vulkanismus (MMIN2.3.2; HM11, HP13)	135
Vulkanismus (MMIN2.3.2; HM11, HP13)	231
Warburg, Panofsky und die Folgen. Eine kritische Einführung in die Ikonologie	30
Warburg, Panofsky und die Folgen. Eine kritische Einführung in die Ikonologie	103
Warburg, Panofsky und die Folgen. Eine kritische Einführung in die Ikonologie	237
Wie studiere ich richtig?	253
Wie studiere ich richtig?	261
Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 (1.Teil) - Fortgeschrittene	303
Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1 (1. Teil) - "publicité et marketing"	303
Wissen finden Literaturrecherche und mehr	257
Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften	252
Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften	259
Wissenschaftliches Schreiben in den Natur- und Lebenswissenschaften	255
Wissenschaftliches Schreiben in den Natur- und Lebenswissenschaften	262
Wissenschaft und Ästhetik	64
Wissenschaft und Ästhetik	231
Zeit- und Selbstmanagement im Studium	250
Zeit- und Selbstmanagement im Studium	257
Zoologie (BE 1.6)	139
Zoologie (BE 1.6)	165
Zwischen Experiment, Erfolg und Politik: Oper im Wandel (1720–1820)	87
Zwischen Experiment, Erfolg und Politik: Oper im Wandel (1720–1820)	202
‘Mestizaje und Culturas híbridás’ - Streifzüge durch die lateinamerikanische und brasilianische Kultur- und Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts	92

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
‘Mestizaje und Culturas híbridás’ - Streifzüge durch die lateinamerikanische und brasilianische Kultur- und Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts	204
„Musikkultur“: Ansätze zu einer Kulturgeschichte der Musik	87
„Musikkultur“: Ansätze zu einer Kulturgeschichte der Musik	190
„Schlagt bitte die nächste Seite auf!“ Schulbuchanalyse von Religionsschulbüchern	20

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Abratis, Catherine	297
Abratis, Catherine	297
Abratis, Catherine	298
Abratis, Catherine	298
Ahrens, Frank	345
Ahrens, Frank	345
Ahrens, Frank	345
Ahrens, Frank	345
Ahrens, Frank	348
Alexander, Christian Univ.Prof.	55
Alexander, Christian Univ.Prof.	234
Alwart, Heiner Univ.Prof.	55
Alwart, Heiner Univ.Prof.	172
Alwart, Heiner Univ.Prof.	201
Amme, Wolfram apl P.Dr.	124
Amme, Wolfram apl P.Dr.	192
Amme, Wolfram apl P.Dr.	230
Anders, Olaf	346
Anders, Olaf	346
Anders, Olaf	346
Anders, Olaf	346
Ansorg, Marcus Prof.Dr.	35
Ansorg, Marcus Prof.Dr.	37
Anton, Daniela	293
Anton, Daniela	293
Anton, Daniela	293
Anton, Daniela	293
Anton, Daniela	293
Appenroth, Klaus-Jürgen PD Dr. Dr. rer. nat habil. Dipl.-Chem.	135
Appenroth, Klaus-Jürgen PD Dr. Dr. rer. nat habil. Dipl.-Chem.	213
Arndt, Hans-Dieter Professor Dr.	41
Arndt, Hans-Dieter Professor Dr.	131
Arndt, Hans-Dieter Professor Dr.	144
Arnold, Andrea	267
Arnold, Andrea	267
Arnold, Andrea	267
Arnold, Andrea	269
Arnold, Andrea	269
Arnold, Andrea	271
Arnold, Andrea	271
Arnold, Andrea	271
Arnold, Andrea	271
Arnold, Andrea	273
Arnold, Andrea	273
Baade, Jussi	133
Baade, Jussi Akad.R	132
Baade, Jussi	229
Baade, Jussi Akad.R	229
Bach, Thomas Akad.R.Dr.	138

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Bach, Thomas Akad.R.Dr.	157
Bach, Thomas Akad.R.Dr.	167
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	136
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	140
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	174
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	225
Barschel, Henriette	294
Barschel, Henriette	294
Barschel, Henriette	294
Barschel, Henriette	293
Barschel, Henriette	294
Barschel, Henriette	294
Barschel, Henriette	294
Barschel, Henriette	295
Barschel, Henriette	295
Barschel, Henriette	295
Bayer, Walter Univ.Prof.	54
Bayer, Walter Univ.Prof.	151
Bayer, Walter Univ.Prof.	223
Beck, Wolfgang PD Dr.	84
Beck, Wolfgang PD Dr.	151
Becker, Uwe Univ.Prof.	8
Becker, Uwe Univ.Prof.	48
Becker, Uwe Univ.Prof.	171
Berg, Michael Prof. Dr.	86
Berg, Michael Prof. Dr.	191
Bernhardt, Waltraut Dr.	15
Bernhardt, Waltraut Dr.	49
Bernhardt, Waltraut Dr.	195
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof.	108
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof.	222
Bezzel, Hannes Juniprof.	8
Bezzel, Hannes Juniprof.	49
Bezzel, Hannes Juniprof.	232
Biermann, Rafael Prof. Dr.	111
Biermann, Rafael Prof. Dr.	194
Blickhan, Reinhard	118
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	118
Blickhan, Reinhard	213
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	213
Bock, Bettina Dr. phil.	100
Bock, Bettina Dr. phil.	208
Boldt, Joachim	288
Boldt, Joachim Dr.	288
Boldt, Joachim	289
Boldt, Joachim Dr.	289
Boldt, Joachim Dr.	289
Boldt, Joachim Dr.	289
Boldt, Joachim	290
Boldt, Joachim Dr.	290
Boldt, Joachim	290
Boldt, Joachim Dr.	291
Boldt, Joachim	291
Boldt, Joachim Dr.	291
Boldt, Joachim	292
Boldt, Joachim Dr.	292

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Boldt, Joachim Dr.	292
Boldt, Joachim Dr.	334
Boldt, Joachim Dr.	334
Boldt, Joachim Dr.	335
Boldt, Joachim Dr.	335
Boldt, Joachim Dr.	336
Boldt, Joachim Dr.	336
Bollmann, Antje	316
Bollmann, Antje	316
Bollmann, Antje	316
Bollmann, Antje	316
Bollmann, Antje M.A.	315
Bollmann, Antje	317
Bollmann, Antje	317
Bollmann, Antje	317
Bollmann, Antje	317
Bollmann, Antje M.A.	316
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	127
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	157
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	158
Boysen, Nils	46
Boysen, Nils	46
Boysen, Nils Prof.Dr.	46
Boysen, Nils	57
Boysen, Nils	57
Boysen, Nils Prof.Dr.	57
Boysen, Nils	152
Boysen, Nils	152
Boysen, Nils Prof.Dr.	152
Boysen, Nils	242
Boysen, Nils	242
Boysen, Nils Prof.Dr.	242
Bracht, Katharina Prof.Dr.	10
Bräutigam, Nadine	132
Bräutigam, Nadine	229
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	137
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	159
Bründl-Price, Sonja Dr.	279
Bründl-Price, Sonja Dr.	280
Bründl-Price, Sonja Dr.	280
Bründl-Price, Sonja Dr.	281
Bründl-Price, Sonja	281
Bründl-Price, Sonja Dr.	281
Bründl-Price, Sonja	282
Bründl-Price, Sonja Dr.	282
Bründl-Price, Sonja Dr.	282
Bründl-Price, Sonja Dr.	282
Bründl-Price, Sonja	284
Bründl-Price, Sonja	284
Bründl-Price, Sonja Dr.	283
Bründl-Price, Sonja	284
Bründl-Price, Sonja	284
Bründl-Price, Sonja Dr.	284
Bründl-Price, Sonja Dr.	284
Brünger, Svenja	311
Brünger, Svenja	311
Brünger, Svenja	311

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Brünger, Svenja M.A.	310
Büchel, Georg Univ.Prof.	134
Büchel, Georg Univ.Prof.	135
Büchel, Georg Univ.Prof.	155
Büchel, Georg Univ.Prof.	182
Büchel, Georg Univ.Prof.	224
Büchel, Matthias	338
Busse, Anja M.A.	100
Busse, Anja M.A.	176
Cantner, Uwe	58
Cantner, Uwe Univ.Prof.	58
Cantner, Uwe	177
Cantner, Uwe Univ.Prof.	177
Carmona Ramirez, Juan Andres	316
Carmona Ramirez, Juan Andres	316
Carmona Ramirez, Juan Andres	316
Carmona Ramirez, Juan Andres	316
Carmona Ramirez, Juan Andres M. A.	315
Carmona Ramirez, Juan Andres	317
Carmona Ramirez, Juan Andres	317
Carmona Ramirez, Juan Andres M. A.	316
Carmona Ramirez, Juan Andres	318
Carmona Ramirez, Juan Andres	318
Carmona Ramirez, Juan Andres M. A.	318
Carmona Ramirez, Juan Andres	319
Christoph, Andreas	138
Christoph, Andreas	138
Christoph, Andreas	173
Christoph, Andreas	227
Clemens, Jutta	276
Clemens, Jutta Dr.	276
Clemens, Jutta	278
Clemens, Jutta Dr.	278
Clemens, Jutta	278
Clemens, Jutta Dr.	278
Clemens, Jutta	279
Clemens, Jutta	279
Clemens, Jutta Dr.	279
Costadura, Edoardo	94
Costadura, Edoardo	94
Costadura, Edoardo	94
Costadura, Edoardo	94
Costadura, Edoardo	94
Costadura, Edoardo	94
Costadura, Edoardo Univ.Prof.	93
Costadura, Edoardo	238
Costadura, Edoardo	238
Costadura, Edoardo	238
Costadura, Edoardo	238
Costadura, Edoardo	238
Costadura, Edoardo Univ.Prof.	237
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	12
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	53
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	180
Dahmen, Wolfgang	91
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	91

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Dahmen, Wolfgang	95	Enke, Brigitta	298
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	94	Enke, Brigitta	298
Dahmen, Wolfgang	226	Enke, Brigitta Dr.	298
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	226	Enke, Brigitta Dr.	299
Dahmen, Wolfgang	245	Enke, Brigitta Dr.	299
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	245	Enke, Brigitta Dr.	300
Damen, Wilhelmus Gerardus Martinus Univ.Prof.	37	Enke, Brigitta	301
Danner, Edith	296	Enke, Brigitta	301
Danner, Edith	296	Enke, Brigitta Dr.	300
Danner, Edith	296	Enke, Brigitta Dr.	301
Danner, Edith	299	Enke, Brigitta Dr.	302
Danner, Edith	299	Enke, Brigitta Dr.	302
Danner, Edith	300	Enke, Brigitta Dr.	303
Danner, Edith	300	Enke, Brigitta Dr.	303
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	313	Enke, Brigitta	304
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	313	Enke, Brigitta Dr.	304
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	313	Enke, Brigitta Dr.	304
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	313	Enke, Brigitta Dr.	305
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	314	Enke, Brigitta	305
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	314	Enke, Brigitta Dr.	305
Daumann, Frank	118	Enke, Brigitta	306
Daumann, Frank Univ.Prof.	118	Enke, Brigitta Dr.	306
Daumann, Frank	228	Enke, Brigitta Dr.	307
Daumann, Frank Univ.Prof.	228	Enke, Brigitta Dr.	307
Demmig, Silvia Dr.	60	Enke, Brigitta	308
Demmig, Silvia Dr.	145	Enke, Brigitta Dr.	308
Dewald, Elsa	327	Enke, Brigitta Dr.	308
Dewald, Elsa	327	Eobaldt, Christian	293
Dewald, Elsa	331	Eobaldt, Christian	293
Dewald, Elsa	331	Eobaldt, Christian	293
Dewald, Elsa	332	Eobaldt, Christian	293
Dewald, Elsa	332	Eobaldt, Christian	293
Dolokov, Elena	331	Erlebach, Ralf	270
Dolokov, Elena	331	Erlebach, Ralf	270
Dolokov, Elena	331	Ettel, Peter Univ.Prof.	98
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	136	Ettel, Peter Univ.Prof.	230
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	244	Fantoni, Gabriele	310
Dreyer, Michael Prof.Dr.	111	Fantoni, Gabriele	310
Dreyer, Michael Prof.Dr.	113	Fantoni, Gabriele	311
Dreyer, Michael Prof.Dr.	113	Fantoni, Gabriele	311
Dreyer, Michael Prof.Dr.	178	Fantoni, Gabriele	310
Dreyer, Michael Prof.Dr.	187	Fantoni, Gabriele	311
Dreyer, Michael Prof.Dr.	221	Fantoni, Gabriele	311
Edvardsson, Andreas M.A.	100	Faßler, Monika	340
Edvardsson, Andreas M.A.	214	Faßler, Monika	340
Ehlen, Oliver	26	Faßler, Monika	340
Ehlen, Oliver PD Dr.	25	Fedtke, Stefan	46
Ehlen, Oliver	69	Fedtke, Stefan	57
Ehlen, Oliver PD Dr.	69	Fedtke, Stefan	152
Ehlen, Oliver	195	Fedtke, Stefan	242
Ehlen, Oliver PD Dr.	195	Felgenhauer, Tilo Dr.	133
Ehrlich, Lothar Prof. Dr.	88	Felgenhauer, Tilo Dr.	174
Ehrlich, Lothar Prof. Dr.	234	Ferentzi, Borbála	333
Enke, Brigitta Dr.	296	Ferentzi, Borbála	333
Enke, Brigitta Dr.	297	Fernandéz Alvarez, Jesus	316
Enke, Brigitta Dr.	297	Fernandéz Alvarez, Jesus	316
Enke, Brigitta Dr.	298	Fernandéz Alvarez, Jesus	318

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Fernandéz Alvarez, Jesus	318
Fernandéz Alvarez, Jesus	318
Fernandez Villazon, Alvaro	267
Fernandez Villazon, Alvaro	267
Fernandez Villazon, Alvaro	267
Fernandez Villazon, Alvaro	310
Fernandez Villazon, Alvaro	311
Fernandez Villazon, Alvaro	312
Fernandez Villazon, Alvaro	312
Fernandez Villazon, Alvaro	313
Fernandez Villazon, Alvaro	313
Fernandez Villazon, Alvaro	314
Fernandez Villazon, Alvaro	314
Fernandez Villazon, Alvaro	315
Fernandez Villazon, Alvaro	315
Fernandez Villazon, Alvaro	316
Fernandez Villazon, Alvaro	317
Fernandez Villazon, Alvaro	318
Fernandez Villazon, Alvaro	319
Fernandez Villazon, Alvaro	319
Fernandez Villazon, Alvaro	319
Fernandez Villazon, Alvaro	319
Fernandez Villazon, Alvaro	319
Fernandez Villazon, Alvaro	320
Fernandez Villazon, Alvaro	320
Fernandez Villazon, Alvaro	320
Fernandez Villazon, Alvaro	320
Filß, Paula	299
Filß, Paula	299
Filß, Paula	301
Filß, Paula	301
Filß, Paula	314
Filß, Paula	314
Filß, Paula	315
Filß, Paula	315
Fink, Hakan Peter	323
Fink, Hakan Peter	323
Fink, Hakan Peter	324
Fink, Hakan Peter	324
Fischer, Christine	97
Fischer, Christine PD Dr.	97
Fischer, Reinald Dr.	130
Fischer, Christine	156
Fischer, Christine PD Dr.	156
Fischer, Reinald Dr.	166
Fischer, Reinald Dr.	244
Flügel, Wolfgang Albert	134
Flügel, Wolfgang Albert Univ.Prof.	134
Flügel, Wolfgang Albert	144
Flügel, Wolfgang Albert Univ.Prof.	144
Forstner, Christian Dr.	137
Forstner, Christian Dr.	210
Fothe, Michael Univ.Prof.	35
Frei, Norbert	75
Frei, Norbert Univ.Prof.	74
Frei, Norbert	188
Frei, Norbert Univ.Prof.	188

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Frindte, Wolfgang	106
Frindte, Wolfgang	106
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	106
Frindte, Wolfgang	212
Frindte, Wolfgang	212
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	212
Fröber, Rosemarie OA Dr.	141
Fröber, Rosemarie OA Dr.	153
Fröber, Rosemarie OA Dr.	173
Fröber, Rosemarie OA Dr.	224
Fröber, Rosemarie OA Dr.	243
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	110
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	235
Funk, Hermann Univ.Prof.	61
Funk, Hermann Univ.Prof.	231
Gäbler, Karsten	133
Gäbler, Karsten	174
Gallmann, Peter Univ.Prof.	29
Gallmann, Peter Univ.Prof.	42
Gallmann, Peter Univ.Prof.	85
Gallmann, Peter Univ.Prof.	203
Gast, Volker	80
Gast, Volker Prof.Dr.	80
Gast, Volker	233
Gast, Volker Prof.Dr.	233
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	42
Gelbrich, Ute	321
Gelbrich, Ute	321
Gelbrich, Ute	322
Gelbrich, Ute	321
Gelbrich, Ute	322
Gelbrich, Ute	322
Gelbrich, Ute	322
Gelbrich, Ute	322
Geyer, Angelika	23
Geyer, Angelika Univ.Prof.	23
Geyer, Angelika	67
Geyer, Angelika Univ.Prof.	67
Geyer, Helen Prof. Dr.	87
Geyer, Angelika	199
Geyer, Angelika Univ.Prof.	199
Geyer, Helen Prof. Dr.	202
Glatz, Uwe Dr.	343
González Novoa, Gabriela	316
González Novoa, Gabriela	316
González Novoa, Gabriela	315
González Novoa, Gabriela	317
González Novoa, Gabriela	317
González Novoa, Gabriela	316
Göppel, Marcus	322
Göppel, Marcus	322
Göppel, Marcus	322
Göppel, Marcus	322
Goubault, Sébastien	304
Goubault, Sébastien	304
Goubault, Sébastien	305
Goubault, Sébastien	305

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Goubault, Sébastien	307
Goubault, Sébastien	307
Goubault, Sébastien	307
Goubault, Sébastien	307
Gozé-Diemar, Anne-Sophie	303
Gräf, Stephan Dipl. Phys.	128
Gräf, Stephan Dipl. Phys.	154
Gräf, Stephan Dipl. Phys.	162
Gramsch, Robert	71
Gramsch, Robert PD Dr.	71
Gramsch, Robert	169
Gramsch, Robert PD Dr.	169
Granacher, Urs	118
Granacher, Urs Univ.Prof. Prof. Dr.	118
Granacher, Urs	119
Granacher, Urs Univ.Prof. Prof. Dr.	119
Granacher, Urs	120
Granacher, Urs Univ.Prof. Prof. Dr.	120
Granacher, Urs	154
Granacher, Urs Univ.Prof. Prof. Dr.	154
Granacher, Urs	181
Granacher, Urs Univ.Prof. Prof. Dr.	181
Granacher, Urs	214
Granacher, Urs Univ.Prof. Prof. Dr.	214
Greiling, Werner	73
Greiling, Werner apl P.Dr.	73
Greiling, Werner	150
Greiling, Werner apl P.Dr.	150
Grimm, Nancy	26
Grimm, Nancy Dr.	26
Grimm, Nancy	77
Grimm, Nancy Dr.	77
Grimm, Nancy	155
Grimm, Nancy Dr.	155
Grimm, Nancy	175
Grimm, Nancy Dr.	175
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	54
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	189
Habenstein, Annett	133
Habenstein, Annett	146
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat.	123
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat.	186
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat.	241
Hack, Achim	70
Hack, Achim Professor Dr.	70
Hack, Achim	220
Hack, Achim Professor Dr.	220
Haedrich, Martina Prof.Dr.	55
Haedrich, Martina Prof.Dr.	157
Haedrich, Martina Prof.Dr.	186
Hahn, Hans-Werner	75
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	75
Hahn, Hans-Werner	77
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	77
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	83
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	150
Hahn, Hans-Werner	195

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	195
Hahn, Hans-Werner	223
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	223
Halle, Stefan Univ.Prof.	139
Halle, Stefan Univ.Prof.	207
Halle, Stefan Univ.Prof.	243
Hammerschmidt, Claudia	91
Hammerschmidt, Claudia Professor Dr.	91
Hammerschmidt, Claudia	183
Hammerschmidt, Claudia Professor Dr.	183
Hasegawa, Antje	268
Hasegawa, Antje	268
Hasegawa, Antje	271
Hasegawa, Antje	272
Hasegawa, Antje	272
Haspel, Michael Prof. Dr.	13
Haspel, Michael Prof. Dr.	53
Haspel, Michael Prof. Dr.	201
Heintze, Michael	40
Heintze, Michael PD Dr.	39
Heintze, Michael	78
Heintze, Michael PD Dr.	78
Heintze, Michael	91
Heintze, Michael PD Dr.	91
Heintze, Michael	92
Heintze, Michael PD Dr.	92
Heintze, Michael	94
Heintze, Michael PD Dr.	94
Heintze, Michael	147
Heintze, Michael PD Dr.	147
Heintze, Michael	164
Heintze, Michael PD Dr.	164
Heintze, Michael	167
Heintze, Michael PD Dr.	167
Heintze, Michael	189
Heintze, Michael PD Dr.	189
Heintze, Michael	297
Heintze, Michael PD Dr.	297
Heintze, Michael	302
Heintze, Michael PD Dr.	302
Heintze, Michael	308
Heintze, Michael PD Dr.	308
Heller, Thomas	20
Heller, Thomas	21
Hendrich, Andreas	337
Hildenbrand, Bruno Univ.Prof.	107
Hildenbrand, Bruno Univ.Prof.	215
Hinds, Kerry	281
Hinds, Kerry	285
Hinds, Kerry	285
Hinds, Kerry	284
Hinds, Kerry	285
Hinds, Kerry	285
Hinds, Kerry	285
Hinrichs, Aicke PD Dr.	122
Hinrichs, Aicke PD Dr.	181
Hinrichs, Aicke PD Dr.	218

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Höhne, Steffen Prof. Dr.	89
Höhne, Steffen Prof. Dr.	228
Holubcova, Lenka	333
Hüfner, Bernd	45
Hüfner, Bernd	45
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	45
Hüfner, Bernd	57
Hüfner, Bernd	57
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	57
Hüfner, Bernd	163
Hüfner, Bernd	163
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	163
Hüfner, Bernd	193
Hüfner, Bernd	193
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	193
Imhof, Wolfgang apl P.Dr.	129
Imhof, Wolfgang apl P.Dr.	130
Imhof, Wolfgang apl P.Dr.	131
Imhof, Wolfgang apl P.Dr.	135
Imhof, Wolfgang apl P.Dr.	140
Imhof, Wolfgang apl P.Dr.	154
Imhof, Wolfgang apl P.Dr.	191
Imhof, Wolfgang apl P.Dr.	217
Imhof, Wolfgang apl P.Dr.	239
Imhof, Wolfgang apl P.Dr.	241
Iwanow, Gertrud	275
Iwanow, Gertrud	275
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	275
Iwanow, Gertrud	328
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	328
Iwanow, Gertrud	329
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	328
Jahreis, Gerhard Univ.Prof.	140
Jahreis, Gerhard Univ.Prof.	152
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	127
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	211
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	246
Jeannin, Anne	297
Jeannin, Anne	297
Jeannin, Anne	305
Jeannin, Anne	305
Jeannin, Anne	309
Jeannin, Anne	309
Jeannin, Anne	309
Jeannin, Anne	309
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	141
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	153
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	173
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	224
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	243
Kahl, Thede	95
Kahl, Thede Univ.Prof.	94
Kahl, Thede	226
Kahl, Thede Univ.Prof.	226
Kaina, Viktoria Prof. Dr.	112
Kaina, Viktoria Prof. Dr.	221
Kaiser, Dieter Dr.	35

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Karakaschew, Daniel	325
Karakaschew, Daniel	325
Karakaschew, Daniel Dr.	325
Karakaschew, Daniel Dr.	326
Karakaschew, Daniel Dr.	326
Karakaschew, Daniel Dr.	326
Karakaschew, Daniel Dr.	326
Karakaschew, Daniel Dr.	327
Karakaschew, Daniel Dr.	327
Karakaschew, Daniel Dr.	327
Karakaschew, Daniel	328
Karakaschew, Daniel	328
Karakaschew, Daniel Dr.	328
Karakaschew, Daniel Dr.	328
Karakaschew, Daniel Dr.	328
Karakaschew, Daniel	329
Karakaschew, Daniel Dr.	329
Karakaschew, Daniel	329
Karakaschew, Daniel Dr.	329
Karakaschew, Daniel	330
Karakaschew, Daniel	330
Karakaschew, Daniel Dr.	330
Karakaschew, Daniel	330
Karakaschew, Daniel Dr.	330
Karakaschew, Daniel Dr.	331
Karakaschew, Daniel Dr.	331
Karakaschew, Daniel Dr.	331
Karakaschew, Daniel Dr.	332
Karakaschew, Daniel Dr.	332
Karakaschew, Daniel Dr.	332
Karakaschew, Daniel Dr.	333
Karakaschew, Daniel Dr.	333
Kessler, Thomas Prof. Dr.	116
Kessler, Thomas Prof. Dr.	166
Keym, Stefan PD Dr.	86
Keym, Stefan PD Dr.	145
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	66
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	188
Kindt, Tom	82
Kindt, Tom Prof.Dr.	82
Kindt, Tom	233
Kindt, Tom Prof.Dr.	233
Kirchner, Roderich	22
Kirchner, Roderich Dr.	22
Kirchner, Roderich	295
Kirchner, Roderich	295
Kirchner, Roderich	295
Kirchner, Roderich Dr.	295
Kittner, Ralf Dr.	341
Klaus, Anja	118
Klaus, Anja	213
Kleekamp, Norbert	337
Kleinespel, Karin	345
Kleinespel, Karin	345
Kleinespel, Karin	345
Kleinespel, Karin PD Dr.	345
Kleinespel, Karin PD Dr.	348
Kley, Jonas	134
Kley, Jonas	134
Kley, Jonas	155
Kley, Jonas	155

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Kley, Jonas	182
Kley, Jonas	182
Klinger, Andreas	74
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	74
Klinger, Andreas	150
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	150
Klose, Thomas	38
Klose, Thomas	250
Klose, Thomas	251
Klose, Thomas	252
Klose, Thomas	253
Klose, Thomas	253
Klose, Thomas	254
Klose, Thomas	255
Klose, Thomas	256
Klose, Thomas	257
Klose, Thomas	258
Klose, Thomas	259
Klose, Thomas	260
Klose, Thomas	261
Klose, Thomas	262
Klose, Thomas	263
Klug, Adelheid	277
Klug, Adelheid Dr.	277
Klug, Adelheid	285
Klug, Adelheid Dr.	285
Klug, Adelheid Dr.	286
Klug, Adelheid	286
Klug, Adelheid	286
Klug, Adelheid Dr.	286
Klug, Adelheid	287
Klug, Adelheid	287
Klug, Adelheid	287
Klug, Adelheid Dr.	287
Klug, Adelheid Dr.	287
Klug, Adelheid Dr.	288
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	124
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	176
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	226
Kochanowski, Jerzy Piotr	74
Kochanowski, Jerzy Piotr Prof.Dr.	74
Kochanowski, Jerzy Piotr	185
Kochanowski, Jerzy Piotr Prof.Dr.	185
Köhler, Günter PD Dr.	139
Köhler, Günter PD Dr.	196
Köhn, Uwe Dr.	41
Köhn, Uwe Dr.	131
Köhn, Uwe Dr.	144
König, Carmen	338
König, Carmen	338
König, Carmen	339
König, Carmen	339
König, Carmen	339
König, Carmen	339
König, Carmen	339
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	124
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	192

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	230
Köster, Juliane Univ.Prof.	80
Köster, Juliane Univ.Prof.	153
Kothe, Erika Univ.Prof.	135
Kothe, Erika Univ.Prof.	224
Kowarschik, Richard Univ.Prof.	36
Kozianka, Maria Dr.	33
Kozianka, Maria Dr.	101
Kozianka, Maria Dr.	142
Krause, Peter	132
Krause, Peter Akad.R	132
Krause, Peter	163
Krause, Peter Akad.R	162
Krieger, Verena	30
Krieger, Verena Univ.Prof.	30
Krieger, Verena	103
Krieger, Verena Univ.Prof.	103
Krieger, Verena	237
Krieger, Verena Univ.Prof.	237
Krügel, Elizabeth Marie Watts	279
Krügel, Elizabeth Marie Watts	279
Krügel, Elizabeth Marie Watts	280
Krügel, Elizabeth Marie Watts	280
Krügel, Elizabeth Marie Watts	281
Krügel, Elizabeth Marie Watts	281
Krügel, Elizabeth Marie Watts	286
Krügel, Elizabeth Marie Watts	286
Krügel, Elizabeth Marie Watts	286
Kukowski, Nina	134
Kukowski, Nina	134
Kukowski, Nina	155
Kukowski, Nina	155
Kukowski, Nina	182
Kukowski, Nina	182
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	123
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	146
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	166
Kuntze, Anke	347
Kuntze, Anke	347
Kuntze, Anke	347
Kuntze, Anke	347
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	120
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	121
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	160
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	170
Küspert, Klaus Univ.Prof.	124
Küspert, Klaus Univ.Prof.	192
Küspert, Klaus Univ.Prof.	230
Lang, Claudia	266
Lang, Claudia	266
Lang, Claudia	266
Lang, Claudia	266
Lang, Claudia M.A.	266
Lang, Claudia M.A.	267
Lang, Claudia M.A.	267
Lang, Claudia M.A.	267
Lang, Claudia M.A.	268
Lang, Claudia	268

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Lang, Claudia M.A.	268
Lang, Claudia M.A.	269
Lang, Claudia M.A.	269
Lang, Claudia	270
Lang, Claudia M.A.	270
Lang, Claudia M.A.	271
Lang, Claudia M.A.	271
Lang, Claudia	272
Lang, Claudia	272
Lang, Claudia	272
Lang, Claudia	272
Lang, Claudia	272
Lang, Claudia	272
Lang, Claudia M.A.	272
Lang, Claudia M.A.	272
Lang, Claudia M.A.	273
Lang, Claudia M.A.	273
Lang, Claudia	274
Lang, Claudia	274
Lang, Claudia	274
Lang, Claudia	274
Lang, Claudia	274
Lang, Claudia	274
Lang, Claudia M.A.	274
Lang, Claudia M.A.	275
Lang, Claudia M.A.	275
Lang, Claudia M.A.	321
Lang, Claudia M.A.	321
Lang, Claudia M.A.	321
Lang, Claudia M.A.	322
Lang, Claudia M.A.	322
Lang, Claudia M.A.	323
Lang, Claudia M.A.	323
Lang, Claudia M.A.	324
Lang, Claudia M.A.	324
Lang, Claudia M.A.	325
Lange, Peter Dr. Dr.	137
Lange, Peter Dr. Dr.	176
Latta, Angelika	293
Latta, Angelika	293
Latta, Angelika	294
Latta, Angelika	294
Latta, Angelika	294
Latta, Angelika	293
Latta, Angelika	294
Latta, Angelika	294
Latta, Angelika	294
Latta, Angelika	295
Leek, Sarah	280
Leek, Sarah	280
Leek, Sarah	280
Leek, Sarah	281
Leek, Sarah	282
Leek, Sarah	282
Leek, Sarah	282
Leiner, Martin Univ.Prof.	11
Leiner, Martin Univ.Prof.	18

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Leiner, Martin Univ.Prof.	19
Leiner, Martin Univ.Prof.	52
Leiner, Martin Univ.Prof.	206
Leiß, Olaf PD Dr.	114
Leiß, Olaf PD Dr.	189
Lemke, Cornelius OA Dr.	141
Lemke, Cornelius OA Dr.	153
Lemke, Cornelius OA Dr.	173
Lemke, Cornelius OA Dr.	224
Lemke, Cornelius OA Dr.	243
Lepetit, Petra Dr.	134
Lepetit, Petra Dr.	155
Lepetit, Petra Dr.	182
Lessenich, Stephan Prof.Dr.	109
Lessenich, Stephan Prof.Dr.	216
Linde, Rainer	45
Linde, Rainer Dr.	45
Linde, Rainer	45
Linde, Rainer	45
Linde, Rainer Dr.	45
Linde, Rainer	56
Linde, Rainer Dr.	56
Linde, Rainer	196
Linde, Rainer Dr.	196
Lippuner, Roland Dr.	133
Lippuner, Roland Dr.	174
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	125
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	244
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	136
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	140
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	174
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	225
Lucke-Kaminiaz, Irina Dr	89
Lucke-Kaminiaz, Irina Dr	160
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	32
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	32
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	99
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	186
Lukas, Christian	45
Lukas, Christian	45
Lukas, Christian Prof. Dr.	45
Lukas, Christian	46
Lukas, Christian Prof. Dr.	46
Lukas, Christian	47
Lukas, Christian Prof. Dr.	47
Lukas, Christian	57
Lukas, Christian	57
Lukas, Christian Prof. Dr.	57
Lukas, Christian	59
Lukas, Christian Prof. Dr.	59
Lukas, Christian	163
Lukas, Christian	163
Lukas, Christian Prof. Dr.	163
Lukas, Christian	187
Lukas, Christian Prof. Dr.	187
Lukas, Christian	193
Lukas, Christian	193

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Lukas, Christian Prof. Dr.	193
Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	348
Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	348
Maezono, Kyoko Dr.	27
Maezono, Kyoko Dr.	28
Maezono, Kyoko Dr.	28
Majzlan, Juraj	134
Majzlan, Juraj	134
Majzlan, Juraj	155
Majzlan, Juraj	155
Majzlan, Juraj	182
Majzlan, Juraj	182
Manger, Klaus	81
Manger, Klaus Univ.Prof.	81
Manger, Klaus	172
Manger, Klaus Univ.Prof.	172
Marks, Katarzyna	326
Marks, Katarzyna	326
Marks, Katarzyna	326
Marks, Katarzyna	326
Marks, Katarzyna	326
Marks, Katarzyna	326
Marks, Katarzyna	326
Marks, Katarzyna	327
Marks, Katarzyna	327
Martin, Anita	132
Martin, Anita	134
Martin, Anita	144
Martin, Anita	162
Matuschek, Stefan	82
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	82
Matuschek, Stefan	200
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	200
Matveev, Vladimir Prof.Dr.	121
Matveev, Vladimir Prof.Dr.	143
Matveev, Vladimir Prof.Dr.	165
Maurer, Marcus	106
Maurer, Marcus Vertr.-Prof. PD Dr.	106
Maurer, Marcus	226
Maurer, Marcus Vertr.-Prof. PD Dr.	226
Meinhardt, Marcela	315
Meinhardt, Marcela	315
Meinhardt, Marcela	315
Meinhardt, Marcela	315
Meinhardt, Marcela	315
Meinhardt, Marcela	315
Meinhardt, Marcela	316
Meinhardt, Marcela	316
Meinhardt, Marcela	316
Meinhardt, Marcela	318
Meinhardt, Marcela	318
Meinhardt, Marcela	318
Menzer, Hartmut PD Dr.	123
Menzer, Hartmut PD Dr.	208
Mettele, Gisela	76
Mettele, Gisela Prof.Dr.	76
Mettele, Gisela	185
Mettele, Gisela Prof.Dr.	185
Meyer-Fraatz, Andrea	96

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	96
Meyer-Fraatz, Andrea	96
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	96
Meyer-Fraatz, Andrea	177
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	177
Meyer-Fraatz, Andrea	218
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	218
Minonne, Cinzia	310
Minonne, Cinzia	311
Minonne, Cinzia	311
Minonne, Cinzia Dr. phil.	310
Minonne, Cinzia	311
Minonne, Cinzia	311
Minonne, Cinzia Dr. phil.	311
Minonne, Cinzia	312
Minonne, Cinzia Dr. phil.	312
Minonne, Cinzia	312
Minonne, Cinzia	312
Minonne, Cinzia Dr. phil.	312
Mlynárová, Hana	332
Mlynárová, Hana	332
Mlynárová, Hana	332
Mlynárová, Hana	333
Mlynárová, Hana	333
Moderow, Hans-Martin Dr.	344
Möller, Anna M.A.	32
Möller, Anna M.A.	33
Möller, Anna M.A.	101
Möller, Anna M.A.	142
Möller, Birgit	268
Möller, Birgit Magistra Artium	268
Möller, Birgit	269
Möller, Birgit	269
Möller, Birgit Magistra Artium	269
Möller, Birgit	273
Möller, Birgit Magistra Artium	273
Morales-Cañadas, Esther	317
Morales-Cañadas, Esther Dr.	317
Mosebach, Uwe	120
Mosebach, Uwe Dr.	120
Mosebach, Uwe	236
Mosebach, Uwe Dr.	236
Müller, Thomas M.A.	61
Müller, Thomas M.A.	62
Müller, Olaf	90
Müller, Olaf Priv.-Doz. Dr.	90
Müller, Thomas M.A.	152
Müller, Thomas M.A.	156
Müller, Olaf	198
Müller, Olaf Priv.-Doz. Dr.	198
Müller-Fabbri, Francesca	310
Müller-Fabbri, Francesca	310
Müller-Wetzel, Martin	293
Müller-Wetzel, Martin	293
Müller-Wetzel, Martin Dr. phil.	293
Müller-Wetzel, Martin	294
Müller-Wetzel, Martin	294

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Müller-Wetzel, Martin Dr. phil.	294
Müller-Wetzel, Martin	295
Müller-Wetzel, Martin	295
Müller-Wetzel, Martin	295
Müller-Wetzel, Martin Dr. phil.	295
Müller-Wetzel, Martin Dr. phil.	295
Müller-Wetzel, Martin Dr. phil.	296
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	121
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	197
Mutschler, Thomas Dr.	344
N., N.	25
N., N.	58
N., N.	69
N., N.	108
N., N.	205
N., N.	210
N.N.,	128
N.N.,	130
N.N.,	208
N.N.,	229
Nagler, Jörg	75
Nagler, Jörg Univ.Prof.	75
Nagler, Jörg Univ.Prof.	113
Nagler, Jörg	170
Nagler, Jörg Univ.Prof.	170
Nagler, Jörg Univ.Prof.	187
Nawrodt, Ronny Dr.	36
Nawrodt, Ronny Dr.	238
Nebes, Norbert Univ.Prof.	60
Nebes, Norbert Univ.Prof.	204
Neri, Sergio WA	31
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	11
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	50
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	211
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	117
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	227
Olsson, Lennart Univ.Prof.	139
Olsson, Lennart Univ.Prof.	165
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	129
Ondruschka, Bernd	132
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	132
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	140
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	154
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	241
Ondruschka, Bernd	242
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	242
Oppelland, Torsten apl P.Dr.	110
Oppelland, Torsten apl P.Dr.	197
Paetz, Janett	118
Paetz, Janett	118
Paetz, Janett	119
Paetz, Janett	120
Paetz, Janett	154
Paetz, Janett	181
Paetz, Janett	214
Paetz, Janett	228
Pannwitz, Sandy	275

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Pannwitz, Sandy M. A.	275
Pasche, Markus	46
Pasche, Markus	46
Pasche, Markus PD Dr.	46
Pasche, Markus	57
Pasche, Markus	57
Pasche, Markus PD Dr.	56
Pasche, Markus	58
Pasche, Markus	58
Pasche, Markus PD Dr.	58
Pasche, Markus	203
Pasche, Markus	203
Pasche, Markus PD Dr.	203
Pasche, Markus	226
Pasche, Markus	226
Pasche, Markus PD Dr.	225
Pasche, Markus	236
Pasche, Markus	236
Pasche, Markus PD Dr.	235
Pasche, Markus	240
Pasche, Markus	240
Pasche, Markus PD Dr.	240
Pasda, Clemens Univ.Prof.	98
Pasda, Clemens Univ.Prof.	146
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	37
Perkams, Matthias PD Dr.	63
Perkams, Matthias PD Dr.	168
Peter, Hans-Ulrich Dr.	139
Peter, Hans-Ulrich Dr.	196
Pettersson, Malin	325
Pettersson, Malin	325
Pettersson, Malin	325
Petzold, Klaus Prof. Dr. Dr.	21
Pfleiderer, Martin Prof.Dr.	87
Pfleiderer, Martin Prof.Dr.	207
Pinto, Tiago de Oliveira Prof.Dr.	87
Pinto, Tiago de Oliveira Prof.Dr.	190
Pirrung, Bernd Michael	134
Pirrung, Bernd Michael	134
Pirrung, Bernd Michael	155
Pirrung, Bernd Michael	155
Pirrung, Bernd Michael	182
Pirrung, Bernd Michael	182
Pohnert, Georg Univ.Prof.	131
Pohnert, Georg Univ.Prof.	246
Popp, Jürgen Univ.Prof.	248
Pöthe, Angelika PD Dr.	22
Pöthe, Angelika PD Dr.	82
Pöthe, Angelika PD Dr.	245
Puttkamer, Joachim	95
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	94
Puttkamer, Joachim	226
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	226
Radziej, Fabienne	306
Radziej, Fabienne	306
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr	141
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr	153

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr	173
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr	224
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr	243
Rettenmayr, Markus Univ.Prof.	207
Richter, Nicole Dr.	95
Richter, Christian WA PD Dr.	122
Richter, Christian WA PD Dr.	173
Richter, Nicole Dr.	182
Richter, Joachim	337
Rieger, Hans-Martin PD Dr.	13
Ries, Klaus	76
Ries, Klaus apl P.Dr.	76
Ries, Klaus	179
Ries, Klaus apl P.Dr.	179
Roa Romero, Jorge	315
Roa Romero, Jorge	315
Roa Romero, Jorge	315
Roa Romero, Jorge	317
Roa Romero, Jorge	317
Roa Romero, Jorge	316
Römer, Christine HSD Dr.	29
Römer, Christine HSD Dr.	85
Römer, Christine HSD Dr.	230
Ronning, Carsten Prof.Dr.	37
Ronning, Carsten Prof.Dr.	126
Ronning, Carsten Prof.Dr.	163
Ronning, Carsten Prof.Dr.	214
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	107
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	190
Roscher, Christiane PD Dr. Dr. rer. nat.	139
Roscher, Christiane PD Dr. Dr. rer. nat.	196
Rosenthal, Caroline Prof.Dr.	113
Rosenthal, Caroline Prof.Dr.	187
Rossak, Wilhelm Prof.Dr.	124
Rossak, Wilhelm Prof.Dr.	192
Rossak, Wilhelm Prof.Dr.	230
Rothermund, Klaus	116
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	116
Rothermund, Klaus	218
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	218
Ruffert, Matthias Univ.Prof.	55
Ruffert, Matthias Univ.Prof.	144
Ruffert, Matthias Univ.Prof.	217
Ruhrmann, Georg	105
Ruhrmann, Georg	105
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	105
Ruhrmann, Georg	178
Ruhrmann, Georg	178
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	178
Salheiser, Britta Dr.	38
Salheiser, Britta Dr.	254
Sander, Hans-Jochen	80
Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	80
Sander, Hans-Jochen	172
Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	172
Schäfer, Martin	39
Schäfer, Martin Dr.	39

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Scheika, Heike	348
Schilling, Alexander	72
Schilling, Alexander Dr.	72
Schilling, Alexander	170
Schilling, Alexander Dr.	170
Schirmer, Uwe	71
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	71
Schirmer, Uwe	179
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	179
Schlösser, Rainer	90
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	90
Schlösser, Rainer	93
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	93
Schlösser, Rainer	158
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	158
Schlösser, Rainer	177
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	177
Schmidl, Frank PD Dr.	141
Schmidl, Frank PD Dr.	191
Schmidl, Frank PD Dr.	240
Schmidt, Jan Prof.Dr.	64
Schmidt, Georg	72
Schmidt, Georg Univ.Prof.	72
Schmidt, Alexander	73
Schmidt, Alexander Prof.Dr.	73
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	142
Schmidt, Alexander	149
Schmidt, Alexander Prof.Dr.	149
Schmidt, Georg	222
Schmidt, Georg Univ.Prof.	222
Schmidt, Jan Prof.Dr.	231
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	234
Schmidt, Rosemarie	323
Schmidt, Rosemarie	323
Schmidt, Rosemarie	323
Schmidt, Rosemarie Dr. phil.	323
Schmidt, Rosemarie	323
Schmidt, Rosemarie	323
Schmidt, Rosemarie Dr. phil.	323
Schmidt, Rosemarie	324
Schmidt, Rosemarie Dr. phil.	324
Schmitz, Bertram Prof.Dr.	16
Schmitz, Bertram Prof.Dr.	17
Schmitz, Bertram Prof.Dr.	17
Schmullius, Christiane	133
Schmullius, Christiane Univ.Prof.	133
Schmullius, Christiane	146
Schmullius, Christiane Univ.Prof.	146
Schnaus, Susanne Dr. phil.	33
Schnaus, Susanne Dr. phil.	102
Schnaus, Susanne Dr. phil.	213
Schneider, Florian Dr.	98
Schneider, Claudia M.A.	99
Schneider, Florian Dr.	147
Schneider, Claudia M.A.	236
Schöbel, Konrad Dr.	121
Schöbel, Konrad Dr.	143

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schöbel, Konrad Dr.	165
Scholl, Armin	59
Scholl, Armin Univ.Prof.	59
Scholl, Armin	240
Scholl, Armin Univ.Prof.	240
Schreyer, Katharina OA PD Dr.	228
Schröter, Axel PD Dr.	88
Schröter, Axel PD Dr.	212
Schuhmann, Roland Dr. phil.	32
Schuhmann, Roland Dr. phil.	34
Schuhmann, Roland Dr. phil.	102
Schuhmann, Roland Dr. phil.	238
Schulz, Marcel	292
Schulz, Marcel	292
Schumm, Petra	92
Schumm, Petra PD Dr.	92
Schumm, Petra	204
Schumm, Petra PD Dr.	204
Schwarze, Birgit	321
Schwarze, Birgit	321
Schwarze, Birgit	321
Seidel, Paul Univ.Prof.	37
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	60
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	209
Sengewald, Erik	115
Sengewald, Erik	143
Serena, Enrico	311
Serena, Enrico	311
Serena, Enrico	310
Serena, Enrico	312
Serena, Enrico	312
Serena, Enrico	311
Serena, Enrico	312
Serena, Enrico	312
Serena, Enrico	312
Seufert, Wolfgang	105
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	105
Seufert, Wolfgang	184
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	184
Sieber, Julia	280
Sieber, Julia	280
Sieber, Julia	280
Sieber, Julia	280
Sieber, Julia	280
Sierek, Karl	31
Sierek, Karl Univ.Prof.	31
Sierek, Karl	104
Sierek, Karl Univ.Prof.	104
Sierek, Karl	200
Sierek, Karl Univ.Prof.	200
Sierek, Karl	205
Sierek, Karl Univ.Prof.	205
Silbereisen, Rainer K. Univ.Prof. Prof. Dr.	114
Silbereisen, Rainer K. Univ.Prof. Prof. Dr.	161
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	28
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	41
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	84

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	239
Slimani, Karina	302
Slimani, Karina	302
Slinn, Hazel Ann	276
Slinn, Hazel Ann Dr.	276
Slinn, Hazel Ann	277
Slinn, Hazel Ann Dr.	277
Slinn, Hazel Ann	283
Slinn, Hazel Ann	283
Slinn, Hazel Ann Dr.	283
Slinn, Hazel Ann	288
Slinn, Hazel Ann	288
Slinn, Hazel Ann Dr.	288
Sorge, Sabine	120
Sorge, Sabine	236
Spehr, Christopher PD Dr.	10
Spielmann, Christian Prof.Dr.	228
Spröde, Jörn-Holger	336
Spröde, Jörn-Holger	336
Spröde, Jörn-Holger	336
Spröde, Jörn-Holger	336
Stephan, Konrad	46
Stephan, Konrad	57
Stephan, Konrad	152
Stephan, Konrad	242
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	115
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	143
Stickler, Timo	23
Stickler, Timo Prof.Dr.	23
Stickler, Timo	66
Stickler, Timo Prof.Dr.	66
Stickler, Timo	219
Stickler, Timo Prof.Dr.	219
Strauß, Bernhard Prof.Dr.	141
Strauß, Bernhard Prof.Dr.	160
Synegianni, Stella	296
Synegianni, Stella M.A.	295
Synegianni, Stella	296
Synegianni, Stella M.A.	296
Tajani, Larbi	334
Tajani, Larbi	334
Tajani, Larbi	334
Tajani, Larbi	335
Tajani, Larbi	335
Tajani, Larbi	335
Tajani, Larbi	335
Theißen, Günter Univ.Prof.	37
Thiel, Rainer	25
Thiel, Rainer Prof.Dr.	25
Thiel, Rainer	68
Thiel, Rainer Prof.Dr.	68
Thiel, Rainer	164
Thiel, Rainer Prof.Dr.	164
Tittlbach, Susanne PD Dr.	120
Tittlbach, Susanne PD Dr.	236
Tongay, Pervin	334
Tongay, Pervin	334

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Tongay, Pervin M.A. M. A.	334	Vogel, Manuel Prof.Dr.	216
Tóth, Franz Dr.	14	Volkman, Laurenz	26
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	134	Volkman, Laurenz Univ.Prof.	26
Totsche, Kai Uwe	134	Volkman, Laurenz	77
Totsche, Kai Uwe	134	Volkman, Laurenz Univ.Prof.	77
Totsche, Kai Uwe	155	Volkman, Laurenz	155
Totsche, Kai Uwe	155	Volkman, Laurenz Univ.Prof.	155
Totsche, Kai Uwe	182	Volkman, Laurenz	175
Totsche, Kai Uwe	182	Volkman, Laurenz Univ.Prof.	175
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	245	Waldherr, Gerhard	70
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	193	Waldherr, Gerhard apl P.Dr.	70
Tsochos, Charalampos	24	Waldherr, Gerhard	198
Tsochos, Charalampos PD Dr.	24	Waldherr, Gerhard apl P.Dr.	198
Tsochos, Charalampos	67	Walter, Rolf	45
Tsochos, Charalampos PD Dr.	67	Walter, Rolf Univ.Prof.	44
Tsochos, Charalampos	168	Walter, Rolf	56
Tsochos, Charalampos PD Dr.	168	Walter, Rolf Univ.Prof.	56
Unkroth, Angela Dr.	124	Walter, Rolf	181
Unkroth, Angela Dr.	128	Walter, Rolf Univ.Prof.	181
Unkroth, Angela Dr.	246	Wassner, Nadine	133
Vanderbeke, Dirk	27	Wassner, Nadine	174
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	27	Weber, Albin Univ.Prof.	122
Vanderbeke, Dirk	39	Weber, Albin Univ.Prof.	175
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	39	Weber, Wolfgang	293
Vanderbeke, Dirk	192	Weber, Wolfgang	293
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	192	Weber, Wolfgang	293
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	95	Weber, Wolfgang	293
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	95	Weber, Wolfgang	293
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	159	Wegner, Reinhard Univ.Prof.	31
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	159	Wegner, Reinhard Univ.Prof.	104
van Zantwijk, Temilo PD Dr.	65	Wegner, Reinhard Univ.Prof.	187
van Zantwijk, Temilo PD Dr.	194	Wehr, Carina	119
Venus, Rainer Dipl.-Math.	341	Wehr, Carina Dr.	119
Vielberg, Meinolf	26	Wehr, Carina	175
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	26	Wehr, Carina Dr.	174
Vielberg, Meinolf	69	Weidner, Harry	347
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	69	Weidner, Harry	347
Vielberg, Meinolf	220	Weidner, Harry	347
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	220	Weidner, Harry	346
Viereck-Götte, Lothar	134	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	130
Viereck-Götte, Lothar	134	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	166
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	134	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	244
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	135	Weinke, Annette	77
Viereck-Götte, Lothar	155	Weinke, Annette Dr.	77
Viereck-Götte, Lothar	155	Weinke, Annette	223
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	155	Weinke, Annette Dr.	223
Viereck-Götte, Lothar	182	Weiß, Dieter PD Dr.	41
Viereck-Götte, Lothar	182	Weiß, Dieter PD Dr.	131
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	182	Weiß, Dieter PD Dr.	144
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	231	Weiß, Thomas	197
Vogel, Manuel Prof.Dr.	9	Weiß, Thomas Prof.Dr. med., phil. habil.	197
Vogel, Manuel Prof.Dr.	16	Weiß, Annkatrin	268
Vogel, Jörg Dr.	34	Weiß, Annkatrin	268
Vogel, Jörg Dr.	34	Weiß, Annkatrin	268
Vogel, Manuel Prof.Dr.	51	Well, Helmut Prof. Dr.	85
Vogel, Manuel Prof.Dr.	51	Well, Helmut Prof. Dr.	165
Vogel, Manuel Prof.Dr.	180	Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	64

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	184
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	199
Werle, Dirk	83
Werle, Dirk Dr.	83
Werle, Dirk	209
Werle, Dirk Dr.	209
Wermke, Michael Univ.Prof.	10
Wermke, Michael Univ.Prof.	54
Wermke, Michael Univ.Prof.	202
Wesch, Werner Univ.Prof.	126
Wesch, Werner Univ.Prof.	127
Wesch, Werner Univ.Prof.	136
Wesch, Werner Univ.Prof.	202
Wesch, Werner Univ.Prof.	224
Wesch, Werner Univ.Prof.	242
Wesche, Tilo PD. Dr.	62
Wesche, Tilo PD. Dr.	215
Westerhausen, Tamsen	282
Westerhausen, Tamsen	282
Westerhausen, Tamsen	287
Westerhausen, Tamsen	287
Westerhausen, Tamsen	287
Westerhausen, Tamsen	287
Wiegand, Susanne Dr.	43
Wiegand, Susanne Dr.	44
Wiesing, Lambert	63
Wiesing, Lambert Univ.Prof.	63
Wiesing, Lambert	219
Wiesing, Lambert Univ.Prof.	219
Willems, Gottfried	81
Willems, Gottfried Prof.Dr.	81
Willems, Gottfried	243
Willems, Gottfried Prof.Dr.	243
Windisch, Rupert	59
Windisch, Rupert Univ.Prof.	59
Windisch, Rupert	209
Windisch, Rupert Univ.Prof.	209
Winter, Ina	19
Wiswede, Daniel Dr.	117
Wiswede, Daniel Dr.	149
Wunderlich, Anne	118
Wunderlich, Anne	228
Xiao, Hua	288
Xiao, Hua	288
Xiao, Hua	289
Xiao, Hua	289
Xiao, Hua	290
Xiao, Hua	289
Zeilfelder, Susanne PD Dr.	99
Zeilfelder, Susanne PD Dr.	101
Zeilfelder, Susanne PD Dr.	161
Zeilfelder, Susanne PD Dr.	225
Ziegler, Sabine Dr.	33
Ziegler, Sabine Dr.	101
Ziegler, Sabine Dr.	102
Ziegler, Sabine Dr.	158
Ziegler, Sabine Dr.	161

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ziegler, Sabine Dr.	193
Ziegler, Harald Dr.	341
Ziegler, Harald Dr.	342

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:

Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

